

# Sicherheitsanalyse Bannewitz

---

ANALYSE ZUR OBJEKTIVEN LAGE SOWIE ZUM SICHERHEITS-  
UND ZUFRIEDENHEITSGEFÜHL DER BÜRGERINNEN UND  
BÜRGER IM RAHMEN DER „ALLIANZ SICHERE SÄCHSISCHE  
KOMMUNEN“ (ASSKOMM)





Diese Maßnahme wird auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes aus Steuermitteln finanziert.

## **Impressum**

### **Auftraggeber:**

Sächsisches Staatsministerium des Innern  
Landespräventionsrat Sachsen, Geschäftsstelle  
01095 Dresden

### **Analyse, Gestaltung und Satz:**

Projektteam:  
NKMG mbH, IABG mbH, BIGS gGmbH

### **Mitwirkende:**

Gemeinde Bannewitz  
Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge  
Polizei Sachsen

### **Fotos:**

Jörg Feldmann

### **Redaktion:**

Jörg Feldmann, Dimitri Androssow, Dr. Adelaide Baronchelli, Antje Oppitz, Dr. Liv Rodefeld, Jenni Uhlig, Jörg Ullrich

### **Stand:**

14.06.2024

### **Verteilerhinweis**

Die Herausgabe / Weitergabe oder sonstige Veröffentlichung dieses Berichtes ist nur an den Auftraggeber, die genannten Mitwirkenden sowie deren übergeordnete Dienststellen / Behörden und Gremien gestattet.

Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

### **Copyright**

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Auftraggeber vorbehalten und bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Auftraggeber.

## Inhalt

1	Einleitung.....	9
2	Handlungsempfehlungen .....	13
2.1	Handlungsempfehlungen – Ergebnisse der Auswertung .....	14
2.2	Handlungsempfehlungen – Allgemeine Empfehlungen.....	21
3	Gebietsprofil.....	23
3.1	Gemeindestruktur .....	24
3.2	Soziodemographische Faktoren in der Kommune .....	25
3.3	Ordnungswidrigkeiten .....	26
3.4	Polizeiliche Kriminalstatistik .....	27
3.4.1	Allgemeine Fallzahlen .....	27
3.4.2	Betrachtung der Deliktbereiche entsprechend dem Fragebogen der Bürger:innenumfrage .....	29
3.4.2.1	Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung.....	30
3.4.2.2	Sachbeschädigung.....	30
3.4.2.3	Körperverletzung.....	31
3.4.2.4	Raub .....	31
3.4.2.5	Wohnungseinbruch.....	32
3.4.2.6	Einbruch in Boden- o. Kellerräume o. Waschküche u. ä.....	32
3.4.2.7	Taschendiebstahl .....	33
3.4.2.8	Diebstahl von Kraftfahrzeug oder Kraftrad.....	33
3.4.2.9	Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen .....	34
3.4.2.10	Fahrraddiebstahl .....	34
3.4.2.11	Anderer Diebstahl.....	35
3.4.2.12	Betrug .....	35
3.4.2.13	Computerkriminalität .....	36
3.4.2.14	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	36
3.4.2.15	Stalking .....	37
3.4.2.16	Rauschgift .....	37
3.5	Politisch motivierte Kriminalität (PMK).....	39
3.5.1	Allgemeine Fallzahlen .....	39
3.5.2	Gewaltdelikte.....	39
3.5.3	Propagandadelikte.....	40
3.5.4	Sachbeschädigung / Graffiti.....	40
3.6	Vorangegangene Untersuchungen und laufende Projekte.....	41

4	Bürger:innenbefragung .....	43
4.1	Methodenbericht.....	43
4.2	Auswertung der Umfrageergebnisse .....	44
4.2.1	Demografische Grundlagendaten .....	45
4.2.2	Lebensqualität und Meinungsbild zum Handlungsbedarf in der Gemeinde Bannewitz.....	52
4.2.2.1	Lebensqualität .....	52
4.2.2.2	Meinungsbild zum Handlungsbedarf der Gemeinde und der Polizei in Bannewitz.....	59
4.2.3	Kriminalitätsfurcht .....	64
4.2.3.1	Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 1.....	65
4.2.3.2	Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 2.....	67
4.2.3.3	Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 3.....	69
4.2.4	Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten der Teilnehmer:innen .....	72
4.2.5	Beeinträchtigung und Unwohlsein durch Personen und Orte .....	76
4.2.6	Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften.....	80
4.2.7	Bedeutung von Nachbarschaft.....	82
4.2.8	Politische Einstellungen zu Sicherheitsfragen.....	84
4.2.9	Sonstiges in Bannewitz.....	85
5	Analyse.....	91
5.1	Analyse Kriminalitätsfurcht.....	93
5.1.1	Kriminalitätsfurcht - Analysedimension 1.....	93
5.1.1.1	Modell Viktimisierung.....	93
5.1.1.2	Modell Soziale-Kontroll-Perspektive .....	95
5.1.2	Lebensqualität und Sicherheitsgefühl.....	97
5.2	Kriminalitätsfurcht - Analysedimension 2.....	100
6	Literaturverzeichnis .....	103
7	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis .....	107
8	Anhänge.....	110

---

## Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgruppe
a.O.	außerorts
ASSKomm	Allianz Sichere Sächsische Kommunen
BIGS	Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
ca.	circa
DRK	Deutsches Rotes Kreuz e.V.
dt.	auf/in Deutsch
HZ	Häufigkeitszahl
IABG	Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH
inkl.	Inklusive
i.O.	Innerorts
KKP	Koordinierungsstelle Kommunale Prävention
KPR	Kommunaler Präventionsrat
LKA	Landeskriminalamt
LPR	Landespräventionsrat Sachsen
LRA	Landratsamt
NKMG	Neue Köhler Management GmbH
PKS	Polizeiliche Kriminalstatistik
PMK	Politisch motivierte Kriminalität
StGB	Strafgesetzbuch
GV	Gemeindeverwaltung
TG	Teilgebiet
THW	Technisches Hilfswerk



# 1 Einleitung

Das Sächsische Staatsministerium des Innern hat über die Geschäftsstelle Landespräventionsrat im Rahmen der Landesstrategie „Allianz Sichere Sächsische Kommunen“ (ASSKomm) im Jahr 2020 die Erstellung mehrerer Sicherheitsanalysen in Auftrag gegeben. Diese Analysen sollen Planungsgrundlage zur Entwicklung kommunaler Präventionsstrategien werden.

Die vorliegende Sicherheitsanalyse untersucht neben Kriminalität und Viktimisierung auch deren Beziehung zu soziodemographischen Faktoren, den Akteur:innen sowie breitere Zusammenhänge in Bannewitz. Die Sicherheitsanalyse dient dazu, erforderliche Informationen und Wissen zu erlangen, diese zu strukturieren, zu diskutieren, mit Daten aus der durchgeführten Bürger:innenbefragung anzureichern und in einer entsprechenden Auswertung den kommunalen Vertretern zur Verfügung zu stellen. Die Sicherheitsanalyse kann somit als Planungsgrundlage für die Entwicklung kommunaler Präventionsstrategien in Bannewitz eingesetzt werden.

Die Sicherheitsanalyse Bannewitz ist wie folgt aufgebaut.

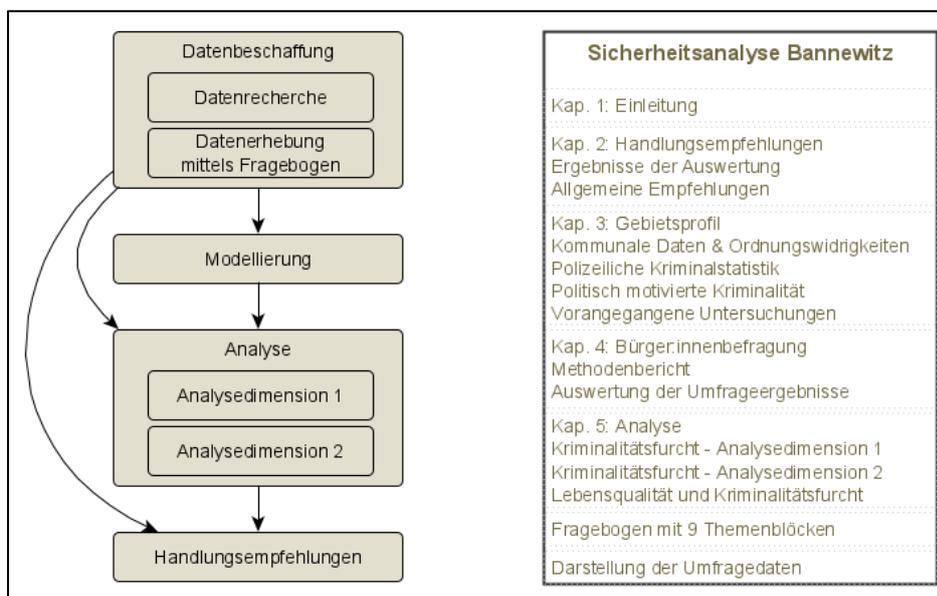


Abbildung 1:  
Sicherheitsanalyse Bannewitz:  
Gliederung

Im Kapitel 3 **Gebietsprofil** sind neben Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik, politisch motivierter Kriminalität und Daten zu Ordnungswidrigkeiten, Daten zur Soziodemographie dargestellt. Die Daten wurden hauptsächlich durch die Gemeindeverwaltung Bannewitz, das Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und die Polizeidirektion Dresden bereitgestellt.

Daran schließt sich in Kapitel 4 die Auswertung der durchgeführten Bürger:innenbefragung in Bannewitz als ein wesentlicher Bestandteil der Sicherheitsanalysen an. Das Auswertungskapitel enthält einerseits einen kurzen Methodenbericht zur Erläuterung der Vorgehensweise und andererseits die

Auswertung der erfolgten Bürger:innenbefragung. Hier werden die Ergebnisse der repräsentativen Umfrage unter den erwachsenen Einwohner:innen der Gemeinde Bannewitz zur „gefühlten Sicherheit“ dargestellt. Im März 2024 folgten 397 der 1.000 zufällig ausgewählten Bürger:innen der Einladung zur Teilnahme. Der 16-seitige Fragenkatalog zur Bürger:innenbefragung umfasste 64 Fragen mit folgenden Fragenblöcken:

- Lebensqualität in der Gemeinde Bannewitz
- Sicherheitsgefühl, Präventionsverhalten und Schutzmaßnahmen
- Persönliche Beeinträchtigung und Unwohlsein durch Gruppen und Orte
- Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften
- Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
- Bedeutung von Nachbarschaft
- Politisches Interesse
- Statistische Angaben

Der Auswertung der Umfrageergebnisse schließt sich im Kapitel 5 die wissenschaftliche Analyse an, bei der ausgewählte Fragestellungen vertieft analysiert und die Ergebnisse der Bürger:innenbefragung mit Hilfe von Regressionsanalysen untersucht werden. Die Ergebnisse der Bürger:innenbefragung werden mit Teilen der Daten aus dem Gebietsprofil in die Regressionsanalyse überführt. Die Analyse untersucht mögliche Zusammenhänge, die sich aus den Daten des Gebietsprofils und den Ergebnissen der Bürger:innenbefragung ergeben. Die Analysen bilden die Grundlage für Ableitung der Handlungsempfehlungen des Berichts.

Kapitel 2, bestehend aus abgeleiteten Handlungsempfehlungen der Befragung und Analyse sowie ergänzenden allgemeinen Handlungsempfehlungen, ist dem Lagebericht vorangestellt, um dem Leser einen schnellen Zugang zu den wichtigsten Ergebnissen der Untersuchung zu geben. Die Handlungsempfehlungen bilden den Kern der Sicherheitsanalyse und die wesentliche Grundlage für die Entwicklung einer weitergehenden kommunalen Präventionsstrategie.

Die vollständige Auswertung aller 64 Fragen ist im Anhang des Berichts zusammengestellt.

Leser:innen der Sicherheitsanalyse erhalten in diesem Dokument anhand von **Leitsymbolen** am Textrand Hinweise auf Zusammenhänge zwischen den Themen. Folgende Symbole finden Verwendung:



Bezug zum Fragebogen



Objektive Daten



Handlungsempfehlung



Analyse

**Leitsymbole**

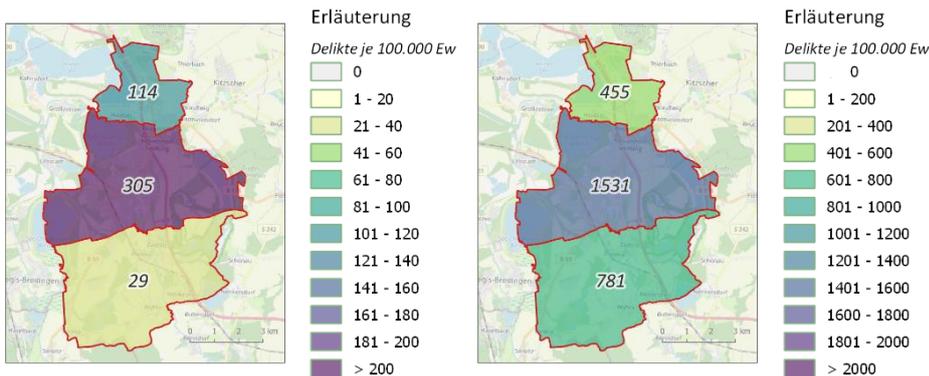
Durch diese Vorgehensweise wird methodisch sichergestellt, dass bspw. Handlungsempfehlungen, die sich aus der Analyse im Kapitel 5 ergeben, unmittelbar dem Analyseergebnis im Text zugeordnet werden können.

Für das bessere Verständnis und die Vergleichbarkeit der eingefügten **Karten** zur Häufigkeit von Delikten werden ein einheitlicher Duktus und zwei gleichbleibende **Farbskalen** verwendet.

- Für Deliktgruppen mit typischerweise geringen Häufigkeitszahlen wird eine zehnstufige Farbskala für die Werte von **0 bis 200** verwendet.
- Für Deliktgruppen mit typischerweise höheren Häufigkeitszahlen wird eine zehnstufige Farbskala für die Werte von **0 bis 2000** verwendet.

**Einheitliche Kartenlegenden**

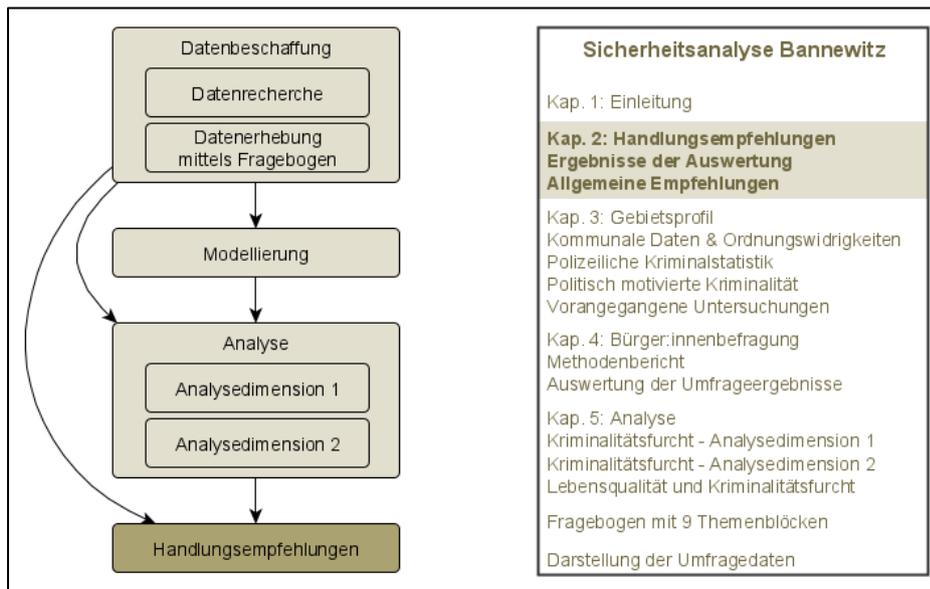
In den Karten sind die absoluten Werte als Zahlenwert sichtbar. Unmittelbar neben der Karte findet der Leser stets die dazugehörige Legende mit dem passenden Legendenauszug.





## 2 Handlungsempfehlungen

In diesem Abschnitt gehen wir auf mögliche Maßnahmen ein, die aus unserer Sicht von den Entscheidungsträger:innen in Bannewitz in Erwägung gezogen werden sollten. Grundlage für die Empfehlungen sind in erster Linie die Ergebnisse der Bürger:innenbefragung sowie bereits durchgeführte Projekte und Maßnahmen der Gemeinde. Diese Empfehlungen können als Grundlage für eine kommunale Präventionsstrategie genutzt werden. Bei der Abfassung der Handlungsempfehlungen haben wir uns von dem allgemein anerkannten Grundsatz, dass Prävention eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe darstellt, leiten lassen. Einfluss hat auch gefunden, dass Prävention ein lebenslanger Prozess ist, der sich auf individueller Ebene mit dem Lebensalter verändern kann. Das Verständnis von „Prävention ein Leben lang“ macht es aus unserer Sicht besonders erforderlich, schon bei jungen Menschen mit dem Verständnis hierfür anzufangen und die Aufgabe generationsübergreifend anzupacken. Die einzelnen Empfehlungen sind nach den direkt aus der Analyse abgeleiteten Ergebnissen sowie grundsätzlich darüberhinausgehenden Empfehlungen unterteilt.



**Abbildung 2:**  
**Sicherheitsanalyse Bannewitz:**  
**Handlungsempfehlungen**

## 2.1 Handlungsempfehlungen – Ergebnisse der Auswertung

### a) Intensivierung der Arbeit des Kommunalen Präventionsrates

Zur Umsetzung der nachstehenden Empfehlungen und zur weiteren Entwicklung einer kommunalen Präventionsstrategie empfehlen wir zeitnah die Beschäftigung im Rahmen des am 28.06.23 eingerichteten Kommunalen Präventionsrates.

Die Gemeinde Bannewitz und die Polizeidirektion Dresden, vertreten durch das Polizeirevier Freital-Dippoldiswalde haben hierzu bereits am 01.03.2023 die Kooperationsvereinbarung im Rahmen der Landesstrategie Allianz Sichere Sächsische Kommunen (ASSKomm) mit dem Landespräventionsrat Sachsen zum Start der gemeinsamen Präventionsarbeit unterzeichnet.

Wir empfehlen, das Vorhandensein des Kommunalen Präventionsrates auf der Frontseite der Homepage der Gemeinde Bannewitz sichtbar zu verankern und damit jeden Informationssuchenden auf diese Einrichtung hinzuweisen. Damit können auch die verschiedenen vom KPR behandelten Themen niedrigschwellig an die Bürger:innen herangetragen und die dafür notwendige Transparenz gesteigert werden.

Die Ausweitung der Präventionsarbeit ist eine der Leistungen, die von den Befragten zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit gewünscht wird.

### b) Bildung flexibler und partizipativ besetzter Workshops / aktive Bürgerbeteiligung ermöglichen

Aus der Durchführung der Bürger:innenbefragung hat sich eine Vielzahl von konkreten Anhaltspunkten für Handlungswünsche aus der Bevölkerung ergeben. Die hohe Beteiligung von 39,7 Prozent an der Bürger:innenbefragung zeigt, dass die Bürger:innen sich grundsätzlich mit den Angelegenheiten in der Kommune beschäftigen, und sie auch aktiv formulieren. Da in der Bürger:innenbefragung nur eine Stichprobe zu Wort kam, kann von einer höheren „Bereitschaft des Kümmerns“ in der Grundgesamtheit – also der Bevölkerung der Gemeinde Bannewitz ausgegangen werden. Wir empfehlen, diese Bereitschaft zu nutzen und unter Steuerung durch den Kommunalen Präventionsrat (KPR) zur Problemlösung **die Bildung flexibler partizipativ besetzter Workshops** einzusetzen.

Insbesondere Maßnahmen, die sich auf die geografischen Räume beziehen, in denen sich die Teilnehmer:innen unwohl fühlen wie der Bahndamm oder die genannte Bushaltestelle können dabei unterstützen.

Mit der Einrichtung flexibler Gruppen wird die Schaffung schwerfälliger Dauerstrukturen vermieden und gleichzeitig das Kümmern um und Lösen von Herausforderungen erlebbar gemacht. Die Partizipation wird die Zufriedenheit und das Sicherheitsgefühl positiv beeinflussen.

Die Informationssteuerung und Geschäftsführung dieser Gruppen bieten sich über den Präventionsverantwortlichen in Bannewitz an.

### c) Erarbeitung eines Gesamtkonzepts „Aufgeräumte Gemeinde“

Im Rahmen der Befragung wurde deutlich, dass besonders die Themen Vandalismusschäden, Hundekot, Müll im öffentlichen Raum, Graffiti, heruntergekommene Gebäude und wildes Plakatieren bzw. Aufkleber als störend empfunden werden (sog. incivilities). Insbesondere der länger sichtbare Missstand im öffentlichen Raum wird als Verwahrlosung wahrgenommen, einhergehend mit den entsprechenden Gefühlen von Unzufriedenheit und Unsicherheit.

Wir empfehlen der schnellen und konsequenten Zustandsbeseitigung besondere Aufmerksamkeit zu widmen und hierin mit der **Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes „Aufgeräumte Gemeinde“** einen Schwerpunkt zu setzen.

Die wahrgenommenen Beeinträchtigungen konnten direkt mit dem Sicherheitsgefühl in Zusammenhang gebracht werden. Es besteht daher die begründete Vermutung, dass die Maßnahme „Aufgeräumte Gemeinde“ zu einer Erhöhung der Lebensqualität beitragen wird.

Unter anderem sollten im Rahmen eines **Graffiti-Aktionsplans** Graffiti im öffentlichen Raum schnellstmöglich beseitigt werden, gefährdete Flächen begrünt oder auch über die Verwendung spezieller Mauerwerksimprägnierung erneute Farbapplikationen unterbunden werden.

Über den bereits vorhandenen **Mängelmelder „Bürgerhinweise“** können einschlägige Beobachtungen von Graffiti, illegal entsorgtem Müll oder Vandalismusschäden und sonstige Anliegen bereits gemeldet werden. Die Beseitigung innerhalb einer kurzen Frist sollte zudem als eigenes Ziel formuliert werden. Wir empfehlen eine dokumentierte Rückmeldung der Beseitigung des Mangels an die Bürger:innen, sowie Meldungen und Ergebnisse im Rahmen der vorhandenen Gemeindegkarte darzustellen. Die zusätzliche Einrichtung einer „App“ kann diesen Prozess zusätzlich anschieben.

Partizipations-Apps sind eine zeitgemäße, schnelle, direkte Form der Partizipation der Bürger:innen, die eine mobile Teilhabe am gesellschaftlichen Wirken zulassen. Mängelmelder gestatten außerdem die relativ unkomplizierte Informationsweitergabe bezüglich von Missständen mit Standortinformationen an die Behörden (Wirtz und Schmidt 2018). Mängelmelder gehen mit relativ geringen Hürden in der Nutzung einher und gelten als gute Möglichkeit, öffentliche Plätze mitzugestalten (Vaerst et al. 2015).



**Abbildung 3:**  
Farbschmierereien neben  
offenbar gereinigten Flächen  
in Bannewitz

#### **d) Steigerung personeller Präsenz**

Die Analyse ergab, dass insbesondere bei Personen, die sich nachts in ihrem Wohngbiet unsicher fühlen, der Wunsch nach stärkerer Präsenz besteht.

Dabei scheint es für die Bürger:innen weniger erheblich zu sein, ob es sich bei dieser Präsenz um Polizei oder Ordnungsamt handelt. Tatsächlich geht es hier wohl um die „erlebte Uniform“. Dieser Effekt kann nicht mit verstärktem Technikeinsatz substituiert werden, weil die durch Personal erlebte Präsenz auch mit direkt erreichbarer Hilfe verbunden wird.

Wir empfehlen die Präsenzmaßnahmen intensiv mit Öffentlichkeitsarbeit zu begleiten und damit für Transparenz zu sorgen, zumal gerade Personen mit Unsicherheitsgefühlen über die Medienarbeit erreichbar scheinen.

Eine **Steigerung personeller Präsenz** könnte das Sicherheitsgefühl steigern, und wäre zudem im Vergleich zu Technikeinsatz bedarfsweise und schwerpunktorientiert – nach subjektiven oder objektiven Kriterien – flexibler in den verschiedenen Gemeindebereichen einsetzbar.

#### **e) Proaktive Kommunikationsstrategie bei Präsenzkräften etablieren**

Das Gefühl erlebter Präsenz lässt sich erfahrungsgemäß steigern, wenn seitens der Präsenzkräfte eine **proaktive Kommunikationsstrategie** umgesetzt wird. Dies könnte sich insbesondere im Bereich des Bahndamms und der Bushaltestelle „Welschhufe“ als hilfreich erweisen.

Die genannten Örtlichkeiten werden insbesondere zur Nachtzeit von einer Anzahl an Bürger:innen als unsicher empfunden. Dies könnte an der fehlenden bzw. als unzureichend empfundenen Beleuchtung liegen und damit wesentliche Ursache der vorhandenen Ängste sein. Besondere Aufmerksamkeit sollte dabei auch auf die als störend empfundenen Personengruppen aus Tabelle 43 gerichtet werden.

Die Proaktive Kommunikationsstrategie könnte weiteren Erkenntnisgewinn im Hinblick auf die Gründe der Unsicherheitsgefühle liefern.



**Abbildung 4: Haltestelle  
Welschhöfe**



**f) Bürgerpolizist:innen namentlich und bildlich bekannter machen**

Das Konzept der Bürgerpolizist:innen der Polizei Sachsen ist ein auch in anderen Bundesländern bewährter Ansatz, um niedrigschwellig die Bürgernähe der Polizei zu verdeutlichen, und Ansprechbarkeit anzubieten. Damit soll nicht nur Transparenz hergestellt werden, sondern auch Prävention betrieben und Sicherheit erlebbar gestaltet werden. Aus der durchgeführten Bürger:innenbefragung wird deutlich, dass die weit überwiegende Zahl der Befragten die beiden Bürgerpolizist:innen in Bannewitz nicht weiter kennt. Nach unserer Überzeugung ließe sich die positive Wahrnehmung der Polizei sowie der subjektiven Sicherheitswahrnehmung steigern, wenn die Bürger:innen im jeweiligen Zuständigkeitsbereich „ihre:n Polizist:in“ kennen und auch erkennen würden. Wir schlagen daher vor, die jeweiligen **Bürgerpolizisten:innen namentlich und bildlich bekannter zu machen.**

Geeignet wären z.B. Gemeindegartenaushänge mit den Zuständigkeitsteilgebieten, innerhalb derer die jeweiligen Beamt:innen mit Portraitbild abgebildet werden; ferner Maßnahmen auf den Homepages von Gemeinde und Polizei, Darstellungen und Beiträge im Amtsblatt und „Bannewitzer Blick“ oder andere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

**g) Stärkere Verfolgung von Alkohol- und Drogenmissbrauch im Straßenverkehr sowie von Radfahrer-, Geschwindigkeits- und Parkverstößen**

Aus den Antworten der Teilnehmer:innen ergibt sich, dass die Entwicklung des Verkehrsaufkommens in der Wahrnehmung der Bevölkerung zu einer Verschlechterung der städtischen Lebensqualität geführt hat.

Im Rahmen der Befragung wurde insbesondere der Wunsch nach einer stärkeren Berücksichtigung von Verkehrssicherheitsfragen bei der Planung von Verkehrswegen formuliert. Im Weiteren wird eine konsequentere Verfolgung von Geschwindigkeitsverstößen, **von Alkohol- und Drogenmissbrauch im Straßenverkehr sowie von Verkehrsverstößen durch Radfahrer:innen erwartet. Auch die konsequente Verfolgung von Parkverstößen** stand im Fokus der Wünsche.

Zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls empfehlen wir entsprechende verkehrspolizeiliche Maßnahmen.

Eine Intensivierung von Geschwindigkeitskontrollen könnte den Anreiz für Raser:innen verringern, die zulässigen Geschwindigkeiten zu überschreiten, und damit die Belastung durch Raser:innen vermindern. Zudem kann als Nebeneffekt die Lärmbelastigung gemindert werden.

Im Rahmen städtebaulicher Maßnahmen sollten präventive Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung ins Auge gefasst werden. Angeregt wird zu prüfen, inwieweit Einnahmen aus dem Verwarn- und Bußgeldverfahren gezielt für präventive Verkehrsmaßnahmen verwendet werden können.

## h) Handlungsbedarfe bei der Gemeindeverwaltung

Im Rahmen der Bürgerbefragung wurden verschiedene Handlungsbedarfe der Gemeindeverwaltung durch die Befragten formuliert (siehe Tabelle 31). Nicht alle formulierten Handlungsbedarfe sind Gegenstand der Analyse geworden. Es kann davon ausgegangen werden, dass diese Handlungsbereiche die gefühlte Lebensqualität beeinflussen.

Wir empfehlen folgende Nennungen (über die sonst der hier genannten Empfehlungen hinaus) einer weiteren Betrachtung und Prüfung zu unterziehen, um die empfundene Leistungsfähigkeit der Gemeindeverwaltung noch weiter zu verbessern:

- Digitalisierung von Behördengängen
- Straßenbau / Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen
- Freizeiteinrichtungen und kulturelle Angebote

Personen mit Unsicherheitsgefühl haben außerdem die Themen

- Beratungsmöglichkeiten im Rathaus
- Behebung von Vandalismusschäden und
- Öffnungszeiten der Ämter

formuliert.



**Abbildung 5:**  
**Leerstandsgebäude (Beispiel)**

**i) Implementierung von Nachbarschaftskampagnen –  
generationsübergreifende Begegnungsstätten schaffen**

Wir halten die Implementierung besonderer **Nachbarschaftskampagnen** zum Erleben positiver Nachbarschaft für förderlich.

Teilnehmer:innen, die angaben, sich unsicher zu fühlen, äußerten insbesondere den Wunsch nach mehr Sauberkeit in der eigenen Nachbarschaft. Das Durchführen gemeinsamer Aktionen, wie das Umfeld von Müll zu befreien, kann für ein „Wir-Gefühl“ förderlich sein. Verschiedene Studien haben gezeigt, dass stärkere Verbindungen zwischen den Menschen mit geringeren Kriminalitätsraten einhergehen (siehe bspw. Putnam 2000 und Matsukawa 2018).

**j) Schaffung eines kommunalen Verkehrssicherheitskonzepts**

Die Befragung der Teilnehmer:innen zeigte in verschiedenster Hinsicht Betroffenheit durch das wahrgenommene Verkehrsgeschehen. Dies zeigte sich in der hohen Wahrnehmung des Verkehrsaufkommens, der Wahrnehmung bestimmter Verkehrsverstöße als Belastung, aber auch dem Wunsch nach stärkerer Kontrolle und Sanktionierung von Verkehrsverstößen. Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass sich Belastungen im Straßenverkehr negativ auf die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl gerade bei ängstlichen Personen auswirken.

Wir regen an, ein eigenes kommunales Verkehrssicherheitskonzept im Sinne einer Gesamtstrategie zu schaffen, in der Gemeinde und Polizei bauliche Verbesserungen, präventive und repressive Möglichkeiten abstimmen. Im Rahmen einer kommunalen Verkehrsschau können kritische Stellen im Ort priorisiert und einer Lösung zugeführt werden.

**k) Kontaktaufnahme mit Opfern von Straftaten**

Im Rahmen der Befragung wurde deutlich, dass Personen, die Opfer von bestimmten Delikten geworden sind, eine hohe Einschätzung abgeben, erneut Opfer einer Straftat zu werden. Dies ist ein Ausdruck von Furcht. Hier ist die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit den Opfern solcher Straftaten hilfreich. An dieser Stelle wäre zu prüfen, ob es bereits ein adäquates Angebot für eine solche Anlaufstelle gibt. Vorteilhaft sind vertrauenswürdige Ansprechpartner (z.B. die Bürgerpolizist:innen), an die sich die Betroffenen wenden können. Auch hier kann die Schnittstelle zwischen den Bürger:innen und der Gemeinde unter Einbeziehung des KPR gestärkt werden.

## 2.2 Handlungsempfehlungen – Allgemeine Empfehlungen

### **Schaffung eines „Präventionserlebnispfades“**

Prävention muss bewusst erlebbar sein. Vielfach werden von den Verantwortlichen Maßnahmen getroffen, ohne dass die Bürger:innen die Wirkungen direkt mit dem zielgerichteten Handeln der Verantwortlichen – den Maßnahmen – in Verbindung bringen.

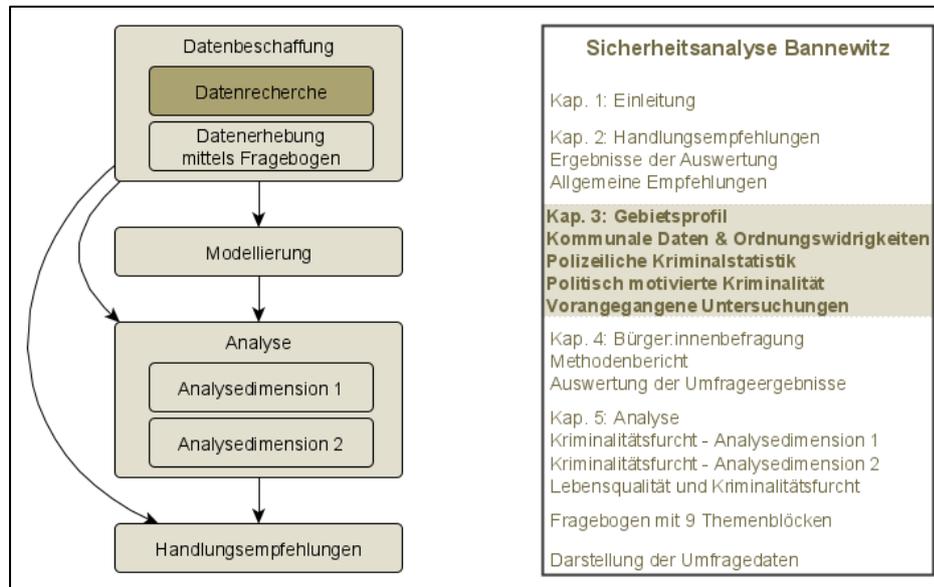
Für Bürger:innen können Informationen kognitiv leichter verarbeitet werden, wenn die Vermittlung erlebbar und sichtbar gemacht wird (Stahlke 2001). Dies konnte beispielhaft im Präventionskonzept „Sicherheit für Senioren“ in Mannheim gezeigt werden. Es ermöglichte im Rahmen konkret erfahrbar gemachter Sicherheit eine Steigerung sowohl des Selbstbewusstseins der Teilnehmer als auch die Schaffung der Möglichkeit, Ängste und Sorgen anzusprechen (Dewan et al. 2015). Zur Hebung des Bewusstseins von Präventionsmaßnahmen empfehlen wir die Einrichtung eines **„Präventionserlebnispfades“**.

Durch Dokumentationsflächen oder -schilder kann verdeutlicht werden, dass der KPR Bannewitz Maßnahmen zwecks Verbesserung des Sicherheitsgefühls als auch der Zufriedenheit in der Gemeinde getroffen hat. Gleichzeitig wird die Bekanntheit des KPR erhöht.



### 3 Gebietsprofil

Das Gebietsprofil dient der Darstellung der zum Verständnis der Sicherheitsanalyse relevanten Kennzahlen und Statistiken. Die Daten wurden durch die Gemeindeverwaltung Bannewitz bereitgestellt oder sind frei zugänglichen Quellen entnommen wie beispielsweise dem Kriminalitätsatlas oder Publikationen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen.



**Abbildung 6:**  
**Sicherheitsanalyse Bannewitz:**  
**Datenrecherche**



**Einwohner:in-** 11.290  
**nenzahl:** (Dez. 2023)

**Fläche:** 26 km<sup>2</sup>

**Höhe ü. NHN:** 221 m

**Gemeindeglied4** Ortschaften  
**e-rung:** mit 12 Ortsteilen

**Landkreis:** Sächs. Schweiz -  
Osterzgebirge

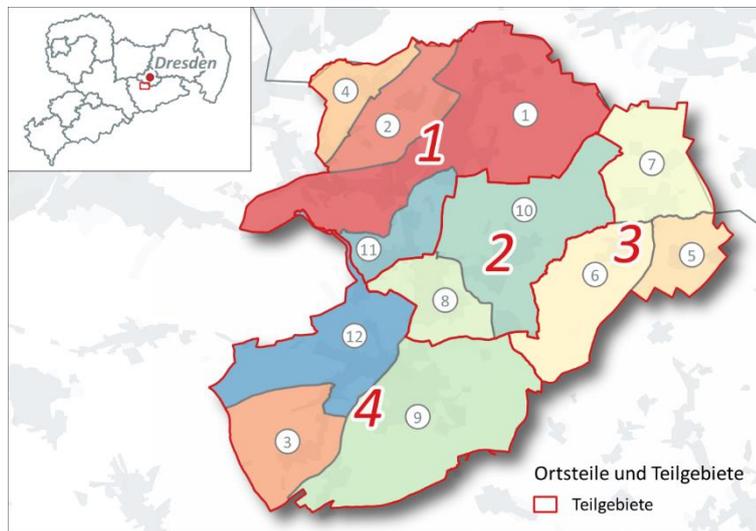
**Abbildung 7: Ortsteile von Bannewitz mit Aufteilung der Teilgebiete (TG)**

TG	Ortsteil
<b>1</b>	1 Bannewitz
	2 Boderitz
	4 Cunnersdorf
	11 Welschhufe
<b>2</b>	8 Hänichen
	10 Rippien
<b>3</b>	5 Gaustritz
	6 Golberode
	7 Goppeln
<b>4</b>	3 Börnichen
	9 Possendorf
	12 Wilmsdorf

### 3.1 Gemeindestruktur

Die verwaltungsgemeinschaftsfreie Gemeinde Bannewitz gliedert sich in zwölf Ortsteile (Abbildung 7, Flächenfärbung), welche sich in ihrer Siedlungsstruktur und in ihrer ländlichen Prägung ähneln. Bannewitz liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Großstadt und Landeshauptstadt Dresden.

Für die repräsentative Bürger:innenbefragung werden die zwölf Ortsteile zu vier Teilgebieten entsprechend der vier Ortschaften zusammengefasst (rote Grenzlinien), wodurch Vergleiche innerhalb des Gemeindegebietes und zwischen den Ortschaften möglich sind. Dabei wurde berücksichtigt, dass die Einwohner:innenzahl in einem Teilgebiet nicht zu klein sein darf, um eine aussagekräftige statistische Auswertung zu erhalten und statistische Verzerrungen zu vermeiden.



### 3.2 Soziodemographische Faktoren in der Kommune

Teilgebiet	2024*
Teilgebiet 1	5.621
Teilgebiet 2	1.721
Teilgebiet 3	1.247
Teilgebiet 4	2.701
<b>Gesamt</b>	<b>11.290</b>

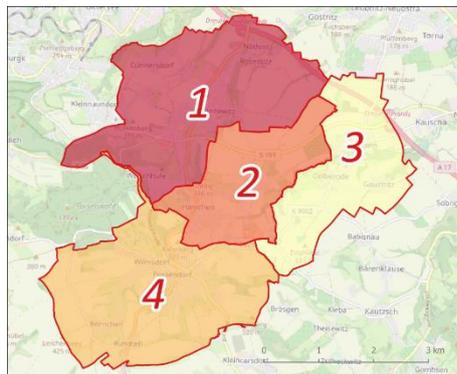
\* Wohnbevölkerung Stand 31.12.2023 lt. Gemeinde Bannewitz (Bannewitz, 2024)

Jahr**	Bannewitz	Sachsen
2017	10.684	4.081.783
2018	10.789	4.081.308
2019	10.868	4.077.937
2020	11.104	4.071.971
2021	11.083	4.056.941
2022	11.122	4.043.002
2023	11.142	4.086.152

\*\* Stichtag 31. Dezember des Vorjahres, lt. Statistisches Landesamt Sachsen (StLa Sachsen, 2024)

**Tabelle 1: Bevölkerungszahl in Bannewitz nach Teilgebieten**

(Bannewitz, 2024) / (StLa Sachsen, 2024)



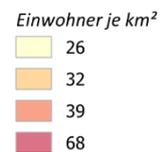
Entgegen dem sächsischen Trend hat Bannewitz ein positives Bevölkerungswachstum und verzeichnet im Betrachtungszeitraum 2017 bis 2023 gemäß Datenlage des Statistischen Landesamtes Sachsen einen Zuwachs von 4,3 Prozent. Dies entspricht einer Zunahme von 458 Einwohner:innen. Im Freistaat Sachsen ist im vergleichbaren Zeitraum bis 2022 ein Bevölkerungsrückgang von 0,7 Prozent festzustellen, erst 2023 ein Zuwachs von 1,1 Prozent.

Das Gemeindezentrum von Bannewitz (Teilgebiet 1) ist urban geprägt und zeichnet sich durch eine hohe Bevölkerungsdichte aus. Dort leben 50 Prozent der Bevölkerung. Die Teilgebiete 2 bis 4 umfassen neben Siedlungskörpern signifikante Anteile ländlicher Strukturen mit geringerer Einwohnerdichte.

Von besonderem Interesse sind Auffälligkeiten bezüglich der Altersstruktur (Abbildung 9). Der sog. „Wendeknick“<sup>1</sup> zeigt sich heute in der Altersklasse der 20- bis 30-jährigen. Bei den über 60-jährigen überwiegt der Anteil der Frauen. Die größte Altersgruppe unter Berücksichtigung beider Geschlechter stellte zu Beginn des Jahres 2023 jene zwischen 60 und 69 Jahren dar, gefolgt von den 40- bis 49- und 50- bis 59-jährigen.

**Abbildung 8: Bevölkerungsdichte nach Teilgebieten**

Erläuterung



(OSM, 2024) / (GeoSN, 2024)

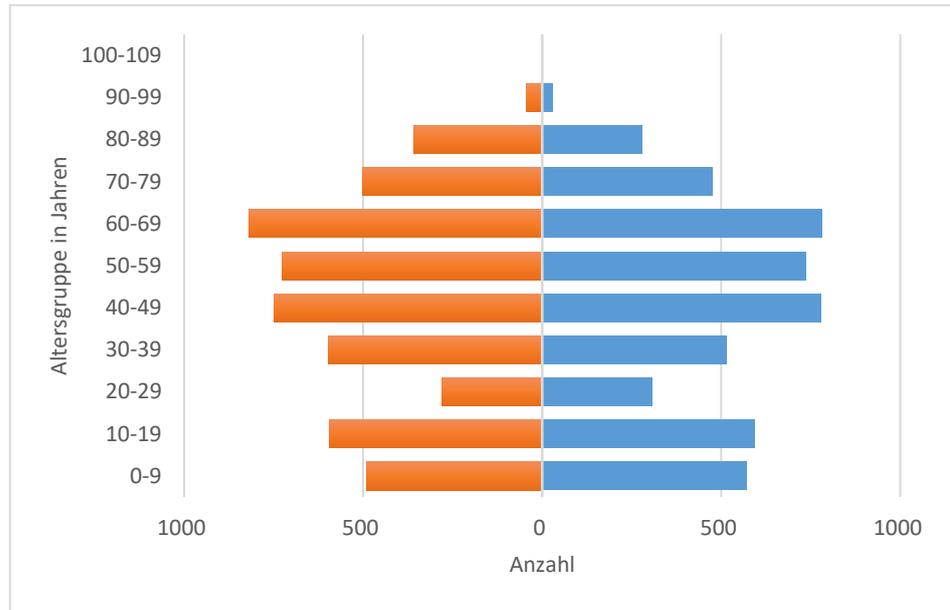
**„Wendeknick“ und Frauenüberhang**

<sup>1</sup> Als Wendeknick wird der Geburtenrückgang in den Jahren 1990 bis 1994 vor allem im Osten Deutschlands nach der deutschen Wiedervereinigung aufgrund einer kleiner gewordenen Eltern-generation, Abwanderung junger Menschen aus strukturschwachen Regionen und fehlenden Zukunftsperspektiven bezeichnet.

**Abbildung 9:**  
**Bevölkerungspyramiden**  
**Bannewitz und Teilgebiete**

(Bannewitz, 2024)

■ weiblich  
 ■ männlich



### 3.3 Ordnungswidrigkeiten

Die folgenden Statistiken der Ordnungswidrigkeiten Tabelle 2 wurden durch die Gemeindeverwaltung Bannewitz bereitgestellt.

**Tabelle 2:**  
**Ordnungswidrigkeiten**  
**2019-2021**

(Bannewitz, 2024)

Tatbestand/Verstoß gegen	2019	2020	2021
Verkehrsbereich (u.a. ruhender Verkehr, Geschwindigkeit, Trunkenheit, Vorfahrts-/Rotlichtverstöße)	949	726	416
Verstöße gegen Umweltvorschriften	0	1	0
Verstöße gegen Ortsrecht	7	2	4
Verstöße gegen Polizeiverordnung	22	28	13

Die Anzahl der erfassten Straßenverkehrsunfälle in Bannewitz sind in Tabelle 3 für die Jahre 2020 bis 2022 aufgezeigt.

**Tabelle 3: Unfallzahlen und Verunglückte in Bannewitz 2020-2022**

\* im Ort/innerorts  
 \*\* außerhalb des Orts/außerorts

(Bannewitz, 2024)

Unfallzahlen	2020	2021	2022
Gemeinde Bannewitz i. O.* und a. O.**	248	254	224
- mit Personenschaden (davon tödlich)	34 (1)	36 (0)	27 (0)
davon Ortschaft Bannewitz (Bannewitz, Boderitz, Cunnersdorf, Welschhufe) i. O.	16	22	10
- mit Personenschaden (davon tödlich)	2 (0)	5 (0)	0 (0)
davon Ortschaft Rippien (Hänichen, Rippien) i. O.	2	3	0
- mit Personenschaden (davon tödlich)	1 (0)	2 (0)	0 (0)
davon Ortschaft Goppeln (Goppeln, Golberode, Gaustritz) i. O.	7	11	0
- mit Personenschaden (davon tödlich)	1 (0)	3 (0)	0 (0)
davon Ortschaft Possendorf (Börnchen, Possendorf, Wilmsdorf) i. O.	5	3	8
- mit Personenschaden (davon tödlich)	1 (0)	1 (0)	1 (0)

### 3.4 Polizeiliche Kriminalstatistik

Bei den Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) handelt es sich um objektive Daten, die in diesem Kapitel lediglich tabellarisch und grafisch dargestellt werden. Es erfolgt hier keine eingehende Analyse. Im Kapitel 5 – Bürger:innenbefragung werden dann einzelne Themen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik herausgegriffen und im Vergleich mit den Ergebnissen aus den Fragebögen genauer betrachtet.

#### 3.4.1 Allgemeine Fallzahlen

Die allgemeinen Fallzahlen in Bannewitz (Tabelle 4) zeigen für den Betrachtungszeitraum 2017 bis 2022 ein konstant niedriges Niveau, während für den gesamten Freistaat Sachsen ein stetig rückläufiger Trend erkennbar ist.

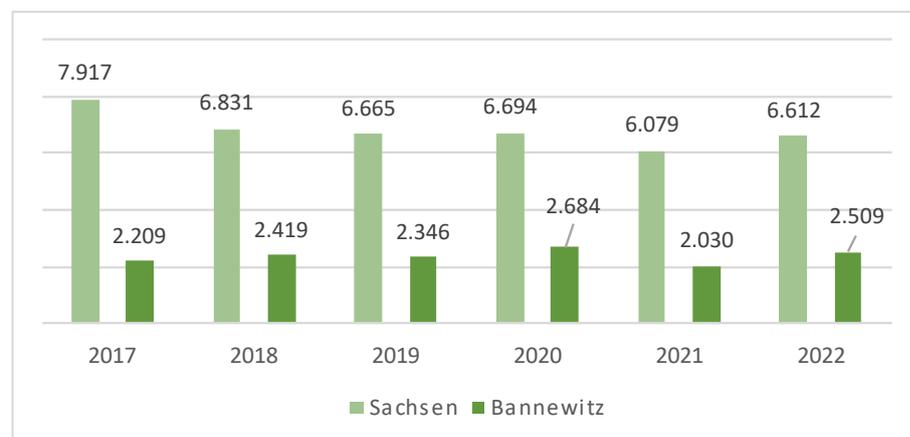
Im Vergleich zu den anderen betrachteten Jahren war im Jahr 2022 eine hohe Anzahl von Verstößen gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz in Sachsen zu verzeichnen. Auch in Bannewitz ist die Anzahl im Jahr 2022 höher als in den Vorjahren. In den Jahren 2017 bis 2021 bildeten diese Verstöße ca. 1 Prozent der erfassten Gesamtdelikte ab, in den Jahren 2018 und 2022 ca. 1,9 bzw. 3,2 Prozent. In Sachsen liegt der Mittelwert zwischen 2017 und 2021 bei 3,7 Prozent, im Jahr 2022 bei 7,2 Prozent.

Jahr	Bannewitz	davon Straftaten gegen Aufenthalt-/ Asyl-/ Freizügigkeitsgesetz	Sachsen	davon Straftaten gegen Aufenthalt-/ Asyl-/ Freizügigkeitsgesetz
2017	236	2	323.136	12.353
2018	261	5	278.796	10.936
2019	255	2	271.796	10.045
2020	298	3	272.588	8.851
2021	225	2	246.615	9.740
2022	279	9	267.312	19.143

**Tabelle 4: Allgemeine Fallzahlen 2017-2022**

(PKS, 2023) / (LKA/ASSKomm, 2024)

Die Häufigkeitszahl gibt die Anzahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner:innen an. Über den Zeitraum der letzten sechs Jahre liegt die Häufigkeitszahl der Straftaten in Bannewitz (Abbildung 10) stets deutlich unter dem durchschnittlichen Wert für den Freistaat Sachsen.



**Abbildung 10: Häufigkeitszahlen Straftaten 2017-2022**

(je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2023) / (LKA/ASSKomm, 2024)

Jeder erfassten Straftat wird in der Kriminalstatistik, basierend auf ihrer Art, ein Straftatenschlüssel zugewiesen. Jede Straftat besitzt eine eindeutige sechsstellige Schlüsselzahl. Straftatenschlüssel werden hierarchisch in Ober- und Untergruppen und darüber hinaus in Summenschlüsseln zusammengefasst. Daraus ergibt sich für Bannewitz die Zuordnung der für 2021 und 2022 registrierten Straftaten zu den folgenden Obergruppen in Tabelle 5. Die Zahlen von Bannewitz zeigen von 2021 zu 2022 eine Zunahme um 54 Delikte (24 Prozent).

**Tabelle 5: Erfasste Straftaten nach Straftatenobergruppen in Bannewitz mit Vergleich zu Sachsen 2021-2022**

(PKS, 2023)

Schlüsselzahl *	Straftatenobergruppe	Bannewitz		Sachsen	
		2021	2022	2021	2022
(0*)	Straftaten gegen das Leben	0	0	121	110
(1*)	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	13	3	4.714	5.177
(2*)	Rohheitsdelikte, Straftaten gegen persönliche Freiheit	34	45	30.995	34.200
(3*)	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	37	31	37.368	43.777
(4*)	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	46	46	48.636	45.429
(5*)	Vermögens- und Fälschungsdelikte	45	43	40.314	41.196
(6*)	Sonstige Straftaten nach dem StGB	41	68	56.489	58.381
(7*)	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	9	43	27.978	39.042
<b>Gesamt</b>		<b>225</b>	<b>279</b>	<b>246.615</b>	<b>267.312</b>

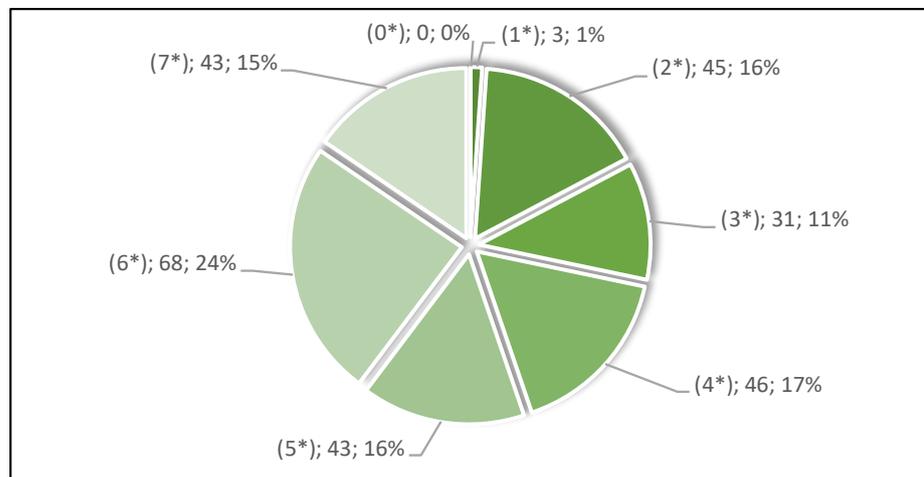
\* Hier handelt es sich um die Schlüsselzahl für eine Straftatenobergruppe. Das Sternchen hinter der ersten Ziffer der jeweiligen Schlüsselzahl dient als Platzhalter für alle möglichen Zahlenkombinationen der sechsstelligen Schlüsselzahl, die zu dieser Obergruppe gehören.

**Abbildung 11: Verteilung der erfassten Fälle nach Straftatenobergruppen 2022 in Bannewitz**

Beschriftung:

- Schlüsselzahl Obergruppe
- absolute Anzahl der Straftaten je Obergruppe
- %ualer Anteil

(PKS, 2023)



### 3.4.2 Betrachtung der Deliktbereiche entsprechend dem Fragebogen der Bürger:innenumfrage

Die Auswahl der Deliktbereiche und ihre Gruppierungen erfolgte für die folgenden Betrachtungen auf Grundlage des Fragebogens der Bürger:innenbefragung, Abschnitt 5.01 Antwortoptionen A bis S.



Zur besseren Vergleichbarkeit mit der polizeilich erfassten Kriminalitätsbelastung in anderen Städten und dem Freistaat Sachsen insgesamt wurden in den folgenden Darstellungen die Häufigkeitszahlen (HZ, entspricht den erfassten Straftaten auf 100.000 Einwohner:innen) statt der absoluten Zahlen verwendet.

Hierbei ist zu beachten, dass in Teilgebieten mit sehr niedrigen Einwohner:innenzahlen wenige Delikte bereits zu sehr hohen Häufigkeitswerten führen. Die genaue Interpretation setzt polizeiliches Fachwissen voraus und ggf. sind weitere Quellen hinzuzuziehen.

Auf den folgenden Seiten werden die für Bannewitz bereitgestellten Daten für den Zeitraum 2017 bis 2022 betrachtet und mit den Daten für Sachsen verglichen. Für die Jahre 2021 und 2022 erfolgt eine detaillierte Aufschlüsselung nach den definierten Teilgebieten.

Für die Berechnung der Häufigkeitszahlen für die Teilgebiete wurde auf die amtlichen Melderegisterauszüge der Kommunen zurückgegriffen. Diese beinhalten nicht das gleiche Stichdatum wie die Daten der PKS. Daher kann es zu geringen Unschärfen in den Häufigkeitszahlen der Teilgebiete kommen.

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption A

Tabelle 6: Häufigkeit Deliktbereich Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2023)

3.4.2.1 Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung

Teilgebiet	2021	2022
Teilgebiet 1	213	388
Teilgebiet 2	62	62
Teilgebiet 3	205	247
Teilgebiet 4	0	482

Jahr	Bannewitz	Sachsen
2017	206	421
2018	232	425
2019	350	413
2020	333	438
2021	162	439
2022	297	446

Abbildung 12: Häufigkeit Deliktbereich Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung 2022

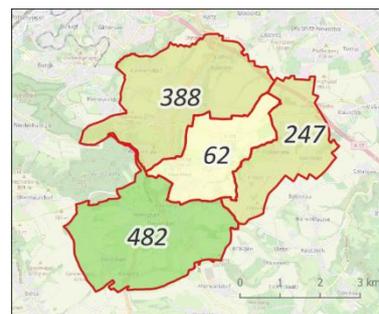
Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew

- 1 - 200
- 201 - 400
- 401 - 600

Straftatenschlüssel:

- 232200 Nötigung §240 StGB
- 232300 Bedrohung §241 StGB
- 673000 Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB



Die Straftatenhäufigkeit für Bannewitz im Deliktbereich Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung zeigt im Zeitraum 2017 bis 2022 keinen eindeutigen Trend. Der Durchschnittswert beträgt 263 Delikte je 100.000 Einwohner:innen. Insgesamt liegen die Werte deutlich niedriger als die Vergleichswerte von Sachsen.

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption B

Tabelle 7: Häufigkeit Deliktbereich Sachbeschädigung

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2023)

3.4.2.2 Sachbeschädigung

Teilgebiet	2021	2022
Teilgebiet 1	291	388
Teilgebiet 2	0	124
Teilgebiet 3	164	205
Teilgebiet 4	289	0

Jahr	Bannewitz	Sachsen
2017	402	792
2018	222	769
2019	230	777
2020	378	826
2021	199	742
2022	252	799

Abbildung 13: Häufigkeit Deliktbereich Sachbeschädigung 2022

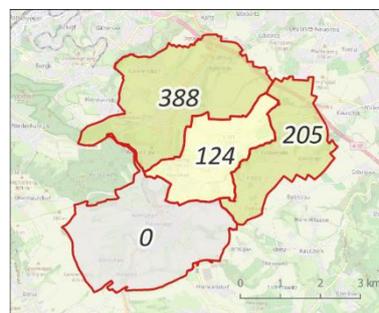
Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew

- 0
- 1 - 200
- 201 - 400

Straftatenschlüssel:

- 674000 Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB



Die Häufigkeitszahl für den Straftatbestand Sachbeschädigung, einschließlich Graffiti, liegt auf einem deutlich niedrigeren Niveau als die sächsischen Vergleichswerte. Die Werte pendeln um eine mittlere Häufigkeitszahl von 280 für Bannewitz und von 784 für Sachsen.

3.4.2.3 Körperverletzung

Teilgebiet	2021	2022
Teilgebiet 1	194	194
Teilgebiet 2	187	249
Teilgebiet 3	164	205
Teilgebiet 4	96	193

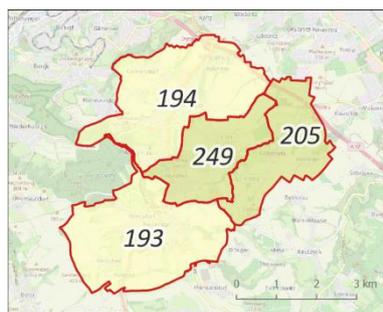
Jahr	Bannewitz	Sachsen
2017	94	504
2018	250	515
2019	175	508
2020	144	507
2021	171	457
2022	189	513

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoptionen C und D

Tabelle 8: Häufigkeit Deliktbereiche Körperverletzung

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2023)



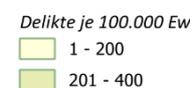
Straftatenschlüssel:

- 222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 226a, 231 StGB
- 224000 Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB

Die Häufigkeitswerte für Körperverletzung haben ihr Minimum im Jahr 2017 und liegen im gesamten Betrachtungszeitraum deutlich unter den sächsischen Werten.

Abbildung 14: Häufigkeit Deliktbereiche Körperverletzung 2022

Erläuterung



3.4.2.4 Raub

Teilgebiet	2021	2022
Teilgebiet 1	19	0
Teilgebiet 2	0	0
Teilgebiet 3	0	0
Teilgebiet 4	0	0

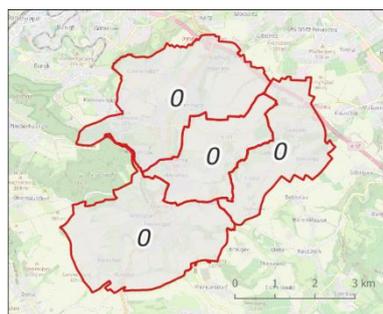
Jahr	Bannewitz	Sachsen
2017	0	42
2018	0	41
2019	9	41
2020	0	36
2021	9	33
2022	0	36

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption E

Tabelle 9: Häufigkeit Deliktbereich Raub

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2023)



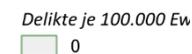
Straftatenschlüssel:

- 210000 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB

In den Jahren 2019 und 2021 wurden in der Gemeinde Bannewitz jeweils ein Delikt in diesem Bereich erfasst, in den übrigen Jahren des Betrachtungszeitraums keines.

Abbildung 15: Häufigkeit Deliktbereich Raub 2022

Erläuterung



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption F

**Tabelle 10: Häufigkeit Deliktbereich Wohnungseinbruch**  
(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)  
(PKS, 2023)

3.4.2.5 *Wohnungseinbruch*

Teilgebiet	2021	2022
Teilgebiet 1	233	213
Teilgebiet 2	0	0
Teilgebiet 3	0	123
Teilgebiet 4	0	0

Jahr	Bannewitz	Sachsen
2017	19	100
2018	37	98
2019	37	75
2020	18	70
2021	108	49
2022	126	52

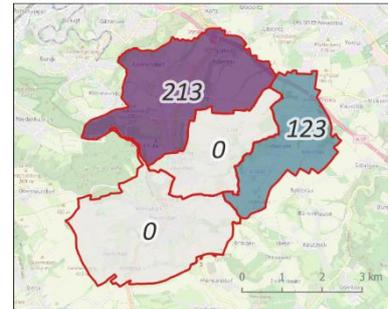
**Abbildung 16: Häufigkeit Deliktbereich Wohnungseinbruch 2022**

Erläuterung  
Delikte je 100.000 Ew  
0  
121 - 140  
> 200

Straftatenschlüssel:

- 435\*00 Wohnungseinbruchdiebstahl §§ 244 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4, 244a StGB

Der Straftatbestand Wohnungseinbruch weist für Sachsen einen rückläufigen Trend im Zeitraum 2017 bis 2022 auf. In Bannewitz lag die Häufigkeit bis 2020 deutlich unter dem sächsischen Mittelwert, in den Jahren 2021 und 2022 jedoch mehr als doppelt so hoch.



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption G

**Tabelle 11: Häufigkeit Deliktbereich Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche**  
(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)  
(PKS, 2023)

3.4.2.6 *Einbruch in Boden- o. Kellerräume o. Waschküche u. ä*

Teilgebiet	2021	2022
Teilgebiet 1	116	136
Teilgebiet 2	62	187
Teilgebiet 3	41	41
Teilgebiet 4	0	0

Jahr	Bannewitz	Sachsen
2017	37	420
2018	37	346
2019	9	378
2020	72	336
2021	90	287
2022	99	234

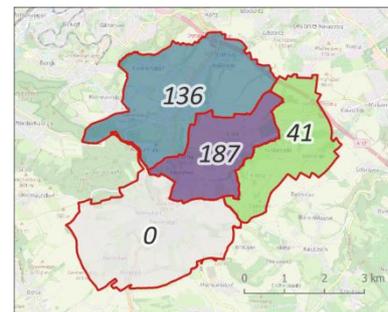
**Abbildung 17: Häufigkeit Deliktbereich Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche 2022**

Erläuterung  
Delikte je 100.000 Ew  
0  
41 - 60  
121 - 140  
181 - 200

Straftatenschlüssel:

- 440\*00 Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen

Die Häufigkeitswerte für Einbrüche in Boden- und Kellerräume oder Waschküche u. ä. zeigen für Sachsen einen rückläufigen Trend. In Bannewitz liegen sie im Betrachtungszeitraum deutlich unter dem sächsischen Vergleichswert, sind seit 2020 aber angestiegen.



3.4.2.7 Taschendiebstahl

Teilgebiet	2021	2022
Teilgebiet 1	0	19
Teilgebiet 2	0	0
Teilgebiet 3	0	0
Teilgebiet 4	0	0

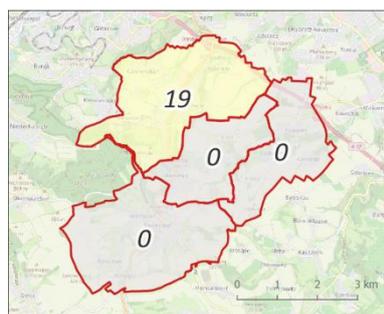
Jahr	Bannewitz	Sachsen
2017	19	77
2018	19	67
2019	18	59
2020	0	39
2021	9	32
2022	0	44

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption H

Tabelle 12: Häufigkeit Deliktbereich Taschendiebstahl

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2023)



Straftatenschlüssel:

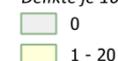
- \*90\*00 Taschendiebstahl insgesamt

Für den Straftatbestand Taschendiebstahl wurde in der Gemeinde Bannewitz in den Jahren 2021 und 2022 nur 1 Delikt erfasst.

Abbildung 18: Häufigkeit Deliktbereich Taschendiebstahl 2022

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew



3.4.2.8 Diebstahl von Kraftfahrzeug oder Kraftrad

Teilgebiet	2021	2022
Teilgebiet 1	0	19
Teilgebiet 2	0	0
Teilgebiet 3	0	0
Teilgebiet 4	0	0

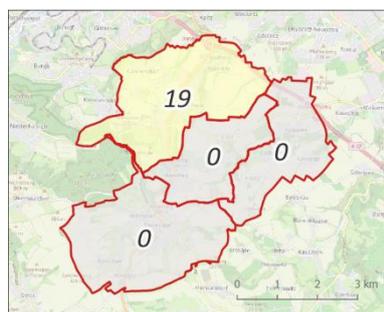
Jahr	Bannewitz	Sachsen
2017	19	94
2018	56	89
2019	37	75
2020	0	74
2021	0	67
2022	9	67

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption I

Tabelle 13: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl von Kraftfahrzeug oder Kraftrad

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2023)



Straftatenschlüssel:

- \*\*\*100 Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme
- \*\*\*200 Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme

Die Häufigkeitswerte für Diebstahl von Kraftfahrzeug oder Kraftrad zeigen eine mittlere Häufigkeitszahl von 20 für die Periode 2017 bis 2022. Im Jahr 2022 wurde für Bannewitz nur ein Delikt in diesem Bereich erfasst, in den beiden Jahren zuvor keines.

Abbildung 19: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl von Kraftfahrzeug oder Kraftrad 2022

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption J

Tabelle 14: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2023)

3.4.2.9 Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen

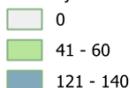
Teilgebiet	2021	2022
Teilgebiet 1	78	136
Teilgebiet 2	0	0
Teilgebiet 3	41	41
Teilgebiet 4	0	0

Jahr	Bannewitz	Sachsen
2017	131	331
2018	158	315
2019	37	292
2020	90	261
2021	54	238
2022	72	250

Abbildung 20: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen 2022

Erläuterung

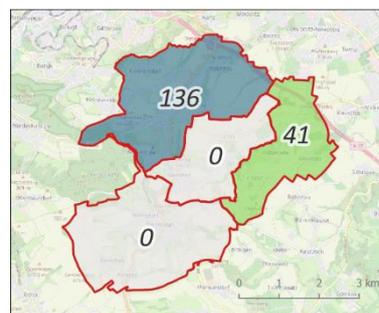
Delikte je 100.000 Ew



Straftatenschlüssel:

- \*50\*00 Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen

Die Häufigkeit von Diebstählen an bzw. aus Kraftfahrzeugen pendelt in Bannewitz um den Mittelwert von 90 Delikten je 100.000 Einwohner:innen für den Betrachtungszeitraum. Im Vergleich liegt der sächsische Mittelwert bei einer Häufigkeitszahl von 281. Im Jahr 2022 waren die Häufigkeitswerte nach rückläufigem Trend wieder etwas höher als im Vorjahr.



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption K

Tabelle 15: Häufigkeit Deliktbereich Fahrraddiebstahl

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2023)

3.4.2.10 Fahrraddiebstahl

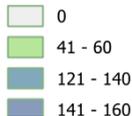
Teilgebiet	2021	2022
Teilgebiet 1	39	155
Teilgebiet 2	62	124
Teilgebiet 3	41	41
Teilgebiet 4	0	0

Jahr	Bannewitz	Sachsen
2017	28	483
2018	74	465
2019	46	515
2020	99	473
2021	45	415
2022	108	383

Abbildung 21: Häufigkeit Deliktbereich Fahrraddiebstahl 2022

Erläuterung

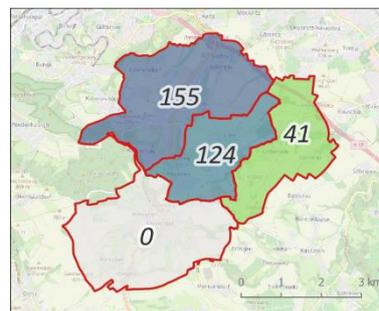
Delikte je 100.000 Ew



Straftatenschlüssel:

- \*\*\*300 Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme

Die Häufigkeitswerte für Fahrraddiebstähle weisen Höchstwerte für die Jahre 2020 und 2022 auf. Der Minimalwert von 28 Delikten je 100.000 Einwohner:innen ist im Jahr 2017 zu verzeichnen. Im Vergleich zu den sächsischen Werten liegen die Häufigkeitszahlen im Betrachtungszeitraum auf sehr niedrigem Niveau.



### 3.4.2.11 Anderer Diebstahl

Teilgebiet	2021	2022
Teilgebiet 1	563	272
Teilgebiet 2	62	187
Teilgebiet 3	575	247
Teilgebiet 4	385	771

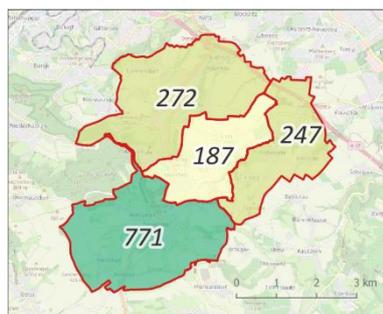
Jahr	Bannewitz	Sachsen
2017	534	1.594
2018	454	1.400
2019	589	1.333
2020	657	1.269
2021	442	1.032
2022	279	1.177

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption L

Tabelle 16: Häufigkeit Deliktbereich Anderer Diebstahl

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2023)



Straftatenschlüssel:

- \*\*\*\*00 Diebstahl ohne Delikte aus Abschnitt 4.3.2.5 bis 4.3.2.10

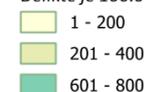
Der Trend für die Häufigkeit anderer Diebstähle verläuft in Sachsen im Betrachtungszeitraum rückläufig, wobei im Jahr 2022 ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr sichtbar wird. Für die Gemeinde Bannewitz ist kein

Trend erkennbar, die Häufigkeit liegt aber deutlich unter dem Vergleichswert für Sachsen. Im Jahr 2022 fällt sie geringer aus als in den Vorjahren. Der hohe Wert im Teilgebiet 4 im Jahr 2022 ergibt sich aufgrund der Hochrechnung der geringen Einwohnerzahl auf 100.000.

Abbildung 22: Häufigkeit Deliktbereich Anderer Diebstahl 2022

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew



### 3.4.2.12 Betrug

Teilgebiet	2021	2022
Teilgebiet 1	543	175
Teilgebiet 2	187	187
Teilgebiet 3	247	205
Teilgebiet 4	96	0

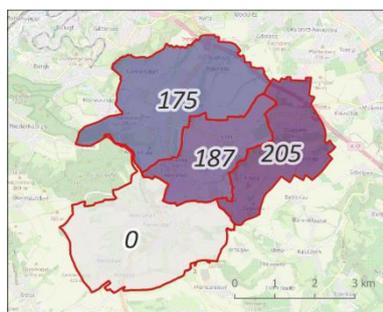
Jahr	Bannewitz	Sachsen
2017	253	1.563
2018	250	825
2019	313	752
2020	252	839
2021	361	759
2022	162	752

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption M und N

Tabelle 17: Häufigkeit Deliktbereich Betrug

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2023)



Straftatenschlüssel:

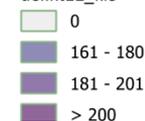
- 510000 Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a-e StGB

Die Betrugsdelikte, welche u.a. Beförderungserschleichung (Schwarzfahren) umfassen, weisen im Betrachtungszeitraum einen Mittelwert von 265 Fällen auf 100.000 Einwohner:innen auf und liegen dabei konstant deutlich unter den sächsischen Vergleichswerten.

Abbildung 23: Häufigkeit Deliktbereich Betrug 2022

Erläuterung

delikt12\_kls



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption O

Tabelle 18: Häufigkeit Deliktbereich Computerkriminalität

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2023)

3.4.2.13 Computerkriminalität

Teilgebiet	2021	2022
Teilgebiet 1	39	58
Teilgebiet 2	0	0
Teilgebiet 3	0	0
Teilgebiet 4	0	0

Jahr	Bannewitz	Sachsen
2017	28	89
2018	28	78
2019	28	65
2020	45	76
2021	18	82
2022	27	86

Abbildung 24: Häufigkeit Deliktbereich Computerkriminalität 2022

Erläuterung

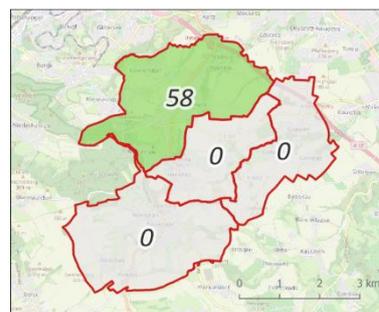
Delikte je 100.000 Ew

- 0
- 41 - 60

Straftatenschlüssel:

- 897000 Computerkriminalität

Die Straftatenhäufigkeit im Deliktbereich Computerkriminalität spiegelt ein insgesamt niedriges Niveau im Betrachtungszeitraum wider. In den Jahren 2021 und 2022 wurden zusammen 5 Delikte in diesem Bereich erfasst. Für Sachsen ergeben sich im Vergleichszeitraum schwankende Werte um das Mittel von 78 Fällen je 100.000 Einwohner:innen.



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption P und Q

Tabelle 19: Häufigkeit Deliktbereich Vergewaltigung, sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2023)

3.4.2.14 Vergewaltigung, sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung

Teilgebiet	2021	2022
Teilgebiet 1	78	0
Teilgebiet 2	0	0
Teilgebiet 3	0	0
Teilgebiet 4	0	0

Jahr	Bannewitz	Sachsen
2017	0	31
2018	19	39
2019	9	36
2020	0	37
2021	36	38
2022	0	44

Abbildung 25: Häufigkeit Deliktbereich Vergewaltigung, sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung 2022

Erläuterung

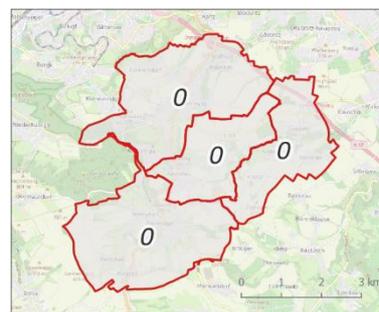
Delikte je 100.000 Ew

- 0

Straftatenschlüssel:

- 110000 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178, 184i, 184j StGB
- 132000 Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB

In diesem Bereich wurden in der Gemeinde Bannewitz im Jahr 2021 vier Delikte erfasst, in den anderen Jahren des Betrachtungszeitraums insgesamt 3. Damit bleiben die Fallzahlen trotz scheinbar hohem Häufigkeitswert in Teilgebiet 1 im Jahr 2021 auf niedrigem Niveau.



3.4.2.15 Stalking

Teilgebiet	2021	2022
Teilgebiet 1	0	0
Teilgebiet 2	0	0
Teilgebiet 3	0	0
Teilgebiet 4	193	0

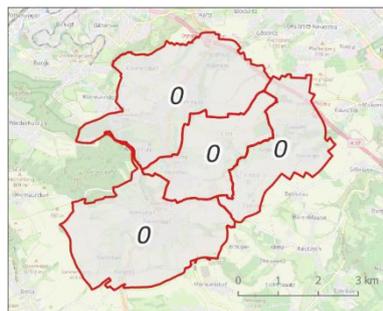
Jahr	Bannewitz	Sachsen
2017	9	26
2018	0	26
2019	0	26
2020	9	27
2021	18	27
2022	0	27

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption R

Tabelle 20: Häufigkeit Deliktbereich Stalking

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2023)



Straftatenschlüssel:

- 232400 Nachstellung (Stalking) gemäß § 238 StGB

In der Gemeinde Bannewitz wurden 2021 zwei Delikte in diesem Bereich erfasst. Aufgrund der geringen Einwohnerzahl führt dieser Wert zu einem hohen Häufigkeitswert im Teilgebiet 4.

Abbildung 26: Häufigkeit Deliktbereich Stalking 2022

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew  
 0

3.4.2.16 Rauschgift

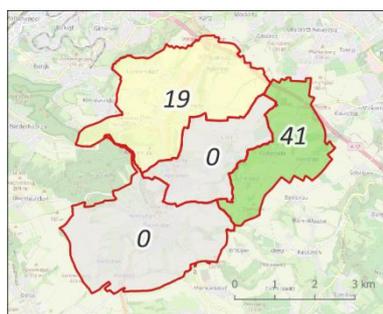
Teilgebiet	2021	2022
Teilgebiet 1	58	19
Teilgebiet 2	62	0
Teilgebiet 3	0	41
Teilgebiet 4	0	0

Jahr	Bannewitz	Sachsen
2017	19	299
2018	120	324
2019	156	319
2020	45	347
2021	45	355
2022	27	330

Tabelle 21: Häufigkeit Deliktbereich Rauschgift

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2023)



Straftatenschlüssel:

- 730000 Rauschgiftdelikte

Die Straftatenhäufigkeit im Bereich Rauschgiftdelikte lag 2018 und 2019 deutlich höher als in den anderen Jahren im Betrachtungszeitraum, jedoch dennoch weit unter den Vergleichswerten für Sachsen.

Abbildung 27: Häufigkeit Deliktbereich Rauschgift 2022

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew  
 0  
 1 - 20  
 41 - 60

Die Rauschgiftkriminalität ist klassische Dunkelfeldkriminalität. Fast alle Straftaten, die in diesen Bereich fallen, sind der Kategorie der sog. Kontrolldelikte zuzuordnen. Kontrolldelikte gehen in die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) typischerweise nicht aufgrund von Anzeigen durch Betroffene, sondern überwiegend durch selbstständiges Handeln von Ermittlungsbehörden ein. Das bedeutet: je intensiver die behördlichen Überprüfungen und Ermittlungen in diesem

Deliktbereich an einem bestimmten Ort sind, desto mehr Fälle werden an diesem Ort aufgedeckt.

In der PKS ist zwingend ein Handlungs-/Tatort zu erfassen, in Fällen der Rauschgiftdelikte handelt es sich hierbei meist um den Ort der polizeilichen Kontrolle bzw. Feststellung. Eine räumliche Konzentration der Fallzahlen ergibt sich demnach vor allem durch Kontrollen an Orten des Konsums, des Verkaufs und der Einfuhr von Rauschgift, welche der Polizei/ dem Zoll bereits bekannt sind und gute Kontrollmöglichkeiten bieten (z.B. Parkplätze an Bundesstraßen in Grenznähe). Auch werden insbesondere für den internationalen Handel mit Betäubungsmitteln häufig die vorhandenen legalen Warenvertriebswege genutzt, somit ist an regionalen Waren- und Verteilzentren mit erhöhten Feststellungen zu rechnen (z.B. DHL-Hub Flughafen Leipzig-Halle). Weiterhin erbringen die kriminalpolizeilichen Ermittlungen zu örtlichen Rauschgiftstrukturen meist umfangreiche Erkenntnisse zu weiteren örtlichen Tatbeteiligten, welche wiederum gesondert durch die Ermittlungsbehörden angezeigt und verfolgt werden müssen.

Es liegt jedoch auf der Hand, dass Konsum, Verkauf und Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht unerheblichem Umfang auch an anderen Orten stattfinden. Die Erfassung dieser anderen Orte ist aufgrund des weitgehenden Wegfallens der Erkenntnisquelle private Anzeigeerstattung (weder Konsumenten, Dealer noch Importeure neigen zur Selbstanzeige) im Vergleich zu den anderen in diesem Bericht dargestellten Deliktfeldern eine besondere Herausforderung. Auf eine grafische Darstellung analog zu den anderen Straftatenschlüsseln wird daher verzichtet.

Die Darstellung der Rauschgiftkriminalität als Fallzahl für die gesamte Kommune soll den kommunalen und polizeilichen Verantwortungsträgern unter strikter Beachtung der o.g. Bewertungsparameter lediglich als Orientierungshilfe in diesem Deliktbereich dienen, um die möglicherweise vorhandenen, subjektiven Wahrnehmungen der Befragten (siehe Kapitel 5 und 6) einordnen zu können.

### 3.5 Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

#### 3.5.1 Allgemeine Fallzahlen

Politisch motivierte Kriminalität wird in Bannewitz eher von Straftaten aus dem Phänomenbereich Rechts geprägt. Insgesamt wurden nur wenige Fälle aus den Bereichen Propagandadelikte und Sachbeschädigung / Graffiti verzeichnet.

Die politisch motivierte Kriminalität fließt nicht bzw. nur zu einem geringen Teil in die Erfassung von Delikten im Rahmen der polizeilichen Kriminalstatistik ein.

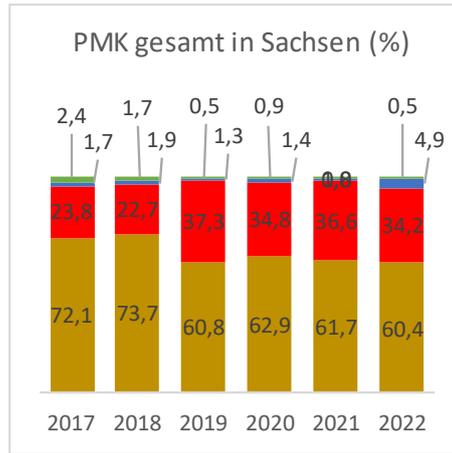
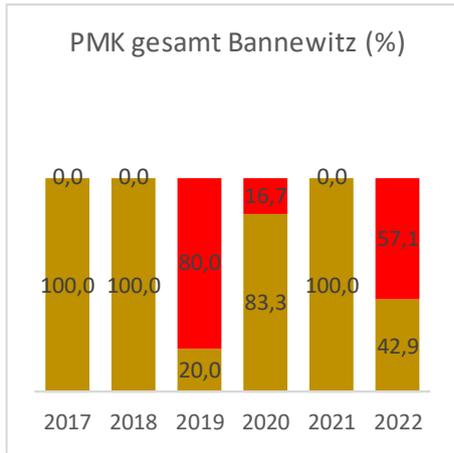


Abbildung 28: PMK gesamt

- RI
- AI
- links
- rechts

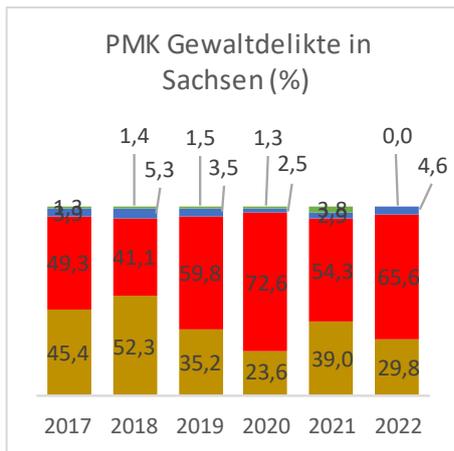
(LKA/ASSKomm, 2024)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Bannewitz</b>	2	3	5	6	2	7
<b>Sachsen</b>	2.806	3.092	3.710	3.363	3.044	3.153

Tabelle 22: PMK gesamt (Anzahl Straftaten)

(LKA/ASSKomm, 2024)

#### 3.5.2 Gewaltdelikte



In Bannewitz wurden im Betrachtungszeitraum keine politisch motivierten Gewaltdelikte registriert. In Sachsen sind Gewaltdelikte überwiegend Täter:innen aus den Phänomenbereichen Rechts und Links zuzuordnen.

Abbildung 29: Gewaltdelikte

- RI
- AI
- links
- rechts

(LKA/ASSKomm, 2024)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Bannewitz</b>	0	0	0	0	0	0
<b>Sachsen</b>	229	285	199	318	210	282

Tabelle 23: Gewaltdelikte gesamt (Anzahl Straftaten)

(LKA/ASSKomm, 2024)

### 3.5.3 Propagandadelikte

Durch Täter:innen aus dem Phänomenbereich Rechts verübte Propagandadelikte machen alle registrierten Straftaten in den Jahren 2017 bis 2022 aus. Auch in Sachsen dominiert der Phänomenbereich Rechts bei Propagandadelikten.

Abbildung 30: Propagandadelikte

- RI
- AI
- links
- rechts

(LKA/ASSKomm, 2024)

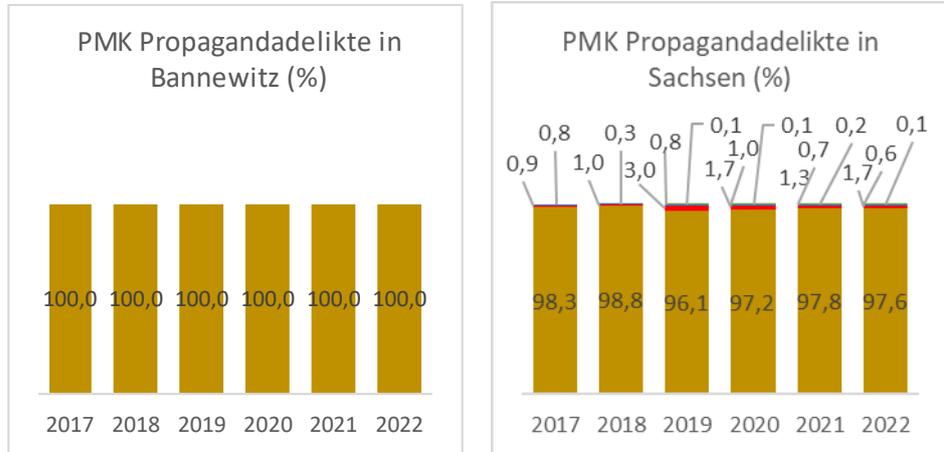


Tabelle 24: Propagandadelikte gesamt (Anzahl Straftaten)

(LKA/ASSKomm, 2024)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Bannewitz</b>	2	2	1	5	2	2
<b>Sachsen</b>	1.334	1.563	1.647	1.562	1.241	1.334

### 3.5.4 Sachbeschädigung / Graffiti

Die Anzahl erfasster Straftaten von Sachbeschädigung, einschließlich Graffiti, umfasst in Bannewitz in Summe 7 Delikte in den Jahren 2017 bis 2022. Dabei entfallen vier Fälle auf den Phänomenbereich Links und drei Fälle auf den Phänomenbereich Rechts.

Abbildung 31: Sachbeschädigung/Graffiti

- RI
- AI
- links
- rechts

(LKA/ASSKomm, 2024)

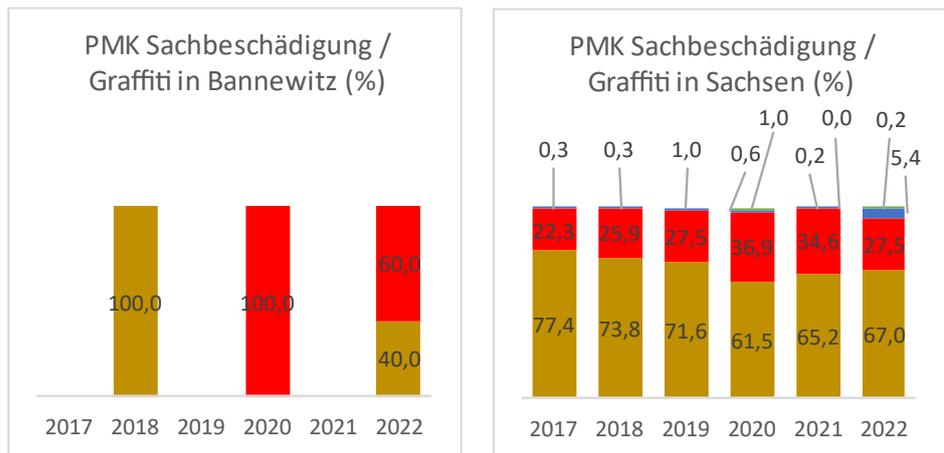


Tabelle 25: Sachbeschädigung/ Graffiti – gesamt (Anzahl Straftaten)

(LKA/ASSKomm, 2024)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Bannewitz</b>	0	1	0	1	0	5
<b>Sachsen</b>	1.110	1.152	1.357	1.386	1.113	1.232

### 3.6 Vorangegangene Untersuchungen und laufende Projekte

Die Gemeinde Bannewitz und die Polizei Freital-Dippoldiswalde haben am 01.03.2023 die Kooperationsvereinbarung im Rahmen der ASSKomm-Präventionsstrategie unterzeichnet.

Nachfolgend wurde am 28.06.2023 der Kommunale Präventionsrat Bannewitz (KPR) gegründet. Eine eigene Geschäftsordnung wurde verfasst.

Zu den Mitgliedern gehören neben dem Bürgermeister der Gemeinde Bannewitz der Leiter des Polizeireviers Freital-Dippoldiswalde, Mitarbeiter des Ordnungsamts Bannewitz, der Leiter der Oberschule Bannewitz, Vertreter von „Pro Jugend e.V.“, Vertreter des Landratsamtes und der Bürgerschaft.

Die inhaltliche Beschäftigung will der KPR nach Vorlage der Kommunalen Sicherheitsanalyse aufnehmen.

Die Gemeinde Bannewitz führt in Zusammenarbeit mit verschiedenen Beteiligten Maßnahmen zur Verkehrsprävention für Schüler durch. Beispielhaft genannt werden Verkehrssicherheitstage für Dritt- und Viertklässler

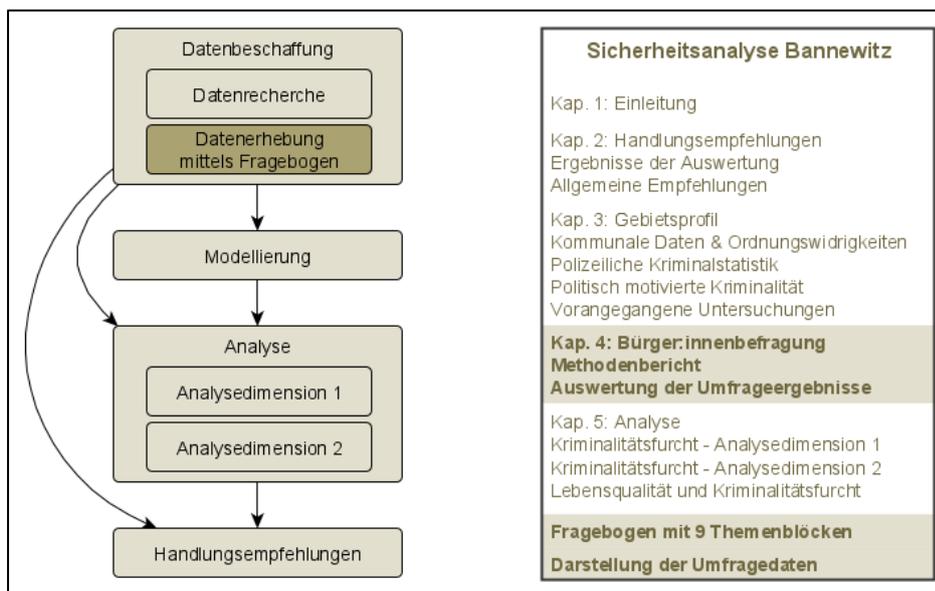
Im Bereich der Jugendarbeit werden dauerhaft verschieden Projekte im Rahmen der mobilen sozialen Arbeit angeboten, die nach Angabe verschiedener Beteiligter auf gute Resonanz stoßen.



## 4 Bürger:innenbefragung

### 4.1 Methodenbericht

Für die Sicherheitsanalyse werden in erster Linie Daten herangezogen, die mit einer schriftlich – mit wahlweise postalischer oder internet-basierter Teilnahme – durchgeführten Bürger:innenbefragung erhoben wurden. Diese Befragungsdaten wurden durch umfangreiche Daten aus anderen Quellen ergänzt, die sich unter anderem auf Ehrenamt und Vereinslandschaft, Ressourcen im Bildungswesen, Personal und Ressourcen von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Ausstellungen kleiner Waffenscheine, Präventionsaktivitäten verschiedener Stellen in der Vergangenheit, Informationen zu politisch motivierter Kriminalität, Daten aus der polizeilichen Kriminalstatistik sowie Daten der Polizei und des Ordnungsamts zu Ordnungswidrigkeiten bezogen. Diese Daten fanden entweder Eingang in das Gebietsprofil, wurden bei Eignung<sup>2</sup> in der empirischen Analyse verwendet, oder dienten als Hintergrund- und Rahmeninformationen bei der Interpretation und Einordnung der empirischen Ergebnisse sowie der Ableitung und Formulierung von Handlungsempfehlungen.



**Abbildung 32:**  
**Sicherheitsanalyse Bannewitz:**  
**Datenerhebung**

Für die anonyme Bürger:innenbefragung in Bannewitz wurden 1.000 Personen angeschrieben. Dabei wurde eine einstufige geschichtete Zufallsstichprobe gezogen. Die Schichten für die Stichprobe bildeten die Klassifizierungen Geschlecht, Altersklasse und Gemeinderaum. Aufgrund der zum Teil sensiblen Fragen wurden Personen unter 18 Jahren aus rechtlichen und ethischen Gründen von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Teilgebiete, wie sie bereits im

<sup>2</sup> Eine der Anforderungen hier ist die Variation über die für die Analyse im Einvernehmen mit der Gemeindeverwaltung definierten Teilgebiete der Gemeinde. Liegen die Daten nur auf Ebene der Gemeinde insgesamt oder bspw. des Landkreises vor, können sie nicht zur Erklärung teilgebietspezifischer Phänomene bzw. von Unterschieden zwischen den Teilgebieten herangezogen werden. Jedoch können sich auch diese Daten unter Umständen für eine später geplante städteübergreifende Betrachtung als ergänzende Analyse-Variablen als geeignet erweisen.

vorangegangenen Kapitel beschrieben wurden, wurden in Absprache mit der Gemeindeverwaltung Bannewitz definiert.

#### Bruttostichprobe

Für jede dieser Schichten wurde eine Zufallsstichprobe entsprechend der Verteilung der Ausprägung dieser Schicht in der Bevölkerung gezogen. Dadurch wurde gewährleistet, dass die Stichprobe die Verteilung in der Bevölkerung widerspiegelt. Diese Stichprobe bildet die Bruttostichprobe.

#### Nettostichprobe

Erwartungsgemäß haben nicht alle angeschriebenen Personen an der Befragung teilgenommen. Um über- oder unterrepräsentierte Gruppen rechnerisch angleichen zu können, wurde eine Gewichtung der Stichprobe vorgenommen.

## 4.2 Auswertung der Umfrageergebnisse

In der nachfolgenden Darstellung der Daten zu der Bürger:innenbefragung in diesem Kapitel muss berücksichtigt werden, dass diese Daten zunächst ungewichtet dargestellt werden. Die Grafiken zeigen die Zahlen, die aus der Bürger:innenbefragung hervorgegangen sind. Dabei wird zunächst **kein Rückschluss auf die tatsächliche räumliche Verteilung in Bannewitz** gezogen. Dieser Umstand ist wichtig, da sich die Anteile einzelner Untersuchungseinheiten (z.B. nach Geschlecht) bei den Teilnehmer:innen der Befragung von den tatsächlichen Anteilen in der Bevölkerung unterscheiden können.

In diesem Kapitel werden die deskriptiven Daten zur Bürger:innenbefragung in Bannewitz dargestellt. Die Daten dienen dazu, die Ergebnisse der Analyse in Kapitel 6 besser einordnen zu können. Hierbei können nicht alle Daten, die abgefragt wurden, visualisiert und erläutert werden. Die Auswahl der Befragungsergebnisse, die genauer untersucht werden, richtet sich nach den theoretischen Grundlagen, nach anderen Studien, die zum gleichen Thema arbeiteten, sowie nach Auffälligkeiten in den Befragungsergebnissen, die eine Untersuchung förderlich erscheinen ließen.

In der Befragung wurden Fragen zu zehn verschiedenen Themenbereichen gestellt, die in Tabelle 26 zusammengefasst sind und in einer Tabelle dargestellt werden, die am Rande zu jedem neuen Themengebiet dieses Kapitels abgebildet ist. Das jeweilige Themengebiet wird entsprechend farblich hervorgehoben. Die Tabelle dient in diesem Kapitel als Orientierungspunkt für die Verknüpfung vom Inhalt des Berichts zu den im Fragebogen gestellten Fragen.

**Themengebiete des Fragebogens**

Themengebiet 1	Lebensqualität
Themengebiet 2	Sicherheitsgefühl
Themengebiet 3	Beeinträchtigung und Unwohlsein
Themengebiet 4	Präsenz Sicherheitskräften
Themengebiet 5	Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
Themengebiet 6	Nachbarschaft
Themengebiet 7	Politisches Interesse
Themengebiet 8	Sonstiges in Bannewitz
Themengebiet 9	Statistische Angaben

**Tabelle 26: Themengebiete des Fragebogens**

Zunächst werden grundlegende demografische Informationen zu den Befragten dargestellt, um die nachfolgenden Ergebnisse der Bürger:innenbefragung besser einordnen zu können (Themengebiet 9 aus dem Fragebogen). Daran schließt sich die Untersuchung derjenigen Faktoren an, die als zentrale erklärende oder zu erklärende Themen in die Analyse eingehen. Daher werden die Lebensqualität sowie das Sicherheitsgefühl, die Kriminalitätserfahrung und die Wahrscheinlichkeit zur Opferwerdung bei den Teilnehmer:innen in einem zweiten Schritt dargestellt (Themengebiet 2 und 5 aus dem Fragebogen). Zuletzt werden weitere Fragen aus den jeweiligen Themengebieten des Fragebogens untersucht, die als mögliche erklärende Faktoren in die spätere Analyse eingehen sowie zur Darstellung der Befragungsergebnisse dienen (Themengebiete 3, 4, 6, 7 und 8).

Während der Auswertung der Umfrageergebnisse und der Analyse werden Ergebnisse, die für die Handlungsempfehlungen als Grundlage dienen, hervorgehoben. Diese Hervorhebungen werden zusätzlich mit einem Handsymbol am Rand gekennzeichnet und dienen als direkter Verweis zu den dem Bericht vorangestellten Handlungsempfehlungen in Kapitel 2.

#### 4.2.1 Demografische Grundlegendaten

Nicht alle Teilnehmer:innen haben zu jeder Frage eine Angabe gemacht. Daher kann sich die Zahl der Angaben – der sog. Beobachtungen – von Frage zu Frage unterscheiden. Dies entspricht in den wenigsten Fällen der gesamten Teilnehmer:innenzahl.

In diesem Abschnitt werden Angaben zu Alter, Geschlecht, Einkommen, (Aus-) Bildung und Tätigkeiten der Teilnehmer:innen untersucht. Das Merkmal „Alter“ wird zur besseren Vergleichbarkeit mit der späteren Analyse in vier Klassen unterteilt und die Ortsteile werden in die definierten Teilgebiete zusammengefasst.

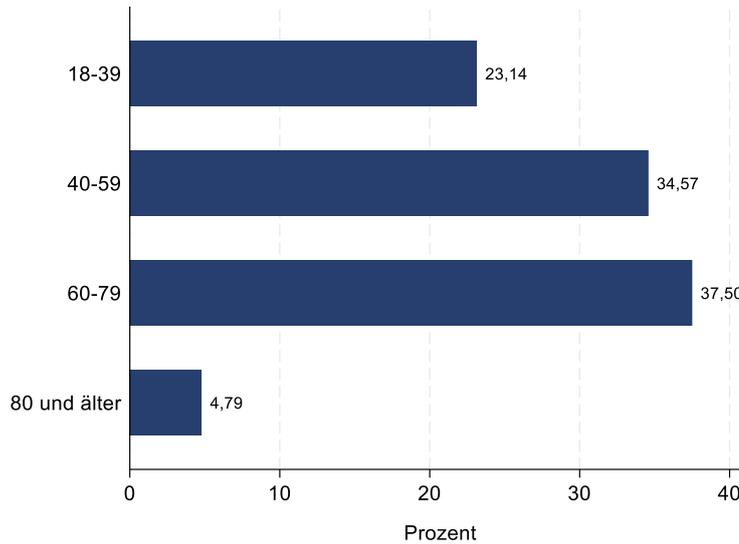
1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Politisches Interesse
8 Sonstiges
9 Statistische Angaben

An der Befragung nahmen insgesamt 397 Personen teil, wovon 55 % weiblich und 45 % männlich sind (eine Person gab „divers“ an). Damit haben 39,7 % der angeschriebenen Bürger:innen an der Befragung teilgenommen.

**Altersklasse**

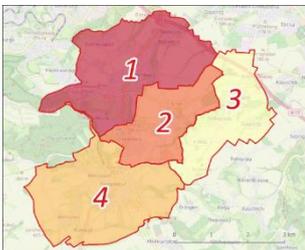
Abbildung 33 zeigt, dass sich der Großteil der Teilnehmer:innen in der Gruppe der 60-79-Jährigen (37,5 %) befindet, gefolgt von den 40-59-Jährigen (34,57 %). Der Mittelwert zeigt, dass die Teilnehmer:innen im Schnitt etwas jünger als 60 Jahre alt sind.

**Abbildung 33: Anteile der Altersgruppen**

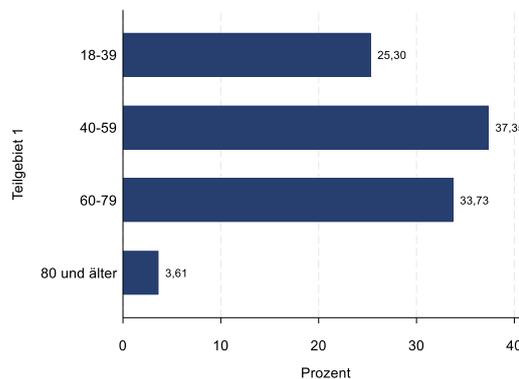


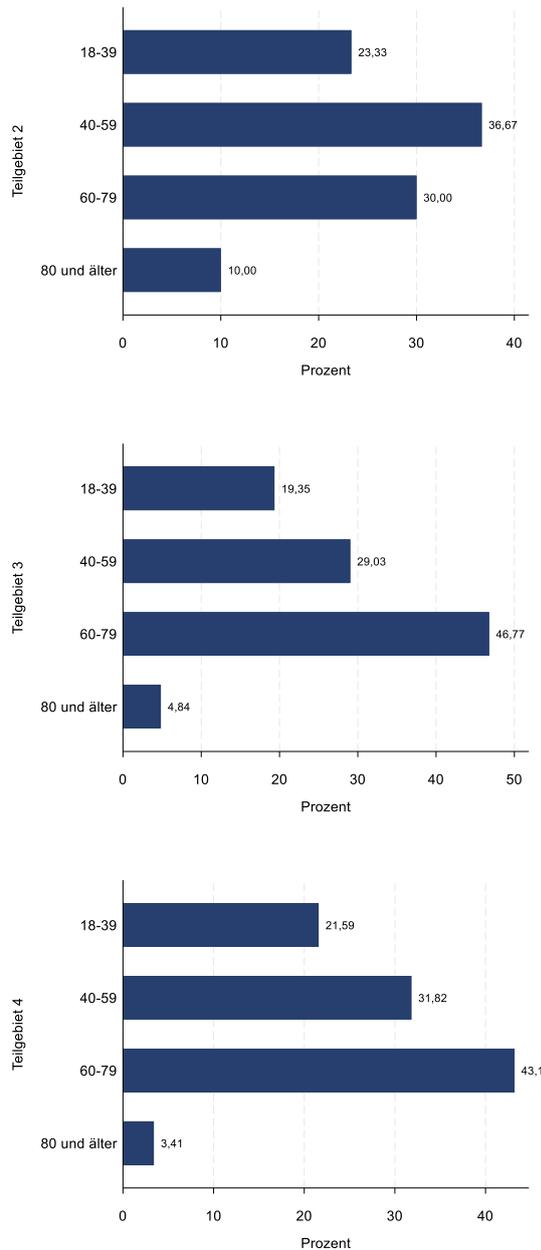
Zur besseren Übersicht bei der Betrachtung über die Teilgebiete ist die Übersichtskarte von Bannewitz mit den Teilgebieten aus dem Gebietsprofil am Rand dargestellt. Betrachtet man die Altersgruppen über die Teilgebiete, weisen das Teilgebiet 3 das höchste durchschnittliche Alter der Teilnehmer:innen auf. In Teilgebiet 1 ist das niedrigste Durchschnittsalter zu sehen.

**Abbildung 34: Verteilung der Altersgruppen in den Teilgebieten**



**Aufteilung der Teilgebiete in Bannewitz aus Gebietsprofil**

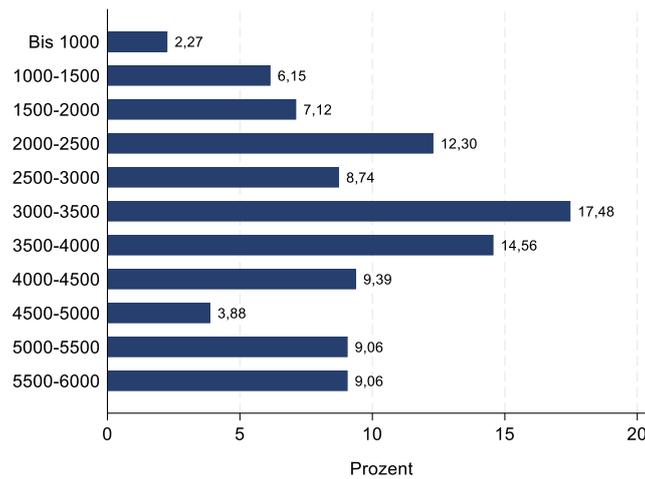




Die Verteilung der **Einkommen** ist in Abbildung 35 dargestellt. Hier zeigt sich, dass mit 17,5 % die meisten Teilnehmer:innen ein Haushaltseinkommen von 3.000-3.500€ netto erzielen, gefolgt von Teilnehmer:innen in den Einkommensgruppen von 3.500-4.000€ (jeweils 14,56 %). 2,27 % der Teilnehmer:innen finden sich in der Einkommensgruppe bis 1000€ netto. Da die Haushaltseinkommensgruppen keine genauen Werte angeben, sondern Einkommensbereiche (1.000-1.500€ etc.), beschreibt der Mittelwert die Tendenz zu einer Einkommensgruppe. Der Mittelwert der Einkommen liegt leicht über der Einkommensgruppe 3.000-3500€ und gibt an, dass die Teilnehmer:innen zahlenmäßig im Schnitt stärker in den Gruppen 3.000-3500€ und 3500-4000€ vertreten sind.

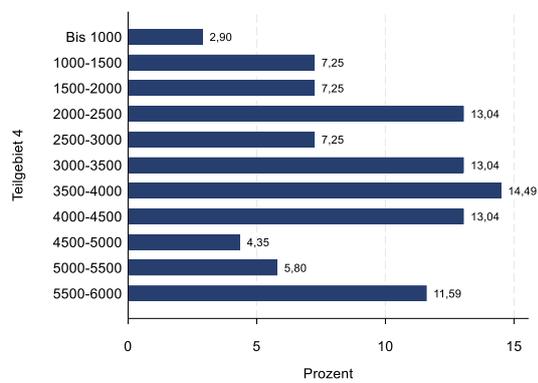
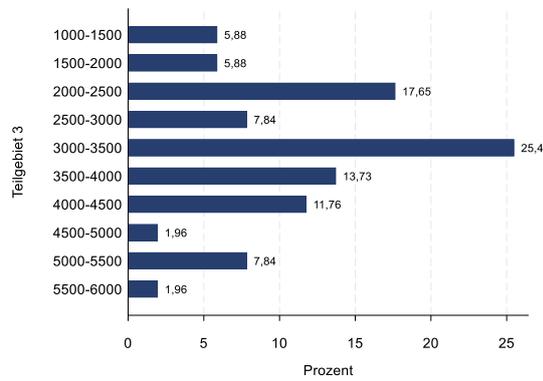
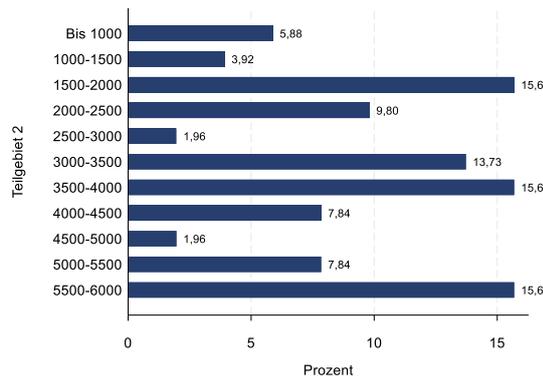
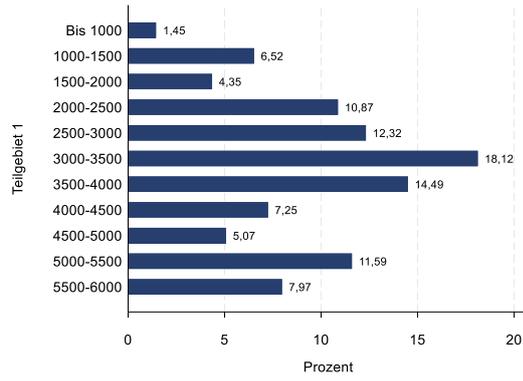
#### Einkommen

**Abbildung 35:**  
**Einkommensverteilung**



Die Verteilung der Einkommen unter den Teilnehmer:innen nach Teilgebieten ist in Abbildung 36 dargestellt. Bei der Betrachtung der Einkommen in den jeweiligen Teilgebieten sind Unterschiede erkennbar. Die Teilnehmer:innen des Teilgebietes 2 haben im Durchschnitt die höchsten Einkommen. Die Teilnehmer:innen in Teilgebiet 1 haben im Schnitt die geringsten Einkommen.

Abbildung 36: Anteile der Einkommensgruppen in den Teilgebieten



**Bildungsgrad**

Der Großteil der Teilnehmer:innen (93 %) gab an, einen Realschulabschluss oder Abitur zu haben. 1 % der Teilnehmer:innen kreuzten an, entweder noch zur Schule zu gehen oder nicht mehr zur Schule zu gehen und keinen Schulabschluss zu haben.

**Tabelle 27: Schulabschluss der Teilnehmer:innen**

Schulabschluss	Anzahl	Prozent
Gehe noch zur Schule	4	1.08
Habe die Schule abgeschlossen, und zwar: Sonderschulabschluss, Abschluss der Förderschule	1	0.27
Volksschulabschluss, Hauptschulabschluss, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 8. Klasse	19	5.14
Realschulabschluss, Mittlere Reife, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 10. Klasse	173	46.76
Abitur, Hochschulreife, Fachabitur, Fachhochschulreife, Abschluss einer erweiterten Oberschule (EOS) oder Berufsausbildung mit Abitur	171	46.22
Ausländischer Schulabschluss, keinem deutschen zuzuordnen	2	0.54

In Tabelle 28 sind die höchsten beruflichen Abschlüsse der Teilnehmer:innen abgebildet. Die Ergebnisse zeigen, dass die meisten Teilnehmer:innen angegeben haben, eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildung zu haben. 24 % haben demnach einen Hochschul-, Universitäts- oder Fachhochschulabschluss. 16 % haben einen schulischen Berufsausbildungsabschluss und weitere 11 % einen Meister. 2,4 % haben keinen Berufsabschluss.

Höchster Beruflicher Bildungsabschluss	Anzahl	Prozent
Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss	9	2.43
Abschluss einer betrieblichen oder außerbetrieblichen Berufsausbildung (Gesellen-, Facharbeiter-, Fachangestelltenprüfung (m/w/d))	98	26.42
Abschluss einer schulischen Berufsausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Verwaltungsfachschule, Schule im Bereich des Gesundheitswesens)	59	15.9
Meister-, Techniker-, Fachwirtprüfung (m/w/d) oder Abschluss einer Fachschule der DDR	41	11.05
Beamtenausbildung (m/w/d) für den einfachen oder mittleren Dienst des öffentlichen Dienstes	8	2.16
Beamtenausbildung (m/w/d) für den gehobenen oder höheren Dienst des öffentlichen Dienstes	7	1.89
Abschluss einer Fachhochschule (einschließlich Ähnlichen Einrichtungen wie Verwaltungsfachhochschule, Berufsakademie, Ingenieurschule)	39	10.51
Bin noch im Studium	8	2.16
Hochschul- bzw. Universitätsabschluss	89	23.99
Promotion	10	2.7
Anderer beruflicher Abschluss (z. B. im Ausland erworben)	3	0.81

**Tabelle 28: Höchster Beruflicher Ausbildungsabschluss**

Darüber hinaus sind im Fragebogen auch Angaben zur **aktuellen Tätigkeit** abgefragt worden. Tabelle 29 zeigt die Häufigkeitsverteilung zur Tätigkeit der Teilnehmer:innen insgesamt. Die deutliche Mehrheit (> 92,76 %) ist erwerbstätig oder verrentet, pensioniert bzw. im Vorruhestand.<sup>3</sup>

**Aktuelle Tätigkeit**

Tätigkeit	Anzahl	Prozent
Erwerbstätig	227	60.86
Rentner	119	31.9
Student	7	1.88
Schüler	5	1.34
Arbeitslos/Arbeitssuchend	4	1.07

**Tabelle 29: Derzeit zutreffende Tätigkeit**

<sup>3</sup> Da die Befragung für Teilnehmer:innen ab 18 Jahre zugelassen war, ist der Anteil der Schüler:innen relativ gering.

In Elternzeit	4	1.07
Hausmann/Hausfrau	3	0.8
In Umschulung/Praktikum	1	0.27
Nicht erwerbstätig andere Gründe	2	0.54
Im Wehreinsatz	1	0.27

#### 4.2.2 Lebensqualität und Meinungsbild zum Handlungsbedarf in der Gemeinde Bannewitz

Im vorangegangenen Abschnitt lag der Fokus auf Fragen zu demografischen Informationen. Im folgenden Abschnitt werden die Ergebnisse einiger Fragen dargestellt, die eine Einschätzung der Befragten erforderten. Die Darstellung dieser Fragen wird von Bedeutung sein, um die späteren Indikatoren identifizieren zu können, die Voraussetzung für die Analyse sind. Zunächst werden Indikatoren zur allgemeinen Lebensqualität dargestellt. Im Anschluss werden die Antworten auf Fragen zu Sicherheitsempfinden und Viktimisierungserfahrungen näher untersucht.

##### 4.2.2.1 Lebensqualität

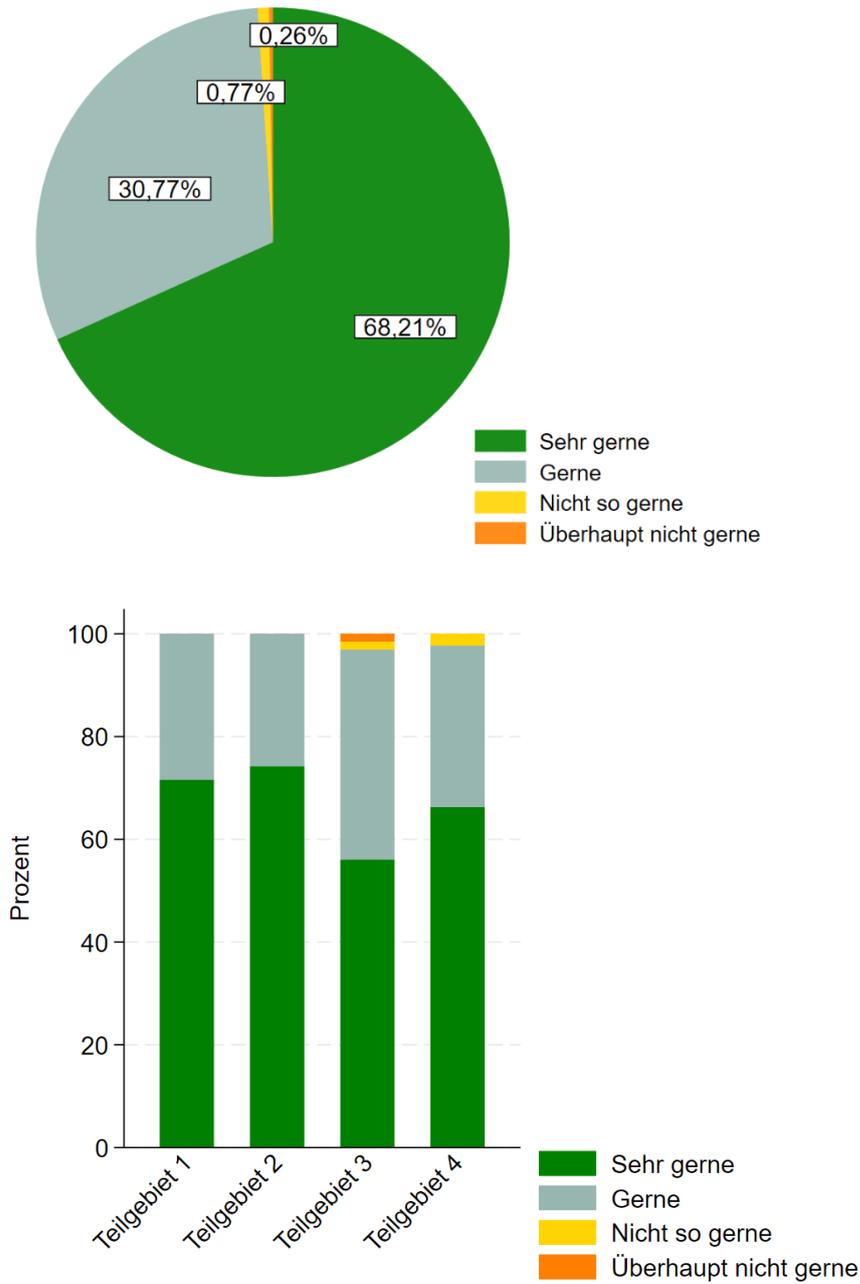
1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Politisches Interesse
8 Sonstiges
9 Statistische Angaben

Eine eindeutige Beschreibung für Lebensqualität ist in der Literatur nicht definiert und ist vielmehr Gegenstand laufender Diskussionen. Dennoch lassen sich Punkte zusammenfassen, die den Themenbereich eingrenzen. Erstens, Lebensqualität ist nicht gleich Lebensstandard und stellt eher eine Erweiterung zum Begriff des Wohlstands dar. Zweitens, Lebensqualität kann sowohl subjektiv als auch objektiv gemessen werden. In der Literatur wird zwischen dem „level of living“-Ansatz (Erikson 1974; S. 273) und dem „quality-of-life“-Ansatz (Campbell et al. 1976) unterschieden (vgl. auch Amann 2016). Der erste Ansatz bezieht sich auf Ressourcen, die Individuen nutzen können, um ihre Lebensqualität zu erhöhen (bspw. Einkommen und soziale Beziehungen). Im zweiten Ansatz stehen Messungen zu Glück und Zufriedenheit im Zentrum. Im Folgenden werden beide Ansätze einbezogen und bilden die Grundlage für die Darstellung der folgenden Daten.

Ein erster zu untersuchender Faktor ist die **Zufriedenheit der Teilnehmer: innen mit ihrem Wohnort**. Das Gesamtbild zeigt sich dabei sehr positiv (siehe Abbildung 37). Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer:innen hat angegeben, „sehr gerne“ oder „gerne“ in Bannewitz zu wohnen (99 %). Die Unterschiede unter den Teilgebieten sind dabei nicht sehr groß. Im Schnitt sind die wenigen Teilnehmer: innen aus Teilgebiet 3 und mit Abstrichen 4 etwas unzufriedener. Nichtsdestotrotz, die Unterschiede zwischen den Teilgebieten sind eher gering.

**Abbildung 37: Zufriedenheit der Teilnehmer:innen mit ihrem Wohnort. Gesamt (oben) und aufgeteilt nach Teilgebieten (unten).**

Enthaltungen oder ausgebliebene Rückmeldungen werden im Diagramm nicht berücksichtigt.



Dieses Gefühl kann über die Zeit hinweg Schwankungen unterliegen. Aus diesem Grund wurden die Teilnehmer:innen gefragt, ob sich die Einschätzung zur Zufriedenheit mit ihrem Wohnort in den letzten zwölf Monaten verändert habe. Die Ergebnisse sind in Abbildung 38 aufgeführt. Der Wert 1 für jede Kategorie steht für eine Verbesserung, 2 für keine Veränderung und 3 für eine Verschlechterung der eingeschätzten Veränderung der städtischen Lebensqualität. Ein höherer Mittelwert bedeutet eine tendenzielle Verschlechterung.

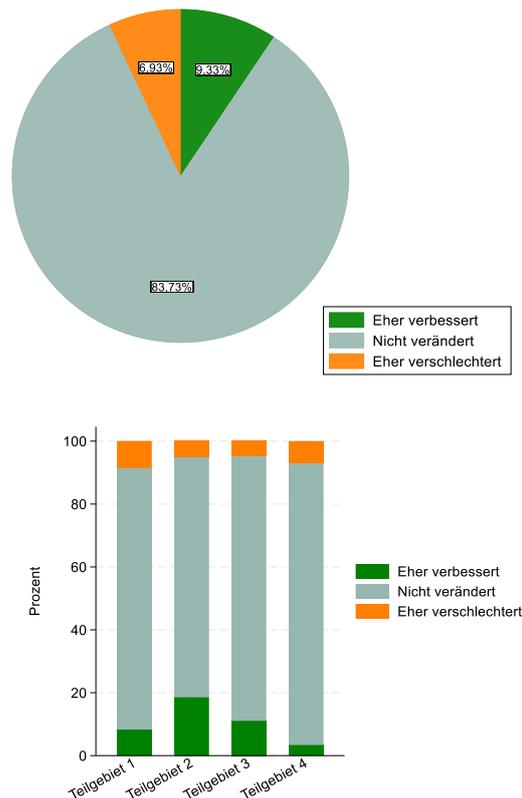
9,33 % der Teilnehmer:innen gaben an, dass sich dieses Gefühl eher verbessert habe. Während 83,73 % der Teilnehmer:innen keine Veränderung wahrnahmen, gaben 6,93 % an, dass sich das Gefühl in den letzten zwölf Monaten verschlechtert habe. Der Mittelwert liegt leicht unter 2, also dem Wert für „nicht verändert“. Es ist demnach eine Tendenz zu einer stabilen Zufriedenheit mit dem Wohnort Bannewitz zu erkennen.

Im Vergleich zwischen den Teilgebieten zeigen sich kaum Unterschiede. In Teilgebiet 2 erkennen die meisten Menschen eine Veränderung zum Besseren. In den Teilgebieten 1 und 4 sehen einige (wenige) Teilnehmer:innen eine Verschlechterung.

Durchschnittlich gesunkene Zufriedenheit mit dem Wohnort

Abbildung 38: Veränderung der Lebensqualität in den letzten zwölf Monaten insgesamt (oben) und nach Teilgebieten (unten).

Enthaltungen oder ausgebliebene Rückmeldungen werden im Diagramm nicht berücksichtigt.



Die Teilnehmer:innen wurden daraufhin gebeten, anzugeben, welche Faktoren zur **Veränderung der Lebensqualität** in den letzten zwölf Monaten geführt habe. Tabelle 30 fasst die Ergebnisse zusammen, in der Werte über 2 eine durchschnittliche Verschlechterung, Werte unter 2 eine durchschnittliche Verbesserung bedeuten.

Bis auf drei Faktoren wurden im Schnitt alle Faktoren eher als (leichte) Verschlechterung, denn als Verbesserung auf die Lebensqualität wahrgenommen.

Eine Verschlechterung der Lebensqualität scheint besonders durch die Fahrgeschwindigkeit von Fahrzeugen, das Verkehrsaufkommen allgemein und durch parkende Fahrzeuge hervorgerufen worden zu sein. Für die Analyse hervorzuheben ist auch der Indikator Kriminalität. Hier zeigt sich ebenfalls eine empfundene Verschlechterung der Lebensqualität bei den Teilnehmer:innen in den letzten zwölf Monaten. Eine tendenzielle durchschnittliche Verbesserung scheint es bei der Zufriedenheit mit dem Umgang mit bettelnden Personen, dem ÖPNV und dem Zustand der öffentlichen Infrastruktur zu geben.

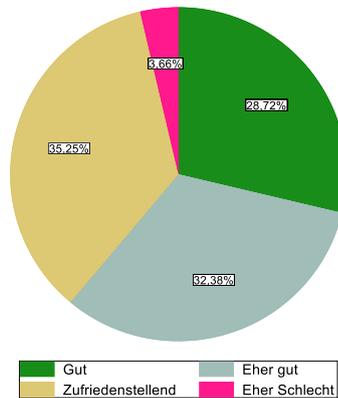
Faktoren zur Veränderung der städtischen Lebensqualität	Anzahl	Mittelwert
Fahrgeschwindigkeit von Fahrzeugen	324	2.43
Parkende Kraftfahrzeuge	317	2.36
Verkehrsaufkommen	314	2.36
Verwahrlosung im öffentlichen Raum (z.B. Schmierereien, Vandalismusschäden, Gebäudeleerstand, Verwahrlosung von Grünanlagen und Brachflächen)	311	2.24
Verkehrssicherheit	318	2.18
Straßenqualität	325	2.17
Kriminalität	322	2.16
Soziale Ungleichheit (z.B. bzgl. v. Einkommen, Bildung, usw.)	280	2.13
Qualität von Radwegen und Fahrradstraßen	303	2.1
Geringe Polizeipräsenz	303	2.08
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung	293	2.07
Geringe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften	307	2.05
Müllentsorgung	321	2.04
Hohe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften	284	2.03
Hohe Polizeipräsenz	263	2.03
Bettelnde Personen	279	1.98
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel	325	1.95
Erhaltungszustand anderer öffentlicher Infrastruktur	300	1.92

**Tabelle 30: Faktoren zur Veränderung der städtischen Lebensqualität**

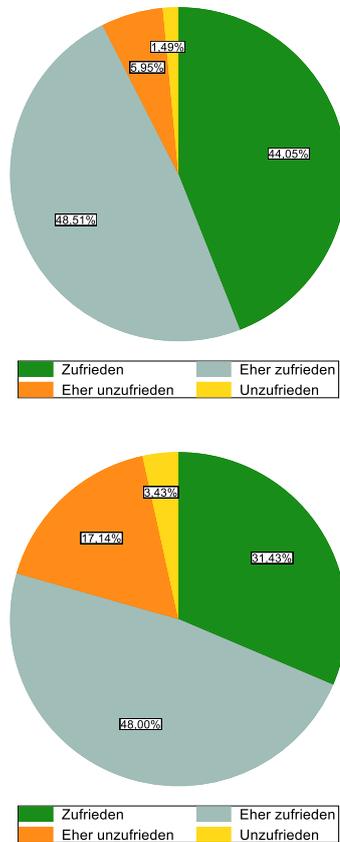
In Ergänzung zur tatsächlichen Einkommensgruppe konnten die Teilnehmer:innen auch einschätzen, wie zufrieden sie mit ihrer **wirtschaftlichen Lage** sind. Abbildung 39 zeigt, dass 61 % ihre Lage als „gut“ oder „eher gut“ einschätzen. Die meisten Teilnehmer:innen gaben an, ihre Lage sei „zufriedenstellend“ (35,25 %). Nur 3,66 % waren der Meinung, ihre wirtschaftliche Lage sei „eher schlecht“ oder „schlecht“.

**Abbildung 39: Zufriedenheit mit der eigenen wirtschaftlichen Lage**

Enthaltungen oder ausgebliebene Rückmeldungen werden im Diagramm nicht berücksichtigt.



Die Arbeit der Gemeindeverwaltung wie auch der Polizei leistet einen Beitrag dazu, wie sich die Bürger:innen fühlen. Abbildung 40 stellt die Zufriedenheit der Teilnehmer:innen mit den **Leistungen der Gemeindeverwaltung und der Polizei** dar.



**Abbildung 40: Zufriedenheit mit den Leistungen der Gemeindeverwaltung (oben) und der Polizei (unten).**

Enthaltungen oder ausgebliebene Rückmeldungen werden im Diagramm nicht berücksichtigt.

92,56 % der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, sind „zufrieden“ oder „eher zufrieden“ mit den Leistungen der Gemeindeverwaltung. Bei den Leistungen der Polizei sind es 79,4 %, die mit der Leistung „zufrieden“ oder „eher zufrieden“ sind und rund 20,6 %<sup>4</sup>, die „eher unzufrieden“ oder „unzufrieden“ sind. Im Schnitt sind sowohl für Gemeindeverwaltungs- als auch Polizeileistung positive Bewertungen unter den Teilnehmer:innen der Bürger:innenbefragung auszumachen. Im Vergleich zwischen Gemeindeverwaltung und Polizei werden die Leistungen der Polizei leicht negativer bewertet.

**92,56 % der Teilnehmer:innen sind zufrieden mit den Leistungen der Gemeindeverwaltung.**

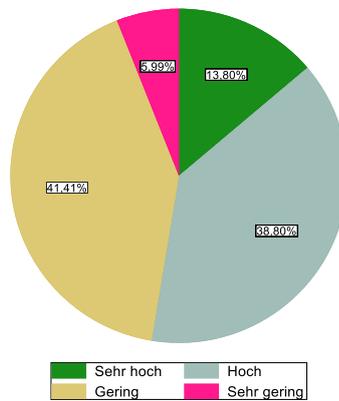
**79,43 % sind zufrieden mit den Leistungen der Polizei**

<sup>4</sup> In der Grafik ergeben sich leicht andere Werte aus Rundungsfehlern. Im Text sind diese sprachlich für das bessere Verständnis angepasst.

Abbildung 41 zeigt die wahrgenommene Verkehrsbelastung. Die Verkehrsbelastung wird in Bannewitz tendenziell als hoch empfunden. 52,6 % geben an, die Verkehrsbelastung sei „sehr hoch“ oder „hoch“.

**Abbildung 41:**  
Verkehrsbelastung.

Enthaltungen oder ausgebliebene Rückmeldungen werden im Diagramm nicht berücksichtigt.



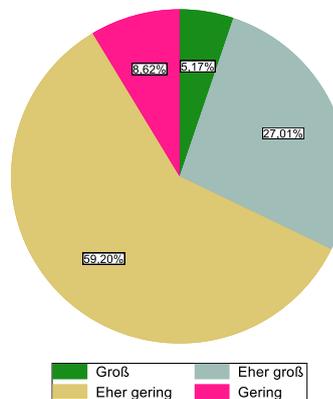
Dies fällt umso mehr ins Gewicht, da, wie in Tabelle 30 gezeigt, höheres Verkehrsaufkommen in der Wahrnehmung der Teilnehmer:innen zu einer tendenziellen Verschlechterung der städtischen Lebensqualität führt.

**67,82 % der Teilnehmer:innen sagen, die Ungleichheit sei gering oder eher gering**

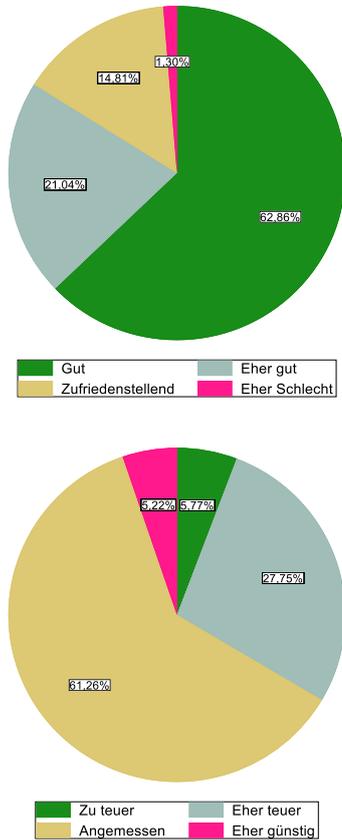
In Abbildung 42 ist die durch die Teilnehmer:innen wahrgenommene soziale Ungleichheit in Bannewitz dargestellt. Auffällig ist, dass zwei Drittel der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, der Meinung waren, die sozialen Unterschiede in Bannewitz seien „gering“ oder „eher gering“. Der Mittelwert nahe 3 also „eher gering“ deutet darauf hin, dass Ungleichheit als nicht erheblich wahrgenommen wird.

**Abbildung 42: Soziale Unterschiede.**

Enthaltungen oder ausgebliebene Rückmeldungen werden im Diagramm nicht berücksichtigt.



Die Abbildung 43 stellt die aktuelle Wohnsituation der Teilnehmer:innen dar. 83,9 % gaben an, sie empfänden die aktuelle Wohnsituation „gut“ oder „eher gut“. 16,11 % gaben an, die Wohnsituation sei „schlecht“ oder „eher schlecht“. In Bezug auf die Einschätzung der Wohnkosten sinkt die hohe Zufriedenheit etwas. Etwa ein Drittel der Teilnehmer:innen empfinden ihre Wohnkosten als „zu teuer“ oder „eher teuer“. Aber immernoch zwei Drittel gaben an, die Kosten seien „angemessen“ oder gar „eher günstig“.



**Abbildung 43: Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation (oben) und Wahrnehmung der Wohnraumkosten (unten).**

Enthaltungen oder ausgebliebene Rückmeldungen werden im Diagramm nicht berücksichtigt.

#### 4.2.2.2 Meinungsbild zum Handlungsbedarf der Gemeinde und der Polizei in Bannewitz

Die Teilnehmer:innen der Befragung wurden nach ihrer Einschätzung zu Handlungsbedarf und möglichen Mängeln in der Gemeinde Bannewitz befragt. Der angegebene wahrgenommene **Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung** ist in Tabelle 31 aufgelistet. Der Wert 1 steht für fehlenden Handlungsbedarf, der Wert 2 für etwas Handlungsbedarf und der Wert 3 für großen Handlungsbedarf. Dargestellt sind die Durchschnittswerte der Befragung.

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Politisches Interesse
8 Sonstiges
9 Statistische Angaben



## Handlungsempfehlung 2.1 h)

Besonders starken Handlungsbedarf sehen die Bürger:innen hiernach in der Digitalisierung der Verwaltung in Bannewitz. Darüber hinaus ein Mehr an öffentlichen Gütern aus dem Bereich der Kultur und Bildung/Betreuung. Den geringsten Handlungsbedarf sehen die Teilnehmer:innen im Schnitt bei der Verringerung der sozialen Ungleichheit sowie dem physischen Zugang zur öffentlichen Verwaltung. Im zweiten Teil der Tabelle sind die Freitextantworten der Teilnehmer:innen aufgeführt.

Tabelle 31: Handlungsbedarf der Verwaltung

Handlungsbedarf Gemeindeverwaltung	Anzahl	Mittelwert
Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen	305	2.20
Digitalisierung von Behördengängen	303	2.20
Freizeiteinrichtungen	277	2.02
Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs	303	1.97
Straßenbau	297	1.95
Kulturelle Angebote	295	1.92
Verschönerung von Spielplätzen	267	1.87
Schulische Ausstattung	226	1.85
Sporteinrichtungen	270	1.84
Behebung von Wohnraumknappheit	239	1.79
Pflege des Straßengrüns	306	1.78
Sauberkeit	305	1.78
Öffnungszeiten der Ämter	279	1.73
Entfernung von Schmierereien	272	1.73
Behebung von Vandalismus-Schäden	260	1.73
Bürgernahe und verständliche Kommunikation	274	1.69
Ausweitung der Straßenbeleuchtung	293	1.64
Verringerung sozialer Ungleichheit	231	1.61
Beratungsmöglichkeiten im Rathaus	251	1.59
Angebot von Informationsveranstaltungen	250	1.59
Ausweitung Optionen ehrenamtlicher Mitwirkung	241	1.59
Kindertagesbetreuung	221	1.50
<b>Sonstige (bitte benennen), und zwar:</b>	<b>Anzahl</b>	
Angebote für Senioren	1	
Ausbau des Glasfasernetzes	1	
Ausbau erneuerbarer Energien und Unabhängigkeit von konventionellen Anbietern z.B. durch Bürgergesellschaften etc.	1	
Bau eines großen Spielplatzes	1	
Beantwortung wäre subjektiv, kann ich nicht einschätzen	1	
Beleuchtung Rad- und Fußwege (Bahndamm)	1	
Beleuchtung Schulweg an der Schachtstraße	1	
Beseitigung der nächtlichen Lichtverschmutzung	1	
Bin zufrieden	1	
Das Büro der Polizei ist leider nie besetzt, wenn ich dort mal mit jemandem sprechen möchte. Drogenverkauf hinter der Dreifeldhalle oder, dass Kinder mit Messern in die Oberschule Bannewitz gehen. Nur ein Beispiel...	1	
Digitalisierung und schnelleres Internet	1	

Erklärung für Rentner zu digitalen Medien	1	
Essensversorgung für Kinder (qualitativ)	1	
Hundekot	1	
Kann ich nicht einschätzen	1	
Kontrollen im Rahmen der Ruhezeiten, Feuer, Lärm etc.	1	
Leere Geschäfte in Bannewitz füllen	1	
Präsenz der Ordnungskräfte	1	
Radweg ab "Rundteil" an B170 nötig	1	
Schnelladesäulen für E-Autos (CCS)	1	
Umweltfördernde Maßnahmen (Solar, Stromtank-Möglichkeiten, Biotope ...)	1	
Wahrung der dörflichen Struktur	1	



Bei den **Leistungen der Gemeinde für eine Verbesserung der persönlichen Sicherheit** wünschten sich die Teilnehmer:innen vorrangig, dass bestehende Regeln konsequenter durchgesetzt werden sollten (37,47). 38,5 % der Teilnehmer:innen wünschten sich dafür, dass das städtische Ordnungsamt mehr Präsenz zeigen sollte. 33,85 % wünschten sich mehr Kontrollen. Eine verstärkte Videoüberwachung sehen nur wenige (49) Teilnehmer:innen als gewünscht an (siehe Tabelle 32). Im zweiten Teil der Tabelle sind die Freitextantworten der Teilnehmer:innen dargestellt.

Handlungsempfehlung 2.1 d)

Leistungen der Gemeinde zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit	Anzahl	Prozent
Das städtische Ordnungsamt sollte mehr Präsenz zeigen.	149	38.5
Bestehende Regeln sollten konsequenter durchgesetzt werden.	145	37.47
Es sollte mehr Kontrollen geben.	131	33.85
Die Präventionsarbeit sollte verstärkt werden.	105	27.13
Es sollte mehr Videoüberwachung geben.	49	12.66
<b>Sonstige (bitte benennen), und zwar:</b>	<b>Anzahl</b>	
An öffentlichen Gebäuden sollte es mehr Videoüberwachung geben.	1	
Beleuchtung Obernaundorfer Str. ist nötig	1	
Beleuchtung von Fuß- und Radwegen.	1	
Das Geld dafür lieber den Kindern zukommen lassen!	1	
Einbau von Strassenschwellen um die Geschwindigkeit im Wohngebiet zu reduzieren	1	
Es ist alles gut, wie es im Moment ist. Wenn dann sollten die Schüler der Oberschule mehr kontrolliert werden, dass die Dreifeldhalle nicht kaputt gemacht wird oder die Wiese in Kleinnaundorf nicht angezündet wird. Das waren auch Schüler der Oberschule.	1	
Fußwege-Einengung durch Hecken-Überhang	1	

Tabelle 32: Leistungen der Gemeinde zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit

Für Börnchen nicht erforderlich.	1
Haben wir ein Problem in der Gemeinde?	1
Keine Meinung dazu.	1
Keine.	1
Kontrollgänge oder Fahrten der Polizei in den Abend- und Nachtstunden	1
Laternen sollten schneller repariert werden, manchmal dauert das 3-4 Monate bis wieder Lichter brennen.	1
Liegt nicht im Einflussbereich der Gemeinde.	1
Mehr demokratische Bildung/politische Aufklärung, Kampagnen gegen Rechts und Verbreitung von Fake News	1
Nachts mehr Kontrollen wegen Parkverstößen wäre super!!	1
Ordnungsamt/Umweltamt mehr Präsenz (Autowäsche auf der Straße), Reparaturarbeiten auf den öffentlichen Straßen mit Ölverschmutzung.	1
Schülerlotse an der Windbergstrasse	1
Sollte mehr Verkehrsaufkommen in Nebenstraßen kontrolliert werden, vor allem parkende PKWs.	1
Alles gut	1
In der Ferienzeit höhere Präsenz auch in Abend- u. Nachtstunden	1
Mehr Polizeipräsenz nachts	1
Persönliche Sicherheit sollte durch ein gutes Miteinander und eigenständige Kommunikation mit den Mitmenschen erreicht werden.	1
Überwachung der Geschwindigkeit der Landmaschinen.	1

Handlungsbedarf wurde nicht nur mit Bezug auf die Gemeindeverwaltung geäußert. In Tabelle 33 sind die Angaben der Teilnehmer:innen zu **wünschenswerten Kontroll- und Präventionsmaßnahmen** mit Bezug auf Verkehrssicherheit angegeben. Im zweiten Teil der Tabelle sind die Freitextantworten der Teilnehmer:innen aufgeführt.

203 Teilnehmer:innen gaben außerdem an, dass Verkehrssicherheit bei der Planung von Verkehrswegen mehr Beachtung finden sollte. 174 wünschen sich mehr Alkohol-, 168 mehr Geschwindigkeitskontrollen.



Handlungsempfehlung 2.1 g) und j)

Tabelle 33: Wünschenswerte Kontroll- und Präventionsmaßnahmen

Wünschenswerte Kontroll- und Präventionsmaßnahmen	Anzahl
Verkehrssicherheit sollte bei der Planung von Verkehrswegen mehr Beachtung finden.	208
Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss sollte konsequenter verfolgt werden.	174
Geschwindigkeitsverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.	168
Verkehrsverstöße von Fahrradfahrern sollten konsequenter verfolgt werden.	165
Park- und Halteverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.	104
Sonstige (bitte benennen), und zwar:	Anzahl
Ampellösung am Simmel-Markt ist eine Katastrophe	1
Ampelverstöße (Rotfahrer). Fußgängerfreundlicher Verkehr.	1
An Fußgängerampel in Hänichen öfter mal „Rotfahrer“ blitzen, es fahren sehr viele Autos bei rot. Fußweg an der B170 zw. Poss. und Welschufe für Radfahrer freigeben.	1
Bei Rot über Ampel (auch Fußgängerampel) sollte konsequenter bestraft werden.	1
Bessere Kennzeichnung (Parkverbot) bei Feuerwehrzufahrten (es wird nur abkassiert, falls jemand anruft - die Polizei).	1
Das, was möglich ist, wird getan.	1
Die Tempo-Mess-Tafeln sind prima, mehr Schwellen in 30er-Zonen.	1
Ein Fahrradwege sind fast nicht vorhanden.	1
Einhaltung der Geschwindigkeit in 30er Zonen!	1
Erwachsene fahren sehr viel auf Fußwegen.	1
Fahrradweg von Goppeln nach DD sollte beleuchtet werden.	1
Fahrradwege wären ansehenswert.	1
Feuerwehrleute auf dem Weg zur Feuerwehr sollten vorsichtiger fahren und nicht bei rechts vor links einfach durchrasen. Schließlich fahren sie noch in Zivil und gefährden so Kinder und andere. Und Feuerwehrleute sollten nicht betrunken zum Einsatz fahren.	1
Habe keine negativen Erfahrungen	1
Habe keinen Überblick.	1

In Ortschaft Tempo 30 (außerhalb der Bundes- und Landesstraßen.	1
Kein Kontrollstaat!	1
Lautstärke, Kfz sollten kontrolliert und vermieden werden.	1
Mehr Kontrolle an Schulwegen (Windbergstraße)	1
Mehr Spielstraßen im Wohngebiet z.B. Käferberg.	1
Mehr verkehrsberuhigte oder autofreie Bereiche bzw. Zeiten	1
Tempo 50 km/h bitte. Wünschenswert wäre eine Fußgängerampel bei bzw. zur Autobahnmeisterei.	1
Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrolle an wirklich gefährdeten Stellen z.B. Schulwege + in verkehrsberuhigten Bereichen	1
Verkehrsverstöße von Fahrradfahrern: Auch Licht am Fahrrad, Lichtstreifen an Kleidung.	1
Verkehrsverstöße von allen Verkehrsteilnehmern sollten konsequenter verfolgt werden.	1
Zu geringe Parkmöglichkeiten!	1
Zur Reduzierung der Geschwindigkeit „Schildkröten“ auf den Straßen anbringen, analog der Regelung an d. Zufahrt zur Turnhalle.	1
fehlende Parkplätze	1
maximal 30 km/h auf Leubnitzerstraße an Kreuzung mit Goppelner Hauptstraße	1
mehr Ampelübergänge (z.B. Kreischeaerstr., B170 Richtung Rundteil am Berg)	1
zu laute und schnelle Durchfahrten von Landmaschinen im Wohngebiet!	1
Änderung Verkehrsführung Kreuzung am ehem. Gasthof Goppeln	1
Änderungen der Rennstrecke DO nach Bannewitz, Possendorf-Hänichen, Raser mit 100km/h durch Bannewitz sind keine Seltenheit.	1
Überfahren roter Ampeln sollte konsequenter verfolgt werden	1

#### 4.2.3 Kriminalitätsfurcht

Unterschiede lassen sich auch in der Betrachtung der Kriminalitätsfurcht der Teilnehmer:innen erkennen. Die Kriminalitätsfurcht kann dabei in drei verschiedene Analysedimensionen – affektiv, kognitiv und konativ<sup>5</sup> – unterschieden werden. Der Einfachheit halber werden sie hier Analysedimension 1, 2 und 3 genannt. Für die Analysedimensionen 1 und 2 sollen in der Analyse mögliche Erklärungsfaktoren gefunden werden. Da es nicht Ziel des Berichts ist,

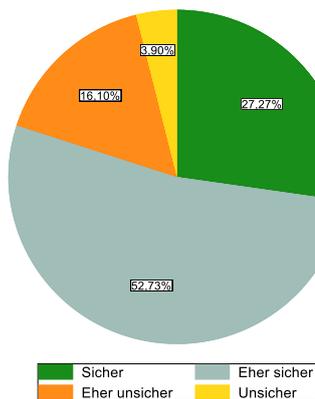
<sup>5</sup> Dabei können drei Analysedimensionen unterschieden werden: 1) die affektive Dimension, die sich auf ein allgemeines, deliktunspezifisches Gefühl bezieht, 2) die kognitive Dimension, die sich auf die subjektive Wahrscheinlichkeit zur Viktimisierung bezieht und 3) die konative Dimension, die das individuelle Verhalten zu Verteidigung gegen Kriminalität betrachtet. Vgl. dazu Lüdemann (2006) und Cancurtaran (2014).

das Verhalten der Teilnehmer:innen bei der Verteidigung gegen Kriminalität zu untersuchen, wird die Analysedimension 3 lediglich als mögliche Erklärung hinzugezogen.

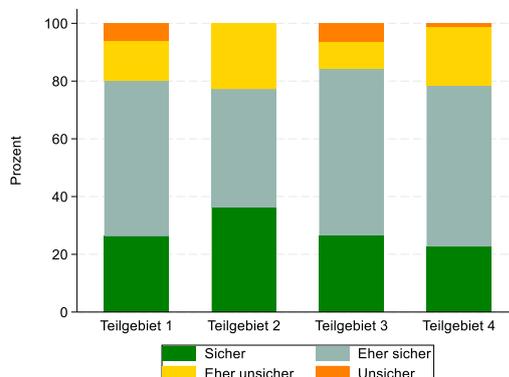
4.2.3.1 Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 1

Die erste Dimension, die affektive, wurde anhand der Frage 2.01 „Wie sicher fühlen Sie sich (oder würden Sie sich fühlen), wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs sind (oder wären)?“ aus dem Fragebogen erfasst.

Auf die erste Frage antwortete 80 % mit „sicher“ oder „eher sicher“ (siehe Abbildung 44)<sup>6</sup>.



Hier lassen sich feinere Nuancen in den Angaben erkennen, wenn nach Alters- und Gebietsgruppen unterschieden wird. Abbildung 45 soll diesen Zusammenhang verdeutlichen. Der obere Teil der Abbildung stellt das Sicherheitsempfinden nach Gebietsgruppe, der untere Teil nach Altersgruppe dar. Zunächst ist festzuhalten, dass es nur geringfügige Unterschiede zwischen den Teilgebieten gibt. Leicht auffallend ist lediglich, dass in Teilgebiet 2 die Antwort „Unsicher“ nicht und in Teilgebiet 4 kaum von den Teilnehmer:innen angegeben wurde. Der Mittelwert zeigt hier eine deutliche Tendenz zu einem höheren Sicherheitsempfinden.

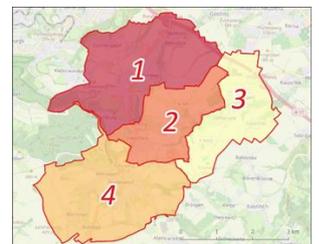


1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Politisches Interesse
8 Sonstiges
9 Statistische Angaben

Abbildung 44: Sicherheitsgefühl allein in der eigenen Wohngegend bei Dunkelheit. Enthaltungen oder ausgebliebene Rückmeldungen werden im Diagramm nicht berücksichtigt.

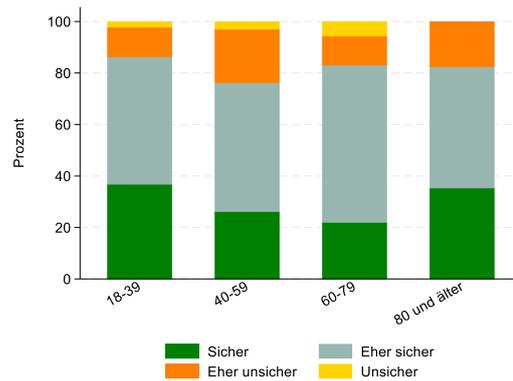
Geringfügige Unterschiede zwischen den Teilgebieten

Abbildung 45: Sicherheitsgefühl nach Gebietsgruppe (oben) und Altersgruppe (unten)



Aufteilung der Teilgebiete in Bannewitz aus Gebietsprofil

<sup>6</sup> Diese Frage ist bei vorangegangenen Untersuchungen in der Literatur bereits eingesetzt worden und dient gemeinhin als Standard. Vgl. hierzu bspw. Kury et al. (2004) oder Mühlner (2016).

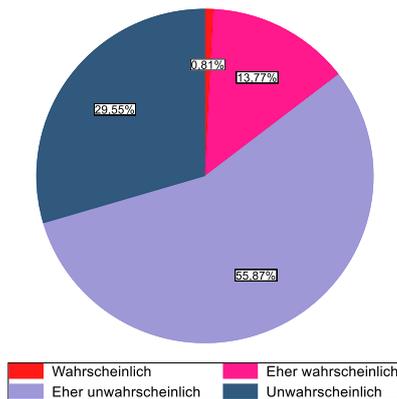


**Ähnliches  
Sicherheitsempfinden bei  
allen Altersgruppen**

Die untere Grafik zeigt, dass das Sicherheitsempfinden nur geringfügig mit den Altersgruppen variiert. Die Antworten "Eher unsicher" und "Unsicher" wurden zwar am wenigsten in der jüngsten Altersgruppe von 18-39 angegeben, die Werte für die beiden Antwortkategorien sind in den Altersgruppen 60-79 und 80 und älter aber nur leicht höher. Am höchsten ist er für die Altersgruppe 40-59, wobei auch hier der Unterschied zu den anderen Gruppen gering ist.

#### 4.2.3.2 Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 2

Neben der Frage, ob die Menschen in Bannewitz selbst Opfer einer Straftat geworden sind, wurde ebenso erfragt, für wie wahrscheinlich die Teilnehmer:innen es halten, in den kommenden zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden. Die Verteilung der Einschätzungen hierzu ist in Abbildung 46 veranschaulicht. 14,58 %<sup>7</sup> der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, halten es für „eher wahrscheinlich“ oder „wahrscheinlich“, möglicherweise bald selbst Opfer einer Straftat zu werden. 85,42 % gaben an, sie hielten es für „eher unwahrscheinlich“ oder „unwahrscheinlich“, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat werden zu können.



1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Politisches Interesse
8 Sonstiges
9 Statistische Angaben

**Abbildung 46: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur Wahrscheinlichkeit, in den kommenden zwölf Monaten selbst Opfer einer Straftat zu werden.**

Enthaltungen oder ausgebliebene Rückmeldungen werden im Diagramm nicht berücksichtigt.

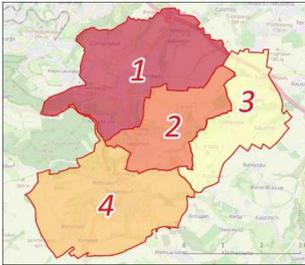
In den folgenden Grafiken sind diese Befürchtungen nach Teilgebiet und Altersgruppen unterteilt. Zunächst ist sichtbar, dass die Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 3 die geringsten Befürchtungen angegeben haben, selbst Opfer einer Straftat zu werden. Im Durchschnitt haben die Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 4 die stärksten Befürchtungen geäußert.

Die Verteilung über die Altersgruppen zeigt, dass in der Altersgruppe 60-79 im Schnitt die höchste Wahrscheinlichkeit eingeschätzt wurde, selbst Opfer zu werden. Als am geringsten wurde die Wahrscheinlichkeit der Opferwerdung interessanterweise in der direkt folgenden Altersgruppe ab 80 Jahre eingeschätzt, in welcher die Antworten „Wahrscheinlich“ und „Eher wahrscheinlich“ nicht angegeben wurden.

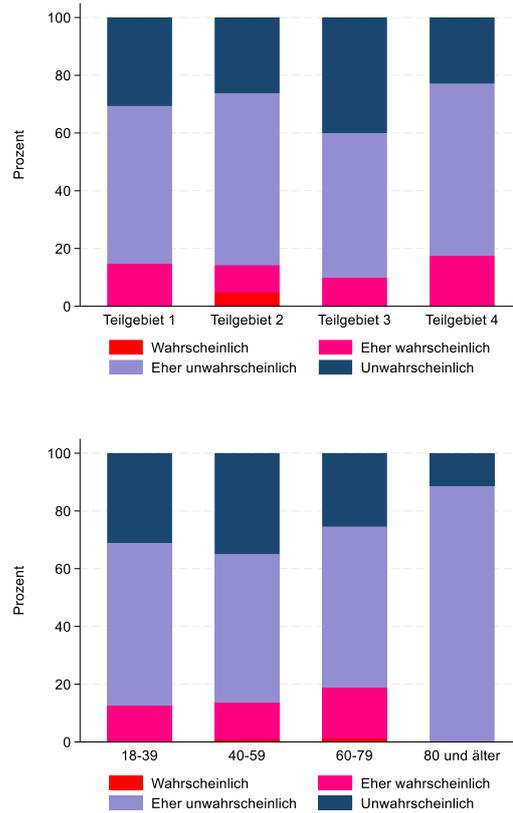
**Teilnehmer:innen des Teilgebiets 4 hatten die höchsten, aus Teilgebiet 3 die niedrigsten Bedenken**

<sup>7</sup> In der Grafik ergeben sich leicht andere Werte aus Rundungsfehlern. Im Text sind diese sprachlich für das bessere Verständnis angepasst.

**Abbildung 47: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur Wahrscheinlichkeit, in den kommenden zwölf Monaten selbst Opfer einer Straftat zu werden nach Teilgebieten (oben) und Altersgruppen (unten)**



**Aufteilung der Teilgebiete in Bannewitz aus Gebietsprofil**



Für die Teilnehmer:innen, die „wahrscheinlich“ oder „eher wahrscheinlich“ ankreuzten, gab es die Möglichkeit, anzugeben, auf welche Straftat sie sich dabei beziehen. Dies ist in Tabelle 34 dargestellt. Die Tabelle zeigt die verschiedenen Delikte sortiert nach der Häufigkeit der Nennung „einmal“ bei der Befragung. Einmalige Viktimisierung („Opferwerdung“) wurde demnach am häufigsten für Wohnungseinbruch, Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä., und Fahrraddiebstahl angekreuzt. Mehrfache Viktimisierung wurde hingegen am häufigsten bei Cyberkriminalität sowie Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung angegeben.

Straftaten	Gar-nicht	Einmal	Mehr-mals
Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	6	7	3
Sachbeschädigung	4	12	
Häusliche Gewalt	14		
Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	9	6	
Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/ oder Gewaltanwendung)	8	7	
Wohnungseinbruch	4	19	1
Einbruch in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	2	17	
Taschendiebstahl	9	4	
Diebstahl von Auto oder Motorrad	6	11	
Diebstahl aus einem Auto	5	10	2
Fahrraddiebstahl	2	14	
Anderer Diebstahl	5	12	
Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	6	9	2
Anderer Betrug (außer über das Internet)	7	4	
Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	3	10	4
Vergewaltigung/ versuchte Vergewaltigung	13	2	
Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	12	1	
Stalking	13		

**Tabelle 34: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur wahrscheinlichen Viktimisierungshäufigkeit durch bestimmte Straftaten**

#### 4.2.3.3 Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 3

In diesem Abschnitt soll das **Präventionsverhalten** der Teilnehmer:innen in Bezug auf Kriminalität dargestellt werden, nämlich die dritte Analysedimension (konativ). Diese Dimension wird in der Analyse nur als möglicher erklärender Faktor herangezogen, da es nicht darum gehen soll, das Verhalten der Teilnehmer:innen bei Kriminalität zu erklären. Die Teilnehmer:innen wurden dazu befragt, welche Maßnahmen sie im Falle eines unsicheren Gefühls in Bezug auf Kriminalität ergreifen. Diese Maßnahmen sind in Tabelle 35 dargestellt. Die Tabelle zeigt die Anzahl und den Prozentanteil der Angaben zu den einzelnen Maßnahmen. 49,48 % der Teilnehmer:innen gaben an, in diesem Fall bestimmte Orte zu bestimmten Zeiten zu meiden. 44,3 % der Teilnehmer:innen führen aus Sicherheitsgründen ein Mobiltelefon mit sich. 2,07 % trainieren waffenlose Selbstverteidigung. 25,39 % gaben an, sich in Bezug auf Kriminalität nicht unsicher zu fühlen. Weiterhin sind Freitextantworten aus der Bürger:innenbefragung angegeben.

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Politisches Interesse
8 Sonstiges
9 Statistische Angaben

**Tabelle 35: Verhalten bei Unsicherheit in Bezug auf Kriminalität**

Verhalten bei Unsicherheit mit Kriminalität	Anzahl	Prozent
Ich meide bestimmte Orte zu bestimmten Zeiten.	191	49.48
Ich gehe aus Sicherheitsgründen nicht ohne Mobiltelefon aus.	171	44.3
Ich treffe zuhause bauliche Vorkehrungen. (z.B. Einbruchschutz)	123	31.87
Ich fühle mich im Zusammenhang mit Kriminalität nicht unsicher.	98	25.39
Ich meide bestimmte Orte grundsätzlich.	63	16.32
Ich führe eine Taschenlampe bei mir.	60	15.54
Ich bewege mich draußen lieber nur mit anderen Menschen.	58	15.03
Ich bleibe dann nach Möglichkeit ganz zuhause.	25	6.48
Ich halte als Schutzmaßnahme zuhause einen Hund.	18	4.66
Ich gehe lieber nur in Gesellschaft meines Hundes raus.	16	4.15
Ich nutze eine Notruf-App auf meinem Mobiltelefon.	11	2.85
Ich trainiere waffenlose Selbstverteidigung.	8	2.07
Ich führe eine Waffe zur Selbstverteidigung mit mir. (z.B. Abwehrspray)	8	2.07
Ich habe einen kleinen Waffenschein und/ oder führe eine Schreckschusswaffe mit mir.	2	0.52
Ich führe ein akustisches Notsignal mit mir. (z.B. Trillerpfeife)	5	1.3
<b>Sonstige (bitte benennen), und zwar:</b>	<b>Anzahl</b>	
Bannewitz ist sicher, aber meine Tochter lassen wir ungern abends allein gehen. Die Betr. vor allem Aktivitäten wo sie aus der Stadt zurück nach Bannewitz fährt.	1	
Umgebung beobachten, Personen und Situationen einschätzen	1	
Videoüberwachung mit Einschaltung Sicherheitsdienst	1	
Tragen von heller Kleidung	1	

Die Informationsquellen für Schutzverhalten bei Kriminalität sind in Tabelle 36 dargestellt. Die meisten Teilnehmer:innen gaben an, sich über Internet und bei Freunden, Nachbarn und Kollegen zu informieren. Zeitschriften, Polizeiliche Beratungsstellen und Wochenzeitungen hingegen wurden weniger als Informationsquelle wahrgenommen. 50 Teilnehmer:innen gaben an, sich nicht zu informieren.

Informationsquellen	Anzahl	Prozent
Internet (Websites)	208	53,89
Freunde, Nachbarn oder Kollegen	186	48,19
Amtsblätter	137	35,49
Rundfunk	130	33,68
Tageszeitung	116	30,05
Soziale Medien	103	26,68
Ich informiere mich nicht.	50	2,07
Broschüren	22	5,7
Zeitschriften	21	5,44
Polizeiliche Beratungsstellen	21	5,44
Wochenzeitung	10	2,59

**Tabelle 36:**  
Informationsquellen für  
Verhaltensweisen bei  
Kriminalität

Die Angaben der Teilnehmer:innen in Bezug auf ihr Präventionsverhalten zum Thema Internetkriminalität wird in Tabelle 37 gezeigt. Die Tabelle ist nach den häufigsten Angaben in absoluter Zahl (rechte Spalte) sortiert. Betrachtet man die Summe aller Angaben, ist der am häufigsten eingesetzte Schutz ein Virenschanner, gefolgt von der Verwendung komplexer Passwörter. Lediglich acht Teilnehmer:innen scheinen weder am PC noch am Mobiltelefon Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. 21 Teilnehmer:innen gaben an, weder auf dem PC noch auf dem Mobiltelefon Internet zu haben, 41 gaben an, entweder kein Internet auf dem PC oder auf dem Mobiltelefon zu haben. Anonymisierte E-Mailadressen werden seltener verwendet. 78 Teilnehmer:innen gaben an, entweder auf dem PC, auf dem Mobiltelefon oder auf beiden Geräten kein Online-Banking zu betreiben. Die Übersicht zeigt, dass die Teilnehmer:innen grundlegende Schutzmaßnahmen ergreifen.

Vorsichtsmaßnahmen im Internet	Computer /-Tablet	Mobiltelefon	Beides	Summe
aktuelle Virenschanner	106	22	170	298
komplexe Passwörter	33	27	177	237
unterschiedliche Passwörter	41	34	198	198
verschlüsselte Kommunikation	15	24	59	98
Passwortmanager	26	31	24	81
kein Online-Banking	15	12	51	78
anonymisierte Nutzernamen	16	7	41	64
gar kein Internet	16	4	21	41
keinerlei Sicherheitsmaßnahmen	8	5	8	21
anonymisierte E-Mailadressen	3	8	5	16

**Tabelle 37: Verhalten zum Schutz vor Kriminalität im Internet**

#### 4.2.4 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten der Teilnehmer:innen

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Politisches Interesse
8 Sonstiges
9 Statistische Angaben

**13,5 % der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, waren Opfer einer Straftat**

Wenden wir uns nun, nach den Angaben zum Sicherheitsempfinden, der tatsächlichen Opferwerdung der Teilnehmer:innen durch Straftaten im vergangenen Jahr zu (Viktimisierung). Dieser Indikator zu **Viktimisierung** wird in der späteren Analyse ein wichtiger zu untersuchender Faktor sein.

In der Analyse wird betrachtet, ob es mögliche Zusammenhänge zwischen Viktimisierungserfahrungen und dem Sicherheitsgefühl auf der einen Seite sowie zwischen Viktimisierungserfahrungen und der Einschätzung der Wahrscheinlichkeit zur Opferwerdung auf der anderen Seite gibt.

Es wird der Frage nachgegangen, ob die Teilnehmer:innen selbst Opfer einer Straftat geworden sind. Unter den Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, haben auf die Frage „Wurden Sie in den vergangenen zwölf Monaten Opfer irgendeiner Straftat?“ 13,5 % mit „Ja“ geantwortet.

Zählt man die Angaben für „einmal“ und „mehrmals“ zusammen ergibt sich folgendes Bild. Von diesen 13,5 % haben die meisten Teilnehmer:innen eine Angabe zur Straftat Sachbeschädigung angegeben. Danach folgte Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung und Cyberkriminalität.

Im Folgenden werden die Antworten zu Opfererfahrung aufgeteilt nach Teilgebiet und Altersgruppe dargestellt. Der höchste Anteil betroffener Teilnehmer:innen findet sich in Teilgebiet 2, der geringste mit nahezu keinen Angaben in Teilgebiet 3 (siehe Abbildung 48). Die Viktimisierungsraten zwischen den Altersgruppen unterscheidet sich nur geringfügig. Die Gruppen 60-79 und ab 80 Jahre weisen leicht höhere Viktimisierungsraten auf als die jüngeren, allerdings bewegen sich die Unterschiede im Bereich weniger Prozentpunkte.

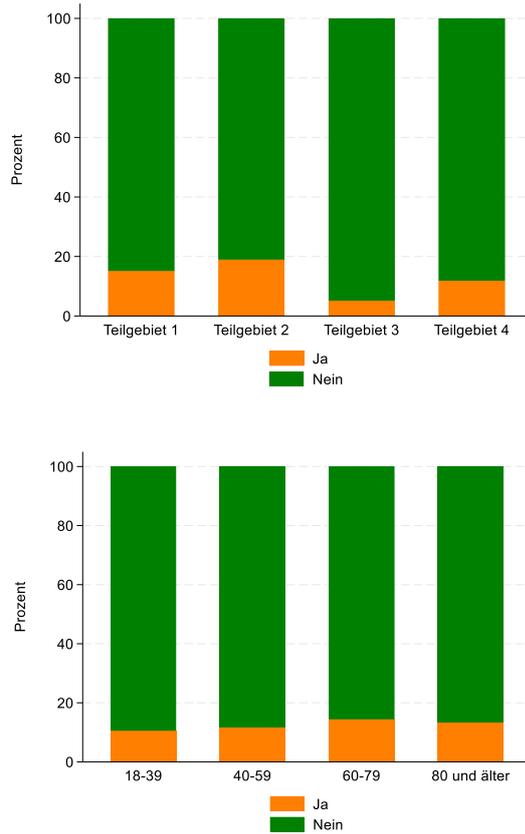
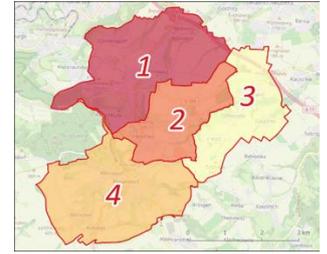


Abbildung 48: Viktimisierung nach Teilgebiet (oben) und Altersgruppe (unten)



Aufteilung der Teilgebiete in Bannewitz aus Gebietsprofil

Interessant ist an dieser Stelle, welcher Art von Straftat die Teilnehmer:innen zum Opfer gefallen sind. Die Antwortmöglichkeiten zu Viktimisierungshäufigkeit und ihrem Anzeigeverhalten bei Viktimisierung, die die Teilnehmer:innen bei jeder aufgelisteten Straftat auswählen konnten, lauteten „keine“, „einmal“ und „mehrmals“, sowie zusätzlich „angezeigt“. Tabelle 38 verdeutlicht, dass die am häufigsten genannten einmalig stattgefundenen Straftaten in absteigender Reihenfolge Sachbeschädigung und Cyberkriminalität u.ä. sind. Die am häufigsten genannten mehrmalig stattgefundenen Straftaten sind Nötigung, Bedrohung und Beleidigung, Cyberkriminalität sowie Sachbeschädigung. Im zweiten Teil der Tabelle sind wiederum die Freitextantworten der Teilnehmer:innen festgehalten.

**Tabelle 38: Viktimisierungs-  
Frequenz und  
Anzeigeverhalten, nach  
Straftaten**

Straftaten	Einmal	Mehrmals	Summe	Angezeigt
Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	2	3	5	2
Sachbeschädigung	6	2	8	4
Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/ oder Gewaltanwendung)	-	-	-	4
Wohnungseinbruch	-	-	-	2
Einbruch in Boden - oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	1	-	1	2
Taschendiebstahl	1	-	1	1
Diebstahl von Auto oder Motorrad	1	-	1	1
Fahrraddiebstahl	1	-	1	-
Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	1	2	3	6
Anderer Betrug (außer über das Internet)	1	-	1	1
Stalking	-	-	-	-
Vergewaltigung/ versuchte Vergewaltigung	-	-	-	-
Häusliche Gewalt	-	-	-	-
Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	-	-	-	-
Anderer Diebstahl	1	-	1	2
Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	4	3	7	6
Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	1	-	1	-
Diebstahl aus einem Auto	1	-	1	1
<b>Sonstige (bitte benennen), und zwar:</b>				<b>Anzahl</b>
<i>Einbruch in Gartengrundstück</i>				1
<i>Fahrerflucht</i>				1
<i>Telefonische Belästigung durch unbekannte Person</i>				1

Die Erfahrung lehrt, dass Opfer die ihnen widerfahrenen Straftaten oft nicht zur Anzeige bringen. Weder Polizei noch Staatsanwaltschaft oder andere zuständige Behörden erlangen dabei Kenntnis davon, und die jeweiligen Fälle werden damit nicht in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst, sondern verbleiben im Dunkelfeld. In den Fällen, in denen die Teilnehmer:innen die Straftat jedoch zur Anzeige gebracht hatten, konnten sie angeben, warum sie

sich für dieses Vorgehen entschieden. **Beweggründe für das Anzeigeverhalten** der Teilnehmer:innen werden im Folgenden dargestellt.

Die angegebenen Gründe werden in Tabelle 39 gezeigt. Hier wird deutlich, dass die meisten Teilnehmer:innen die Tat anzeigten, weil sie Anzeigenerstattung als Pflicht empfinden. Ein zweiter wichtiger Grund war der Nachweis für die Versicherung damit Straftäter:innen gefasst und bestraft werden können.

Gründe für Anzeigenerstattung	Anzahl
Ich betrachte Anzeigenerstattung als Pflicht.	24
Straftäter müssen gefasst und bestraft werden.	13
Damit ich meine gestohlenen Gegenstände zurückbekomme.	12
Nachweis für die Versicherung war erforderlich.	9

**Tabelle 39: Gründe für die Anzeigenerstattung**

In den Fällen in denen eine Straftat nicht durch die Teilnehmer:innen zur Anzeige gebracht wurde, konnten sie angeben, warum sie keine Anzeige erstatten wollten (oder konnten). Bei den Ergebnissen stechen zwei der aufgeführten Gründe etwas hervor. 5 Teilnehmer:innen gaben an, dass sie den Täter persönlich kannten, 4 Teilnehmer:innen gaben an, dass die Anzeigenerstattung bei der Polizei zu Mühevoll wäre. Die Aussagekraft ist aufgrund der wenigen Antworten beschränkt. Im unteren Teil von Tabelle 40 sind die Freitextantwort dargestellt.

Gründe, keine Anzeige zu erstatten	Anzahl
Ich kannte den Täter persönlich.	5
Anzeigenerstattung bei der Polizei war mir zu mühevoll.	4
Der Täter wird ohnehin nicht bestraft.	2
Die Tat war für mich nicht schwerwiegend.	2
Ich habe Angst vor anderen persönlichen Nachteilen gehabt.	2
Andere hatten schon Anzeige erstattet.	2
Die Angelegenheit war mir unangenehm.	2
Anzeigenerstattung hilft ja doch nicht weiter.	1
Der Täter wird ohnehin nicht ermittelt.	1
Keine Versicherung vorhanden, für die ein Nachweis erforderlich gewesen wäre.	1
Die Angelegenheit wurde anderweitig geregelt.	1
Ich habe Angst vor dem Täter gehabt.	-
Sonstige (bitte benennen), und zwar:	Anzahl
Die Polizei wollte gerade schließen	1
Parkschäden am PKW	1
Täter kann nicht ermittelt werden	1

**Tabelle 40: Gründe, keine Anzeige erstattet zu haben**

Teilnehmer:innen wurden darüber hinaus befragt, ob sie, falls sie Opfer einer Straftat würden, auch online – also nicht klassisch im persönlichen Gespräch mit der Polizei – eine Anzeige erstatten würden. 60,74 % der Antwortenden gaben als Antwort „Ja“, 39,26 % hingegen „Nein“ an. Im Falle, dass die Teilnehmer:innen online keine Anzeigen erstatten wollten, konnten sie Gründe für Ihre Präferenz angeben.



**Handlungsempfehlung 2.1 k)**

Anteilig haben dabei die meisten Teilnehmer:innen angekreuzt, sie würden der Polizei bei der Anzeigenerstattung gern Fragen stellen wollen (51,65 %). Außerdem wurde angegeben, die Polizei wüsste besser einzuschätzen, was wichtig sei (34,7 %). Hier zeigt sich, dass der persönliche Kontakt der Teilnehmer:innen zur Polizei durchaus von Bedeutung ist (siehe Tabelle 41).

**Tabelle 41: Gründe, online keine Anzeige zu erstatten**

Grund, Anzeige nicht online zu erstatten	Anzahl	Prozent
Ich will der Polizei auch Fragen stellen können.	94	51,65
Die Polizei weiß besser, worauf es ankommt.	62	34,07
Anzeigenerstattung ist mir online zu kompliziert.	42	23,08
Ich nutze das Internet nicht.	14	7,69
Ich habe Angst, dabei etwas falsch zu machen.	20	10,99
Das wäre mir zu anonym.	38	20,88

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Politisches Interesse
8 Sonstiges
9 Statistische Angaben

**4.2.5 Beeinträchtigung und Unwohlsein durch Personen und Orte**

Wie bereits angedeutet, spielen in der Analyse bestimmte **Ordnungsstörungen**<sup>8</sup> eine wichtige Rolle. Diese Störfaktoren im Lebensumfeld der Bürger:innen haben der Theorie nach einen Einfluss auf das Sicherheits- und Kriminalitätsempfinden der Bürger:innen (Mühler (2016); Oberwittler et al. (2017)). In Tabelle 42 und Tabelle 43 sind diese Störfaktoren aufgeführt. Sie sind nach dem Mittelwert der Bedeutung, die die Teilnehmer:innen den jeweiligen Betrachtungseinheiten (also der Ordnungstörung, bspw. Hundekot) zugeschrieben haben, sortiert. Der Mittelwert gibt an, wie stark die Bewertung zu den jeweiligen Betrachtungseinheiten ist. Je höher der Mittelwert, desto schwerer schätzen die Teilnehmer:innen den jeweiligen Zustand oder die Person(-engruppe) als persönliche Beeinträchtigung ein. Besonders hohe Durchschnittswerte sind rot unterlegt. Die Skala zur Bewertung umfasst 1=“nicht“, 2=“etwas“ und 3=“sehr“. Die Tabelle 42 zeigt die Beeinträchtigung der Teilnehmer:innen durch Zustände und Phänomene, die Tabelle 43 die Beeinträchtigung durch Personen oder Personengruppen.



**Handlungsempfehlung 2.1 c)**

Bezüglich der **physischen Störfaktoren** ist zu sehen, dass im Schnitt insbesondere Hundekot auf Wegen und in Parks, Vandalismusschäden sowie Unrat / Müll im öffentlichen Raum als Beeinträchtigung angesehen werden. Weniger negativ werden im Schnitt schlechte Ruhestörung und Baulärm wahrgenommen.

**Tabelle 42: Physische Ordnungsstörungen**

Beeinträchtigung durch Zustände	Mittelwert	Anzahl
	t	

<sup>8</sup> In der Literatur allgemein als „Incivilities“ bezeichnet. Vgl. Hohage (2004).

Hundekot auf Wegen und in Parks	2.029	314
Vandalismus-Schäden	1.882	296
Verkehrslärm	1.834	290
Unrat / Müll im öffentlichen Raum	1.666	294
Graffiti und Schmierereien	1.599	284
Ruhestörungen	1.553	266
Park- und Halteverstöße	1.551	274
Schlechte Straßenbeleuchtung	1.549	268
Wildes Plakatieren und Aufkleber	1.485	268
Heruntergekommene Gebäude	1.441	272
Baulärm	1.271	255

Für die **sozialen Störfaktoren** stellt sich heraus, dass im Schnitt vorrangig herumhängende Jugendliche, Aggressive Autofahrer und Personen mit Migrationshintergrund sowie Aggressive Fahrradfahrer bei vielen Teilnehmer:innen als besonders belästigend wahrgenommen werden. Als weniger beeinträchtigend wurden Extremisten eingeschätzt.

Beeinträchtigung durch Personengruppen	Mittelwert	Anzahl
Aggressive Autofahrer	1.847	294
Aggressive Fahrradfahrer	1.689	283
Verhaltensauffällige Personen	1.489	272
Alkoholisierte Personen	1.479	280
Extremisten (rechts)	1.475	240
Personen mit Migrationshintergrund	1.425	287
Herumhängende Jugendliche	1.414	295
Extremisten (links)	1.399	238
Extremisten (religiös)	1.363	240
Drogenkonsumenten	1.341	261
Gewaltbereite Gruppen (z.B. Fußball-Fans, Cliques)	1.333	270
Taschendiebe	1.324	247
Extremisten (andere)	1.307	228
Bettelnde Menschen	1.234	252
Herumhängende Erwachsene	1.188	272
Obdachlose	1.144	257

Tabelle 43: Soziale Ordnungsstörungen

Darüber hinaus können zum Sicherheitsempfinden verschiedene Faktoren beitragen. Dazu gehören öffentliche Plätze oder Räume, an denen sich die Bürger:innen unwohl fühlen könnten. Die **Orte des Unwohlseins** werden im Folgenden dargestellt.

Die Teilnehmer:innen konnten in Freitext-Antworten angeben, an welchen Orten in Bannewitz es für sie zu einem verstärkten Unwohlsein kommt. Diese Räume sind in Tabelle 44 dargestellt. Die Tabelle zeigt die absoluten Angaben der Teilnehmer:innen an. Orte des verstärkten Unwohlseins sind nach absoluten Angaben der Bahndamm und die Bushaltestelle Welschhufe (Angaben für „Unwohl bei Tag & Nacht“ einberechnet).



Orte des Unwohlseins	Nicht unwohl	Unwohl bei Tag	Unwohl bei Nacht	Unwohl bei Tag & Nacht
Bahndamm (unbeleuchtet)	1	1	15	1
Bushaltestelle Welschhufe	-	-	8	-
Fußgängertunnel B170	-	-	2	-
Boderitzer Straße (am Friedhof)	-	-	1	-
Bushaltestelle - Boderitzer Straße	-	-	1	-
Cunnersdorf	-	-	1	-
Einmündung gegenüberber Straßenmeisterei	-	-	1	-
Fahradeweg parallel zur B170	-	-	1	-
Fußweg B170	-	-	1	-
Fußweg zu OBI.	-	-	1	-
Gebergrund.	-	-	1	-
Gohligweg bei Gartensparte	-	-	1	-
Golberode	1	-	-	-
Hortbereich zwischen Schule und Hort	-	-	1	-
Konsum	-	-	1	-
Kreuzung vor der Kulturtankstelle	-	-	1	-
Ortsmitte	-	-	-	1
Radwege	1	-	-	-
Rippien	1	-	-	-
Schlecht beleuchtete Straßen und Plätze	-	-	-	1
Schule	-	-	1	-
Unterführung Possendorf	-	-	1	-
Unterführungen	-	-	1	-
Weg zur Bushaltestelle	1	-	-	-
Wohngebiet	-	-	1	-
Zufahrt Sporthalle	-	-	1	-
Zwischen Kaitz und Bannewitz	-	-	1	-
dunkle Straßen	-	-	1	-
öffentliche Wege, Stadtgebiet	-	-	1	-
Bannewitz	1	-	-	-
Ehemalige Kiesgrube am Feldweg	-	-	-	1
Euschützerstraße	-	-	1	-
Fußweg zum Schacht	-	-	1	-

Tabelle 44: Orte, die zu erhöhtem Unwohlsein führen

Gaustritz	1	-	-	-
Kirche	1	-	-	-
Ortsausgang Hänichen Richtung Possendorf	-	-	1	-
Possendorfer Straße	-	-	1	-
Radwegsituation	-	1	-	-
Rippen	1	-	-	-
Schule	1	-	-	-
Wohnsiedlung Käferbergstr.	1	-	-	-
Golberode im Gebergrund	1	-	-	-
Hänichen	1	-	-	-
bei Wagon Übergang Bahndamm Possendorf Ort	-	1	-	-
Feldweg vom McDonalds Richtung Wohngebiet	1	-	-	-
Goppeln	-	-	1	-
Nähe Sportplatz	-	-	1	-
Bürgerpark	1	-	-	-
Waldgebiet	-	-	1	-
unbeleuchtete Plätze	1	-	-	-
unbeleuchteter Schulweg an der Schachtstraße	-	1	-	-

#### 4.2.6 Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften

Die Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften wird als wichtiger Faktor für das Sicherheitsgefühl erachtet. Deren Rolle wird in der späteren Analyse als möglicher Erklärungsfaktor für das Sicherheitsgefühl Eingang finden. Die Einschätzung der Teilnehmer:innen zu dieser Thematik wird im Folgenden betrachtet.



In Abbildung 49 ist abgetragen, wann die Teilnehmer:innen das **letzte Mal eine:n Mitarbeiter:in des Ordnungsamts gesehen haben**. Es fällt auf, dass ein großer Teil der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten (31,33 %), vor mehr als einem Vierteljahr eine:n Mitarbeiter:in des Ordnungsamts in ihrer eigenen Wohngegend gesehen haben. 15,3 % gaben an, dass sie zum letzten Mal eine:n Mitarbeiter:in innerhalb der letzten Woche gesehen haben.

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Politisches Interesse
8 Sonstiges
9 Statistische Angaben

Handlungsempfehlung 2.1 d) und e)

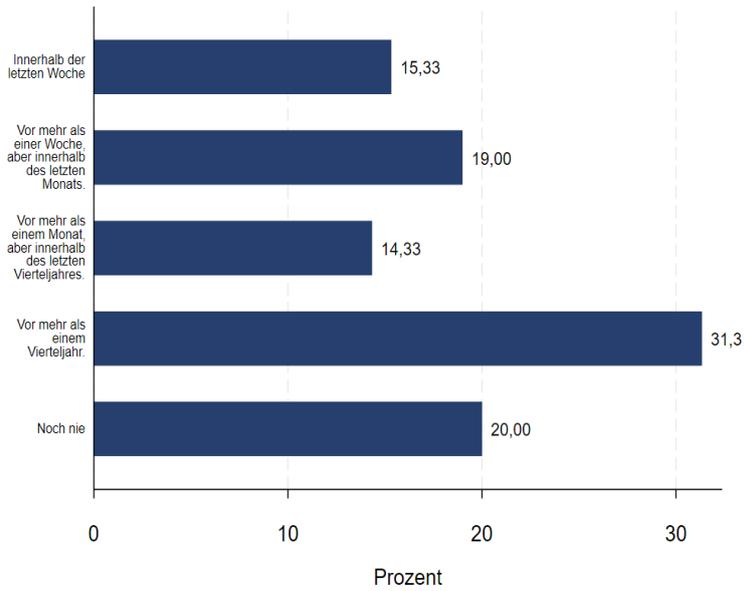


Abbildung 49: Letzter Sichtkontakt zu Mitarbeiter:innen des Ordnungsamts

In Abbildung 50 ist der **letzte Sichtkontakt zu einer Polizeistreife** in der eigenen Wohngegend dargestellt. Hier zeigt sich, dass die meisten Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, innerhalb des letzten Vierteljahres eine Polizeistreife in der eigenen Wohngegend gesehen haben (31,37%). 28,43 % gaben an, noch nie eine Polizeistreife gesehen zu haben.

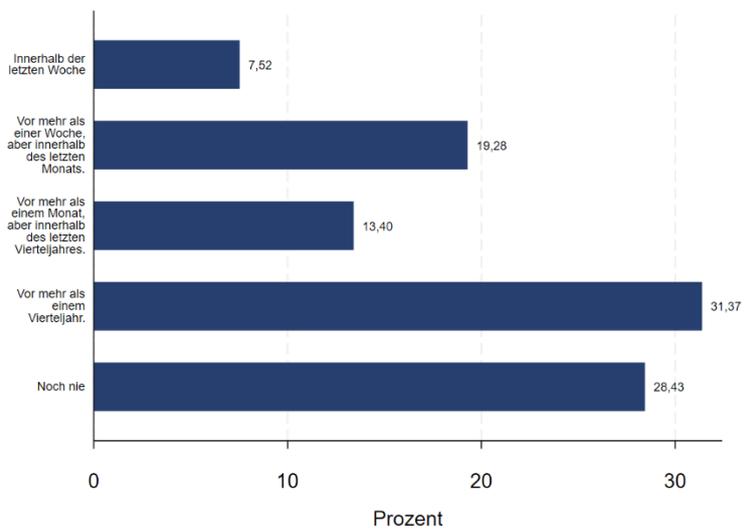


Abbildung 50: Letzter Sichtkontakt zu Polizeistreife in Wohngegend

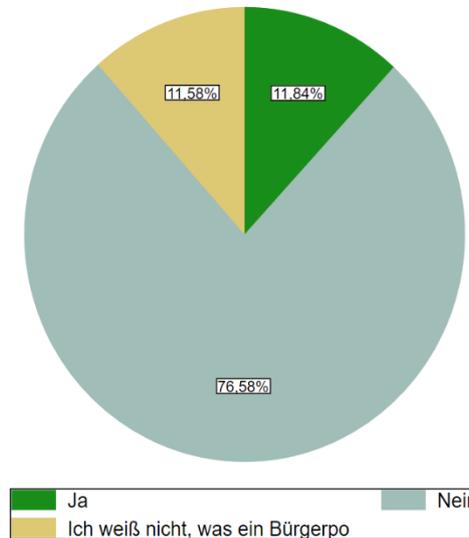


Handlungsempfehlung 2.1 f)

Schließlich konnten die Teilnehmer:innen angeben, ob sie den/die für die Wohngegend zuständige:n **Bürgerpolizist:in** kennen. 76,58 % haben gesagt, dass sie diese:n nicht kennen, 11,58 % gaben an, nicht zu wissen, was ein:e Bürgerpolizist:in ist. 11,84 % gaben an, den/die Bürgerpolizist:in zu kennen.

Abbildung 51: Kenntnis des:r Bürgerpolizist:in.

Enthaltungen oder ausgebliebene Rückmeldungen werden im Diagramm nicht berücksichtigt.



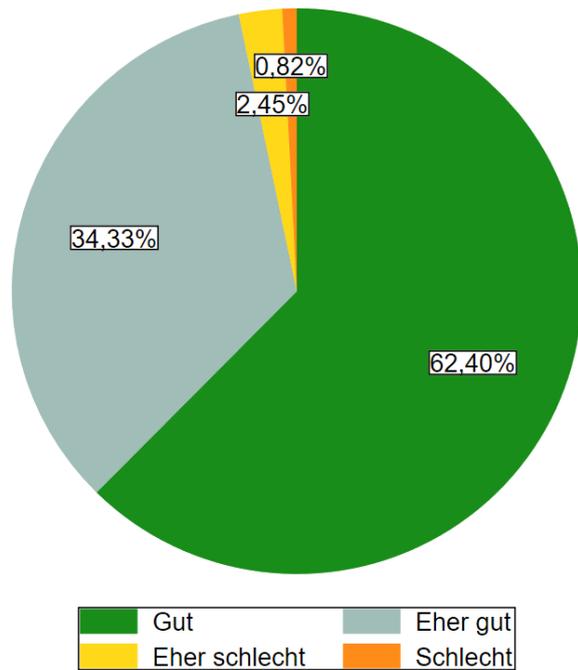
1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Politisches Interesse
8 Sonstiges
9 Statistische Angaben

4.2.7 Bedeutung von Nachbarschaft

Zur Lebensqualität gehört neben der räumlichen Umgebung auch das Verhältnis zu den Nachbar:innen. Die Grafik in Abbildung 52 soll diesen Umstand verdeutlichen. Die Abbildung zeigt, dass 96,73 % der Teilnehmer:innen angaben, ihr Verhältnis zu den Nachbar:innen sei „gut“ oder „eher gut“. Lediglich 3,27 % der Teilnehmer:innen gaben an, das Verhältnis sei „eher schlecht“ oder „schlecht“. Der Großteil scheint sich demnach in der eigenen Nachbarschaft wohl zu fühlen. Dies ist insofern von Bedeutung, da aus theoretischer Perspektive mit höherer sozialer Integration in die Nachbarschaft die Kriminalitätsfurcht von Menschen generell abnimmt (vgl. bspw. Lüdemann 2006).

Abbildung 52: Nachbarschaftsverhältnis.

Enthaltungen oder ausgebliebene Rückmeldungen werden im Diagramm nicht berücksichtigt.



Trotz der überwiegend positiven Bewertung gab es **einige Wünsche zur Verbesserung der Nachbarschaft**, die die Teilnehmer:innen geäußert haben. Diese sind in Tabelle 45 gezeigt. Die meisten Angaben wurden zum Punkt „Gar nicht“ (42,22 %) und „weniger Lärmbelästigung“ (20,32 %) gemacht. 14,51 % wünschen sich mehr Polizeipräsenz, 11,08 % wünschen sich demnach mehr Sauberkeit in seiner bzw. ihrer Nachbarschaft.

Handlungsempfehlung 2.1 i)

Wünsche zur Änderung der Nachbarschaft	Anzahl	Prozent
Gar nicht	160	42,22
Weniger Lärmbelästigung	77	20,32
Mehr Polizeipräsenz	55	14,51
Mehr Sauberkeit	42	11,08
Bessere Beleuchtung	41	10,82
Bessere Wege und Plätze	33	8,71
Mehr Begrünung	32	8,44
Bessere Wohngebäude	9	2,37

Tabelle 45: Vorschläge zur Änderung der räumlichen Nachbarschaft

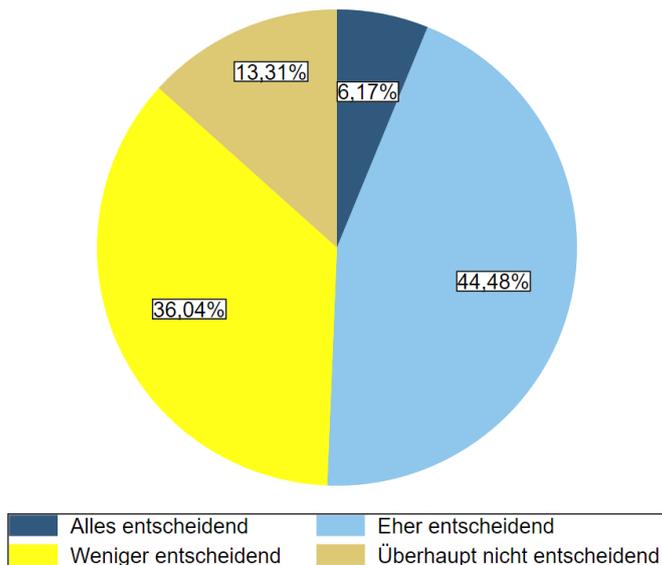
## 4.2.8 Politische Einstellungen zu Sicherheitsfragen

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Politisches Interesse
8 Sonstiges
9 Statistische Angaben

Inwiefern sich das oben beschriebene Bild vom Sicherheitsempfinden der Teilnehmer:innen in ihrer **politischen Einstellung** wiederfindet, ist in der folgenden Abbildung 53 gezeigt. Mehr als die Hälfte der Teilnehmer:innen (55,3 %) tendiert dazu, dass die Positionierung einer Partei zu öffentlichen Sicherheitsfragen „überhaupt nicht entscheidend“ oder „weniger entscheidend“ ist. 44,7 % sieht eine parteipolitische Positionierung hingegen als „eher entscheidend“ oder „alles entscheidend“ an. Die Teilnehmer:innen der Befragung scheinen demnach Fragen zur öffentlichen Sicherheit im politischen Raum eine nicht zu vernachlässigende Rolle zuzusprechen.

**Abbildung 53: Bedeutung öffentlicher Sicherheitsfragen in der Parteipolitik.**

**Enthaltungen oder ausgebliebene Rückmeldungen werden im Diagramm nicht berücksichtigt.**



#### 4.2.9 Sonstiges in Bannewitz

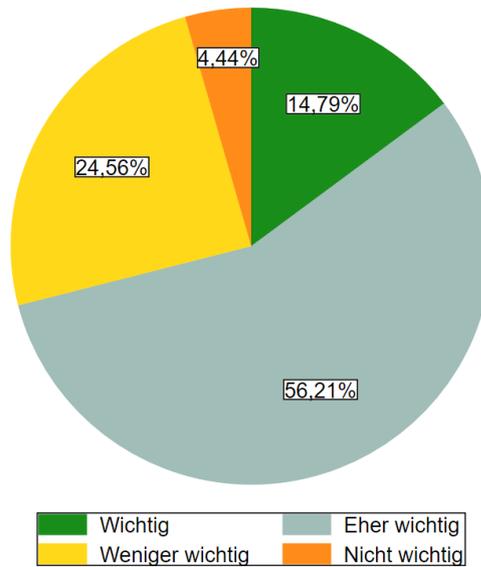
Zusätzlich zu den vorgegebenen Fragen aus dem Fragebogen wurde der Kommune die Möglichkeit gegeben, eigene Zusatzfragen zu formulieren und in den Fragebogen aufzunehmen. Diese Fragen werden im Folgenden als abschließender Teil der Ergebnispräsentation aus der Bürger:innenbefragung dargestellt. Diese Fragen gehen nicht in die Analyse mit ein, können allerdings zusätzlich als mögliche Erklärungsfaktoren hinzugezogen werden.

Die Antworten zur Frage 8.01 „Für wie wichtig erachten Sie Ihre eigene Mitbestimmung an der Gestaltung unserer Gemeinde?“ ist in Abbildung 54 dargestellt. Es fällt auf, dass für einen Großteil der Teilnehmer:innen (56,21 %) die eigene Mitbestimmung in der Gemeinde „eher wichtig“ ist. 4,44 % gaben an, dass es nicht wichtig für sie sei.

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Politisches Interesse
8 Sonstiges
9 Statistische Angaben

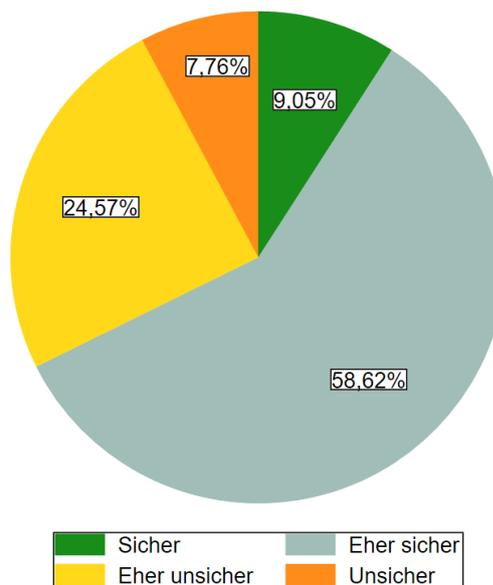
**Abbildung 54: Bedeutung eigener Mitbestimmung an der Gestaltung der Gemeinde.**

Enthaltungen oder ausgebliebene Rückmeldungen werden im Diagramm nicht berücksichtigt.



**Abbildung 55: Sicherheit der Schulwege in der Gemeinde im Allgemeinen.**

Enthaltungen oder ausgebliebene Rückmeldungen werden im Diagramm nicht berücksichtigt.



Die Antworten zur Frage 8.02 „Für wie sicher empfinden Sie die Schulwege in der Gemeinde Bannewitz im Allgemeinen?“ ist in Abbildung 55 dargestellt.

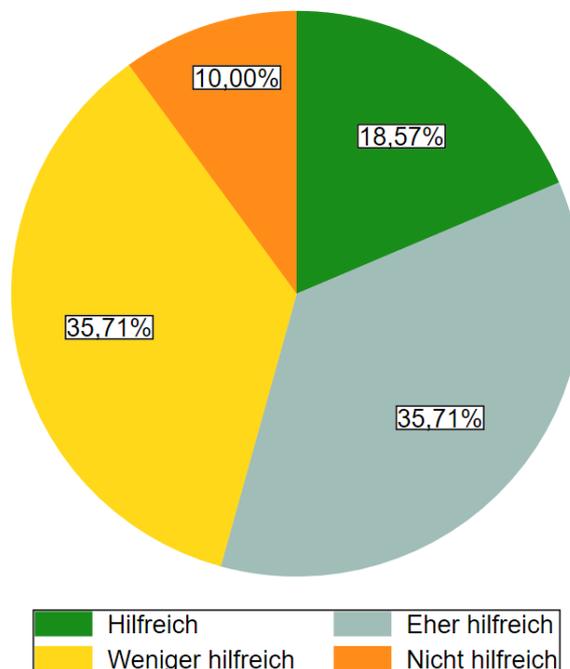
58,62 % der Teilnehmer:innen, die eine Antwort abgaben, schätzten die Schulwege in der Gemeinde Bannewitz als eher sicher ein. 7,76 % gaben an, die Schulwege seien unsicher.

Die Antworten zur Frage 8.03 „In welchem der folgenden Bereiche erachten Sie eine Steigerung des Angebots als Möglichkeit, die Gemeinde attraktiver für Jugendliche zu gestalten?“ sind in Tabelle 46 dargestellt. Die Bereiche Freizeit- und Sporteinrichtungen, öffentlicher Nahverkehr und kulturelle Angebote sind die Bereiche, die am häufigsten erwähnt wurden, um die Gemeinde für Jugendliche attraktiver zu gestalten.

Bereiche um die Gemeinde attraktiver für Jugendliche zu gestalten	Anzahl
Freizeit- und Sporteinrichtungen (Jugendzentren, Sportvereine, etc.)	212
Öffentlicher Nahverkehr	145
Kulturelle Angebote (Konzerte, Kunst, Theater, etc.)	142
Bildung und Weiterbildung	115
Digitale Infrastruktur	107
Grünflächen	73
Partizipationsmöglichkeiten	67
Sonstige (bitte benennen), und zwar:	Anzahl
Breitere Werbung der bestehenden Angebote.	1
Ein Jugendclub mit z.B Kicker oder Billiard, Raum sollte beherzt sein.	1
Generationsübergreifende Projekte, Ehrenamt für alte Menschen, Verantwortung für Objekte übertragen, gemeinsame Pflanzaktionen....	1
Gymnasium in der Nähe!	1
Jugendclub, den Jugendliche auch nutzen dürfen	1
Jugendclubs, wo man auch mal Partys mit DJ und tanzen machen kann.	1
Jugendliche fragen, was sie möchten/ brauchen	1
Jugendtreff	1
Jugendtreffpunkte.	1
Nicht nur McDonalds, zu wenig Treffpunkte, alles nur Vereine.	1
Nutzbarmachen des Possendorfer Jugendclubs für aktuelle Jugendliche ( U40 )	1

**Tabelle 46: Bereiche um die Gemeinde attraktiver für Jugendliche zu gestalten**

Die Antworten zur Frage 8.04 „Wie schätzen Sie die Beratungsangebote für Senioren in Ihrem Gemeindegebiet ein?“ sind in Abbildung 56 dargestellt. Von denjenigen Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, sind über die Hälfte (54,28 %) der Meinung, dass diese hilfreich oder eher hilfreich seien. Dennoch haben 45,71 % der antwortenden Teilnehmer:innen empfinden das Angebot als weniger oder nicht hilfreich.



**Abbildung 56:**  
Beratungsangebot für  
Senioren im Gemeindegebiet.

Enthaltungen oder  
ausgebliebene  
Rückmeldungen werden im  
Diagramm nicht  
berücksichtigt.

Die Antworten zur Frage 8.05 „In welchem der folgenden von der Gemeinde bereitgestellten Bereiche wünschen Sie sich eine Ausweitung des Angebots zur

Steigerung Ihres Wohlbefindens in Bannewitz? “ sind in Tabelle 47 aufgeführt. 158 Teilnehmer:innen wünschen mehr Veranstaltungen in der Gemeinde, 153 eine Ausweitung der Mobilitätsinfrastruktur und 139 öffentliche Räume für Freizeit und Begegnung.

Angebote die das Wohlbefinden in der Gemeinde steigern würden	Anzahl	Prozent
Gemeindliche Veranstaltungen (Märkte, Straßenfeste etc.)	158	41,69
Infrastruktur und Mobilität	153	40,37
Öffentliche Räume für Freizeit und Begegnung (Spielplätze, öffentliche Plätze etc.)	139	36,68
Förderung der lokalen Wirtschaft	131	34,56
Bürgerbeteiligung in gemeindlichen Entscheidungsprozessen	122	32,19
Grünflächen (Erholungsgebiete, Parks etc.)	118	31,13
Kultur- und Bildungsangebote (Museen, Theater, Bibliothek etc.)	90	23,75
Sauberkeit in der Gemeinde	87	22,96
Sicherheit in der Gemeinde	84	22,16
<b>Sonstige (bitte benennen), und zwar:</b>	<b>Anzahl</b>	
Zuordnung der Gemeinde zur Tarifzone Dresden im Regionalverkehr	1	
Ausbau erneuerbarer Energien	1	
Überdachung der Bühne im Schulpark Poss. für bessere Kulturveranstaltungen.	1	
Bänke für Senioren	1	
Der Senioren-Nachmittag muss größer werden.	1	
Dörflicher Charakter der Gemeinde sollte erhalten bleiben.	1	
Fahradwege ausbauen	1	
Jugendclubs, Partypositionen in Bannewitz für Jugendliche / junge Erwachsene	1	
Kreisverkehr statt Verkehrsampel	1	
Liegt nicht im Aufgabenbereich der Gemeinde. Oder kann die Gemeinde nicht beeinflussen.	1	
Lärmschutz hinsichtlich der Autobahn	1	
Mehr Parkplätze.	1	
Märkte!!!	1	
Nur eine Zone mit Bus nach Dresden, jetzt nur ab Nöthnitz möglich.	1	
Schnelladesäule (CCS) in Golberode	1	
Schwimmhalle, Sportkurse.	1	
Sportangebote	1	
Wahl der Essensversorgung Kinder.	1	
Wegsicherheit z.B. Ampelübergänge	1	

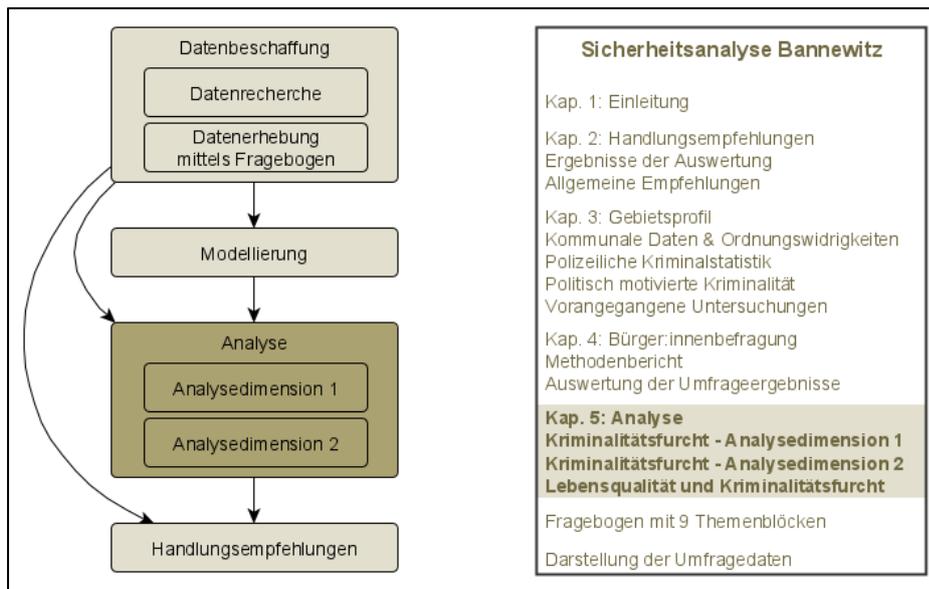
**Tabelle 47: Angebote die das Wohlbefinden in der Gemeinde steigern würden**

Wöchentlicher Wochenmarkt mit regionalen Angeboten, und ein Fleischer nicht nur Fleischtheke im Supermarkt, und einen Kinderarzt.	1	
Zeitige und breitere Bewerbung der bestehenden Angebote.	1	
mehr Gastronomieangebote	1	

## 5 Analyse

Im vorigen Abschnitt wurden die Daten zur Bürger:innenbefragung dargestellt. Für die weitere Analyse werden nun Faktoren herangezogen, die die Fragen aus Kapitel 4 näher untersuchen sollen.

Dieses Kapitel ist in zwei Teile untergliedert. Zunächst wird das Thema **Kriminalitätsfurcht** näher untersucht. Hierfür werden die Analysedimensionen aus Kapitel 4.2.3 herangezogen. Im zweiten Teil der Analyse wird der **Zusammenhang zwischen Kriminalitätsfurcht und der Lebensqualität** der Teilnehmer:innen näher beleuchtet.



**Abbildung 59:**  
**Sicherheitsanalyse Bannewitz:**  
**Analyse**

**Informationsbox: Statistische Datenanalyse**

Im Zusammenhang mit der Analyse muss auf einige grundlegende Begriffe und Vorgehensweisen eingegangen werden. Die nachfolgende Analyse umfasst eine Untersuchung von Variablen, die entweder binäre (Ja/Nein), kategoriale (bspw. das Geschlecht) oder kontinuierliche (bspw. die Anzahl der Straftaten) Ausprägungen annehmen können. Die Variablen werden in Modellen verwendet, die zwischen zu erklärenden (abhängigen) Variablen und erklärenden (unabhängigen) Variablen sowie Kontrollvariablen unterscheiden. Die erste Gruppe betrifft die jeweiligen Variablen, die es zu untersuchen gilt. Die zweite Gruppe umfasst die Variablen, von der sich aus theoretischen oder vorherigen empirischen Befunden ein Zusammenhang zur abhängigen Variablen erhofft wird. Die Kontrollvariablen dienen dazu, den Effekt der unabhängigen Variablen zu bestätigen oder Erkenntnisse zu festigen. Dabei geht es vorrangig um die Zusammenhänge zwischen Variablen (Korrelation), nicht um Ursache-Wirkungs-Ketten (Kausalität). Wenn im Folgenden davon gesprochen wird, dass ein Zusammenhang zwischen Variable Y und X besteht, gibt dies keine Aussage darüber, ob Y X verursacht oder umgekehrt. Die Aussagekraft des Zusammenhangs hängt dabei stark von der Anzahl der Beobachtungen ab. Je höher die Anzahl der Beobachtungen, desto eher ist eine Aussage über Zusammenhänge valide.

Die Formulierungen zu den Modellen beziehen sich auf kategoriale abhängige Variablen. Diese Beziehung kann nur mithilfe der Wahrscheinlichkeit vermittelt werden. Das bedeutet, wenn X steigt oder eine entsprechende Ausprägung annimmt, wird eine Wahrscheinlichkeit angegeben, mit welcher eine bestimmte Ausprägung der abhängigen Variablen in Relation zu den übrigen Ausprägungen der Variablen vorkommt. Es sei bspw. ein Modell Sicherheitsempfinden und Geschlecht angenommen und das Geschlecht gibt im Modell ein signifikant negatives Ergebnis. Das heißt, dass im Vergleich der beiden Ausprägungen von Geschlecht Frauen mit höherer Wahrscheinlichkeit eine Ausprägung vom Sicherheitsempfinden (z.B. „unsicher“) angeben als Männer. Auch wenn im Folgenden davon gesprochen wird, dass z.B. einige Teilnehmer:innen sich sicherer fühlen als andere, ist dies immer in Worten der Wahrscheinlichkeit zu verstehen.

Dabei wird in der vorliegenden Analyse oft von Aussagekraft oder Signifikanz gesprochen. Das Signifikanzniveau beschreibt die Schwelle, bei der der Zusammenhang zwischen zwei Variablen aussagekräftig ist. Im Folgenden wird sich auf ein Signifikanzniveau von 10% bezogen (in der Literatur werden standardmäßig die Einteilungen 1%, 5% und 10% genutzt). Es ist zu beachten, dass die Wirkungszusammenhänge unter den Variablen immer unter Konstanthaltung der anderen einbezogenen Variablen zu verstehen ist (ceteris paribus). Letztlich ist auch die Tatsache wichtig, dass nicht alle Teilnehmer:innen der Bürger:innenbefragung in allen Analysemodellen enthalten sind. Dies liegt daran, dass bei einigen Fragebögen Fehlstellen (also übersprungene Fragen) auftauchen und somit nicht in das Analysemodell eingehen können.

## 5.1 Analyse Kriminalitätsfurcht

Dieses Unterkapitel wird in zwei Unterpunkte gegliedert. Diese betreffen die in Kapitel 4.2.3 erwähnten Analysedimensionen 1 (affektiv) und 2 (kognitiv). Die dritte Dimension (konativ) wird in der Analyse nur als möglicher erklärender Faktor herangezogen, da es nicht darum gehen soll, das Verhalten der Teilnehmer:innen bei Kriminalität zu erklären. Für die Analyse werden Modelle genutzt, die aus der Literatur als gängige Untersuchungsinstrumente hervorgegangen sind. Diese Modelle haben ein theoretisches Fundament, stellen Beziehungen zwischen Beobachtungen her und versuchen, eine Aussage abzuleiten.

Die angewandten Modelle werden teilweise mit zusätzlichen Faktoren, die sich aus den Ergebnissen der Bürger:innenbefragung herleiten, angereichert.

Das erste gewählte Modell der Analysedimension 1 bezieht sich auf die Fragen zum Sicherheitsgefühl, das die Teilnehmer:innen allein im Dunkeln in der eigenen Wohngegend haben (Modell Viktimisierung). Das zweite Modell behandelt das Thema Nachbarschaft und Ordnungsstörungen (Modell Soziale-Kontroll-Perspektive). Das dritte Modell untersucht den Zusammenhang zwischen der Lebensqualität der Teilnehmer:innen und dem Sicherheitsgefühl.

Das gewählte Modell zur Analysedimension 2 bezieht sich auf die Frage zur Einschätzung, für wie wahrscheinlich die Teilnehmer:innen es halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden. Auch hier wird das Thema der eigenen Opfererfahrung mit Straftaten behandelt. Die Ergebnisse dieses Modells werden mit den drei Modellen aus Analysedimension 1 verglichen.

Es wurde ein Modell erstellt, das sich mit dem Einfluss der Lebensqualität auf das Sicherheitsempfinden der Teilnehmer:innen beschäftigt. Ein möglicher Zusammenhang zum Sicherheitsempfinden soll hier untersucht werden.

### 5.1.1 Kriminalitätsfurcht - Analysedimension 1

In diesem Unterkapitel wird sich auf die Analysedimension 1 bezogen, die das Sicherheitsgefühl der Teilnehmer:innen untersucht. Hier wird erstens der Frage nachgegangen, ob persönliche Erfahrungen mit Straftaten einen Einfluss auf das Sicherheitsempfinden haben, zweitens, welchen Einfluss Nachbarschaft und Ordnungsstörungen ausüben und drittens, der Zusammenhang zwischen Lebensqualität und Sicherheitsgefühl untersucht.

#### 5.1.1.1 Modell Viktimisierung

Wie sicher sich Teilnehmer:innen aus Bannewitz fühlen, wenn sie allein im Dunkeln in der eigenen Wohngegend unterwegs sind, ist Gegenstand des ersten Modells. Zunächst lässt sich feststellen, dass unter den Teilnehmer:innen die Tatsache, ob man selbst Opfer einer Straftat geworden ist, hier keine Rolle spielt. Das bedeutet, dass die Teilnehmer:innen keinen Zusammenhang zwischen eigenen Opfererfahrungen (Viktimisierung) und dem hier untersuchten Sicherheitsempfinden (affektives Sicherheitsgefühl) erkennen

**Eigene Opfererfahrungen haben keinen Einfluss auf das Sicherheitsempfinden in der eigenen Wohngegend**

lassen. Teilnehmer:innen, die Opfer einer Straftat waren, haben kein höheres Unsicherheitsgefühl allein bei Nacht in der eigenen Wohngegend angegeben.

Im Alter von 40 bis 79 Jahren fühlen sich Teilnehmer:innen mit einer höheren Wahrscheinlichkeit unsicher. Jedoch konnte nicht festgestellt werden, dass Teilnehmer:innen die sich eher sicherer und sicherer oder eher unsicher und unsicher fühlen, jünger oder älter sind oder ein niedrigeres Durchschnittseinkommen haben. Auch bei der wirtschaftlichen Lage ist kein statistisch signifikanter Unterschied festzustellen, wenn Teilnehmer:innen sich sicher oder unsicher fühlen. Aber Teilnehmer:innen sind im Schnitt weniger zufrieden mit ihrer Wohnsituation wenn sie sich unsicher oder eher unsicher fühlen als die, die sich eher sicher oder sicher fühlen.

**Frauen fühlen sich nicht unsicherer als Männer**

**Unterschiede im Alter sind nicht aussagekräftig**

Die Analyse ergibt, dass das Geschlecht keine Rolle spielt. Frauen haben keine höhere Wahrscheinlichkeit, sich unsicherer zu fühlen im Vergleich zu Männern. Der Einfluss des Alters ist statistisch nicht aussagekräftig. Unterschiede im Alter können in diesem Modell also Teile des Sicherheitsgefühls allein bei Nacht in der eigenen Wohngegend nicht erklären. Wie aber in Abbildung 45 dargestellt wird, sind kleine Unterschiede in den Altersgruppen zu sehen. Teilnehmer:innen im Alter von 40-59 haben einen höheren Anteil an „eher unsicher“ und „unsicher“ als die anderen Altersgruppen. Weil die Unterschiede jedoch nicht sehr deutlich sind, lässt sich das Sicherheitsgefühl nicht auf die Altersgruppe zurückführen. Diese Ergebnisse sprechen nicht für die Vulnerabilitätsthese, die den Gruppen, die verletzbarer sind (bspw. Frauen und Ältere), ein höheres Unsicherheitsgefühl beilegt.

**Höheres Unsicherheitsgefühl geht nicht mit stärkerem Ausweichverhalten einher**

Zwischen den Teilnehmer:innen, die sich sicherer fühlen und Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, lassen sich keine aussagekräftigen Unterschiede im Verhalten im Zusammenhang mit Kriminalität erkennen. Ein höheres Unsicherheitsgefühl geht scheinbar in Bannewitz nicht mit einem verstärkten Ausweichverhalten einher, was eigentlich zu erwarten gewesen wäre.

Wird das Verhalten im Zusammenhang mit Kriminalität (ein Index aus den gesamten Angaben, die unter Frage 2.06 gemacht werden konnten) der Befragten hinzugezogen, zeigt sich, dass ein stärkeres Ausweichverhalten auch nicht mit einem höheren Unsicherheitsgefühl zusammentrifft.

**Anzahl der Straftaten steht in einem direkten Zusammenhang mit dem Sicherheitsgefühl**

Die Anzahl der Straftaten im jeweiligen Teilgebiet lässt sich in einen direkten Zusammenhang mit dem Sicherheitsgefühl allein abends in der eigenen Wohngegend bringen. Je höher die Anzahl der Straftaten im Teilgebiet ist, desto unsicherer fühlen sich Teilnehmer:innen. Die Unterschiede der Anzahl der Straftaten pro Teilgebiet kann demnach die Unterschiede im Sicherheitsgefühl herleiten.

Ein weiterer möglicher Erklärungsfaktor ist die Frage, woher Teilnehmer:innen Informationen für das Verhalten im Zusammenhang mit Kriminalität nehmen. Der Index aus den Angaben zu Frage 2.04, welche Quellen als Informationsbeschaffung zum Thema Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität dienen zeigen, dass Teilnehmer:innen die sich unsicher fühlen, im Durchschnitt die Informationsquellen Internet, Amtsblätter, Broschüren, Polizeiliche Beratungsstellen, Freunde, Nachbarn und Kollegen öfter angeben

haben als Teilnehmer:innen, die sich sicher fühlen. Jene, die sich sicher fühlen, haben durchschnittlich öfter angegeben, ihre Informationen aus der Tageszeitung, Zeitschriften und Rundfunk zu beziehen.

Ohne Berücksichtigung der bisher vorgestellten Variablen im Modell lässt sich ein Vergleich in Bezug auf die Wünsche zu persönlicher Sicherheit und Verkehrssicherheit zwischen Teilnehmer:innen, die sich sicherer fühlen und Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, heranziehen. In Bezug auf die Leistungen der Gemeinde zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit sind jene, die sich unsicherer fühlen, durchschnittlich eher der Meinung, dass das Ordnungsamt mehr Präsenz zeigen sollte. Sie haben bei vier der insgesamt fünf möglichen Antworten im Schnitt mehr Angaben gemacht als Teilnehmer:innen, die sich eher sicher oder sicher fühlen. Teilnehmer:innen wünschen sich durchschnittlich stärker, dass die Verkehrssicherheit bei der Planung von Verkehrswegen mehr Beachtung finden sollte. Ebenso sollen Geschwindigkeitsverstöße, Park- und Halteverstöße, Verkehrsverstöße von Fahrradfahrer:innen, sowie Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss konsequenter verfolgt werden.

In Bezug auf die Leistungen zur Verbesserung bei Kontroll- und Präventionsmaßnahmen der Verkehrssicherheit haben Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, bei allen fünf Antwortmöglichkeiten im Schnitt mehr Angaben gemacht. Insgesamt sprechen sich Teilnehmer:innen, die sich unsicher fühlen stärker für eine konsequentere Durchsetzung bestehender Regeln aus.

Die Ergebnisse können folgendermaßen zusammengefasst werden.

- Die Analyse gibt keinen Hinweis auf eine Bestätigung des Viktimisierungsmodells. Das bedeutet, dass das Sicherheitsgefühl abends allein in der eigenen Wohngegend nicht durch die Tatsache der Opferwerdung beeinflusst ist.
- Die Untersuchung ist keine Stütze für die Vulnerabilitätsthese, dass Frauen und Ältere ein erhöhtes Unsicherheitsempfinden angeben. Erklärungsfaktoren zeigen sich demnach stärker in anderen Variablen.
- Unter den Teilnehmer:innen, die sich in ihrer eigenen Wohngegend allein bei Nacht unsicher fühlen, lässt sich kein stärkeres Ausweichverhalten erkennen.

#### 5.1.1.2 Modell Soziale-Kontroll-Perspektive

In Kapitel 4.2.5 wurden Störfaktoren dargestellt, die zur Beeinträchtigung der Lebensqualität der Teilnehmer:innen beitragen kann. Diese Störfaktoren sind Gegenstand des folgenden Modells. Bei der Sozialen-Kontroll-Perspektive geht es vorrangig um das Maß der Kontrolle, die die Bewohner in der Nachbarschaft auf Kriminalität haben. Die vorgestellten Störfaktoren sind Anzeichen von Desorganisation. Je höher diese Unordnung wahrgenommen wird, desto stärker ist das Unsicherheitsgefühl. Darüber hinaus spielt der Nachbarschaftskontext dieser Theorie nach eine wichtige Rolle. Sind die Bewohner weniger integriert, sinkt die soziale Kontrolle und erhöht demnach das Unsicherheitsgefühl.



Handlungsempfehlung 2.1 d), e), g) und j)

Als erklärende Variable dient die Variable aus dem ersten Modell der Analysedimension 1, die das Sicherheitsgefühl der Teilnehmer:innen bei Nacht allein in der Wohngegend misst. Die Störfaktoren gehen als Index in die Analyse ein.<sup>9</sup> Das bedeutet, nicht ein einzelner Indikator (z.B. Vandalismusschäden) wird als erklärende Variable genutzt, sondern ein Index aus allen physischen, bzw. sozialen, Störfaktoren. In den folgenden Modellen wird auch der gemeinsame Effekt von diesen Ordnungsstörungen mit dem Nachbarschaftskontext begutachtet.<sup>10</sup>

**Physische Ordnungsstörungen stehen mit dem Sicherheitsempfinden in Zusammenhang**



**Handlungsempfehlung 2.1 c)**

Zunächst zeigt die Untersuchung, dass die physischen Störfaktoren in Zusammenhang mit dem Sicherheitsempfinden gebracht werden können. Die physischen Störfaktoren werden anhand eines Index gemessen, der die Antworten aus Frage 3.03 berücksichtigt. Wurden die aufgeführten Faktoren als stärkere Beeinträchtigung wahrgenommen, steigt der Index. Eine höhere Beeinträchtigung durch physische Störfaktoren (bspw. Graffitis oder Vandalismusschäden) geht mit einem verringerten Sicherheitsempfinden allein bei Nacht in der eigenen Wohngegend einher.

Es zeigt sich, dass im Schnitt alle Faktoren stärker als Beeinträchtigung von Teilnehmer:innen wahrgenommen werden, die sich grundsätzlich unsicherer fühlen. Bei drei der elf aufgezählten Faktoren zur Beeinträchtigung durch physische Ordnungsstörungen ist ein aussagekräftiger Unterschied zwischen Teilnehmer:innen, die sich unsicherer und Teilnehmer:innen, die sich sicherer fühlen, erkennbar. Der Unterschied ist am größten für die Faktoren Vandalismus, Ruhestörungen und schlechte Straßenbeleuchtung. Teilnehmer:innen, die sich unsicher fühlen, nehmen bei diesen Faktoren durchschnittlich eine stärkere Beeinträchtigung wahr.

**Kontakt zur Nachbarschaft beeinflusst das Sicherheitsempfinden in der Wohngegend**



**Handlungsempfehlung 2.1 i)**

Neben den Ordnungsstörungen spielt auch der Nachbarschaftskontext aus der Soziale-Kontroll-Perspektive eine wichtige Rolle. Der Einfluss der Nachbarschaft wird anhand eines Index gemessen. Die Frage 6.01 aus dem Fragebogen behandelt das Verhältnis zu den Nachbar:innen. Die Annahme ist, dass eine erhöhte Integration in die soziale Nachbarschaft, die Kriminalitätsfurcht - verringert.<sup>11</sup> Hier wurden alle Punkte außer „Ich kenne meine Nachbarn nicht.“ sowie „Meine Nachbarn sind mir zu neugierig.“ zu einem Index zusammengefasst. Wurden mehrere Punkte angekreuzt, steigt der Index. Dieser reicht von minimal 0 bis maximal 8. Der Index ist in diesem Modell aussagekräftig, ein stärkerer Nachbarschaftskontakt geht mit einem höheren Sicherheitsgefühl allein bei Nacht in der eigenen Wohngegend einher. Insgesamt geht ein engerer Nachbarschaftskontakt demnach mit einem geringeren Unsicherheitsgefühl einher, jedoch lässt sich dies nicht auf eine einzelne der im Index enthaltenen Antwortmöglichkeiten reduzieren.

<sup>9</sup> Die Berechnung dieses Index folgt Hohage (2004) und Lüdemann (2006).

<sup>10</sup> Dies wird als Interaktionsterm bezeichnet. Dieser geht von einer Wechselwirkung zwischen zwei Variablen aus und versucht einen gemeinsamen Effekt zu berechnen. Dieses Wechselverhältnis wurde bereits in anderen Studien angenommen (vgl. bspw. Hohage (2004)).

<sup>11</sup> Vgl. dazu bspw. Lüdemann (2006). Das Modell sozialer Integration nimmt an, dass mit erhöhter Integration in die Nachbarschaft die Kriminalitätsfurcht sinkt. Diese Integration hängt von sozialen Kontakten zu Nachbarn und der sozialen Kohäsion ab (Lüdemann 2006, S. 288).

An dieser Stelle konnten die Teilnehmer:innen auch angeben, welche Wünsche sie für ihre Nachbarschaft haben. Bei sechs der insgesamt acht Antwortmöglichkeiten haben Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, mehr Angaben gemacht. Es zeigt sich jedoch, dass es keine bedeutenden Unterschiede zwischen Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen und Teilnehmer:innen, die sich sicherer fühlen, gibt. Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, wünschen sich allerdings durchschnittlich öfter eine höhere Polizeipräsenz in der Nachbarschaft als Teilnehmer:innen, die sich sicherer fühlen.

Auch die sozialen Störfaktoren zeigen einen aussagekräftigen Zusammenhang mit dem Sicherheitsgefühl allein bei Dunkelheit in der eigenen Wohngegend. Diese wurden – analog zu den physischen Störfaktoren – über einen Index gemessen, der die Angaben aus Frage 3.01 zusammenfasst. Wurden die aufgeführten Faktoren als stärkere Beeinträchtigung wahrgenommen, steigt der Index.

Im Schnitt wurden alle Faktoren bis auf Taschendiebe, Extremisten (rechts), Extremisten (andere) und aggressive Autofahrer als stärkere Beeinträchtigung von Teilnehmer:innen wahrgenommen, die sich unsicherer fühlen. Ein aussagekräftiger Unterschied zu Teilnehmer:innen, die sich sicherer fühlen, zeigt sich für fünf der insgesamt 16 Personen(-gruppen), bei Personen mit Migrationshintergrund, herumhängenden Erwachsenen, alkoholisierte Personen, Verhaltensauffällige Personen und Extremisten (rechts). Am stärksten ist der Unterschied in der Beeinträchtigung von Personen mit Migrationshintergrund. Danach folgt die Beeinträchtigung durch verhaltensauffällige sowie alkoholisierte Personen. Bei diesen Personengruppen zeigen sich im Schnitt eine höhere Beeinträchtigung bei Personen, die sich auch unsicherer fühlen.

Wie beim vorhergehenden Modell zur Viktimisierung, ist auch hier das Geschlecht nicht von Bedeutung. Für das Alter lassen sich die Ergebnisse aus dem Kapitel 5.1.1.1 bestätigen.

Die Ergebnisse können folgendermaßen zusammengefasst werden.

- Die Analyse gibt einen Hinweis auf eine Bestätigung des Soziale-Kontroll-Modells. Das Sicherheitsgefühl lässt sich zum Teil durch Beeinträchtigungen physischer bzw. sozialer Art erklären.
- Der Nachbarschaftskontext steht in einem aussagekräftigem Zusammenhang mit dem Sicherheitsgefühl.
- Erneut ist das Geschlecht nicht von Bedeutung.

### 5.1.2 Lebensqualität und Sicherheitsgefühl

In diesem Abschnitt wird der Zusammenhang zwischen Zufriedenheit und Kriminalitätsfurcht untersucht. Die Variable, die dabei erklärt werden soll, ist dieselbe wie in Analysedimension 1 zum Sicherheitsempfinden der Teilnehmer:innen bei Dunkelheit allein in der Wohngegend. Wesentliche Erklärung soll

**Soziale Ordnungsstörungen beeinflussen das Sicherheitsempfinden**

**Veränderung des Lebensgefühls steht mit Sicherheitsempfinden in Zusammenhang**

dabei die Veränderung der Lebensqualität der Teilnehmer:innen in den letzten zwölf Monaten sein.

Zunächst zeigt die Untersuchung, dass die Veränderung in der Zufriedenheit der Teilnehmer:innen mit ihrem Wohnort in den letzten zwölf Monaten mit dem Sicherheitsgefühl abends allein in der eigenen Wohngegend in Zusammenhang steht. Teilnehmer:innen, die keine Veränderung wahrgenommen haben, fühlen sich im Vergleich auch sicherer. Teilnehmer:innen, die sich vergleichsweise unsicherer fühlen haben oft auch eine negative Veränderung wahrgenommen. Für eine genauere Betrachtung dieses Umstandes wird der Index zur Einschätzung von Faktoren auf die Lebensqualität hinzugezogen.

Dieser Index besteht aus den Antwortmöglichkeiten aus der Frage 1.04 aus dem Fragebogen. Bei den einzelnen Faktoren konnte eine Verschlechterung, keine Veränderung oder eine Verbesserung angegeben werden (die Ergebnisse sind in Tabelle 30 gezeigt). Der Index reicht von 1 bis 3. Je geringer der Faktor einer Person zum Index, desto eher wird eine Verschlechterung wahrgenommen. Es zeigt sich, dass Teilnehmer:innen, die eine Verschlechterung in der Lebensqualität bei den Faktoren angegeben haben, sich im Schnitt unsicherer fühlen.



**Handlungsempfehlung 2.1 c) und d)**

Bis auf einen Faktor (Angebot öffentlicher Verkehrsmittel) wurden im Schnitt alle Faktoren, unter den Teilnehmer:innen die sich gleichzeitig unsicherer fühlen, als Verschlechterung wahrgenommen. Am stärksten ist dieser Unterschied beim Faktor Verwahrlosung im öffentlichen Raum (z.B. Schmierereien, Vandalismusschäden, Gebäudeleerstand, verwahrloste Grünanlagen u. Brachflächen). Danach folgen eine geringere Polizeipräsenz und Müllentsorgung als wahrgenommene Verschlechterung in der Lebensqualität. Es zeigt sich, dass die Wahrnehmung von Verwahrlosung im öffentlichen Raum in negativer Weise mit der Lebensqualität der Menschen einhergeht.



**Handlungsempfehlung 2.1 h)**

Die Zufriedenheitswerte der Befragten mit Gemeindeverwaltung und Polizei zeigen keinen direkten Einfluss auf das Sicherheitsgefühl. Jedoch ergibt die Untersuchung, dass Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, im Vergleich zu Teilnehmer:innen, die sich sicherer fühlen, die Leistungen der Gemeindeverwaltung und der Polizei negativer bewerten.

Bis auf drei Faktoren (Digitalisierung von Behördengängen, Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen und die Ausweitung Optionen ehrenamtlicher Mitwirkung) wurde von Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, bei allen Faktoren der unter 1.07 aufgeführten Antwortmöglichkeiten ein durchschnittlich höherer Handlungsbedarf artikuliert, bei neun Antwortmöglichkeiten ist der Unterschied aussagekräftig. Der größte Handlungsbedarf wurde demnach für die Beratungsmöglichkeiten im Rathaus, für die Behebung von Vandalismusschäden und für die Öffnungszeiten der Ämter formuliert. Danach folgt der Wunsch nach der Verringerung sozialer Ungleichheit und der Entfernung von Schmierereien.

Die Kontrollvariable Geschlecht zeigt erneut keinen aussagekräftigen statistischen Zusammenhang mit dem Sicherheitsempfinden der Teil-

nehmer:innen, während die Variable einen analogen Zusammenhang wie bereits in den Modellen Viktimisierung und Soziale-Kontroll-Perspektive.

Die Ergebnisse werden wie folgt zusammengefasst.

- Die allgemeine Einschätzung zur Veränderung der Lebensqualität in den letzten Monaten steht in Zusammenhang mit dem Sicherheitsgefühl.
- Die Leistungen der Gemeinde und Polizei werden negativer eingeschätzt von denen, die sich unsicherer fühlen.

## 5.2 Kriminalitätsfurcht - Analysedimension 2

Gegenstand dieses Modells ist die Frage: „Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat werden?“. Diese Frage konnte mit „wahrscheinlich“, „eher wahrscheinlich“, „eher unwahrscheinlich“ oder „unwahrscheinlich“ beantwortet werden.

Frauen hielten es für weniger wahrscheinlich in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden.

Als erstes und wichtigstes Ergebnis lässt sich feststellen, dass die Antworten zur Viktimisierung statistische Aussagekraft besitzen. Für die Einschätzung zur Wahrscheinlichkeit der eigenen Opferwerdung spielt die Tatsache, ob man selbst bereits Opfer einer Straftat war, eine aussagekräftige Rolle. Die Teilnehmer:innen, die bereits Opfer einer Straftat waren, haben Sorge davor in den nächsten 12 Monaten, wieder Opfer einer Straftat zu werden.

**Ob man Opfer einer Straftat war, hat einen Einfluss auf die Einschätzung zur Wahrscheinlichkeit der Opferwerdung**



**Handlungsempfehlung 2.1 k)**

Im Durchschnitt gibt es keine statistisch signifikanten Unterschiede in Bezug auf Einkommen, Alter, Zufriedenheit mit der Wirtschafts- und Lebenssituation zwischen Personen, die glauben, dass sie "wahrscheinlich" oder "eher wahrscheinlich" Opfer werden, und Personen, die einschätzen, dass sie "eher nicht wahrscheinlich" oder "unwahrscheinlich" Opfer werden.

Der Sorge vor weiteren Straftaten wie anderen Diebstählen stehen die Zahlen der PKS gegenüber. Seit 2017 ist ein Rücklauf der Zahlen zu erkennen, 2022 haben sie einen Tiefstand in Bannewitz erreicht (vgl. Tabelle 16).

Ein Rückgang ist auch bei Taschendiebstählen (Tabelle 12), Diebstählen von Kraftfahrzeugen und Krafträdern (Tabelle 13), Betrug (Tabelle 17), Rauschgift (Tabelle 21) und Diebstahl aus Kraftfahrzeugen (Tabelle 14) zu erkennen.

Die Fallzahlen zur Sachbeschädigung zeigen keinen konstanten Rückgang. Auch wenn die Fallzahlen im Jahr 2021 deutlich unter denen im Jahr 2017 lagen, gab es im betrachteten Zeitraum immer wieder Anstiege der Fallzahlen (2020 und 2022 stechen hervor). Im Schnitt liegen die Fallzahlen im betrachteten Zeitraum unter denen des sächsischen Durchschnitts (vgl. Tabelle 7).

Im Bereich des Fahrraddiebstahls lässt sich jedoch ein steigender Trend erkennen. Auch wenn die Fallzahlen im Jahr 2020 im Vergleich zu 2021 gesunken sind, zeigt sich insgesamt eine Zunahme der Fallzahlen. Im betrachteten Zeitraum wurde 2021 der niedrigste Wert erfasst. In Jahr 2022 sind die Fallzahlen am höchsten mit 108 Fahrraddiebstählen je 100.000 Einwohner:innen (vgl. Tabelle 15). Auch bei Wohnungseinbrüchen und Einbrüchen in Boden- o. Kellerräume o. Waschküchen ist ein steigender Trend zu beobachten.

Bei Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung, Körperverletzung, Raub, Computerkriminalität, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung und Stalking ist kein direkter positiver oder negativer Trend zu beobachten.

Insgesamt liegen die Zahlen der Delikte, je 100.000 Einwohner:innen, in der Gemeinde Bannewitz unter denen im Sächsischen Durchschnitts.

Die Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen.

- Die Tatsache einer eigenen Opferwerdung durch eine Straftat in der Vergangenheit hat einen Einfluss auf die Wahrscheinlichkeit zur Einschätzung, bald erneut Opfer eines Delikts werden zu können. Teilnehmer:innen, die Opfer einer Straftat waren, geben eine höhere Wahrscheinlichkeitseinschätzung an, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat werden zu können.
- Das Einkommen, Alter, Zufriedenheit mit der Wirtschafts- und Lebenssituation können in diesem Modell die Wahrscheinlichkeitseinschätzung zur Opferwerdung nicht erklären.

-

## 6 Literaturverzeichnis

- Amann, A., Bischof, C., & Salmhofer, A. (2016). Intergenerationelle Lebensqualität: Diversität zwischen Stadt und Land. *Sozialpolitische Studienreihe, 21*.
- BA. (2021). Statistik der Bundesagentur für Arbeit.
- Bannewitz. (2024). Eigene Daten der Gemeinde Bannewitz.
- Böhme, C., Preuß, T., Bunzel, A., Reimann, B., Seidel-Schulze, A., & Landua, D. (2015). *Umweltgerechtigkeit im städtischen Raum – Entwicklung von praxistauglichen Strategien und Maßnahmen zur Minderung sozial ungleich verteilter Umweltbelastungen*. Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Difu).
- Bornwasser, M., & Köhne, A. (2014). Subjektives Sicherheitsempfinden – von soziodemografischen Unterschieden zu konkreten Handlungsempfehlungen auf kommunalpolitischer Ebene. "Wie die Statistik belegt..." Zur Messbarkeit von Kriminalitätsfurcht und (Un-)sicherheit, 3-22. (J. Röllgen, Hrsg.)
- Campbell, A., Converse, P. E., & Rodgers, W. L. (1976). *The Quality of American Life*. New York: Russel Sage Foundation.
- Cankurtaran, N. (2014). Verbrechensfurcht: Begriff, Erfassung, Befunde und Bedeutung in der Kriminologie/Viktimologie. In R. Wulf, *Kriminalprävention an Orten Wissenschaftliche Grundlagen und praktische Massnahmen* (S. 43-58). Tübingen: Institut für Kriminologie der Universität Tübingen.
- Dewan, S., Reinhard, L., Zapf, S., & Walther, J. (2015). Sicherheit erleben. Ein interdisziplinäres Konzept zwischen Sozialer Arbeit und Polizei für die präventive Arbeit mit Senioren. *Blätter der Wohlfahrtspflege, 1*, S. 35-36.
- Domberg, J. C. (2018). *Methodische Probleme bei der Operationalisierung von Kriminalitätsfurcht – Ein Vergleich des Standardindikators mit der deliktbezogenen Operationalisierung*. Institut für Soziologie Universität Leipzig.
- Erikson, R. (1974). Welfare as a planning Goal. *acta sociologica, S. 273-288*.
- GeoSN. (2024). Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0.
- Gesemann, F., & Roth, R. (2015). Engagement im Quartier.
- Hohage, C. (2004). "Incivilities" und Kriminalitätsfurcht. *Soziale Probleme, 1*, S. 77-95.
- Kury, H., Lichtblau, A., Neumaier, A., & Obergfell-Fuchs, J. (2004). Zur Validität der Erfassung von Kriminalitätsfurcht. *Soziale Probleme, 15(2)*, S. 141-165.

- Lang, G., Bachinger, A., & Welechovszky, M. (2013). Determinanten der Lebensqualität älterer Frauen: zum Stellenwert der wahrgenommenen Sicherheit und Eingebundenheit. *SWS-Rundschau*, 53(2), S. 196-215.
- LKA/ASSKomm. (2024). Landeskriminalamt Sachsen/ Allianz Sichere Sächsische Kommunen.
- Lüdemann, C. (2006). Kriminalitätsfurcht im urbanen Raum. Eine Mehrebenenanalyse zu individuellen und sozialräumlichen Determinanten. *KzfSS Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 58(2).
- Maderthaner, R. (1995). Soziale Faktoren urbaner Lebensqualität. In A. Keul, *Wohlbefinden in der Stadt* (S. 172-197). Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Matsukawa, A., & Tatsuki, S. (2018). Crime prevention through community empowerment: An empirical study of social capital in Kyoto, Japan. *International Journal of Law, Crime and Justice*, 54, S. 89-101.
- Mühler, K. (2016). *Zum Einfluss der Wahrnehmung von Unordnung auf das Sicherheitsempfinden*. Institut für Soziologie Universität Leipzig.
- Nagl, E. (2014). Verwahrlosungserscheinungen an Orten („Incivilities“). Begriff und Bedeutung für die Kriminalprävention. In R. Wulf, *Kriminalprävention an Orten Wissenschaftliche Grundlagen und praktische Massnahmen* (S. 113-132). Tübingen: Institut für Kriminologie der Universität Tübingen.
- Nowossadeck, S., & Mahne, K. (2017). Soziale Kohäsion in der Nachbarschaft. In K. Mahne, J. K. Wolff, J. Simonson, & C. Tesch-Römer, *Altern im Wandel: Zwei Jahrzehnte Deutscher Alterssurvey (DEAS)* (S. 315-328). Wiesbaden: Springer VS.
- Oberwittler, D., Jansen, H., & Gerstner, D. (2017). Unordnung und Unsicherheit in großstädtischen Wohngebieten – Die überschätzte Rolle von „Broken Windows“ und die Herausforderungen ethnischer Diversität. *Soziale Probleme*, 28, S. 181–205.
- Ohder, C., & Schöne, M. (2019). Bürgerpolizisten in Sachsen – Sicherheitskooperation unterhalb des institutionellen Radars? In C. Barthel, *Polizeiliche Gefahrenabwehr und Sicherheitsproduktion durch Netzwerkgestaltung. Eine Aufgabe der Führung in und zwischen Organisationen* (S. 147-170). Wiesbaden: Springer Gabler.
- OSM. (2024). Geodaten © OpenStreetMap und Mitwirkende, CC-BY-SA.
- PKS. (2023). Polizeiliche Kriminalstatistik Freistaat Sachsen.
- Polizei Sachsen. (2022). <https://www.polizei.sachsen.de>.  
<https://www.polizei.sachsen.de>.
- Putnam, R. D. (2000). *Bowling Alone: The Collapse and Revival of American Community*. New York: Simon & Schuster Paperbacks.

- Stahlke, I. (2001). *Das Rollenspiel als Method der qualitativen Sozialforschung: Möglichkeiten und Grenzen*. Münster / New York / München / Berlin: Waxmann.
- StLa Sachsen. (2024). Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen.
- Vaerst, T., Steffens, T., & Lokaiczky, R. (2015). Concerns Management, E-Government and E-Participation: Experiences and Findings from Germany. *International Journal of E-Planning Research*, 4(4), S. 36-49.
- van Rießen, A., & Bleck, C. (2019). Partizipative Sozialraumforschung mit Menschen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte aus der Perspektive der Sozialen Arbeit: Methodische Überlegungen und Erfahrungen fördernder wie hemmender Faktoren. *ÖZS*, 44, S. 45-59.
- Wirtz, B. W., & Schmitt, D. (2018). Mobile Government: Umsetzung und Entwicklungsperspektiven. *Verwaltung und Management*, 24(1), S. 33-41.
- Wurtzbacher, J. (2008). *Urbane Sicherheit und Partizipation. Stellenwert und Funktion bürgerschaftlicher Beteiligung an kommunaler Kriminalprävention*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.



## 7 Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Sicherheitsanalyse Bannewitz: Gliederung .....	9
<b>Abbildung 2: Sicherheitsanalyse Bannewitz: Handlungsempfehlungen</b> .....	13
Abbildung 3: Farbschmierereien neben offenbar gereinigten Flächen in Bannewitz .....	16
Abbildung 4: Haltestelle Welchhufe .....	17
Abbildung 5: Leerstandsgebäude (Beispiel).....	19
Abbildung 6: Sicherheitsanalyse Bannewitz: Datenrecherche .....	23
Abbildung 7: Ortsteile von Bannewitz mit Aufteilung der Teilgebiete (TG) .....	24
Abbildung 8: Bevölkerungsdichte nach Teilgebieten.....	25
Abbildung 9: Bevölkerungspyramiden Bannewitz und Teilgebiete .....	26
Abbildung 10: Häufigkeitszahlen Straftaten 2017-2022 .....	27
Abbildung 11: Verteilung der erfassten Fälle nach Straftatengruppen 2022 in Bannewitz .....	28
Abbildung 12: Häufigkeit Deliktbereich Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung 2022 .....	30
Abbildung 13: Häufigkeit Deliktbereich Sachbeschädigung 2022 .....	30
Abbildung 14: Häufigkeit Deliktbereiche Körperverletzung 2022 .....	31
Abbildung 15: Häufigkeit Deliktbereich Raub 2022 .....	31
Abbildung 16: Häufigkeit Deliktbereich Wohnungseinbruch 2022 .....	32
Abbildung 17: Häufigkeit Deliktbereich Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche 2022 .....	32
Abbildung 18: Häufigkeit Deliktbereich Taschendiebstahl 2022 .....	33
Abbildung 19: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl von Kraftfahrzeug oder Kraftrad 2022 .....	33
Abbildung 20: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen 2022 ..	34
Abbildung 21: Häufigkeit Deliktbereich Fahrraddiebstahl 2022.....	34
Abbildung 22: Häufigkeit Deliktbereich Anderer Diebstahl 2022.....	35
Abbildung 23: Häufigkeit Deliktbereich Betrug 2022 .....	35
Abbildung 24: Häufigkeit Deliktbereich Computerkriminalität 2022 .....	36
Abbildung 25: Häufigkeit Deliktbereich Vergewaltigung, sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung 2022.....	36
Abbildung 26: Häufigkeit Deliktbereich Stalking 2022 .....	37
Abbildung 27: Häufigkeit Deliktbereich Rauschgift 2022 .....	37
Abbildung 28: PMK gesamt.....	39
Abbildung 29: Gewaltdelikte .....	39
Abbildung 30: Propagandadelikte.....	40
Abbildung 31: Sachbeschädigung/Graffiti .....	40
Abbildung 32: Sicherheitsanalyse Bannewitz: Datenerhebung .....	43
Abbildung 33: Anteile der Altersgruppen .....	46
Abbildung 34: Verteilung der Altersgruppen in den Teilgebieten .....	46
Abbildung 35: Einkommensverteilung.....	48
Abbildung 36: Anteile der Einkommensgruppen in den Teilgebieten .....	49
Abbildung 37: Zufriedenheit der Teilnehmer:innen mit ihrem Wohnort. Gesamt (oben) und aufgeteilt nach Teilgebieten (unten).....	53
Abbildung 38: Veränderung der Lebensqualität in den letzten zwölf Monaten insgesamt (oben) und nach Teilgebieten (unten).....	54

Abbildung 39: Zufriedenheit mit der eigenen wirtschaftlichen Lage .....	56
Abbildung 40: Zufriedenheit mit den Leistungen der Gemeindeverwaltung (oben) und der Polizei (unten) .....	57
Abbildung 41: Verkehrsbelastung .....	58
Abbildung 42: Soziale Unterschiede .....	58
Abbildung 43: Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation (oben) und Wahrnehmung der Wohnraumkosten (unten) .....	59
Abbildung 44: Sicherheitsgefühl allein in der eigenen Wohngegend bei Dunkelheit .....	65
Abbildung 45: Sicherheitsgefühl nach Gebietsgruppe (oben) und Altersgruppe (unten) .....	65
Abbildung 46: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur Wahrscheinlichkeit, in den kommenden zwölf Monaten selbst Opfer einer Straftat zu werden.....	67
Abbildung 47: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur Wahrscheinlichkeit, in den kommenden zwölf Monaten selbst Opfer einer Straftat zu werden nach Teilgebieten (oben) und Altersgruppen (unten).....	68
Abbildung 48: Viktimisierung nach Teilgebiet (oben) und Altersgruppe (unten)....	73
Abbildung 49: Letzter Sichtkontakt zu Mitarbeiter:innen des Ordnungsamts .....	81
Abbildung 50: Letzter Sichtkontakt zu Polizeistreife in Wohngegend.....	81
Abbildung 51: Kenntnis des:r Bürgerpolizist:in .....	82
Abbildung 52: Nachbarschaftsverhältnis .....	82
Abbildung 53: Bedeutung öffentlicher Sicherheitsfragen in der Parteipolitik .....	84
Abbildung 54: Bedeutung eigener Mitbestimmung an der Gestaltung der Gemeinde .....	86
Abbildung 55: Sicherheit der Schulwege in der Gemeinde im Allgemeinen .....	86
Abbildung 56: Beratungsangebot für Senioren im Gemeindegebiet .....	88
Tabelle 1: Bevölkerungszahl in Bannewitz nach Teilgebieten .....	25
Tabelle 2: Ordnungswidrigkeiten 2019-2021.....	26
Tabelle 3: Unfallzahlen und Verunglückte in Bannewitz 2020-2022 .....	26
Tabelle 4: Allgemeine Fallzahlen 2017-2022 .....	27
Tabelle 5: Erfasste Straftaten nach Straftatenobergruppen in Bannewitz mit Vergleich zu Sachsen 2021-2022 .....	28
Tabelle 6: Häufigkeit Deliktbereich Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung.....	30
Tabelle 7: Häufigkeit Deliktbereich Sachbeschädigung .....	30
Tabelle 8: Häufigkeit Deliktbereiche Körperverletzung.....	31
Tabelle 9: Häufigkeit Deliktbereich Raub .....	31
Tabelle 10: Häufigkeit Deliktbereich Wohnungseinbruch.....	32
Tabelle 11: Häufigkeit Deliktbereich Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche.....	32
Tabelle 12: Häufigkeit Deliktbereich Taschendiebstahl.....	33
Tabelle 13: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl von Kraftfahrzeug oder Kraftrad ...	33
Tabelle 14: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen .....	34
Tabelle 15: Häufigkeit Deliktbereich Fahrraddiebstahl .....	34
Tabelle 16: Häufigkeit Deliktbereich Anderer Diebstahl .....	35
Tabelle 17: Häufigkeit Deliktbereich Betrug.....	35
Tabelle 18: Häufigkeit Deliktbereich Computerkriminalität.....	36
Tabelle 19: Häufigkeit Deliktbereich Vergewaltigung, sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung .....	36

Tabelle 20: Häufigkeit Deliktbereich Stalking .....	37
Tabelle 21: Häufigkeit Deliktbereich Rauschgift .....	37
Tabelle 22: PMK gesamt (Anzahl Straftaten) .....	39
Tabelle 23: Gewaltdelikte gesamt (Anzahl Straftaten) .....	39
Tabelle 24: Propagandadelikte gesamt (Anzahl Straftaten) .....	40
Tabelle 25: Sachbeschädigung/ Graffiti – gesamt (Anzahl Straftaten) .....	40
Tabelle 26: Themengebiete des Fragebogens .....	45
Tabelle 27: Schulabschluss der Teilnehmer:innen.....	50
Tabelle 28: Höchster Beruflicher Ausbildungsabschluss .....	51
Tabelle 29: Derzeit zutreffende Tätigkeit .....	51
Tabelle 30: Faktoren zur Veränderung der städtischen Lebensqualität.....	55
Tabelle 31: Handlungsbedarf der verwaltung .....	60
Tabelle 32: Leistungen der Gemeinde zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit .....	61
Tabelle 33: Wünschenswerte Kontroll- und Präventionsmaßnahmen.....	63
Tabelle 34: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur wahrscheinlichen Viktimisierungshäufigkeit durch bestimmte Straftaten .....	69
Tabelle 35: Verhalten bei Unsicherheit in Bezug auf Kriminalität .....	70
Tabelle 36: Informationsquellen für Verhaltensweisen bei Kriminalität.....	71
Tabelle 37: Verhalten zum Schutz vor Kriminalität im Internet .....	71
Tabelle 38: Viktimisierungs-Frequenz und Anzeigeverhalten, nach Straftaten.....	74
Tabelle 39: Gründe für die Anzeigenerstattung .....	75
Tabelle 40: Gründe, keine Anzeige erstattet zu haben.....	75
Tabelle 41: Gründe, online keine Anzeige zu erstatten .....	76
Tabelle 42: Physische Ordnungsstörungen.....	76
Tabelle 43: Soziale Ordnungsstörungen .....	77
Tabelle 44: Orte, die zu erhöhtem Unwohlsein führen .....	79
Tabelle 45: Vorschläge zur Änderung der räumlichen Nachbarschaft .....	83
Tabelle 46: Bereiche um die Gemeinde attraktiver für Jugendliche zu gestalten ..	87
Tabelle 47: Angebote, die das Wohlbefinden in der Gemeinde steigern würden .	89

## 8 Anhänge

Im Anhang wird der Fragebogen zur Bürger:innenbefragung eingefügt. Zunächst ist der Fragebogen angehängt, danach erfolgt die Darstellung der Ergebnisse der Bürger:innenbefragung.

Die Ergebnisse der einzelnen Fragen aus der Bürger:innenbefragung werden grafisch und tabellarisch zusammengefasst. Dabei werden die konkreten absoluten Zahlen und keine Prozentwerte angegeben.

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Befragung von **Bürgerinnen** und **Bürgern** in Sachsen

<p>Mit der Teilnahme an dieser Befragung helfen Sie uns, den Alltag in unserer Gemeinde Bannewitz lebenswerter und sicherer zu gestalten. Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie sich etwas Zeit dafür nehmen, und uns an Ihren Erfahrungen und Ihrem Empfinden teilhaben lassen. Die Teilnahme ist <b>völlig</b> freiwillig, und Sie bleiben vollkommen anonym.</p> <p>Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und nötigenfalls das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten ausdrücklich gleichermaßen für alle Geschlechteridentitäten (männlich, weiblich, divers).</p>		
0      Einladungsschlüssel		
<p>Zunächst bitten wir Sie um Angabe des im Anschreiben angegebenen Einladungsschlüssels (Zugangscode, vierstellige Nummer). Sie bleiben strikt anonym, der Schlüssel dient lediglich der Sicherstellung, dass die Repräsentativität der Stichprobe gewahrt bleibt.</p>		Einladungsschlüssel: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
1      Lebensqualität in der Gemeinde Bannewitz		
<p>Nun möchten wir Ihnen einige Fragen zur Lebensqualität in Bannewitz, Ihrer allgemeinen Lebenssituation und den Leistungen Ihrer Gemeindeverwaltung stellen.</p>		
1.01	Wie heißt Ihr Gemeinde- bzw. Ortsteil?	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <p>Bannewitz <input type="checkbox"/></p> <p>Boderitz <input type="checkbox"/></p> <p>Börnchen <input type="checkbox"/></p> <p>Cunnersdorf <input type="checkbox"/></p> <p>Gaustritz <input type="checkbox"/></p> <p>Golberode <input type="checkbox"/></p> <p>Goppeln <input type="checkbox"/></p> <p>Hänichen <input type="checkbox"/></p> <p>Possendorf <input type="checkbox"/></p> <p>Rippien <input type="checkbox"/></p> <p>Welschhufe <input type="checkbox"/></p> <p>Wilmsdorf <input type="checkbox"/></p>
1.02	Wie gerne wohnen Sie in Bannewitz?	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <p>Sehr gerne <input type="checkbox"/></p> <p>Gerne <input type="checkbox"/></p> <p>Nicht so gerne <input type="checkbox"/></p> <p>Überhaupt nicht gerne <input type="checkbox"/></p>
1.03	Hat sich dieses Gefühl in den letzten zwölf Monaten allgemein ... ?	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <p>Eher verbessert <input type="checkbox"/></p> <p>Nicht verändert <input type="checkbox"/></p> <p>Eher verschlechtert <input type="checkbox"/></p> <p>Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/></p>

		<i>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</i>			
		Verbessert	Nicht verändert	Ver-schlechtert	
<b>1.04</b>	Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der gemeindlichen Lebensqualität geführt?	Kriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Geringe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Hohe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Geringe Polizeipräsenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Hohe Polizeipräsenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Verwahrlosung im öffentlichen Raum (z.B. Schmierereien, Vandalismusschäden, Gebäudeleerstand, Verwahrlosung von Grünanlagen und Brachflächen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Müllentsorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Verkehrsaufkommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Verkehrssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Fahrgeschwindigkeit von Fahrzeugen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Parkende Kraftfahrzeuge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Qualität von Radwegen und Fahrradstraßen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Straßenqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Erhaltungszustand anderer öffentlicher Infrastruktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Angebot öffentlicher Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Soziale Ungleichheit (z.B. bzgl. v. Einkommen, Bildung, usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Bettelnde Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Sonstige ( <i>bitte in einem Satz erläutern</i> ), und zwar:			<input type="checkbox"/>
<b>1.05</b>	Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen Ihrer Gemeindeverwaltung?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i>			
		Zufrieden		<input type="checkbox"/>	
		Eher zufrieden		<input type="checkbox"/>	
		Eher unzufrieden		<input type="checkbox"/>	
		Unzufrieden		<input type="checkbox"/>	
Kann ich nicht einschätzen		<input type="checkbox"/>			
<b>1.06</b>	Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Polizei in Bannewitz?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i>			
		Zufrieden		<input type="checkbox"/>	
		Eher zufrieden		<input type="checkbox"/>	
		Eher unzufrieden		<input type="checkbox"/>	
		Unzufrieden		<input type="checkbox"/>	
Kann ich nicht einschätzen		<input type="checkbox"/>			

<p>1.07</p>	<p>Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen?</p>	<p><i>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</i></p> <table border="0"> <tr> <td>Es gibt Handlungsbedarf: ...</td> <td>Keinen</td> <td>Etwas</td> <td>Großen</td> </tr> <tr> <td><u>Digitalisierung von Behördengängen</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Kulturelle Angebote</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Kindertagesbetreuung</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Schulische Ausstattung</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Behebung von Wohnraumknappheit</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Straßenbau</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Sauberkeit</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Entfernung von Schmierereien</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Behebung von Vandalismus-Schäden</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Pflege des Straßengrüns</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Verschönerung von Spielplätzen</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Ausweitung der Straßenbeleuchtung</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Sporteinrichtungen</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Freizeiteinrichtungen</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Ausweitung Optionen ehrenamtlicher Mitwirkung</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Verringerung sozialer Ungleichheit</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Bürgernahe und verständliche Kommunikation</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Öffnungszeiten der Ämter</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Beratungsmöglichkeiten im Rathaus</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Angebot von Informationsveranstaltungen</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><u>Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:</u></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Es gibt Handlungsbedarf: ...	Keinen	Etwas	Großen	<u>Digitalisierung von Behördengängen</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Kulturelle Angebote</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Kindertagesbetreuung</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Schulische Ausstattung</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Behebung von Wohnraumknappheit</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Straßenbau</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Sauberkeit</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Entfernung von Schmierereien</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Behebung von Vandalismus-Schäden</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Pflege des Straßengrüns</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Verschönerung von Spielplätzen</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Ausweitung der Straßenbeleuchtung</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Sporteinrichtungen</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Freizeiteinrichtungen</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Ausweitung Optionen ehrenamtlicher Mitwirkung</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Verringerung sozialer Ungleichheit</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Bürgernahe und verständliche Kommunikation</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Öffnungszeiten der Ämter</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Beratungsmöglichkeiten im Rathaus</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Angebot von Informationsveranstaltungen</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt Handlungsbedarf: ...	Keinen	Etwas	Großen																																																																																															
<u>Digitalisierung von Behördengängen</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Kulturelle Angebote</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Kindertagesbetreuung</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Schulische Ausstattung</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Behebung von Wohnraumknappheit</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Straßenbau</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Sauberkeit</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Entfernung von Schmierereien</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Behebung von Vandalismus-Schäden</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Pflege des Straßengrüns</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Verschönerung von Spielplätzen</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Ausweitung der Straßenbeleuchtung</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Sporteinrichtungen</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Freizeiteinrichtungen</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Ausweitung Optionen ehrenamtlicher Mitwirkung</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Verringerung sozialer Ungleichheit</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Bürgernahe und verständliche Kommunikation</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Öffnungszeiten der Ämter</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Beratungsmöglichkeiten im Rathaus</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Angebot von Informationsveranstaltungen</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<u>Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
<p>1.08</p>	<p>Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Bannewitz zu verbessern?</p>	<p><i>Mehrfachnennung möglich.</i></p> <p><u>Verkehrssicherheit sollte bei der Planung von Verkehrswegen mehr Beachtung finden.</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>Geschwindigkeitsverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>Park- und Halteverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss sollte konsequenter verfolgt werden.</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>Verkehrsverstöße von Fahrradfahrern sollten konsequenter verfolgt werden.</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:</u> <input type="checkbox"/></p>																																																																																																
<p>1.09</p>	<p>Wie empfinden Sie die Verkehrsbelastung in Ihrem Gemeindeteil?</p>	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <p><u>Sehr hoch</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>Hoch</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>Gering</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>Sehr gering</u> <input type="checkbox"/></p>																																																																																																
<p>1.10</p>	<p>Welche Leistungen sollte die Gemeindeverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten?</p>	<p><i>Mehrfachnennung möglich.</i></p> <p><u>Das gemeindl. Ordnungsamt (Polizeibehörde) sollte mehr Präsenz zeigen.</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>Die Präventionsarbeit sollte verstärkt werden.</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>Es sollte mehr Kontrollen geben.</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>Bestehende Regeln sollten konsequenter durchgesetzt werden.</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>Es sollte mehr Videoüberwachung geben.</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:</u> <input type="checkbox"/></p>																																																																																																

1.11	Wie bewerten Sie die Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in Bannewitz?	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <p>Gut <input type="checkbox"/></p> <p>Eher gut <input type="checkbox"/></p> <p>Zufriedenstellend <input type="checkbox"/></p> <p>Eher schlecht <input type="checkbox"/></p> <p>Schlecht <input type="checkbox"/></p> <p>Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/></p>
1.12	Wie groß sind die sozialen Unterschiede in Bannewitz?	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <p>Groß <input type="checkbox"/></p> <p>Eher groß <input type="checkbox"/></p> <p>Eher gering <input type="checkbox"/></p> <p>Gering <input type="checkbox"/></p> <p>Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/></p>
1.13	Wie bewerten Sie Ihre aktuelle Wohnsituation?	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <p>Gut <input type="checkbox"/></p> <p>Eher gut <input type="checkbox"/></p> <p>Zufriedenstellend <input type="checkbox"/></p> <p>Eher schlecht <input type="checkbox"/></p> <p>Schlecht <input type="checkbox"/></p>
1.14	Wie empfinden Sie die Kosten für Wohnraum in Ihrem persönlichen Fall?	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <p>Zu teuer <input type="checkbox"/></p> <p>Eher teuer <input type="checkbox"/></p> <p>Angemessen <input type="checkbox"/></p> <p>Eher günstig <input type="checkbox"/></p> <p>Zu günstig <input type="checkbox"/></p>
1.15	Wie bewerten Sie Ihre eigene wirtschaftliche Lage?	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <p>Gut <input type="checkbox"/></p> <p>Eher gut <input type="checkbox"/></p> <p>Zufriedenstellend <input type="checkbox"/></p> <p>Eher schlecht <input type="checkbox"/></p> <p>Schlecht <input type="checkbox"/></p>
<b>2</b>	<b>Sicherheitsgefühl, Präventionsverhalten und Schutzmaßnahmen</b>	
Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf Ihre persönliche Wahrnehmung von Kriminalität und Ihren Umgang mit Kriminalität.		
2.01	Wie sicher fühlen Sie sich (oder würden Sie sich fühlen), wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs sind (oder wären)?	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <p>Sicher <input type="checkbox"/></p> <p>Eher sicher <input type="checkbox"/></p> <p>Eher unsicher <input type="checkbox"/></p> <p>Unsicher <input type="checkbox"/></p>
2.02	Wie sicher fühlen Sie sich in Bezug auf Kriminalität in Bannewitz insgesamt?	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <p>Sicher <input type="checkbox"/></p> <p>Eher sicher <input type="checkbox"/></p> <p>Eher unsicher <input type="checkbox"/></p> <p>Unsicher <input type="checkbox"/></p>
2.03	Wie häufig machen Sie sich Gedanken, wie Sie Ihre persönliche Sicherheit in Bezug auf Kriminalität erhöhen können?	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <p>Häufig <input type="checkbox"/></p> <p>Eher häufig <input type="checkbox"/></p> <p>Eher selten <input type="checkbox"/></p> <p>Nie <input type="checkbox"/></p>

2.04	Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren?	<p><i>Mehrfachnennung möglich.</i></p> <p>Ich informiere mich nicht. <input type="checkbox"/></p> <p>Internet (Websites) <input type="checkbox"/></p> <p>Soziale Medien <input type="checkbox"/></p> <p>Tageszeitung <input type="checkbox"/></p> <p>Wochenzeitung <input type="checkbox"/></p> <p>Amtsblätter <input type="checkbox"/></p> <p>Zeitschriften <input type="checkbox"/></p> <p>Broschüren <input type="checkbox"/></p> <p>Rundfunk <input type="checkbox"/></p> <p>Freunde, Nachbarn oder Kollegen <input type="checkbox"/></p> <p>Polizeiliche Beratungsstellen <input type="checkbox"/></p> <p>Andere Beratungsstellen (<i>bitte Stelle benennen</i>), und zwar: <input type="checkbox"/></p> <p>_____  Sonstiges (<i>bitte in einem Satz erläutern</i>), und zwar: <input type="checkbox"/></p> <p>_____</p>															
2.05	Falls Sie eine Beratungsstelle in Anspruch genommen haben, wie bewerten Sie die Beratung? (Falls nicht: ► weiter mit nächster Frage.)	<p><i>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</i></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Hilfreich</th> <th>Eher hilfreich</th> <th>Weniger hilfreich</th> <th>Nicht hilfreich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Polizeiliche Beratungsstelle</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Andere Beratungsstelle</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Hilfreich	Eher hilfreich	Weniger hilfreich	Nicht hilfreich	Polizeiliche Beratungsstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Andere Beratungsstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Hilfreich	Eher hilfreich	Weniger hilfreich	Nicht hilfreich													
Polizeiliche Beratungsstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
Andere Beratungsstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
2.06	Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen?	<p><i>Mehrfachnennung möglich.</i></p> <p>Ich meide bestimmte Orte grundsätzlich. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich meide bestimmte Orte zu bestimmten Zeiten. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich bleibe dann nach Möglichkeit ganz zuhause. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich treffe zuhause bauliche Vorkehrungen. (z.B. Einbruchschutz) <input type="checkbox"/></p> <p>Ich halte als Schutzmaßnahme zuhause einen Hund. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich trainiere waffenlose Selbstverteidigung. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich führe eine Waffe zur Selbstverteidigung mit mir (z.B. Abwehrspray) <input type="checkbox"/></p> <p>Ich habe einen kleinen Waffenschein und/oder führe eine Schreckschusswaffe mit mir. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich führe ein akustisches Notsignal mit mir. (z.B. Trillerpfeife) <input type="checkbox"/></p> <p>Ich führe eine Taschenlampe bei mir. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich gehe <u>aus Sicherheitsgründen</u> nicht ohne Mobiltelefon aus. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich nutze eine Notruf-App auf meinem Mobiltelefon. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich gehe lieber nur in Gesellschaft meines Hundes raus. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich bewege mich draußen lieber nur mit anderen Menschen. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich fühle mich im Zusammenhang mit Kriminalität nicht unsicher. <input type="checkbox"/></p> <p>Sonstiges (<i>bitte in einem Satz erläutern</i>), und zwar: <input type="checkbox"/></p> <p>_____</p> <p>_____</p>															

<p>2.07</p>	<p>Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie?</p>	<p><i>Mehrfachnennung möglich.</i></p> <p>Ich verwende ...</p> <table border="0"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Computer/Tablet</td> <td style="text-align: center;">Smartphone</td> </tr> <tr> <td>aktuelle Virens Scanner</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>komplexe Passwörter</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>unterschiedliche Passwörter</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Passwortmanager</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>verschlüsselte Kommunikation</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>anonymisierte Nutzernamen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>anonymisierte Emailadressen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>kein Online-Banking</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>keinerlei Sicherheitsmaßnahmen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>gar kein Internet</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>		Computer/Tablet	Smartphone	aktuelle Virens Scanner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	komplexe Passwörter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	unterschiedliche Passwörter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Passwortmanager	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	verschlüsselte Kommunikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	anonymisierte Nutzernamen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	anonymisierte Emailadressen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kein Online-Banking	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	keinerlei Sicherheitsmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	gar kein Internet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																							
	Computer/Tablet	Smartphone																																																																								
aktuelle Virens Scanner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
komplexe Passwörter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
unterschiedliche Passwörter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
Passwortmanager	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
verschlüsselte Kommunikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
anonymisierte Nutzernamen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
anonymisierte Emailadressen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
kein Online-Banking	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
keinerlei Sicherheitsmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
gar kein Internet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
<p><b>3 Persönliche Beeinträchtigung und Unwohlsein durch Gruppen und Orte</b></p>																																																																										
<p>Im Folgenden geht es um verschiedene Probleme durch Personengruppen und örtliche Gegebenheiten, die in Bannewitz auftreten könnten.</p>																																																																										
<p>3.01</p>	<p>Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt?</p>	<p><i>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</i></p> <p>Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt:</p> <table border="0"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Nicht</td> <td style="text-align: center;">Etwas</td> <td style="text-align: center;">Sehr</td> </tr> <tr> <td>Herumhängende Jugendliche</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Herumhängende Erwachsene</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Gewaltbereite Gruppen (z.B. Fußball-Fans, Cliques)</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Personen mit Migrationshintergrund</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Alkoholisierter Personen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Verhaltensauffällige Personen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Drogenkonsumenten</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Obdachlose</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Bettelnde Menschen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Taschendiebe</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Extremisten (links)</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Extremisten (rechts)</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Extremisten (religiös)</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Extremisten (andere)</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Aggressive Autofahrer</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Aggressive Fahrradfahrer</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Sonstige (<i>bitte in einem Satz erläutern</i>), und zwar:</td> <td colspan="2"></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>		Nicht	Etwas	Sehr	Herumhängende Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Herumhängende Erwachsene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gewaltbereite Gruppen (z.B. Fußball-Fans, Cliques)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Personen mit Migrationshintergrund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alkoholisierter Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verhaltensauffällige Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Drogenkonsumenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Obdachlose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bettelnde Menschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Taschendiebe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Extremisten (links)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Extremisten (rechts)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Extremisten (religiös)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Extremisten (andere)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aggressive Autofahrer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aggressive Fahrradfahrer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstige ( <i>bitte in einem Satz erläutern</i> ), und zwar:			<input type="checkbox"/>
	Nicht	Etwas	Sehr																																																																							
Herumhängende Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Herumhängende Erwachsene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Gewaltbereite Gruppen (z.B. Fußball-Fans, Cliques)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Personen mit Migrationshintergrund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Alkoholisierter Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Verhaltensauffällige Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Drogenkonsumenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Obdachlose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Bettelnde Menschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Taschendiebe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Extremisten (links)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Extremisten (rechts)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Extremisten (religiös)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Extremisten (andere)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Aggressive Autofahrer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Aggressive Fahrradfahrer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Sonstige ( <i>bitte in einem Satz erläutern</i> ), und zwar:			<input type="checkbox"/>																																																																							

3.02	Fühlen Sie sich an bestimmten Orten in Bannewitz (bspw. unbeleuchtete Plätze, Unterführungen etc.) unwohl?	<p>Bitte nennen Sie maximal vier Orte. Bitte maximal eine Nennung pro Zeile.</p> <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Nicht unwohl</th> <th>Unwohl bei Tag</th> <th>Unwohl bei Nacht</th> <th>Unwohl bei Tag und Nacht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sonstige (bitte benennen), und zwar: _____</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>_____</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>_____</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>_____</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Nicht unwohl	Unwohl bei Tag	Unwohl bei Nacht	Unwohl bei Tag und Nacht	Sonstige (bitte benennen), und zwar: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																											
	Nicht unwohl	Unwohl bei Tag	Unwohl bei Nacht	Unwohl bei Tag und Nacht																																																		
Sonstige (bitte benennen), und zwar: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																		
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																		
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																		
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																		
3.03	Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt?	<p>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile. Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt:</p> <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Nicht</th> <th>Etwas</th> <th>Sehr</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Unrat /Müll im öffentlichen Raum</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Graffiti und Schmierereien</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Wildes Plakatieren und Aufkleber</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Vandalismus-Schäden (bspw. an Müllkörben, Spielplätzen, Haltestellen, öffentl. Verkehrsmitteln, usw.)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Heruntergekommene Gebäude</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Hundekot auf Wegen und in Parks</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Verkehrslärm</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ruhestörungen</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Baulärm</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Park- und Halteverstöße</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Schlechte Straßenbeleuchtung</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar: _____</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Nicht	Etwas	Sehr	Unrat /Müll im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Graffiti und Schmierereien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wildes Plakatieren und Aufkleber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vandalismus-Schäden (bspw. an Müllkörben, Spielplätzen, Haltestellen, öffentl. Verkehrsmitteln, usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Heruntergekommene Gebäude	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hundekot auf Wegen und in Parks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verkehrslärm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ruhestörungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Baulärm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Park- und Halteverstöße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schlechte Straßenbeleuchtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nicht	Etwas	Sehr																																																			
Unrat /Müll im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Graffiti und Schmierereien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Wildes Plakatieren und Aufkleber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Vandalismus-Schäden (bspw. an Müllkörben, Spielplätzen, Haltestellen, öffentl. Verkehrsmitteln, usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Heruntergekommene Gebäude	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Hundekot auf Wegen und in Parks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Verkehrslärm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Ruhestörungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Baulärm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Park- und Halteverstöße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Schlechte Straßenbeleuchtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			

4		Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften	
Nun möchten wir Ihnen einige Fragen zu Ihrer Wahrnehmung von und Ihrem Kontakt mit Ordnungs- und Sicherheitskräften in Bannewitz stellen.			
4.01	Wann haben Sie das letzte Mal Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Gemeinde Bannewitz (Polizeibehörde) in Ihrer Wohngegend gesehen?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Innerhalb der letzten Woche. <input type="checkbox"/> Vor mehr als einer Woche, aber innerhalb des letzten Monats. <input type="checkbox"/> Vor mehr als einem Monat, aber innerhalb des letzten Vierteljahres. <input type="checkbox"/> Vor mehr als einem Vierteljahr. <input type="checkbox"/> Noch nie. <input type="checkbox"/> Weiß ich nicht. <input type="checkbox"/>	
4.02	Wann haben Sie das letzte Mal eine Polizeistreife in Ihrer Wohngegend gesehen?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Innerhalb der letzten Woche. <input type="checkbox"/> Vor mehr als einer Woche, aber innerhalb des letzten Monats. <input type="checkbox"/> Vor mehr als einem Monat, aber innerhalb des letzten Vierteljahres. <input type="checkbox"/> Vor mehr als einem Vierteljahr. <input type="checkbox"/> Noch nie. <input type="checkbox"/> Weiß ich nicht. <input type="checkbox"/>	
4.03	Hatten Sie persönlich in den vergangenen zwölf Monaten Kontakt zum Ordnungsamt der Gemeinde?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> ► <b>weiter mit Frage 4.06</b>	
4.04	Falls Sie Kontakt zum Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt?  <i>Falls nicht: ► weiter mit Frage 4.06</i>	<i>Mehrfachnennung möglich.</i> Ich habe einen Regelverstoß gemeldet. <input type="checkbox"/> Ich wurde selbst kontrolliert. <input type="checkbox"/> Ich wurde verwahrt. <input type="checkbox"/> Ich musste ein Bußgeld zahlen. <input type="checkbox"/> Ich habe um Auskunft ersucht. <input type="checkbox"/> Sonstiges ( <i>bitte in einem Satz erläutern</i> ), und zwar: <input type="checkbox"/> _____ _____	
4.05	Wie zufrieden waren Sie mit dem Ordnungsamt in dieser Situation?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Zufrieden <input type="checkbox"/> Eher zufrieden <input type="checkbox"/> Eher unzufrieden <input type="checkbox"/> Unzufrieden <input type="checkbox"/> Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>	
4.06	Kennen Sie (zumindest vom Sehen) den für Ihre Wohngegend zuständigen Bürgerpolizisten?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> ► <b>weiter mit Frage 4.08</b> Ich weiß nicht, was ein Bürgerpolizist ist ► <b>weiter mit Frage 4.08</b>	
4.07	Hatten Sie schon mit dem Bürgerpolizisten Kontakt?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
4.08	Haben Sie schon von der Sächsischen Sicherheitswacht gehört?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5		Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten																																																																																																							
<p>Kriminalität gibt es in jeder Gesellschaft, und aus ganz unterschiedlichen Gründen erfahren Polizei und Staatsanwaltschaft nicht von jeder Straftat. Straftaten haben Auswirkungen auf Opfer und auch auf Dritte wie bspw. Angehörige, Freunde oder Bekannte. Wir möchten Ihnen daher gern einige Fragen zu Ihren Erfahrungen und Einschätzungen stellen. Die Beantwortung dieser Fragen ist, wie im gesamten Fragebogen, rein freiwillig.</p>																																																																																																									
5.01	<p>Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben.</p>	<p>Ihre Angaben sind freiwillig. Sie bleiben in jedem Fall völlig anonym. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Antwort sowohl versuchte als auch vollendete Straftaten, sowohl innerhalb als auch außerhalb von Ihrer Gemeinde.</p> <p>Ich wurde in den vergangenen zwölf Monaten kein Opfer irgendeiner Straftat. <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 5.04</p> <p>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Nein</th> <th>Einmal</th> <th>Mehrmals</th> <th>Angezeigt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>B Sachbeschädigung</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>C Häusliche Gewalt</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>D Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>E Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewaltanwendung)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>F Wohnungseinbruch</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>G Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>H Taschendiebstahl</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>I Diebstahl von Auto oder Motorrad</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>J Diebstahl aus einem Auto</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>K Fahrraddiebstahl</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>L Anderer Diebstahl</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>M Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>N Anderer Betrug (außer über das Internet)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>O Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>P Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Q Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>R Stalking</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>S Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p>Dazu möchte ich keine Angabe machen. <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 5.04</p>					Nein	Einmal	Mehrmals	Angezeigt	A Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	B Sachbeschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	C Häusliche Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	D Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	E Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewaltanwendung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	F Wohnungseinbruch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	G Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	H Taschendiebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	I Diebstahl von Auto oder Motorrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	J Diebstahl aus einem Auto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	K Fahrraddiebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	L Anderer Diebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	M Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	N Anderer Betrug (außer über das Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	O Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	P Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Q Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	R Stalking	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	S Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Nein	Einmal	Mehrmals	Angezeigt																																																																																																			
A Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																					
B Sachbeschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																					
C Häusliche Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																					
D Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																					
E Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewaltanwendung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																					
F Wohnungseinbruch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																					
G Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																					
H Taschendiebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																					
I Diebstahl von Auto oder Motorrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																					
J Diebstahl aus einem Auto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																					
K Fahrraddiebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																					
L Anderer Diebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																					
M Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																					
N Anderer Betrug (außer über das Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																					
O Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																					
P Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																					
Q Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																					
R Stalking	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																					
S Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																					
<p>Falls Sie Anzeige in mindestens einem Fall erstattet haben: <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 5.02</p> <p>Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 5.03</p>																																																																																																									
5.02	<p>Was war der Grund für Ihre Anzeigenerstattung?</p> <p>Falls Sie in der vorangegangenen Frage mehr als eine Straftat angekreuzt haben, beziehen Sie sich hier bitte nur auf die für Sie am schwerwiegendste, und geben den entsprechenden Buchstaben (zu finden links von der Straftat aus der vorangegangenen Frage) hier an.</p>	<p>Mehrfachnennung möglich.</p> <p>Schuldiger muss gefasst und bestraft werden. <input type="checkbox"/></p> <p>Nachweis für die Versicherung war erforderlich. <input type="checkbox"/></p> <p>Damit ich meine gestohlenen Gegenstände zurückbekomme. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich betrachte Anzeigenerstattung als Pflicht. <input type="checkbox"/></p> <p>Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar: <input type="checkbox"/></p> <p>Antwort bezieht sich auf (Buchstabe): <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 5.04</p>																																																																																																							

5.03	Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?	<p><i>Mehrfachnennung möglich.</i></p> <p>Anzeigenerstattung hilft ja doch nicht weiter. <input type="checkbox"/></p> <p>Anzeigenerstattung bei der Polizei war mir zu mühevoll. <input type="checkbox"/></p> <p>Der Täter wird ohnehin nicht ermittelt. <input type="checkbox"/></p> <p>Der Täter wird ohnehin nicht bestraft. <input type="checkbox"/></p> <p>Die Tat war für mich nicht schwerwiegend. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich hatte Angst vor dem Täter. <input type="checkbox"/></p> <p>Die Angelegenheit war mir unangenehm. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich hatte Angst vor anderen persönlichen Nachteilen. <input type="checkbox"/></p> <p>Andere hatten schon Anzeige erstattet. <input type="checkbox"/></p> <p>Keine Versicherung vorhanden, für die ein Nachweis erforderlich gewesen wäre. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich kannte den Täter persönlich. <input type="checkbox"/></p> <p>Die Angelegenheit wurde anderweitig geregelt. <input type="checkbox"/></p> <p>Sonstiges (<i>bitte optional in einem Satz erläutern</i>), und zwar: <input type="checkbox"/></p> <p>_____</p> <p>_____</p>
5.04	Würden Sie Strafanzeigen auch online erstatten?	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <p>Ja <input type="checkbox"/> ► <i>weiter mit Frage 5.06</i></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>
5.05	Falls Sie die vorherige Frage mit "Nein" beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigenerstattung online ab?	<p><i>Mehrfachnennung möglich.</i></p> <p>Ich habe Angst, dabei etwas falsch zu machen. <input type="checkbox"/></p> <p>Anzeigenerstattung ist mir online zu kompliziert. <input type="checkbox"/></p> <p>Die Polizei weiß besser, worauf es ankommt. <input type="checkbox"/></p> <p>Das wäre mir zu anonym. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich will der Polizei auch Fragen stellen können. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich nutze das Internet nicht. <input type="checkbox"/></p>
5.06	Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat werden?	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <p>Wahrscheinlich <input type="checkbox"/></p> <p>Eher wahrscheinlich <input type="checkbox"/></p> <p>Eher unwahrscheinlich <input type="checkbox"/> ► <i>weiter mit Frage 5.08</i></p> <p>Unwahrscheinlich <input type="checkbox"/> ► <i>weiter mit Frage 5.08</i></p> <p>Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/> ► <i>weiter mit Frage 5.08</i></p>

5.07	Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an.	<p><i>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</i></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gar nicht</th> <th>Einmal</th> <th>Mehrmals</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Sachbeschädigung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Häusliche Gewalt</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Raub</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>(Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewaltausübung)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Wohnungseinbruch</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Taschendiebstahl</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Diebstahl von Auto oder Motorrad</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Diebstahl aus einem Auto</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Fahrraddiebstahl</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Anderer Diebstahl</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Anderer Betrug (außer über das Internet)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Cyberkriminalität</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>(Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Stalking</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Sonstige (<i>bitte in einem Satz erläutern</i>), und zwar:</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>		Gar nicht	Einmal	Mehrmals	Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sachbeschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Häusliche Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Raub	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewaltausübung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wohnungseinbruch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Taschendiebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Diebstahl von Auto oder Motorrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Diebstahl aus einem Auto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fahrraddiebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anderer Diebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anderer Betrug (außer über das Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Cyberkriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stalking	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstige ( <i>bitte in einem Satz erläutern</i> ), und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Gar nicht	Einmal	Mehrmals																																																																																					
Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																							
Sachbeschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																							
Häusliche Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																							
Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																							
Raub	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																							
(Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewaltausübung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																							
Wohnungseinbruch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																							
Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																							
Taschendiebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																							
Diebstahl von Auto oder Motorrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																							
Diebstahl aus einem Auto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																							
Fahrraddiebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																							
Anderer Diebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																							
Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																							
Anderer Betrug (außer über das Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																							
Cyberkriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																							
(Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																							
Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																							
Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																							
Stalking	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																							
Sonstige ( <i>bitte in einem Satz erläutern</i> ), und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																							
5.08	Gibt es aus Ihrer Sicht in Grenznähe mehr, gleich viel oder weniger Kriminalität als andernorts in Sachsen?	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <p>Viel mehr <input type="checkbox"/></p> <p>Eher mehr <input type="checkbox"/></p> <p>Genauso viel <input type="checkbox"/></p> <p>Eher weniger <input type="checkbox"/></p> <p>Viel weniger <input type="checkbox"/></p> <p>Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/></p>																																																																																								
<b>6 Bedeutung von Nachbarschaft</b>																																																																																										
Die Verhältnisse in der eigenen räumlichen Nachbarschaft, sowie die Nachbarn selbst, haben einen Einfluss auf Wohn- und Lebensqualität. Wir interessieren uns für Ihre Einschätzungen.																																																																																										
6.01	Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu?	<p><i>Mehrfachnennung möglich.</i></p> <p>Ich kenne meine Nachbarn nicht. ► weiter mit Frage 6.03 <input type="checkbox"/></p> <p>Wir unterhalten uns bei Gelegenheit. <input type="checkbox"/></p> <p>Wir unterhalten uns regelmäßig. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich nehme Paketsendungen für meine Nachbarn an. <input type="checkbox"/></p> <p>Meine Nachbarn nehmen Paketsendungen für mich an. <input type="checkbox"/></p> <p>Wir treffen uns bei Gelegenheit. <input type="checkbox"/></p> <p>Wir treffen uns regelmäßig. <input type="checkbox"/></p> <p>Wir haben Wohnungsschlüssel beieinander hinterlegt. <input type="checkbox"/></p> <p>Wir achten gemeinsam auf Auffälligkeiten in der räumlichen Nachbarschaft (Einbruchsprävention usw.). <input type="checkbox"/></p> <p>Meine Nachbarn sind mir zu neugierig. <input type="checkbox"/></p>																																																																																								

6.02	Wie empfinden Sie das Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn insgesamt?	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <p>Gut <input type="checkbox"/></p> <p>Eher gut <input type="checkbox"/></p> <p>Eher schlecht <input type="checkbox"/></p> <p>Schlecht <input type="checkbox"/></p> <p>Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/></p>
6.03	Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern?	<p><i>Mehrfachnennung möglich.</i></p> <p>Mehr Begrünung <input type="checkbox"/></p> <p>Mehr Sauberkeit <input type="checkbox"/></p> <p>Bessere Beleuchtung <input type="checkbox"/></p> <p>Bessere Wege und Plätze <input type="checkbox"/></p> <p>Bessere Wohngebäude <input type="checkbox"/></p> <p>Mehr Polizeipräsenz <input type="checkbox"/></p> <p>Weniger Lärmbelästigung <input type="checkbox"/></p> <p>Gar nicht <input type="checkbox"/></p> <p>Sonstiges (<i>bitte in einem Satz erläutern</i>), und zwar: <input type="checkbox"/></p> <p>_____</p> <p>_____</p>
6.04	Wie empfinden Sie Ihre persönliche Sicherheit in Bezug auf Kriminalität in Ihrer räumlichen Nachbarschaft, im Vergleich zur Gemeinde Bannwitz insgesamt?	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <p>Sicherer <input type="checkbox"/></p> <p>Eher sicherer <input type="checkbox"/></p> <p>Eher unsicherer <input type="checkbox"/></p> <p>Unsicherer <input type="checkbox"/></p> <p>Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/></p>

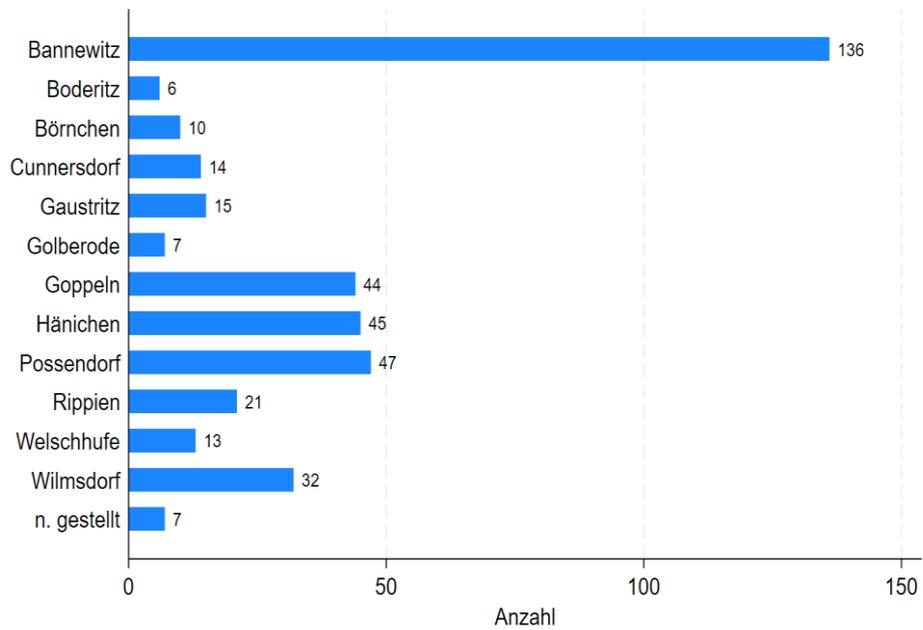
7		Politisches Interesse					
Viele Entscheidungen, die unser Leben und Zusammenleben ausmachen, sind von politischen Entscheidungen bestimmt. Im Folgenden bitten wir Sie um Ihre Einschätzung.							
7.01	Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert?	<i>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</i>					
			Gar nicht interessiert	Wenig interessiert	Eher interessiert	Sehr interessiert	Kann ich nicht einschätzen
		Kommunalpolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Landespolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Bundespolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		EU-Politik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7.02	Welche Bedeutung hat die Positionierung einer Partei zu öffentlicher Sicherheit bei Ihren Wahlentscheidungen ganz allgemein? Ist diese ...	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i>					
		Alles entscheidend				<input type="checkbox"/>	
		Eher entscheidend				<input type="checkbox"/>	
		Weniger entscheidend				<input type="checkbox"/>	
		Überhaupt nicht entscheidend				<input type="checkbox"/>	
					<input type="checkbox"/>		
7.03	Ohne Sicherheit ist die individuelle Freiheit beeinträchtigt, das gleiche gilt auch umgekehrt. Welche Balance aus Sicherheit und Wahrung Ihrer Freiheitsrechte empfinden Sie als wünschenswert?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i>					
		Kann ich nicht einschätzen				<input type="checkbox"/>	
		Hohes Maß an innerer Sicherheit	← ----- →		Hohes Maß an Freiheitsrechten		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

8		Sonstiges in Bannewitz				
Spezifisch zu Bannewitz möchten wir Sie ferner noch um Ihre Meinung zu folgenden Themen bitten.						
8.01	Für wie wichtig erachten Sie Ihre eigene Mitbestimmung an der Gestaltung unserer Gemeinde?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> <div style="display: flex; justify-content: space-between; width: 100%;"> <span>Eher wichtig</span> <span>Weniger wichtig</span> <span>Nicht wichtig</span> <span>Kann ich nicht einschätzen</span> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; width: 100%;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>				
8.02	Für wie sicher empfinden Sie die Schulwege in der Gemeinde Bannewitz im Allgemeinen?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> <div style="display: flex; justify-content: space-between; width: 100%;"> <span>Sicher</span> <span>Eher sicher</span> <span>Eher unsicher</span> <span>Unsicher</span> <span>Kann ich nicht einschätzen</span> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; width: 100%;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>				
8.03	In welchem der folgenden Bereiche erachten Sie eine Steigerung des Angebots als Möglichkeit, die Gemeinde attraktiver für Jugendliche zu gestalten?	<i>Mehrfachnennung möglich.</i> Freizeit- und Sporteinrichtungen (Jugendzentren, Sportvereine etc.) <input type="checkbox"/> Kulturelle Angebote (Konzerte, Kunst, Theater etc.) <input type="checkbox"/> Bildung und Weiterbildung <input type="checkbox"/> Digitale Infrastruktur <input type="checkbox"/> Öffentlicher Nahverkehr <input type="checkbox"/> Grünflächen (Parks, Spielplätze etc.) <input type="checkbox"/> Partizipationsmöglichkeiten in gemeindlichen Entscheidungsprozessen <input type="checkbox"/> Sonstiges ( <i>bitte in einem Satz erläutern</i> ), und zwar: <input type="checkbox"/> _____				
8.04	Wie schätzen Sie die Beratungsangebote für Senioren in Ihrem Gemeindegebiet ein?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> <div style="display: flex; justify-content: space-between; width: 100%;"> <span>Hilfreich</span> <span>Eher hilfreich</span> <span>Weniger hilfreich</span> <span>Nicht hilfreich</span> <span>Kann ich nicht einschätzen</span> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; width: 100%;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>				
8.05	In welchem der folgenden von der Gemeinde bereitgestellten Bereiche wünschen Sie sich eine Ausweitung des Angebots zur Steigerung Ihres Wohlbefindens in Bannewitz?	<i>Mehrfachnennung möglich.</i> Gemeindliche Veranstaltungen (Märkte, Straßenfeste etc.) <input type="checkbox"/> Grünflächen (Erholungsgebiete, Parks etc.) <input type="checkbox"/> Bürgerbeteiligung in gemeindlichen Entscheidungsprozessen <input type="checkbox"/> Sauberkeit in der Gemeinde <input type="checkbox"/> Sicherheit in der Gemeinde <input type="checkbox"/> Öffentliche Räume für Freizeit und Begegnung (Spielplätze, öffentliche Plätze etc.) <input type="checkbox"/> Kultur- und Bildungsangebote (Museen, Theater, Bibliothek etc.) <input type="checkbox"/> Infrastruktur und Mobilität <input type="checkbox"/> Förderung der lokalen Wirtschaft <input type="checkbox"/> Sonstiges ( <i>bitte in einem Satz erläutern</i> ), und zwar: <input type="checkbox"/> _____				

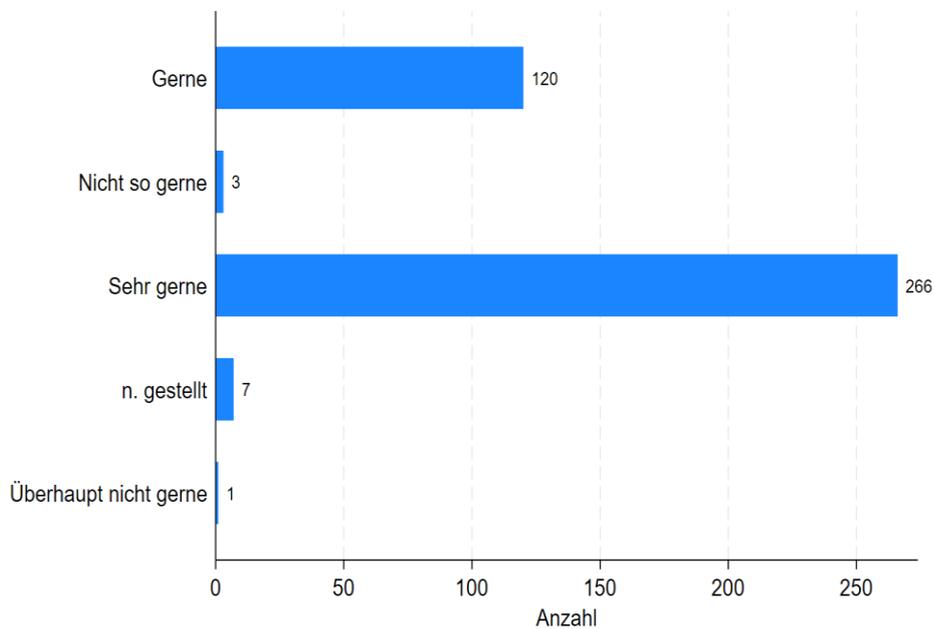
9		Statistische Angaben	
Und nun möchten wir Sie abschließend noch um einige statistische Angaben bitten.			
9.01	In welcher Altersgruppe befinden Sie sich?	18 bis 29	<input type="checkbox"/>
		30 bis 39	<input type="checkbox"/>
		40 bis 49	<input type="checkbox"/>
		50 bis 59	<input type="checkbox"/>
		60 bis 69	<input type="checkbox"/>
		70 bis 79	<input type="checkbox"/>
		80 oder älter	<input type="checkbox"/>
9.02	Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie mit eingeschlossen?	Personenanzahl:	<input type="text"/>
9.03	Wie viele Kinder haben Sie?	Keine	<input type="checkbox"/>
		Kinderanzahl:	<input type="text"/>
9.04	Mit welchem Schulabschluss haben Sie die Schulzeit beendet?  <i>Falls Sie einen ausländischen Schulabschluss haben, kreuzen Sie bitte den deutschen Schulabschluss an, der dem ausländischen in etwa entspricht.</i>	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i>	
		Gehe noch zur Schule	<input type="checkbox"/>
		Gehe nicht mehr zur Schule, habe keinen Schulabschluss	<input type="checkbox"/>
		Habe die Schule abgeschlossen, und zwar: Sonderschulabschluss, Abschluss der Förderschule	<input type="checkbox"/>
		Volksschulabschluss, Hauptschulabschluss, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 8. Klasse	<input type="checkbox"/>
		Realschulabschluss, Mittlere Reife, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 10. Klasse	<input type="checkbox"/>
		Abitur, Hochschulreife, Fachabitur, Fachhochschulreife, Abschluss einer erweiterten Oberschule (EOS) oder Berufsausbildung mit Abitur	<input type="checkbox"/>
Ausländischer Schulabschluss, keinem deutschen zuzuordnen	<input type="checkbox"/>		
9.05	Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i>	
		Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss	<input type="checkbox"/>
		Bin noch in Berufsausbildung	<input type="checkbox"/>
		Abschluss einer betrieblichen oder außerbetrieblichen Berufsausbildung (Gesellen-, Facharbeiter-, Fachangestelltenprüfung)	<input type="checkbox"/>
		Abschluss einer schulischen Berufsausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Verwaltungsfachschule, Schule im Bereich des Gesundheitswesens)	<input type="checkbox"/>
		Meister-, Techniker-, Fachwirtprüfung oder Abschluss einer Fachschule der DDR	<input type="checkbox"/>
		Beamtenausbildung für den einfachen oder mittleren Dienst des öffentlichen Dienstes	<input type="checkbox"/>
		Beamtenausbildung für den gehobenen oder höheren Dienst des öffentlichen Dienstes	<input type="checkbox"/>
		Abschluss einer Fachhochschule (einschließlich ähnlichen Einrichtungen wie Verwaltungsfachhochschule, Berufsakademie, Ingenieurschule)	<input type="checkbox"/>
		Bin noch im Studium	<input type="checkbox"/>
		Hochschul- bzw. Universitätsabschluss	<input type="checkbox"/>
		Promotion	<input type="checkbox"/>
Anderer beruflicher Abschluss (z. B. im Ausland erworben)	<input type="checkbox"/>		

9.06	In Bannewitz gibt es unterschiedlichste Mitwirkungs-Angebote. Wie häufig engagieren Sie sich ehrenamtlich?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Häufig <input type="checkbox"/> Eher häufig <input type="checkbox"/> Eher selten <input type="checkbox"/> Selten <input type="checkbox"/> Gar nicht <input type="checkbox"/>
9.07	Welche Tätigkeit trifft derzeit hauptsächlich auf Sie zu?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Bin erwerbstätig <input type="checkbox"/> Bin arbeitslos, arbeitssuchend, in Kurzarbeit <input type="checkbox"/> Bin Rentner, Pensionär, im Vorruhestand <input type="checkbox"/> Bin in Elternzeit <input type="checkbox"/> Bin in Berufsausbildung <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 9.09 Bin in Umschulung, Praktikum oder einer Qualifizierungsmaßnahme der Agentur für Arbeit <input type="checkbox"/> Bin aus anderem Grund nicht erwerbstätig, z. B. länger als 6 Wochen krank, längere Zeit Urlaub etc. <input type="checkbox"/> Bin im Wehr-, Ersatz-, Freiwilligendienst <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 9.09 Bin im Studium <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 9.09 Gehe zur Schule <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 9.09 Bin Hausmann, Hausfrau <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 9.09
9.08	Sind bzw. waren Sie zuletzt beschäftigt als...?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Arbeiter <input type="checkbox"/> Angestellter <input type="checkbox"/> Beamter <input type="checkbox"/> Selbstständiger <input type="checkbox"/>
9.09	Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?	<i>Wenn Sie zwei oder mehr Staatsangehörigkeiten haben, nennen Sie bitte alle.</i> Deutsch <input type="checkbox"/> Andere <input type="checkbox"/> , und zwar: Ohne Staatsangehörigkeit <input type="checkbox"/>
9.10	Welches Geschlecht haben Sie?	Divers <input type="checkbox"/> Männlich <input type="checkbox"/> Weiblich <input type="checkbox"/>
9.11	Wenn Sie alles zusammenrechnen: wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen im Haushalt haben, nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Bis 1000 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 1000, bis 1500 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 1500, bis 2000 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 2000, bis 2500 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 2500, bis 3000 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 3000, bis 3500 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 3500, bis 4000 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 4000, bis 4500 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 4500, bis 5000 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 5000, bis 5500 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 5500, bis 6000 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 6000 Euro <input type="checkbox"/> Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>
<b>Vielen Dank für Ihre Mitwirkung und Ihre Auskunftswilligkeit! Sie helfen uns damit sehr, Bannewitz zu einer noch lebenswerteren Gemeinde für uns alle zu machen.</b>		

## 1.01 Wie heißt Ihr Gemeinde- bzw. Ortsteil?

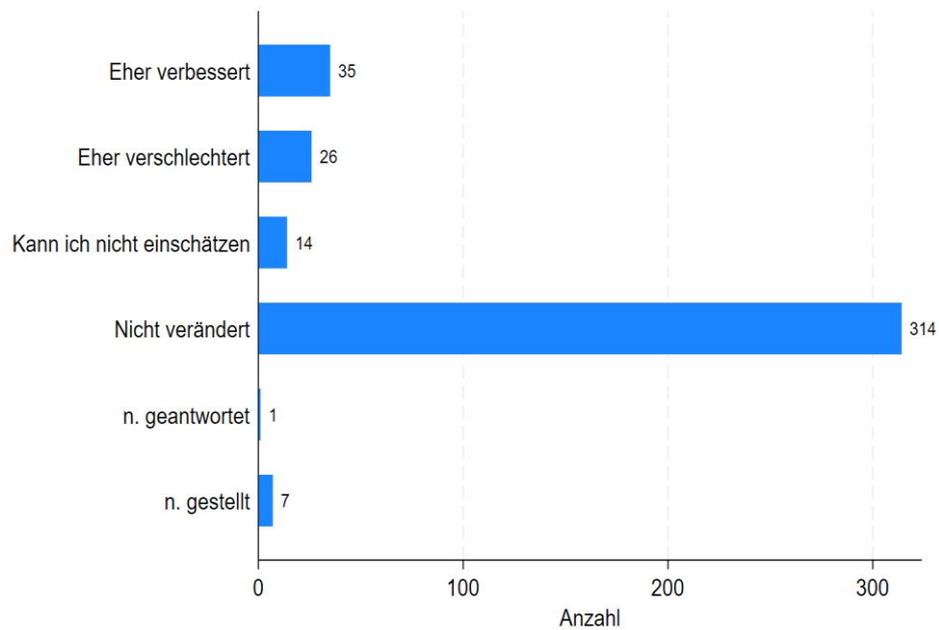


## 1.02 Wie gerne wohnen Sie Bannewitz?

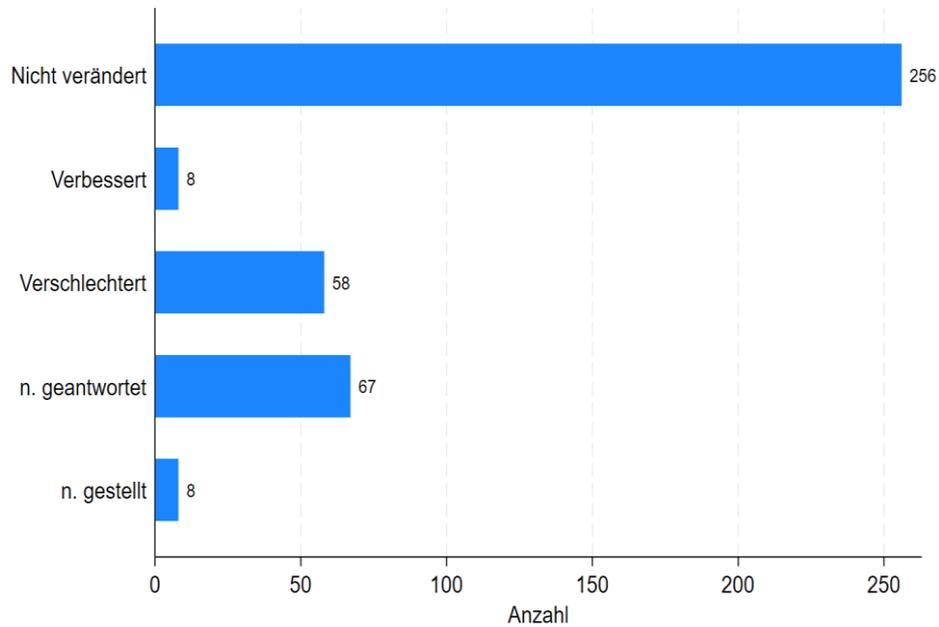


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 1.03 Hat sich dieses Gefühl in den letzten zwölf Monaten allgemein ... ?

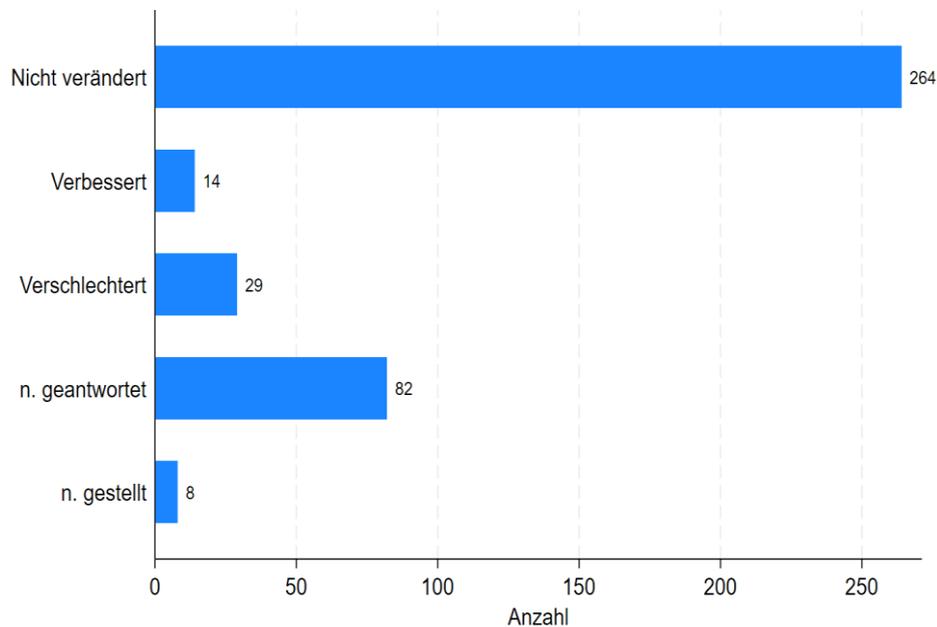


## 1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der gemeindlichen Lebensqualität geführt? Kriminalität

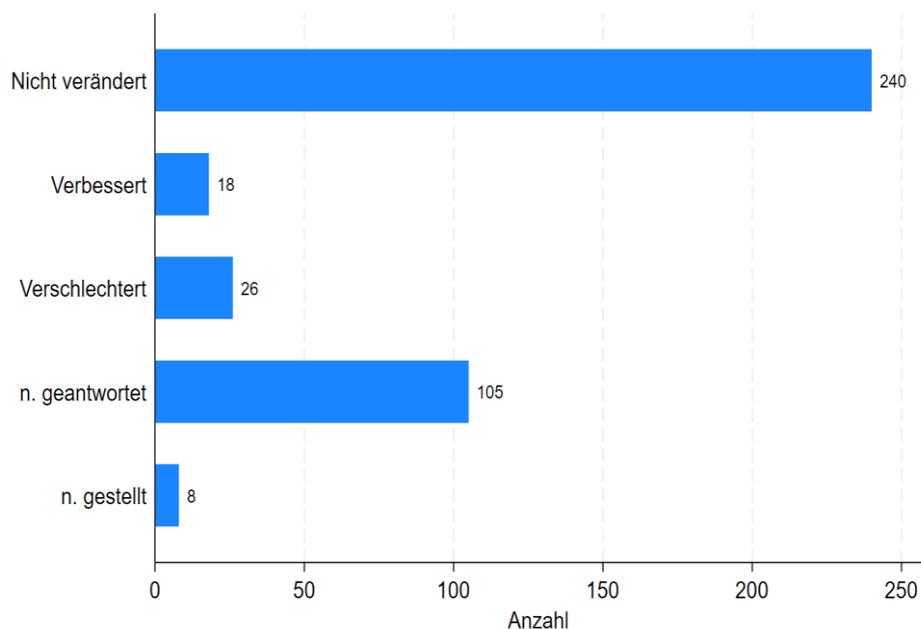


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der gemeindlichen Lebensqualität geführt? Geringe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften

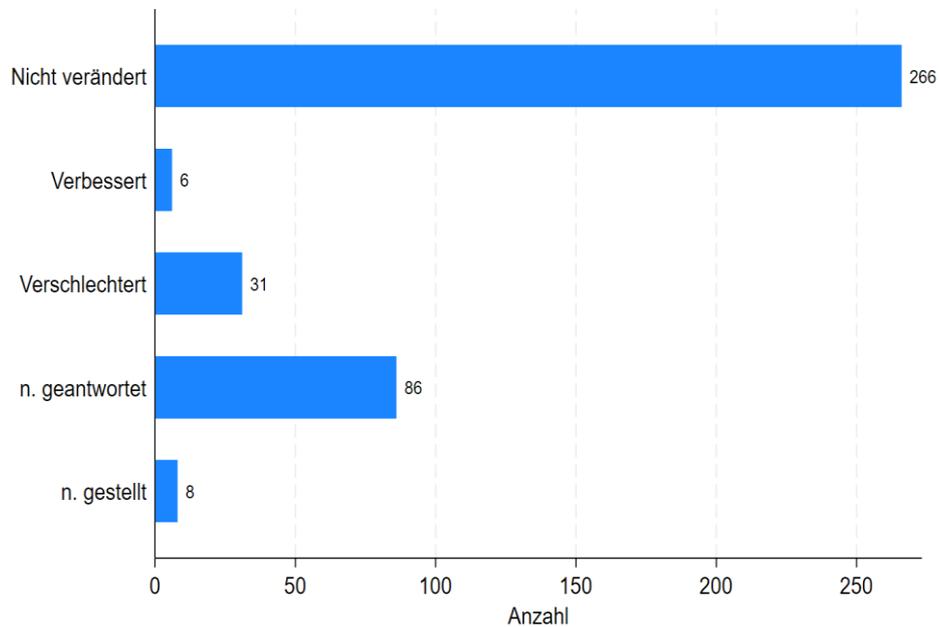


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der gemeindlichen Lebensqualität geführt? Hohe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften

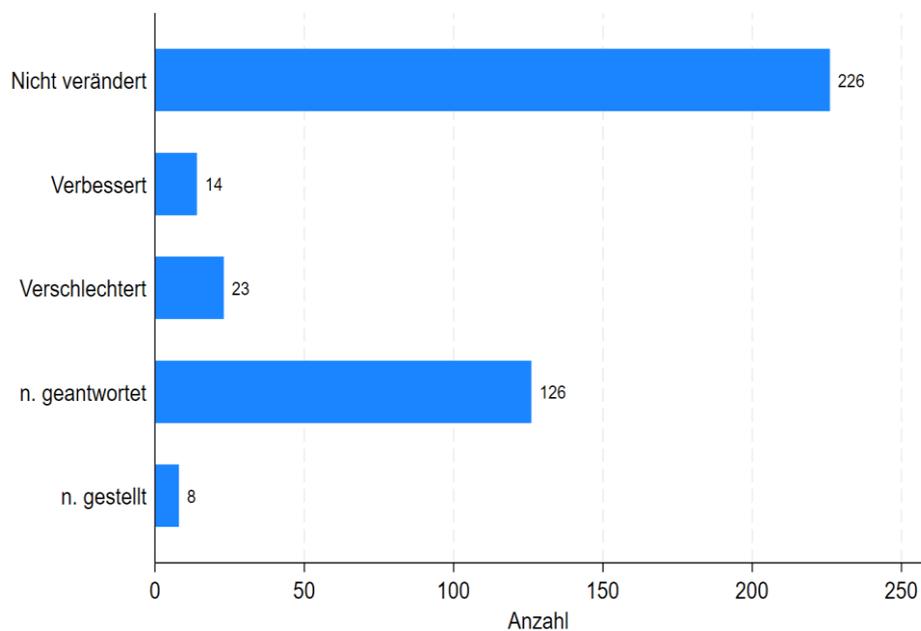


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der gemeindlichen Lebensqualität geführt? Geringe Polizeipräsenz

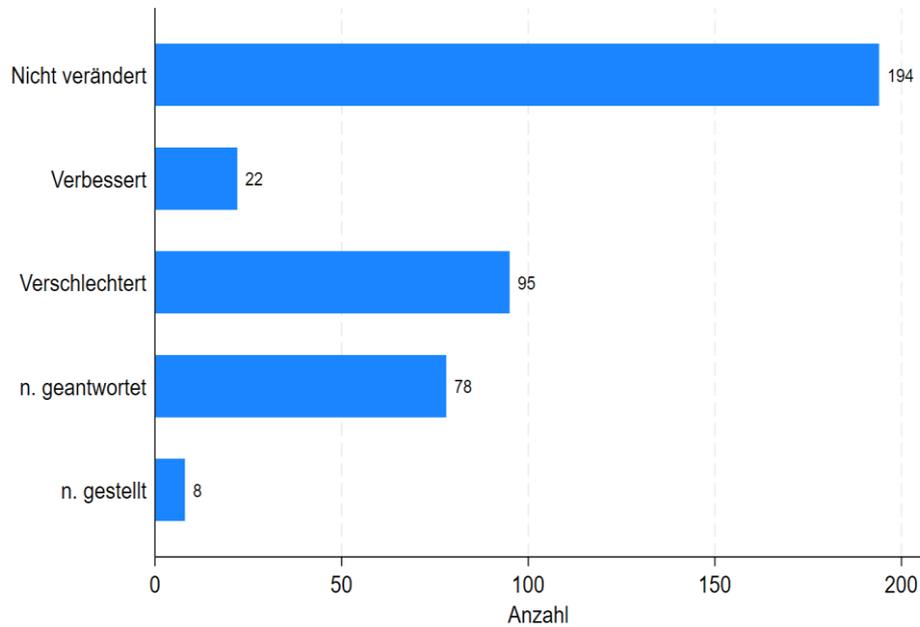


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der gemeindlichen Lebensqualität geführt? Hohe Polizeipräsenz

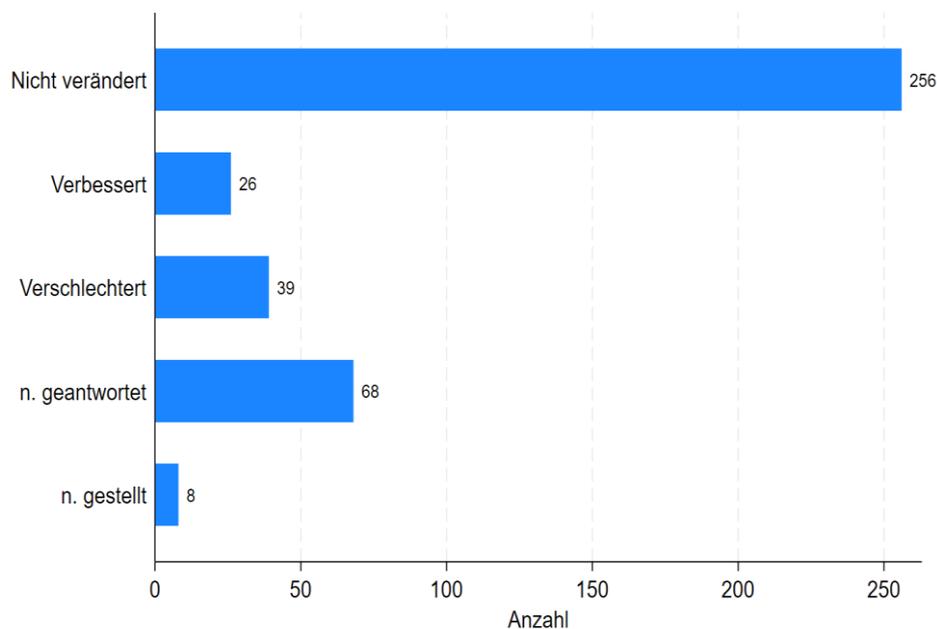


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der gemeindlichen Lebensqualität geführt? Verwahrlosung im öffentlichen Raum (z.B. Schmierereien, Vandalismusschäden, Gebäudeleerstand, Verwahrlosung von Grünanlagen und Brachflächen)

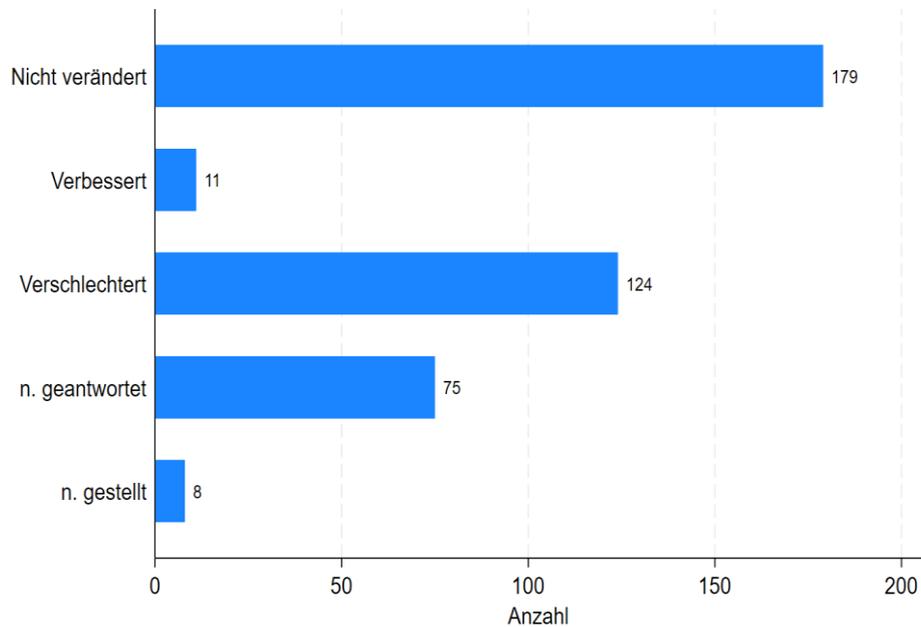


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der gemeindlichen Lebensqualität geführt? Müllentsorgung

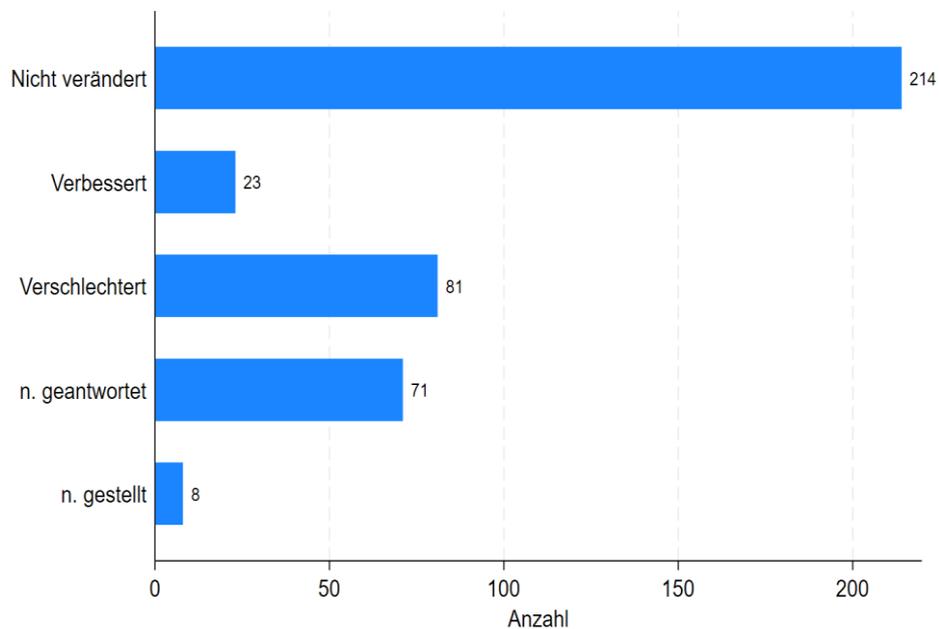


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der gemeindlichen Lebensqualität geführt? Verkehrsaufkommen

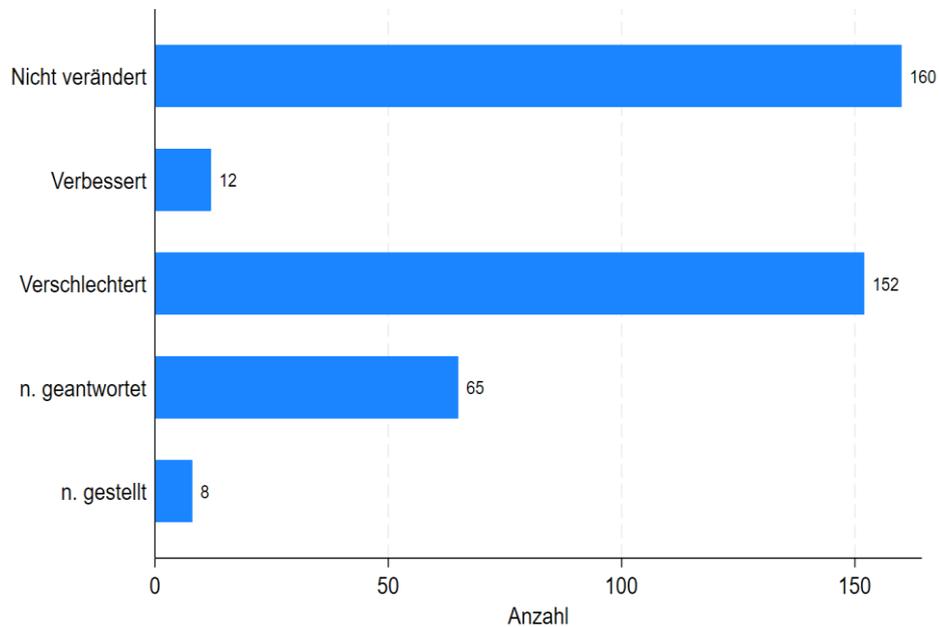


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der gemeindlichen Lebensqualität geführt? Verkehrssicherheit

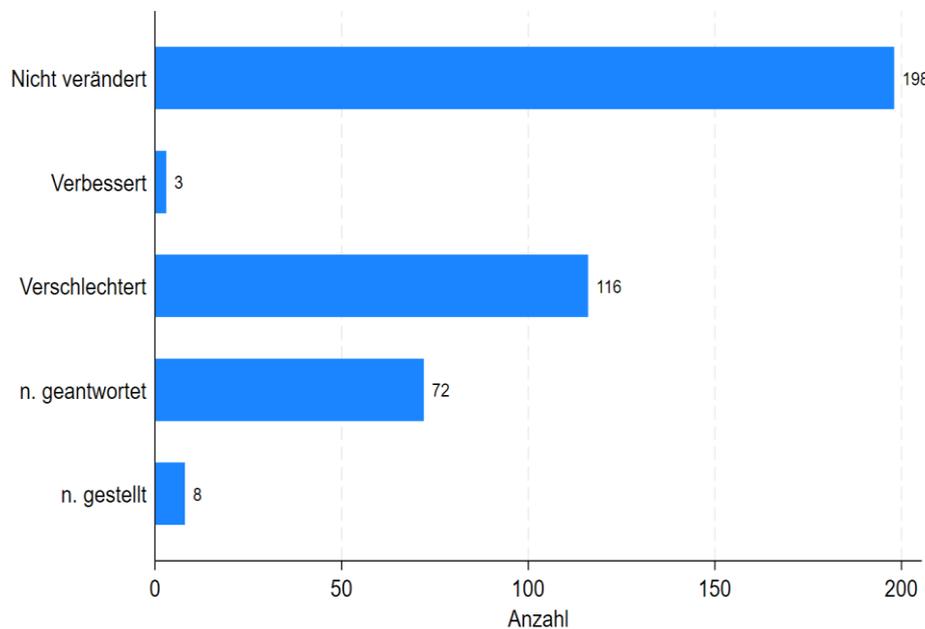


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der gemeindlichen Lebensqualität geführt? Fahrgeschwindigkeit von Fahrzeugen

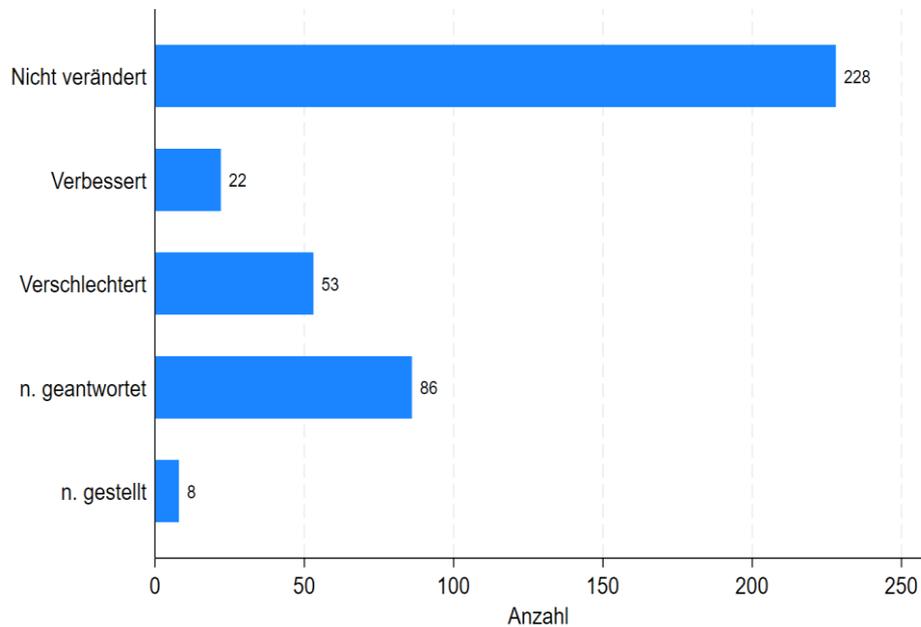


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der gemeindlichen Lebensqualität geführt? Parkende Kraftfahrzeuge

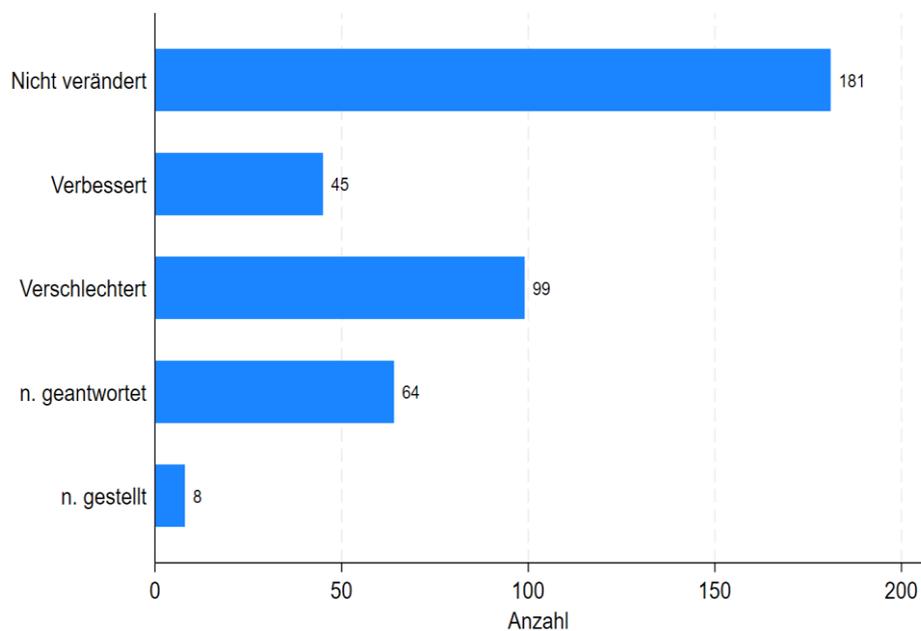


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der gemeindlichen Lebensqualität geführt? Qualität von Radwegen und Fahrradstraßen

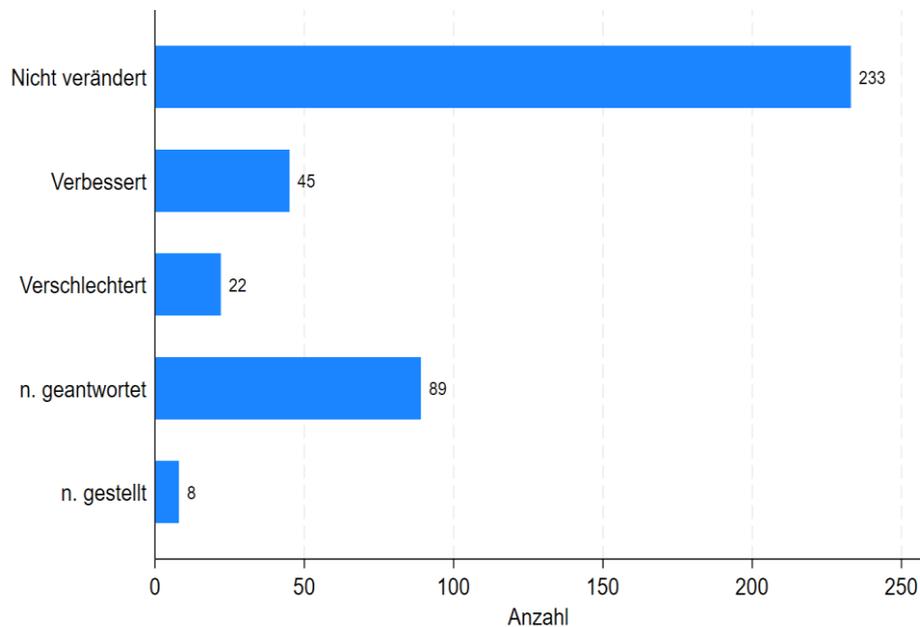


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der gemeindlichen Lebensqualität geführt? Straßenqualität

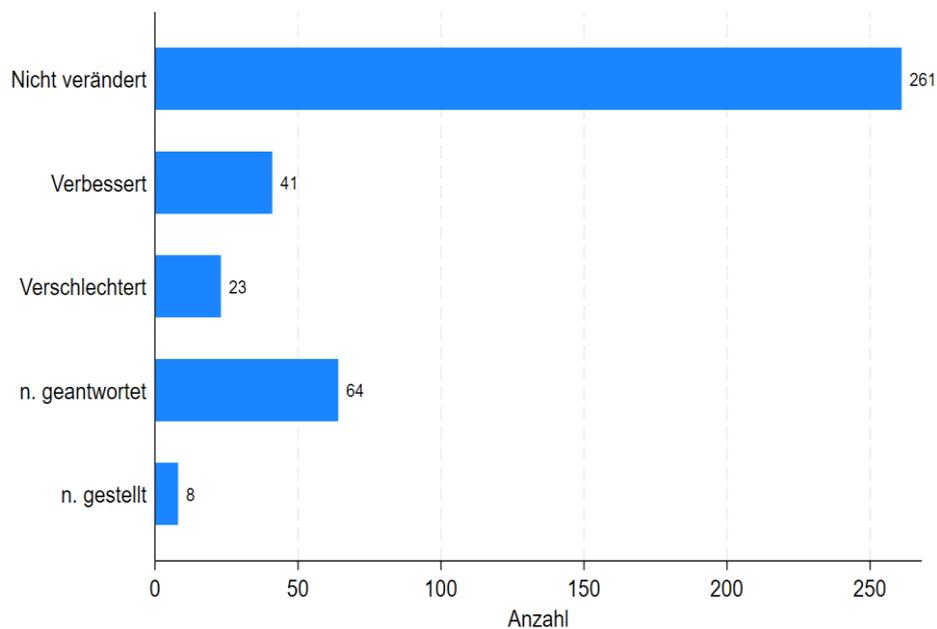


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der gemeindlichen Lebensqualität geführt? Erhaltungszustand anderer öffentlicher Infrastruktur

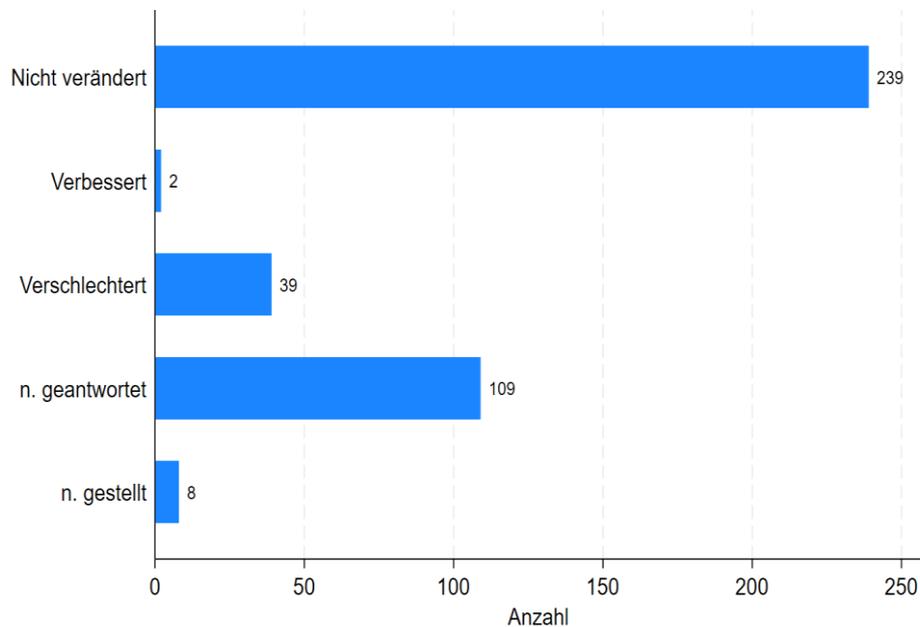


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der gemeindlichen Lebensqualität geführt? Angebot öffentlicher Verkehrsmittel

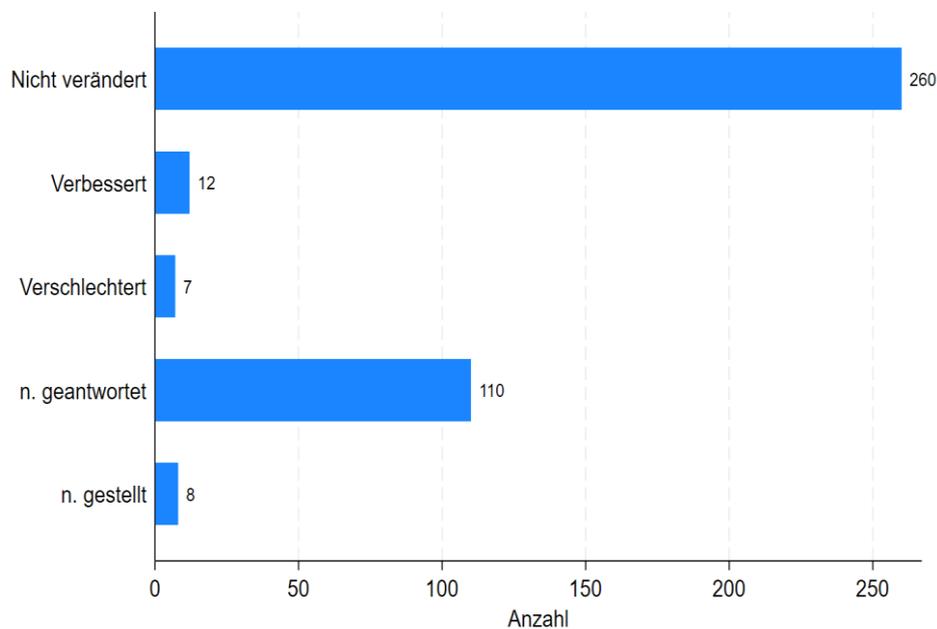


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der gemeindlichen Lebensqualität geführt? Soziale Ungleichheit (z.B. bzgl. v. Einkommen, Bildung, usw.)

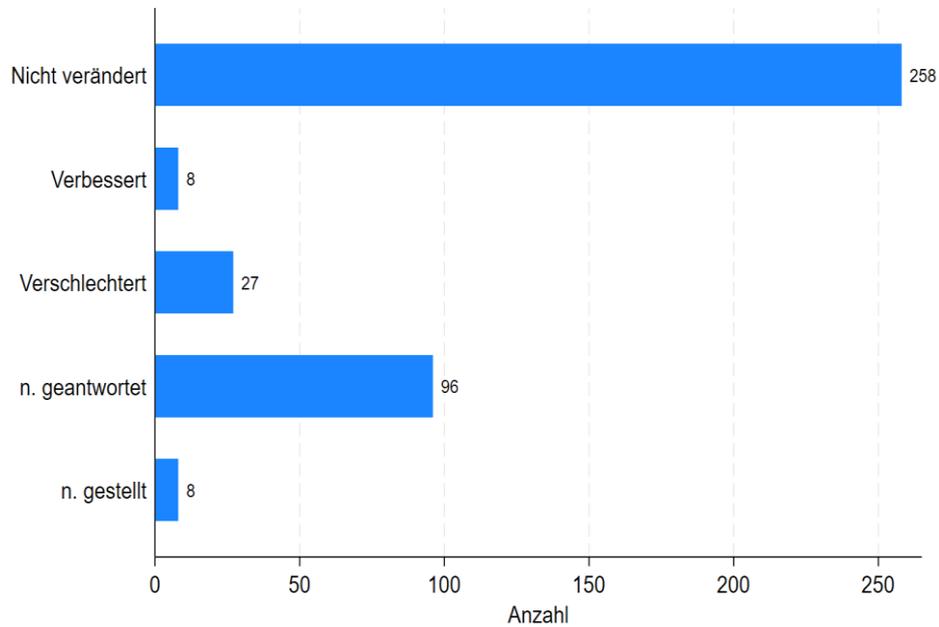


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der gemeindlichen Lebensqualität geführt? Bettelnde Personen

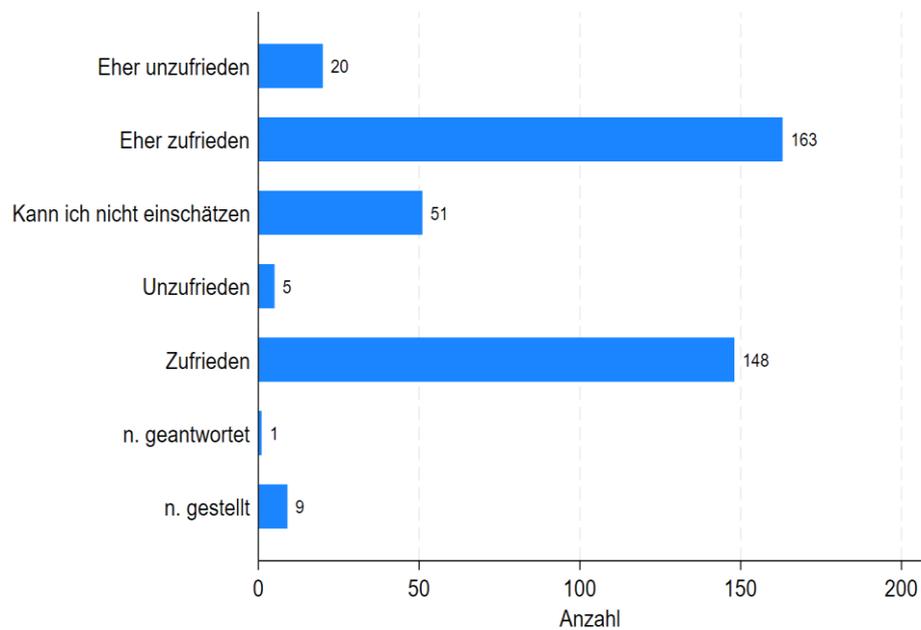


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der gemeindlichen Lebensqualität geführt? Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

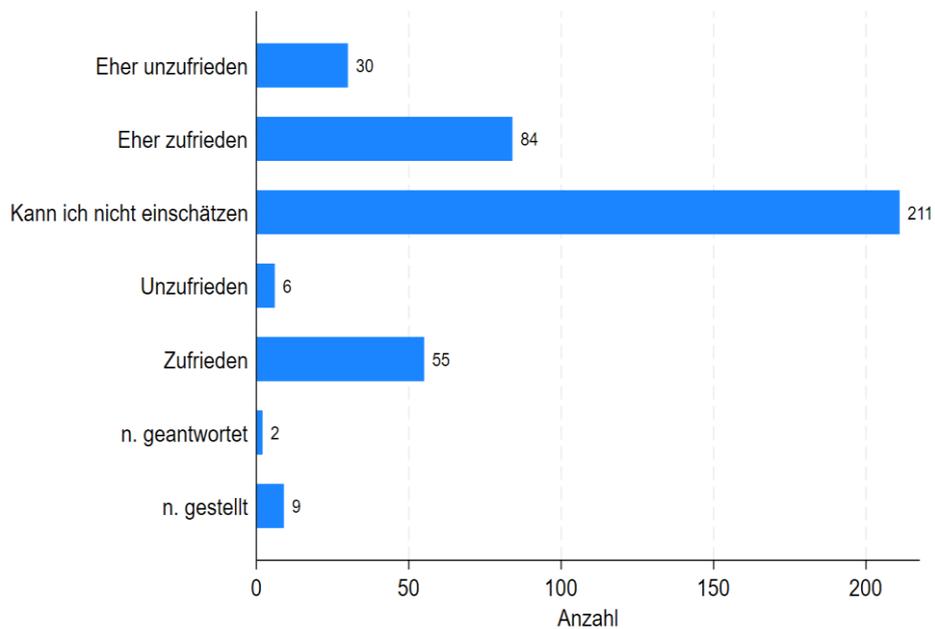


1.05 Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen Ihrer Gemeindeverwaltung?

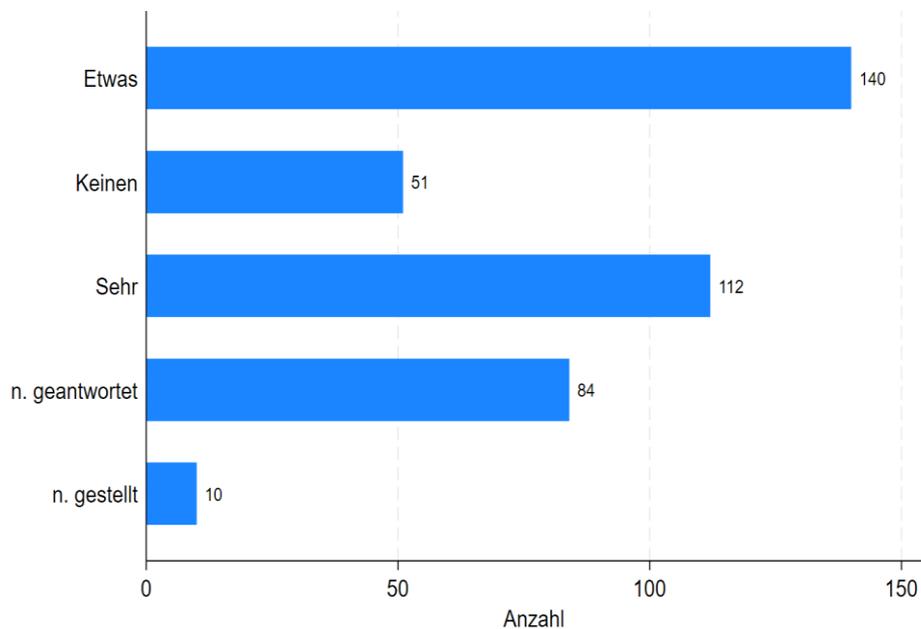


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 1.06 Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Polizei in Bannewitz?

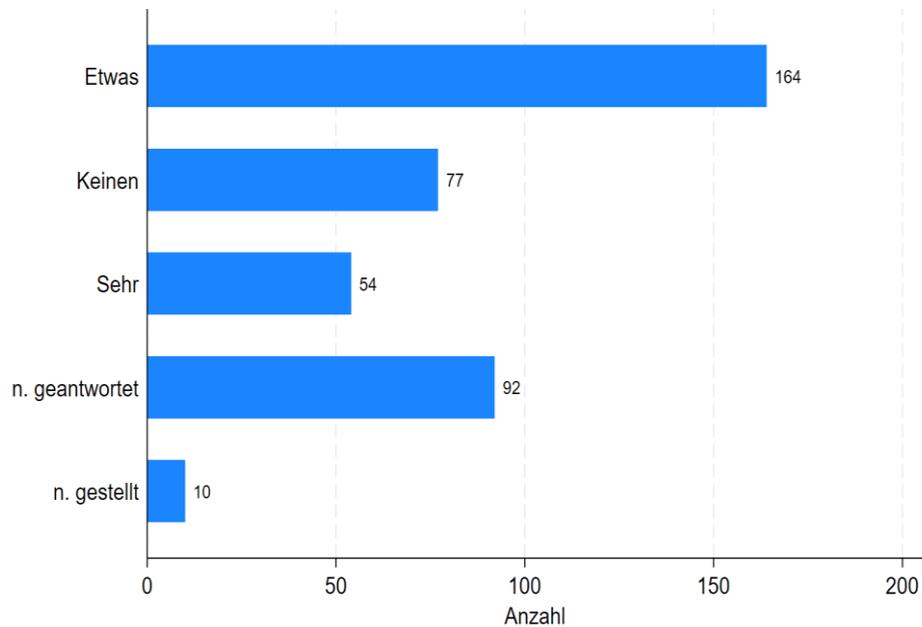


## 1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Digitalisierung von Behördengängen

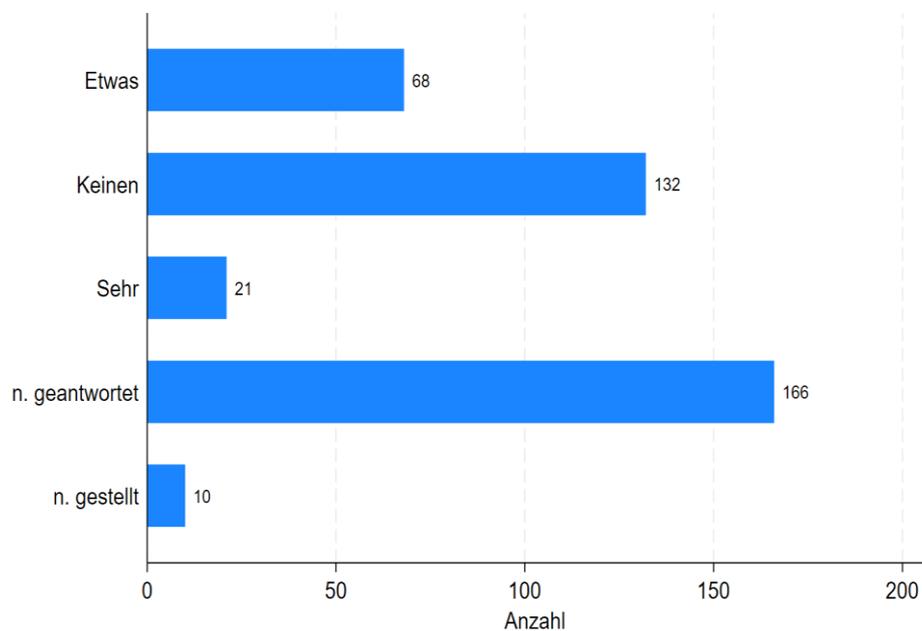


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Kulturelle Angebote

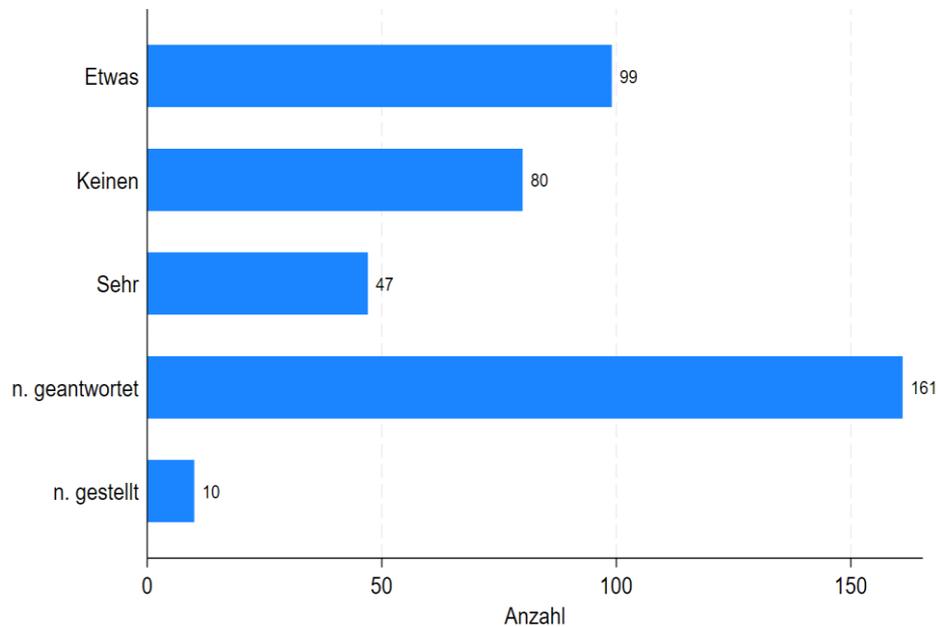


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Kindertagesbetreuung

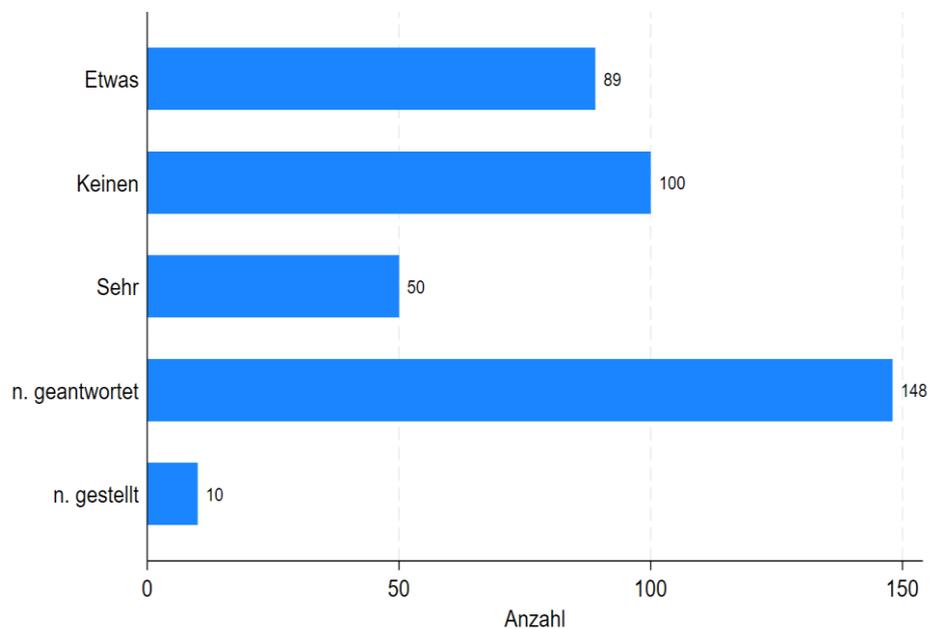


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Schulische Ausstattung

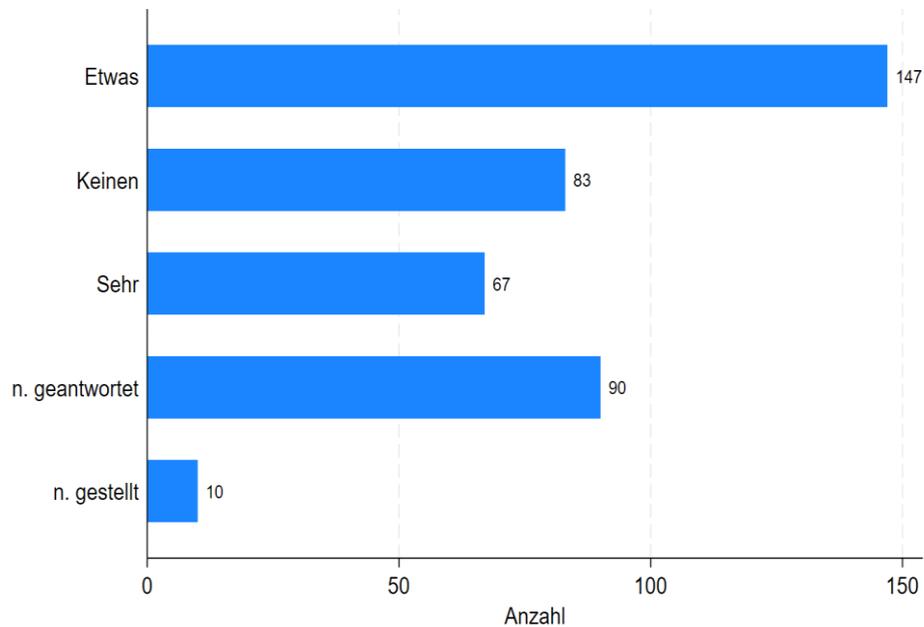


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Behebung von Wohnraumknappheit

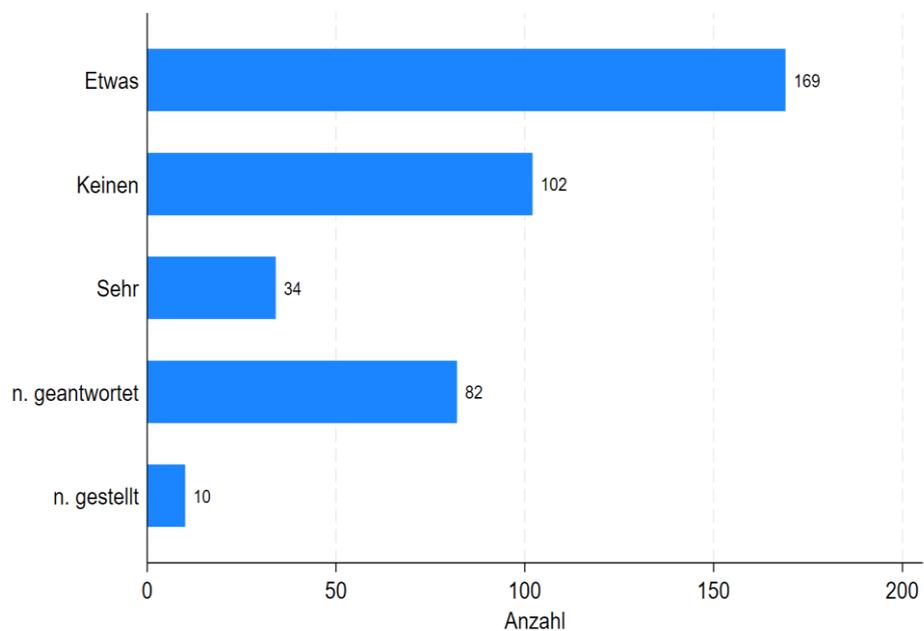


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Straßenbau

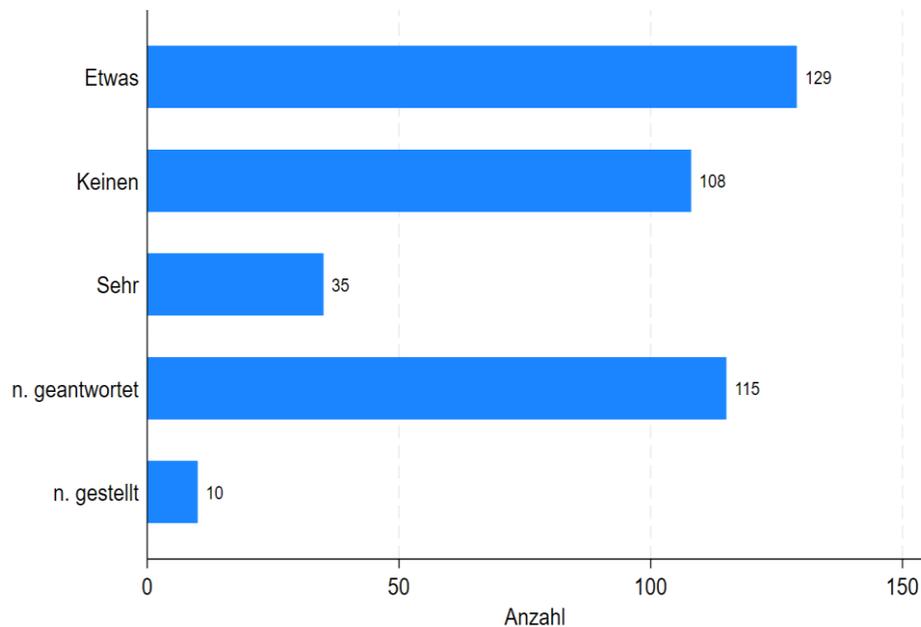


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Sauberkeit

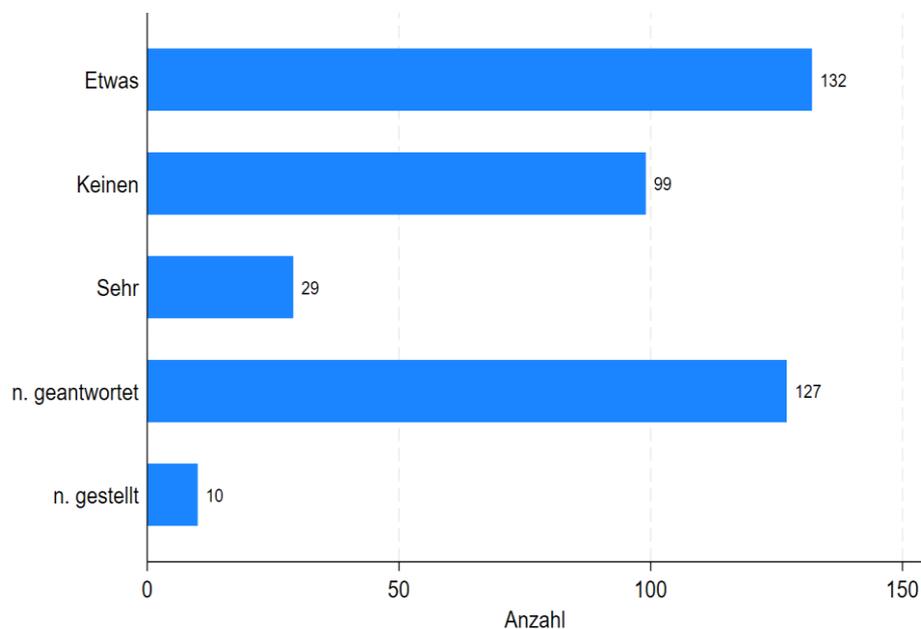


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Entfernung von Schmierereien

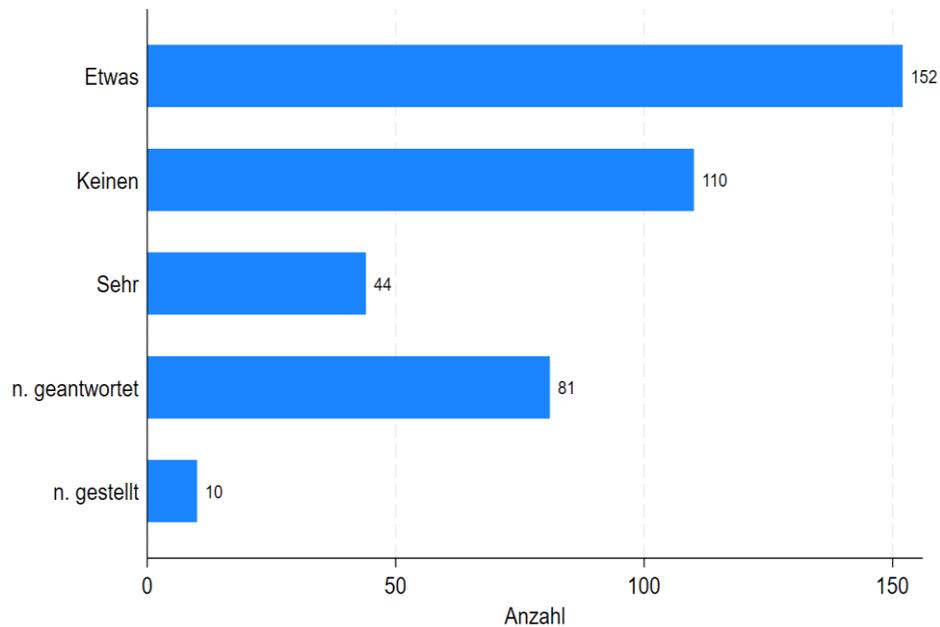


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Behebung von Vandalismus-Schäden

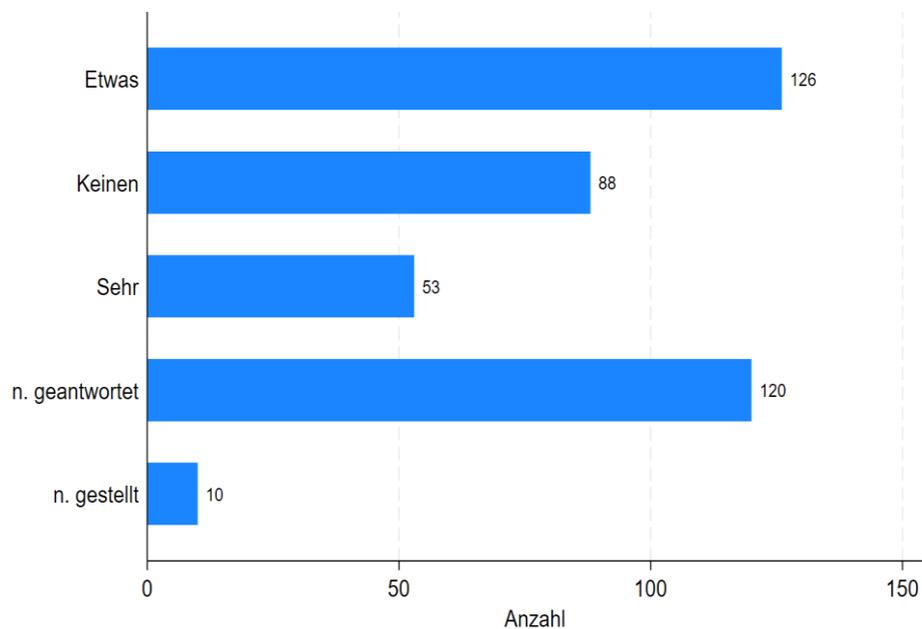


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Pflege des Straßengrüns

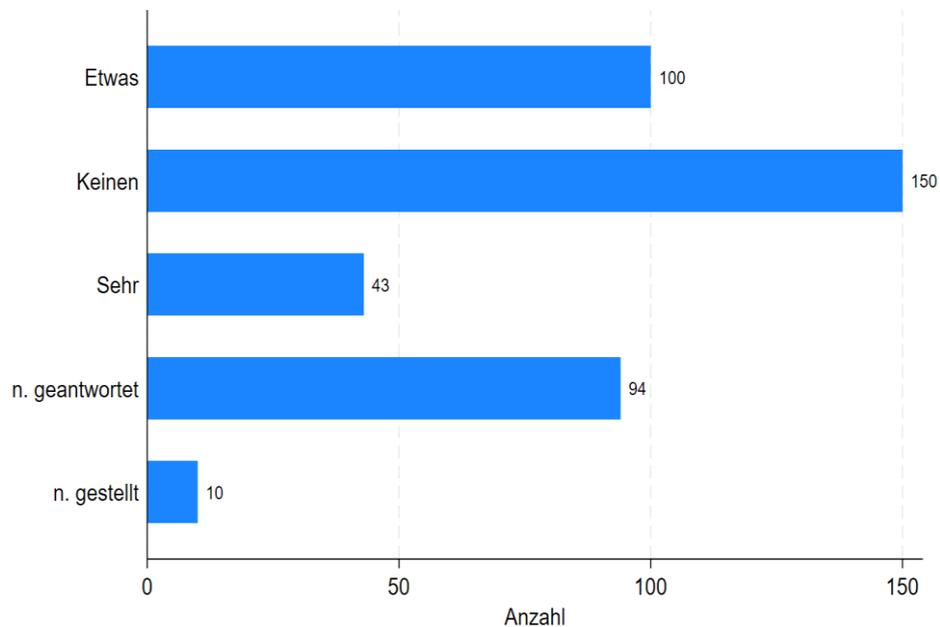


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Verschönerung von Spielplätzen

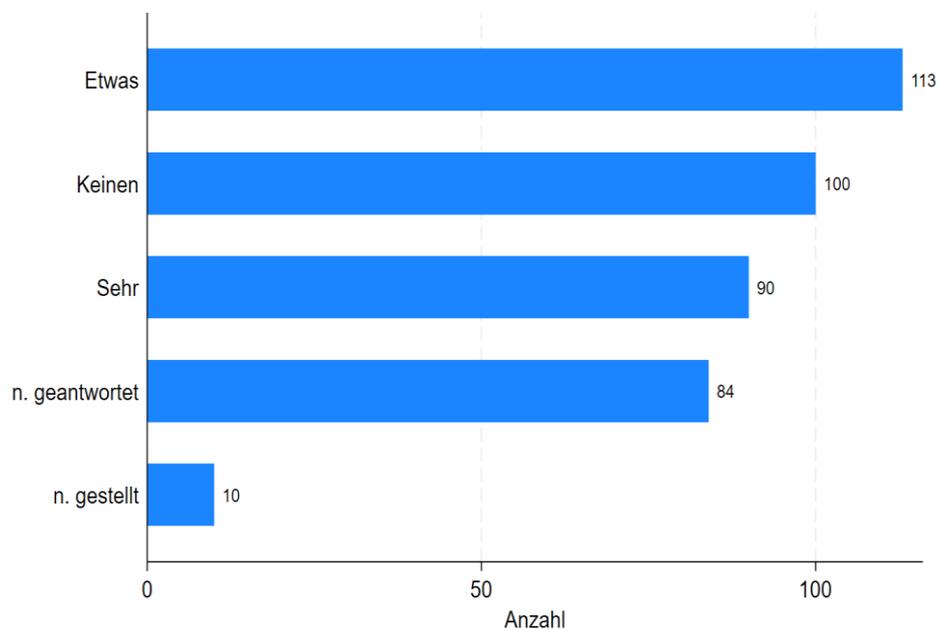


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Ausweitung der Straßenbeleuchtung

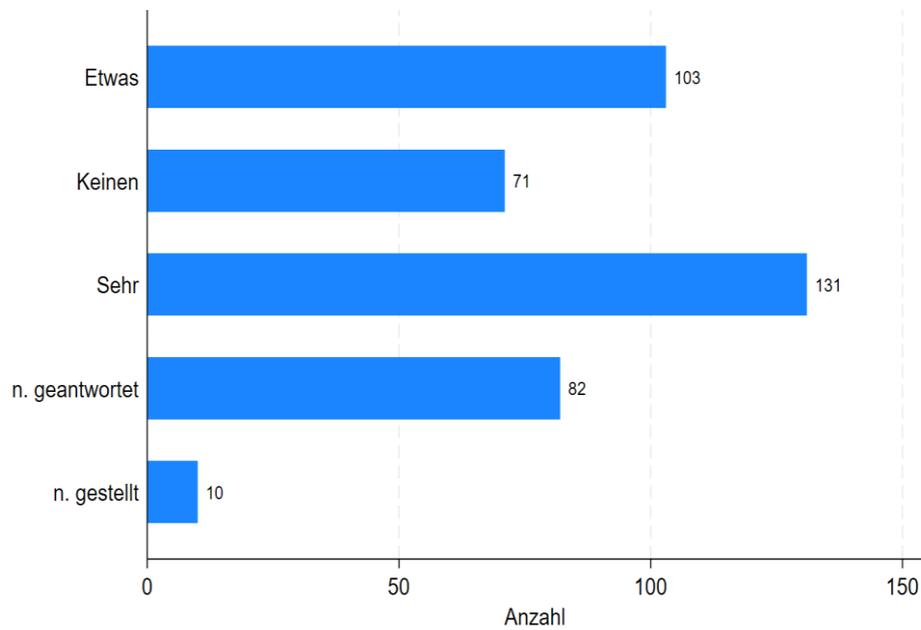


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs

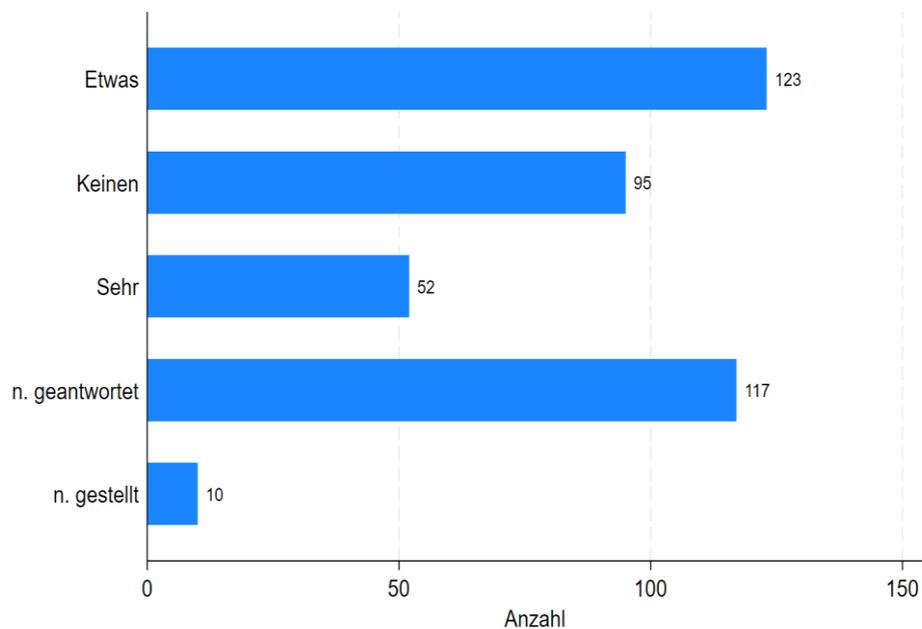


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen

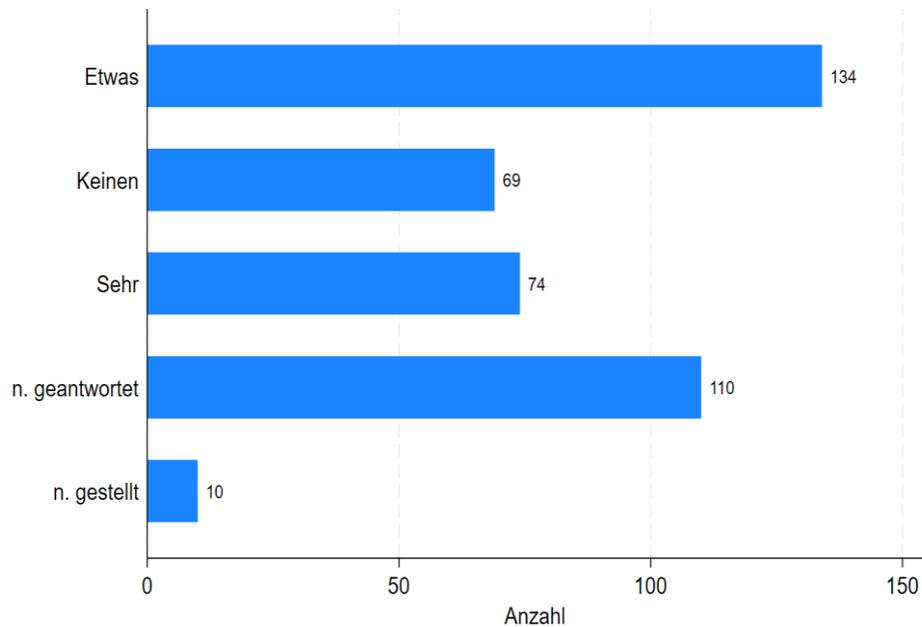


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Sporteinrichtungen

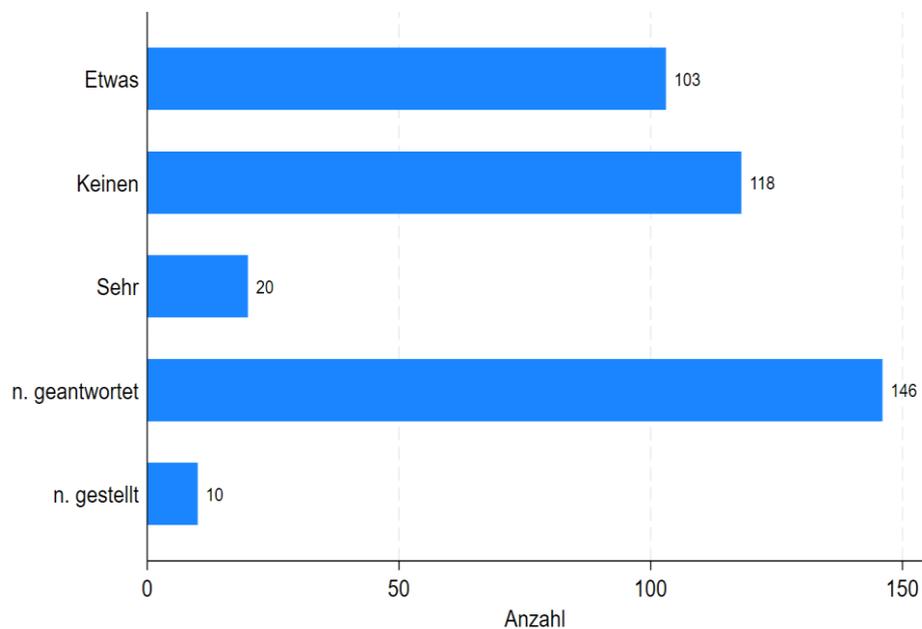


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Freizeiteinrichtungen

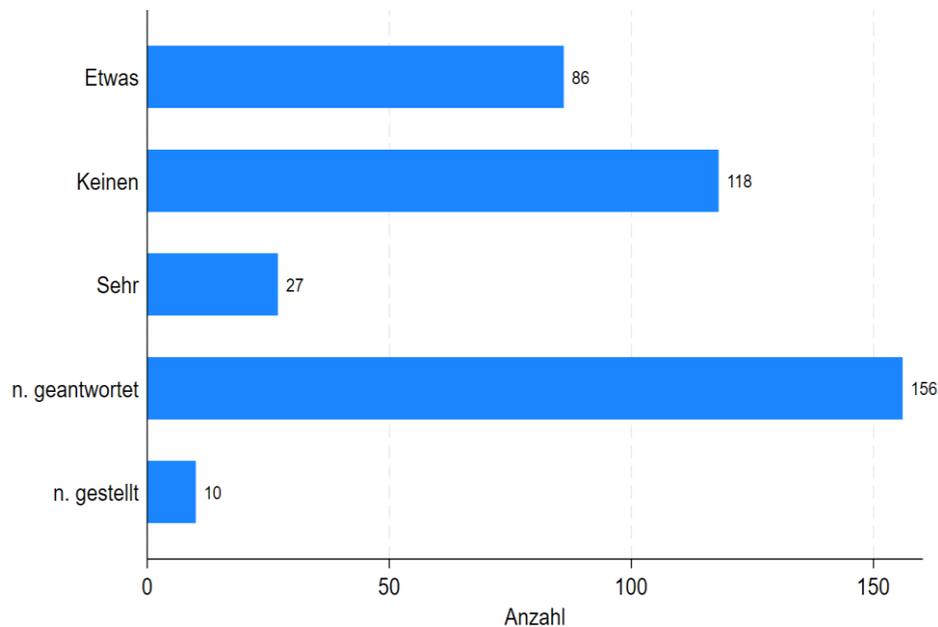


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Ausweitung Optionen ehrenamtlicher Mitwirkung

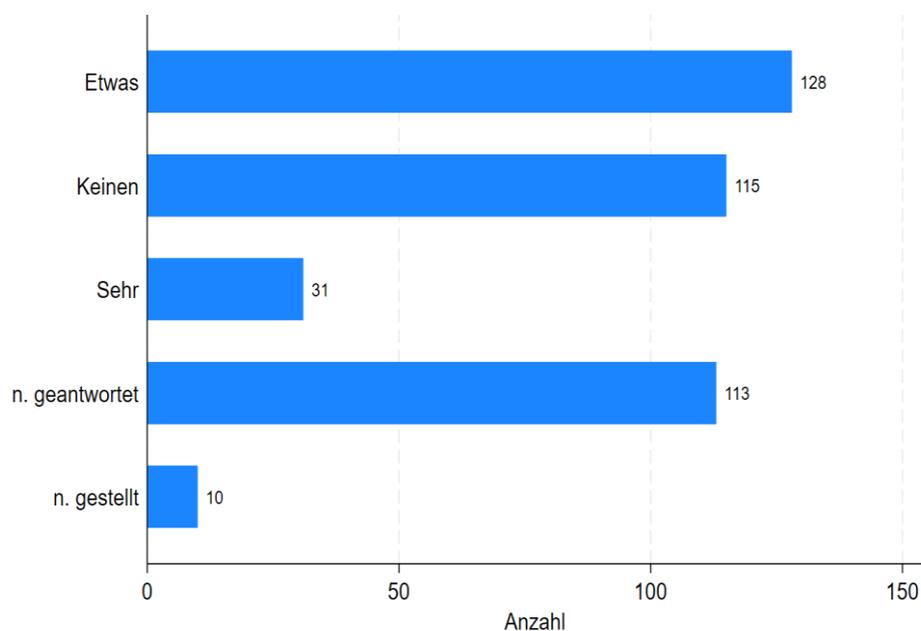


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Verringerung sozialer Ungleichheit

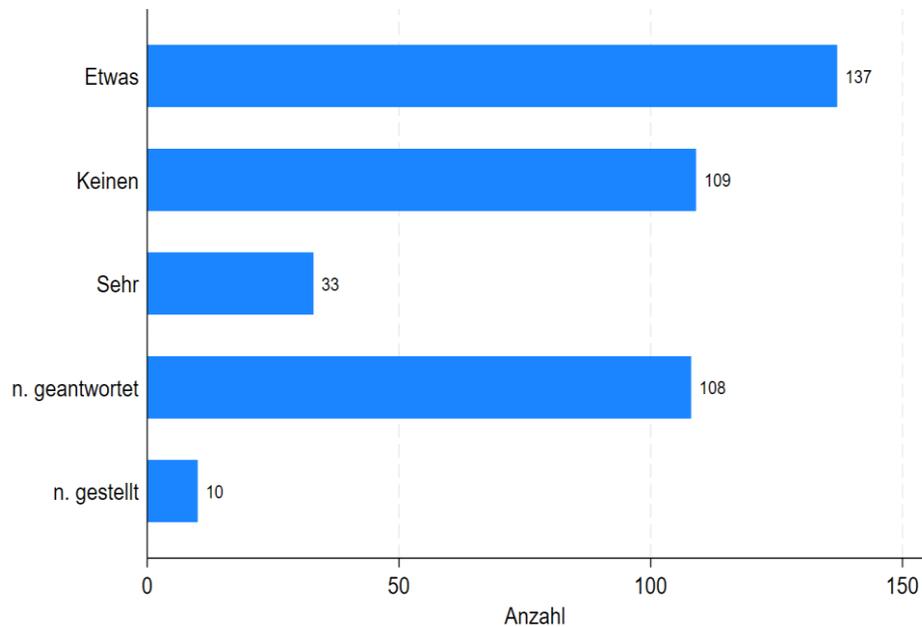


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Bürgernahe und verständliche Kommunikation

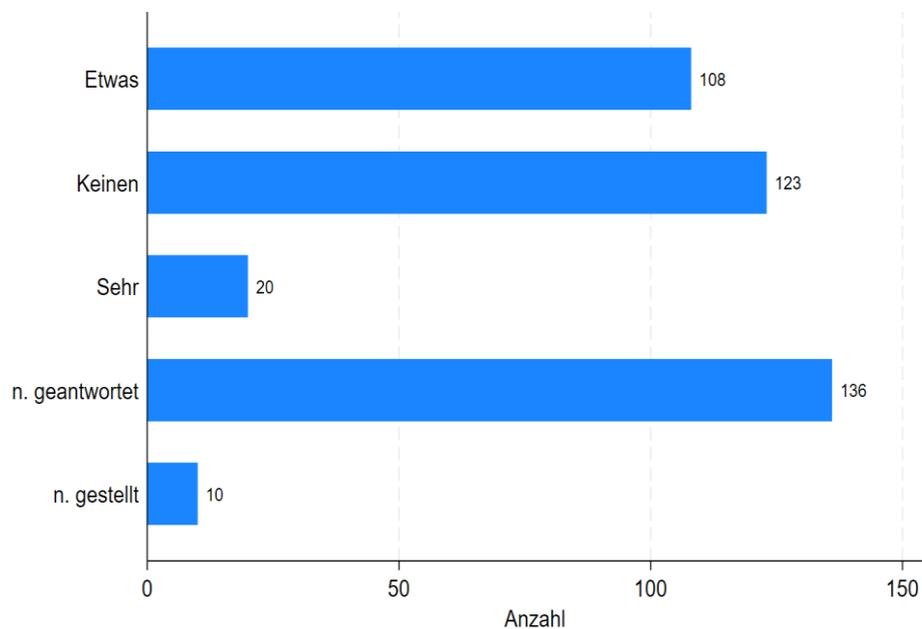


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Öffnungszeiten der Ämter

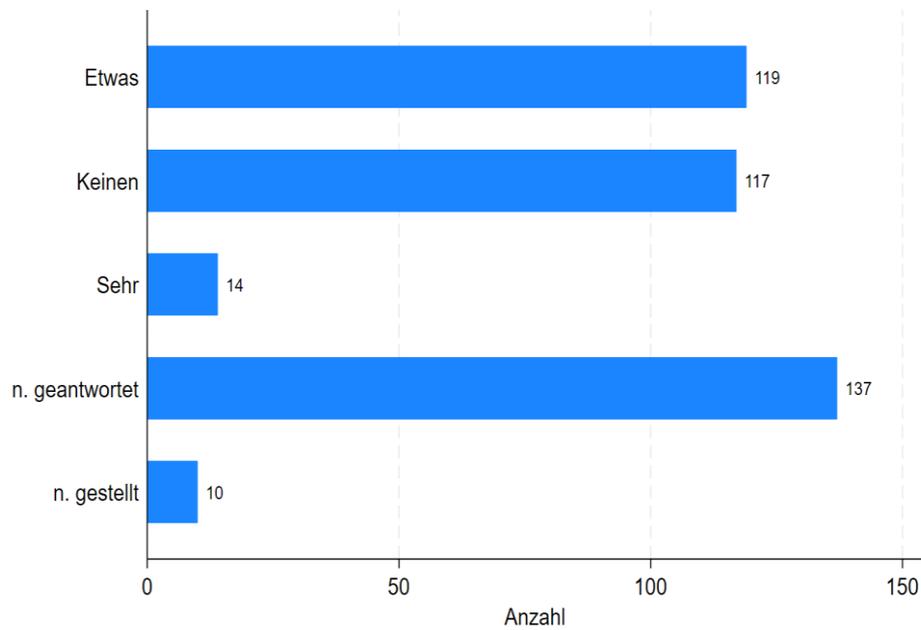


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Beratungsmöglichkeiten im Rathaus

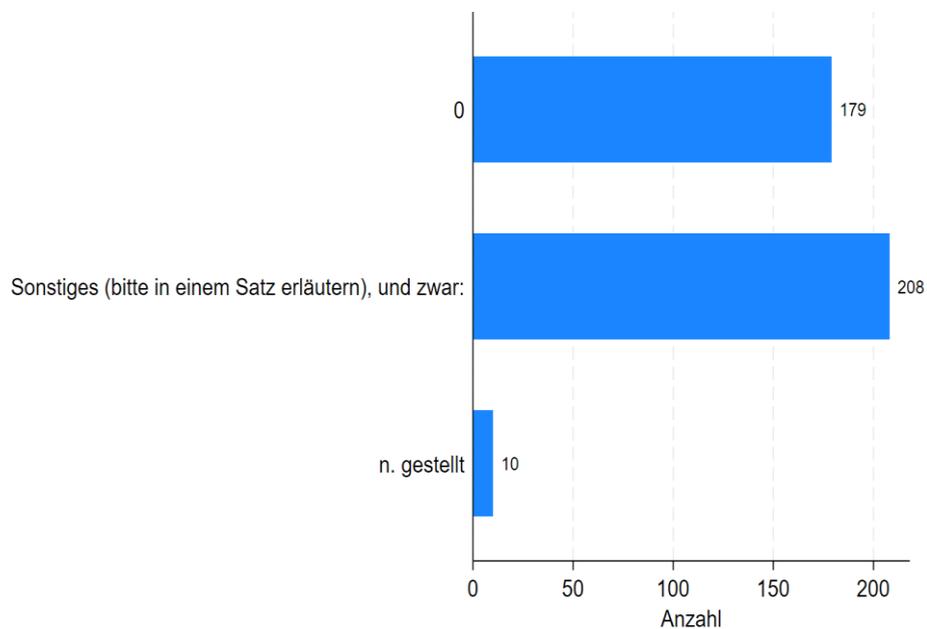


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Gemeindeverwaltung Bannewitz in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ... Angebot von Informationsveranstaltungen

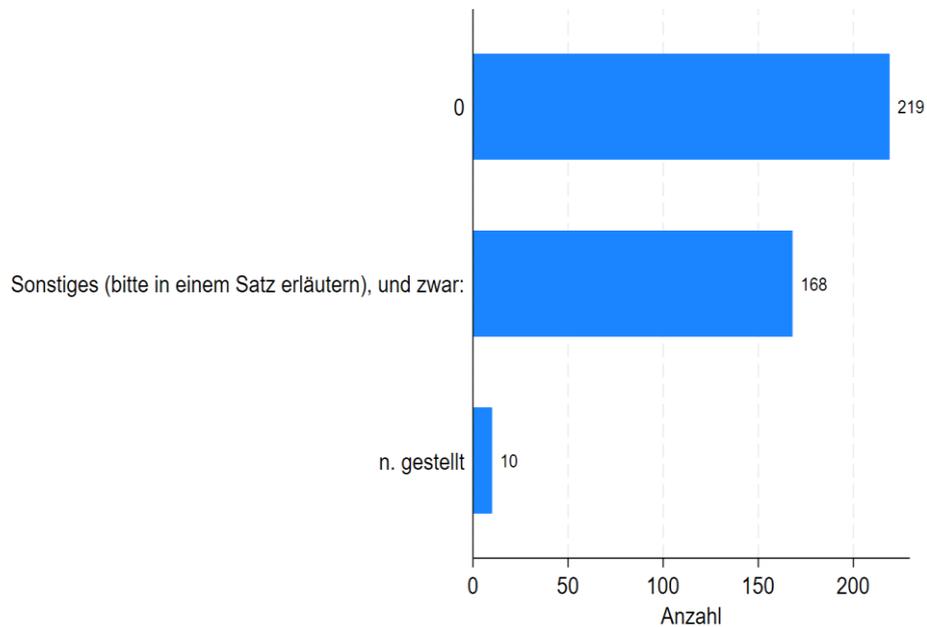


1.08 Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Bannewitz zu verbessern?

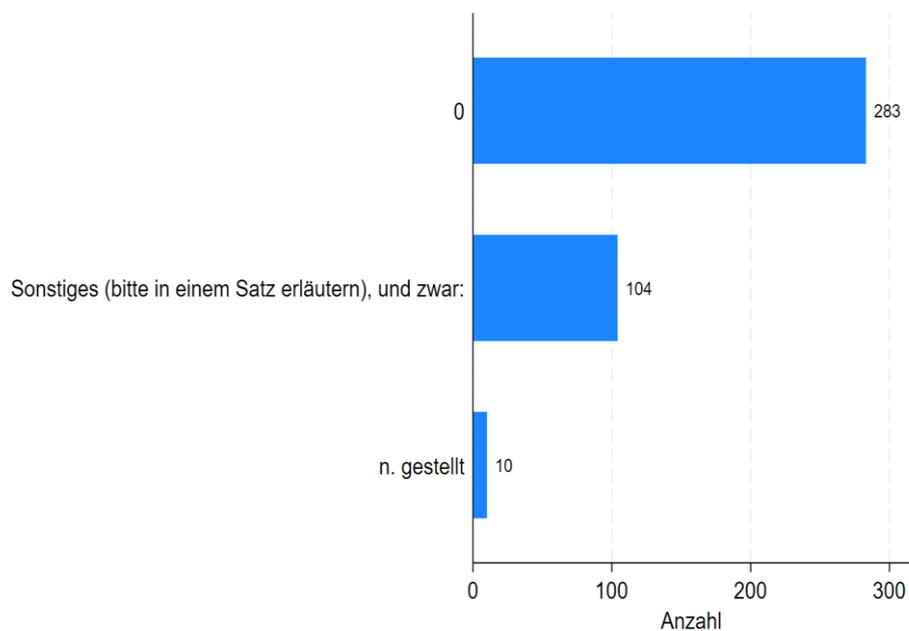


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.08 Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Bannewitz zu verbessern?

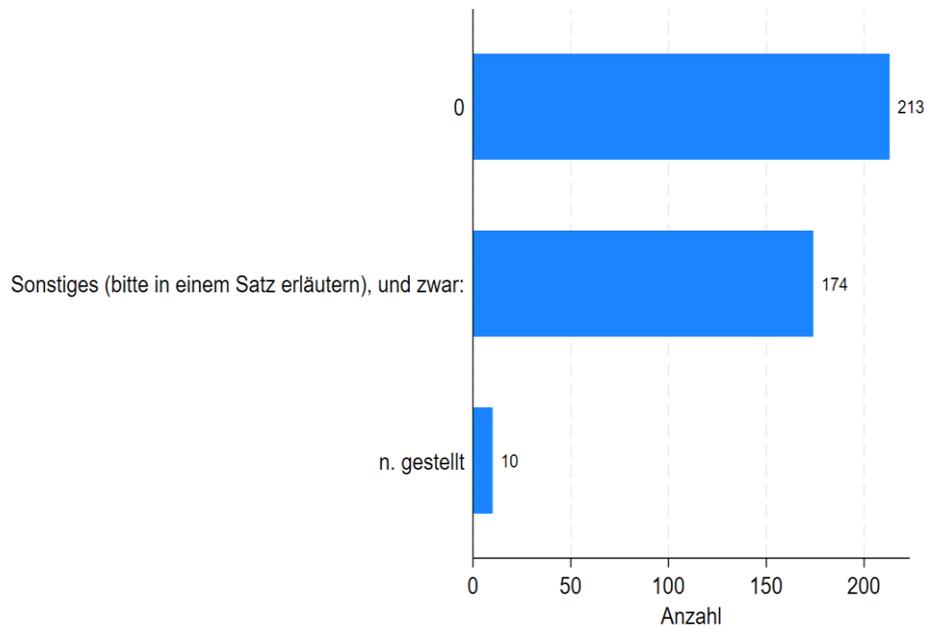


1.08 Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Bannewitz zu verbessern?

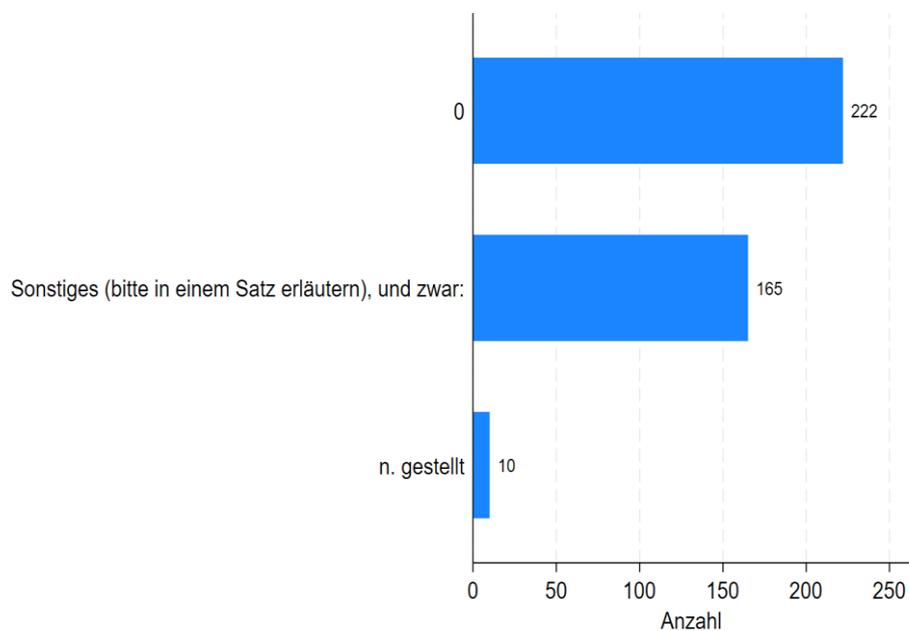


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.08 Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Bannewitz zu verbessern?

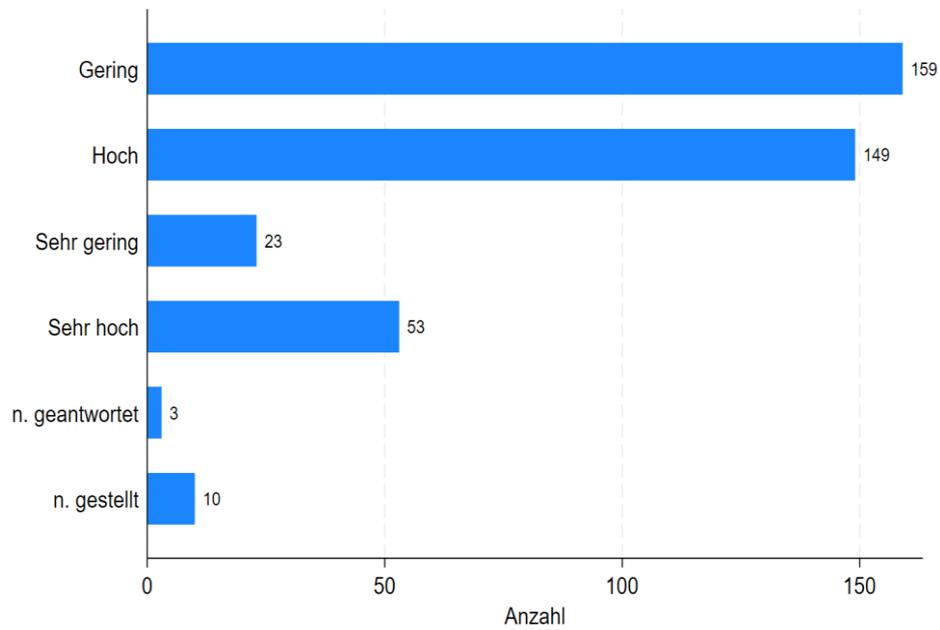


1.08 Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Bannewitz zu verbessern?

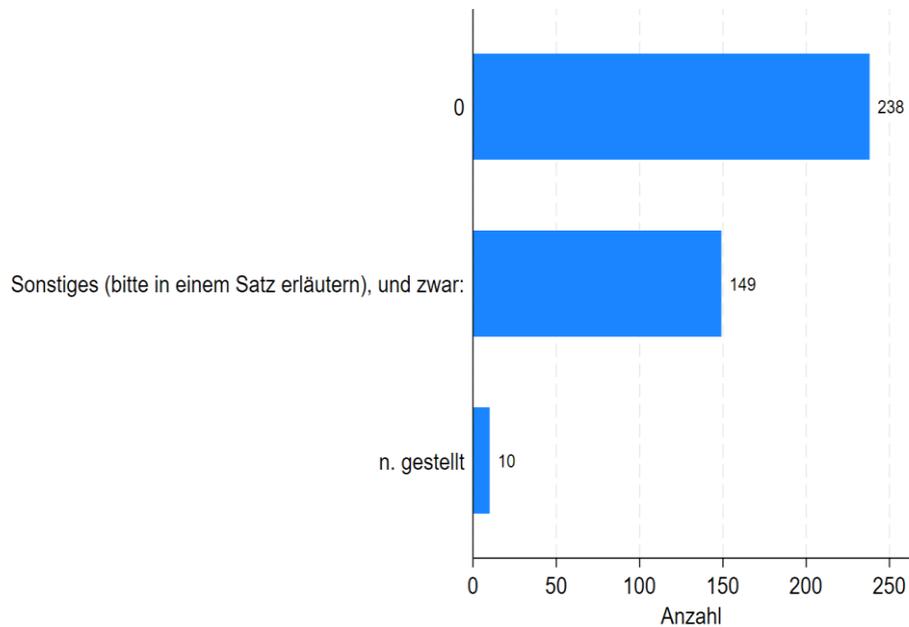


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 1.09 Wie empfinden Sie die Verkehrsbelastung in Ihrem Stadtteil?

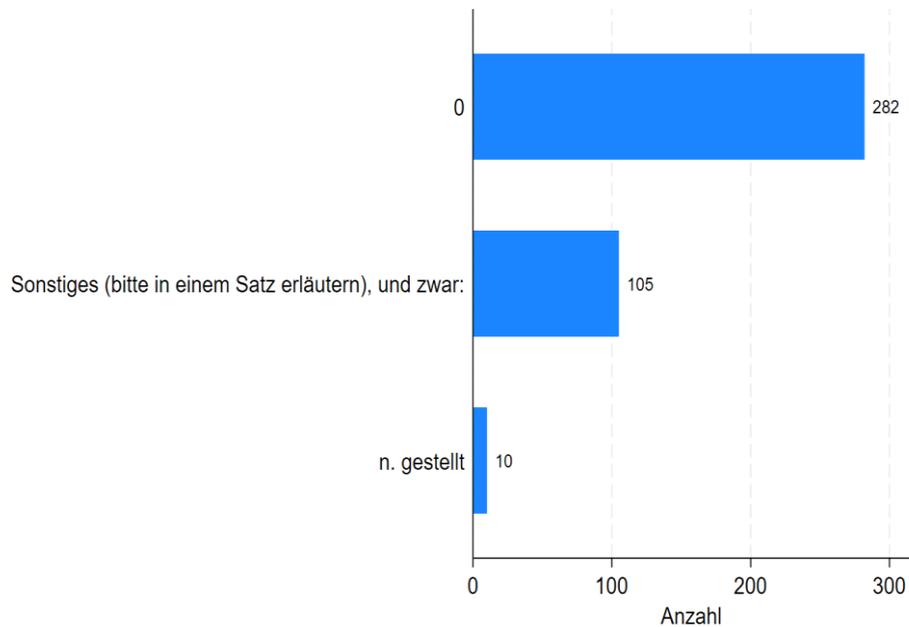


## 1.10 Welche Leistungen sollte die Gemeindeverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten?

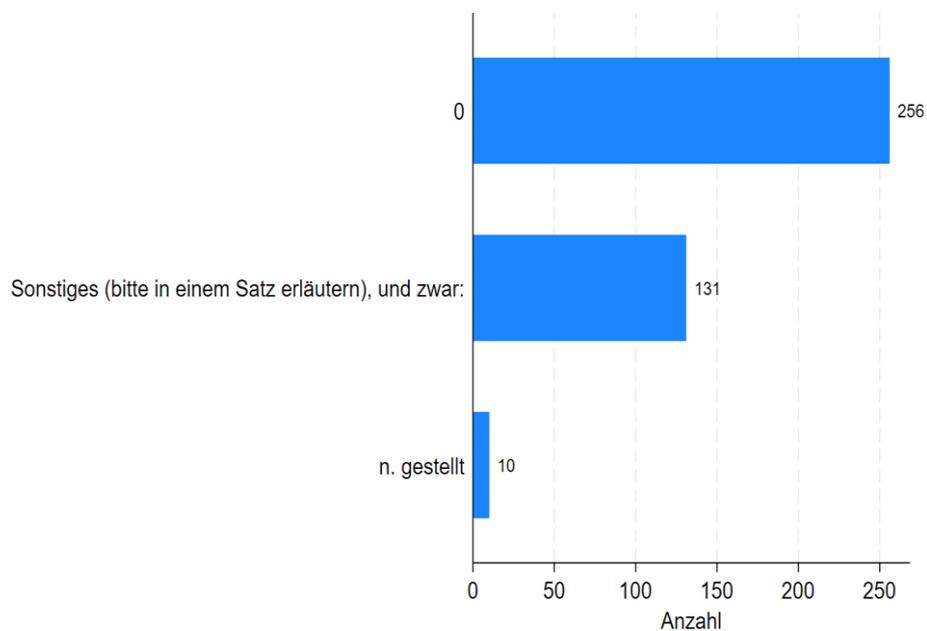


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.10 Welche Leistungen sollte die Gemeindeverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten?

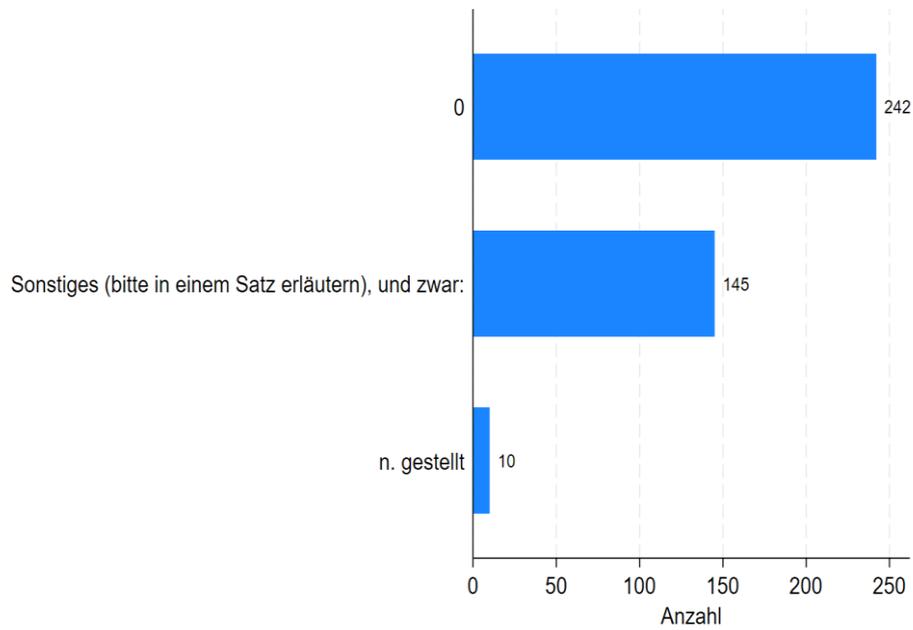


1.10 Welche Leistungen sollte die Gemeindeverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten?

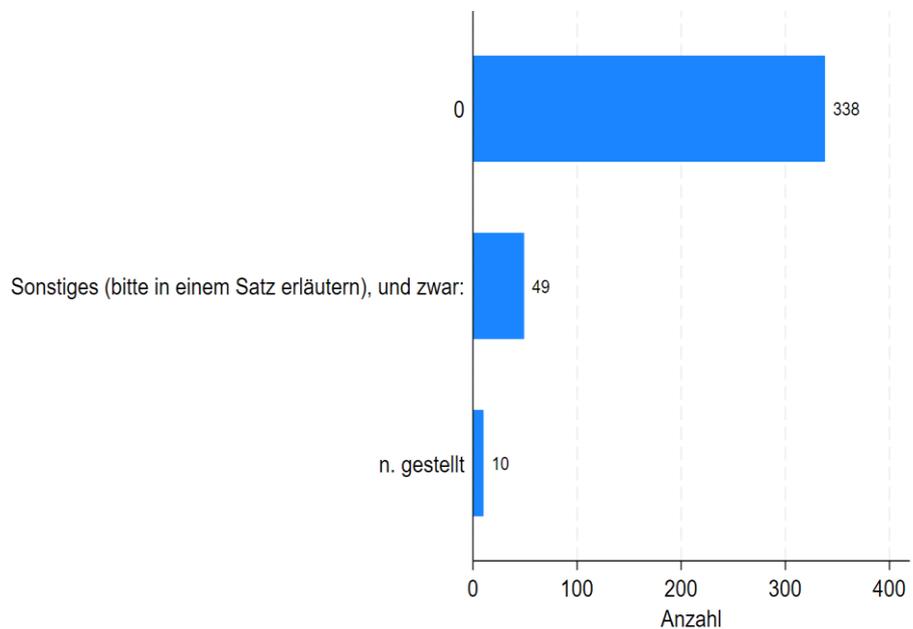


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.10 Welche Leistungen sollte die Gemeindeverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten?

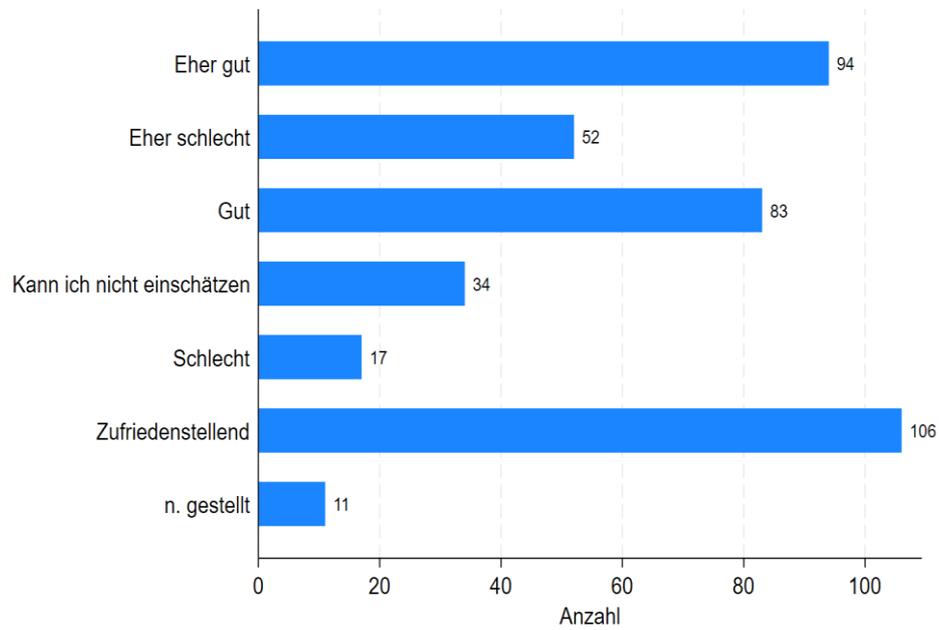


1.10 Welche Leistungen sollte die Gemeindeverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten?

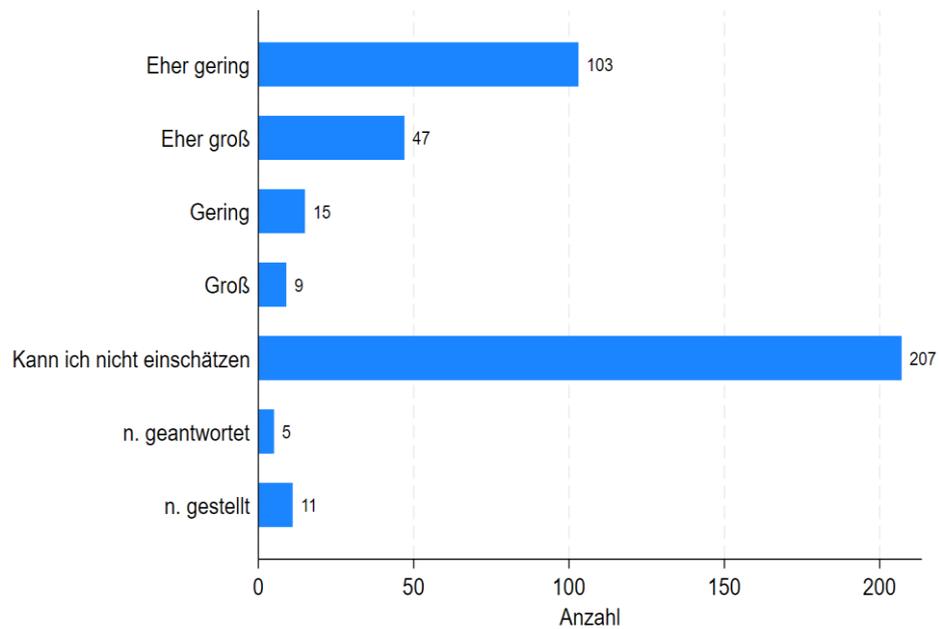


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 1.11 Wie bewerten Sie die Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in Bannewitz?

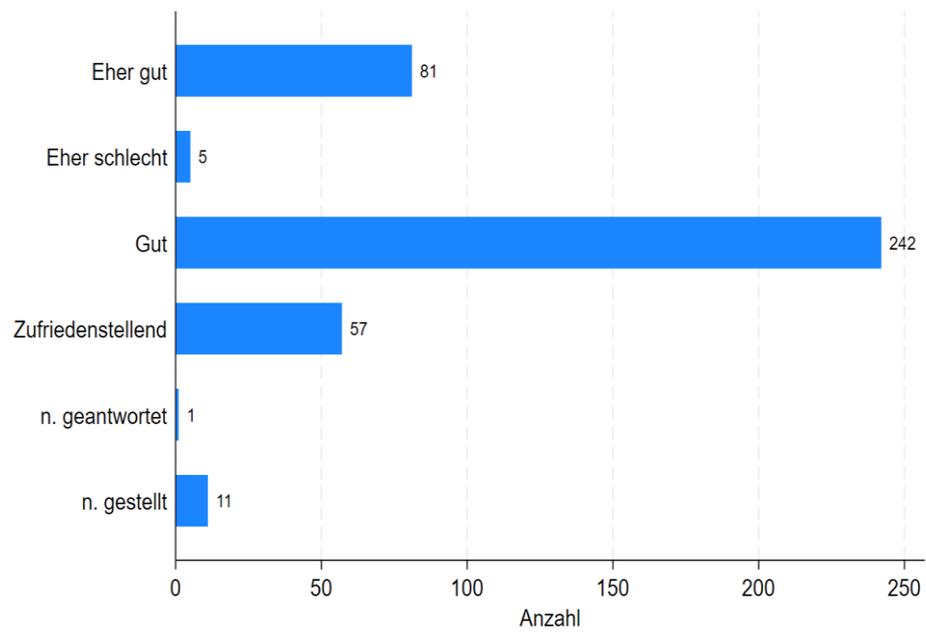


## 1.12 Wie groß sind die sozialen Unterschiede in Bannewitz?

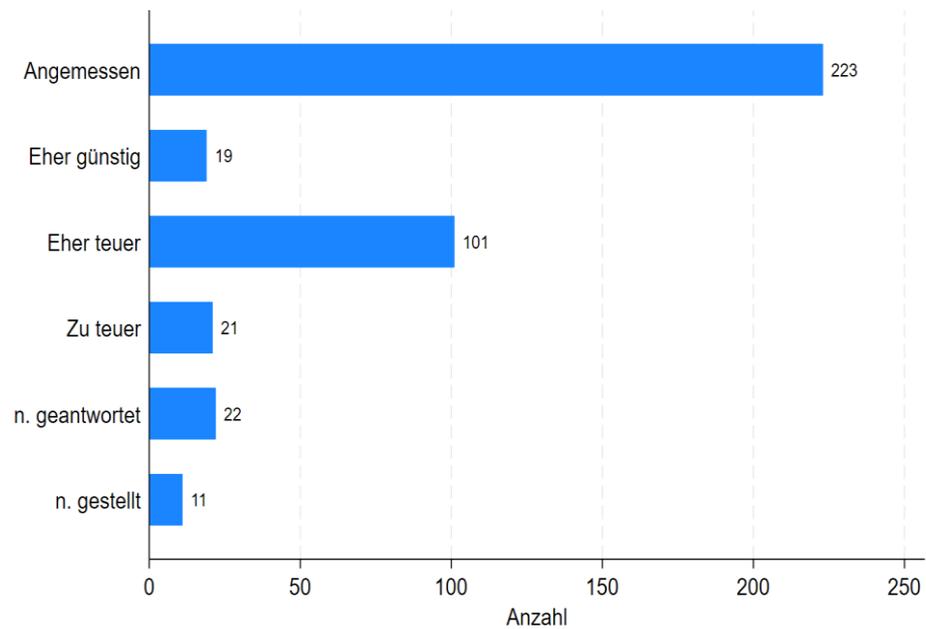


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 1.13 Wie bewerten Sie Ihre aktuelle Wohnsituation?

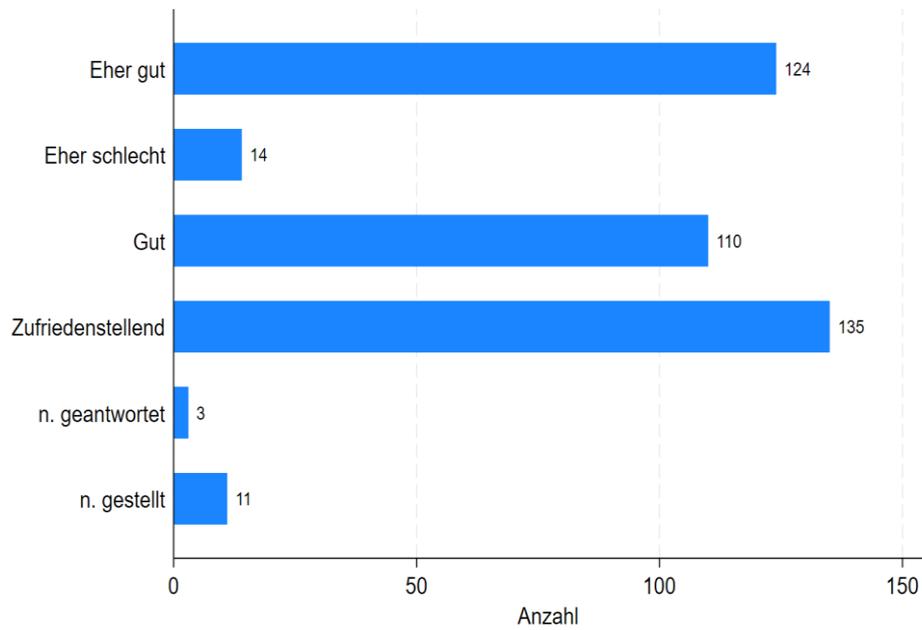


## 1.14 Wie empfinden Sie die Kosten für Wohnraum in Ihrem persönlichen Fall?

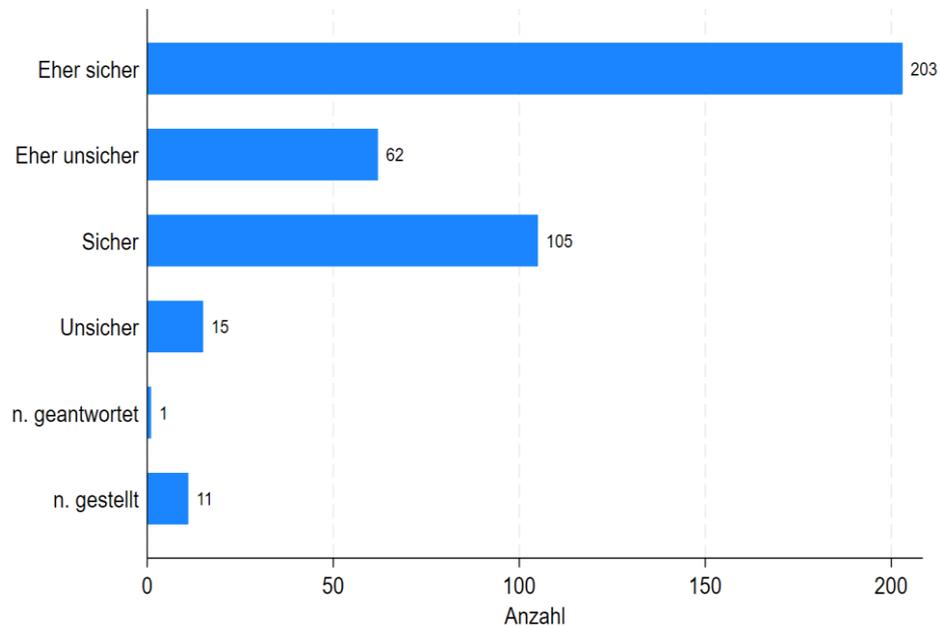


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 1.15 Wie bewerten Sie Ihre eigene wirtschaftliche Lage?

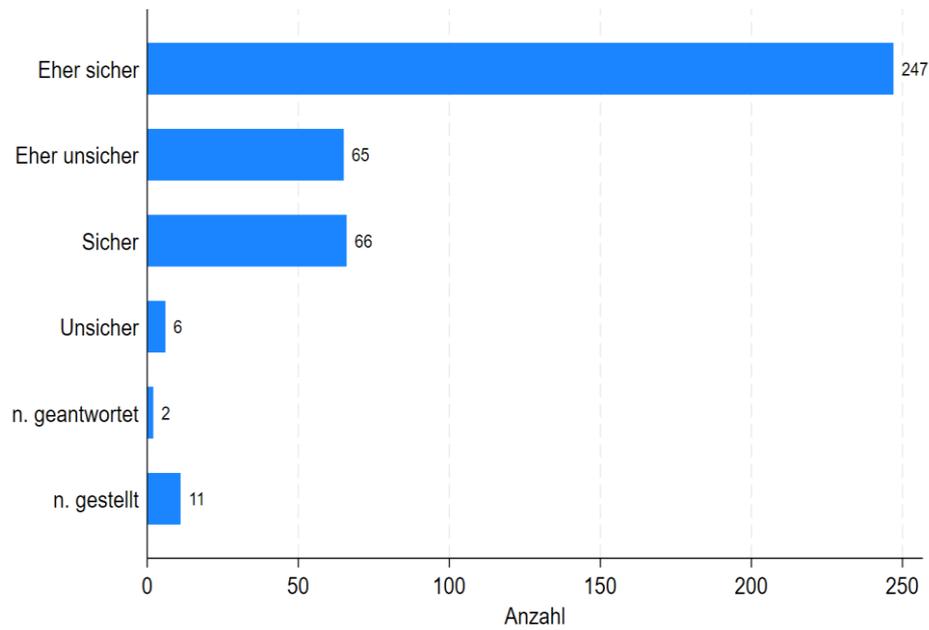


## 2.01 Wie sicher fühlen Sie sich (oder würden Sie sich fühlen), wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs sind (oder wären)?

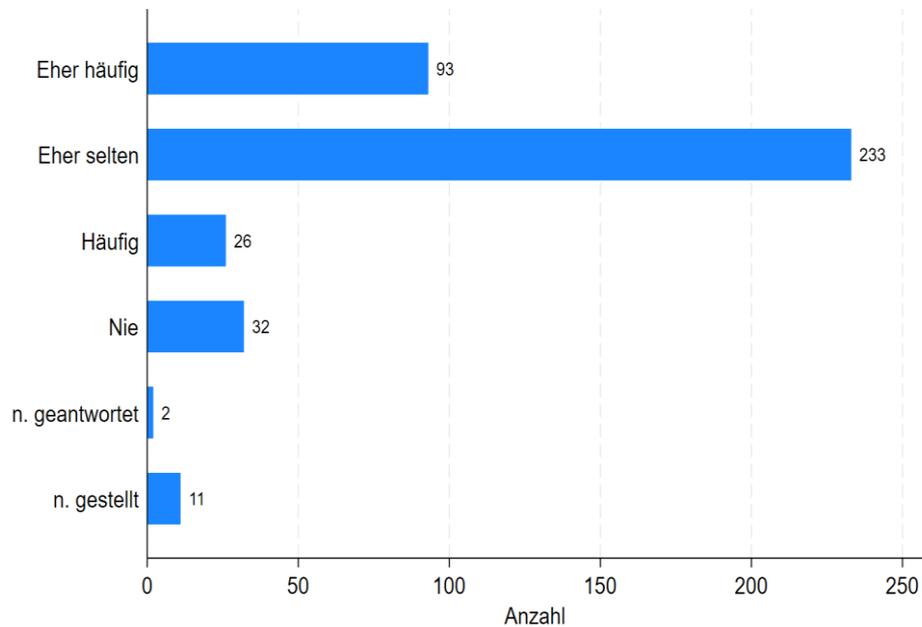


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 2.02 Wie sicher fühlen Sie sich in Bezug auf Kriminalität in Bannewitz insgesamt?

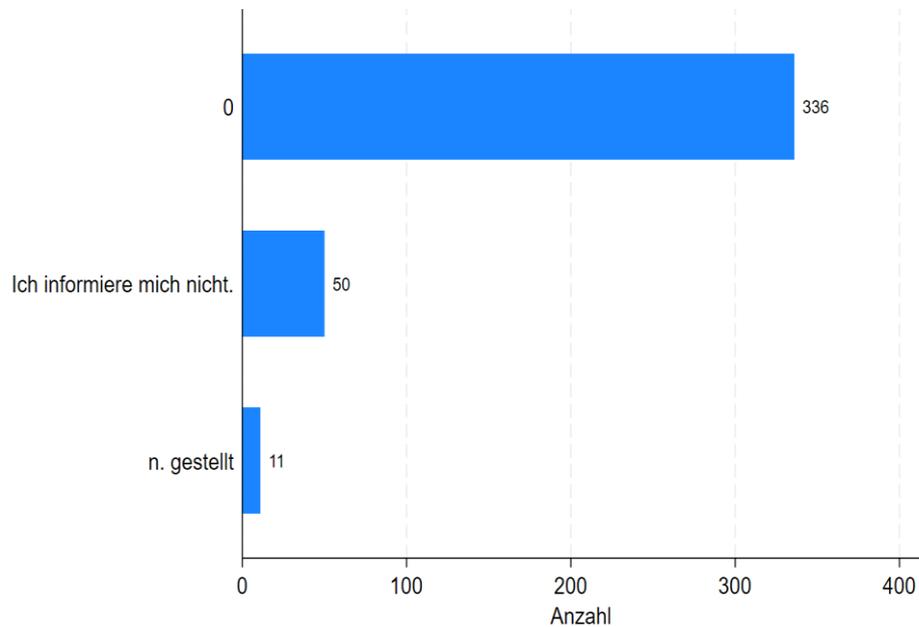


## 2.03 Wie häufig machen Sie sich Gedanken, wie Sie Ihre persönliche Sicherheit in Bezug auf Kriminalität erhöhen können?

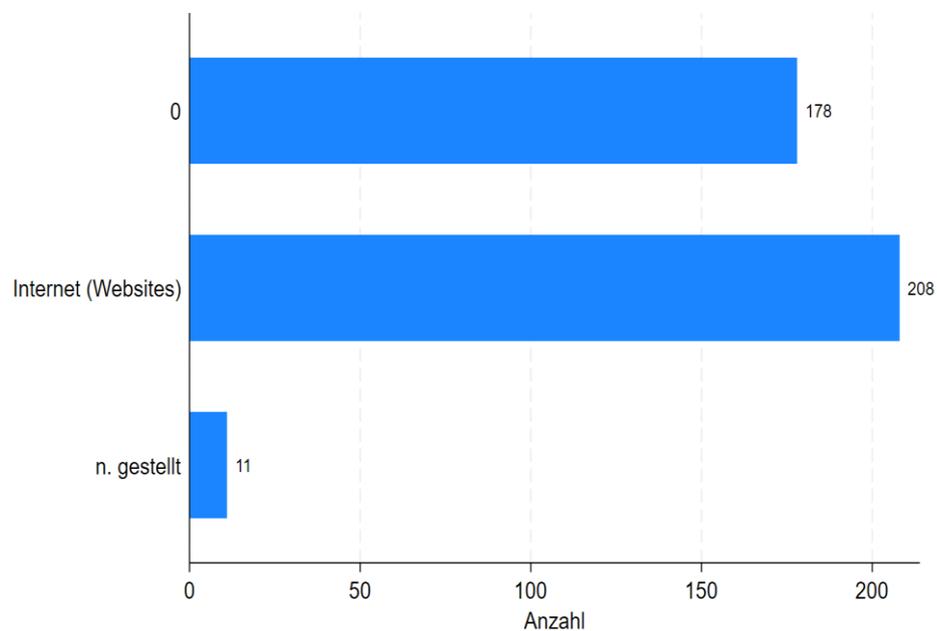


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren?

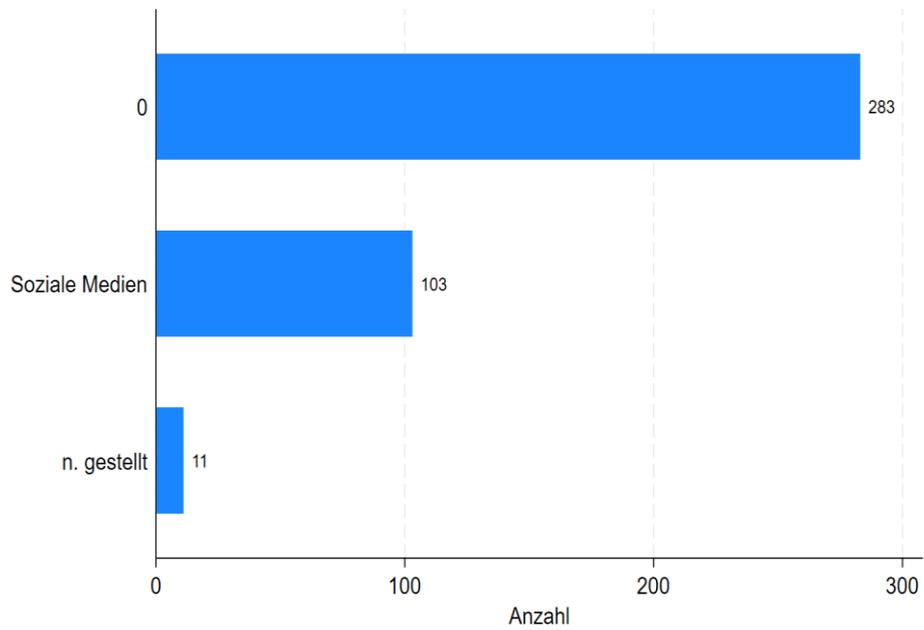


2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren?

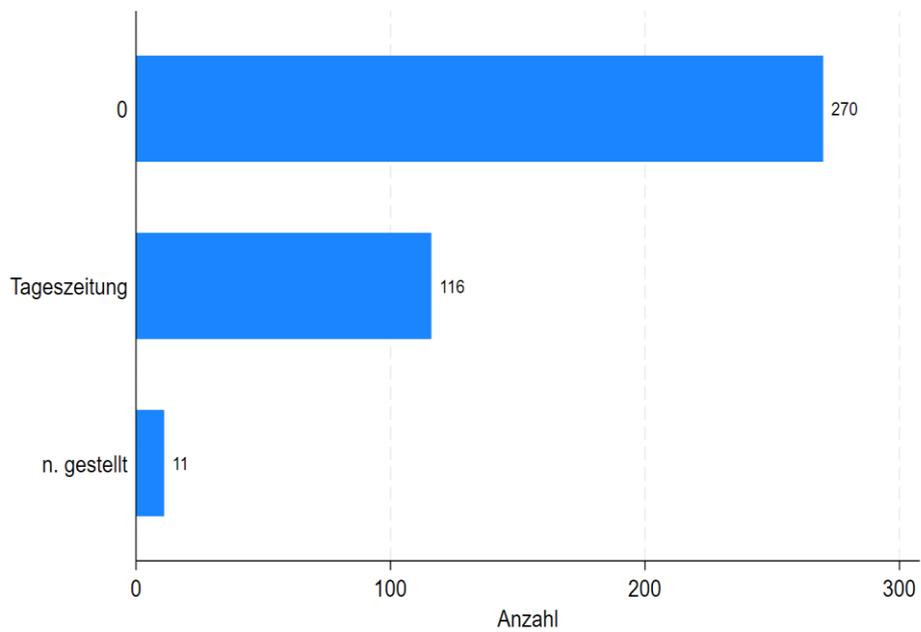


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren?

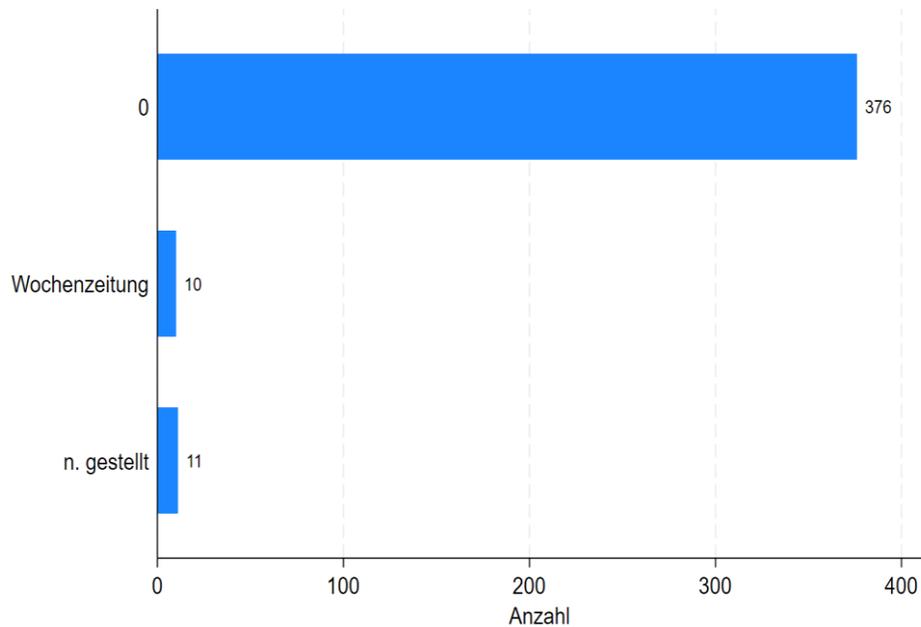


2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren?

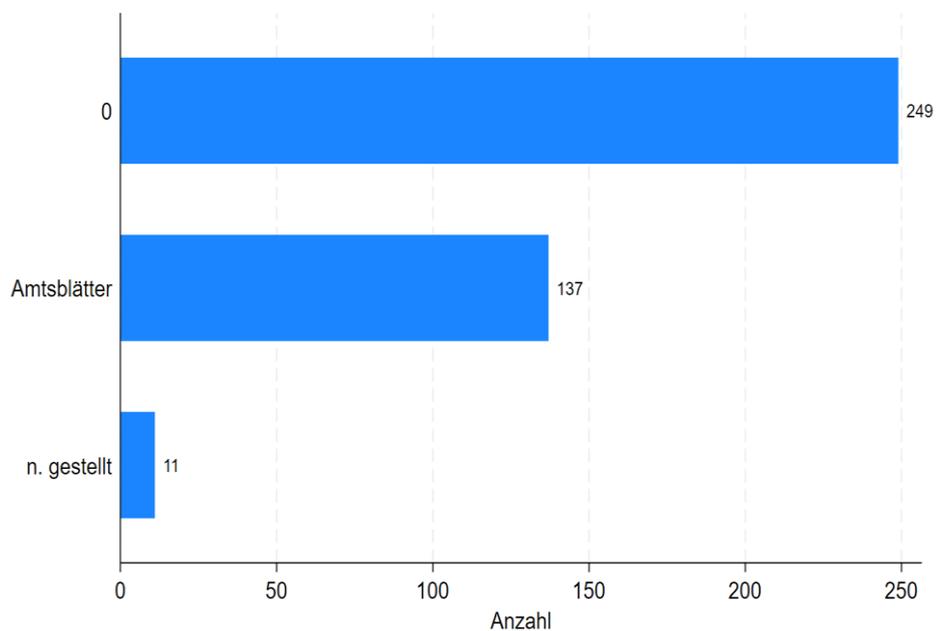


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren?

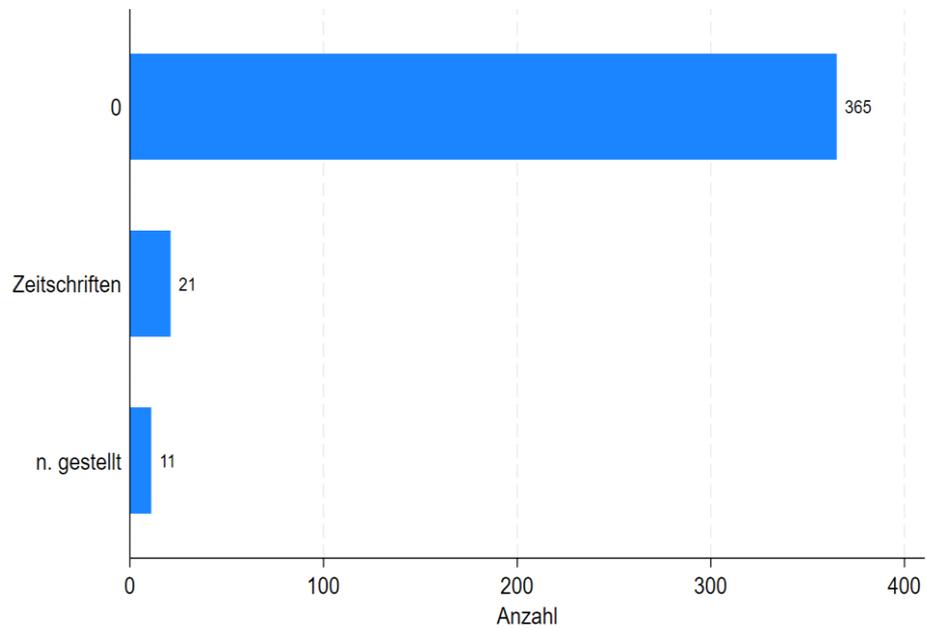


2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren?

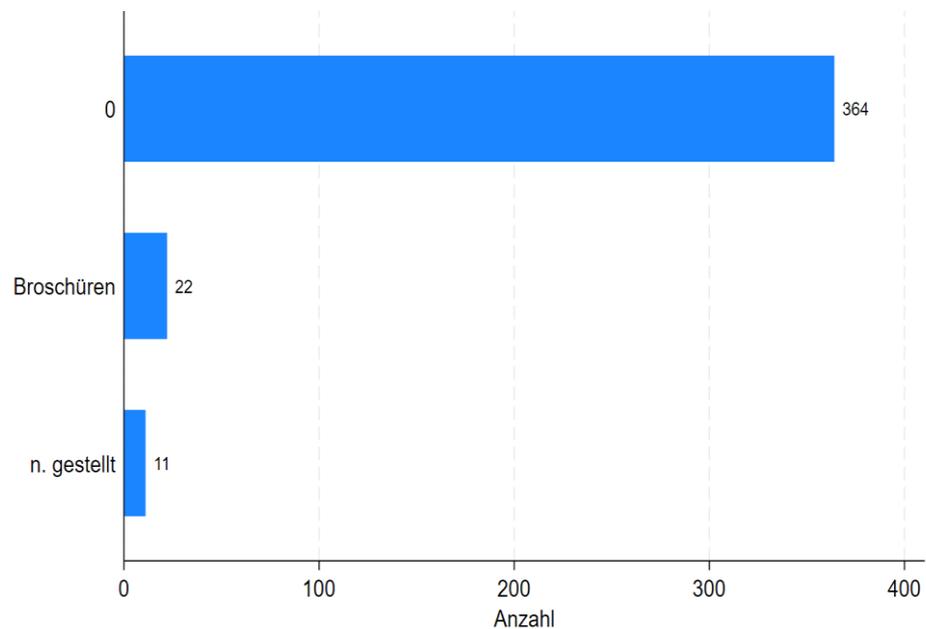


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren?

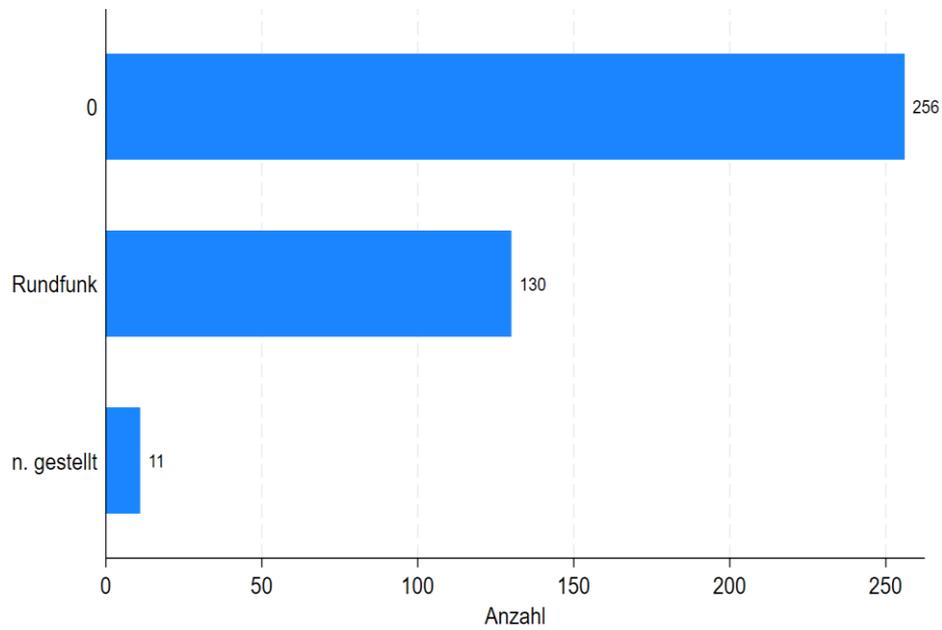


2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren?

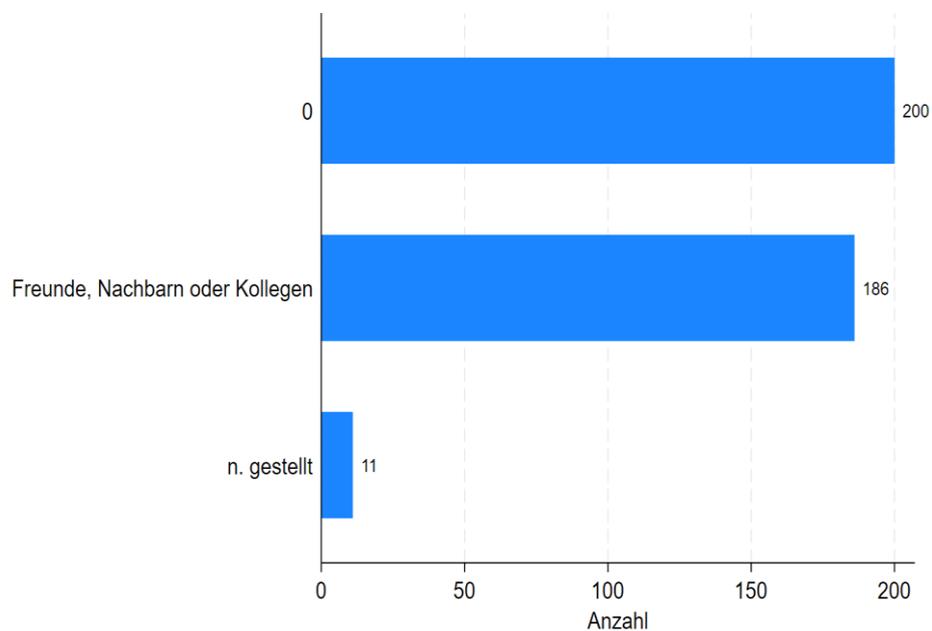


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren?

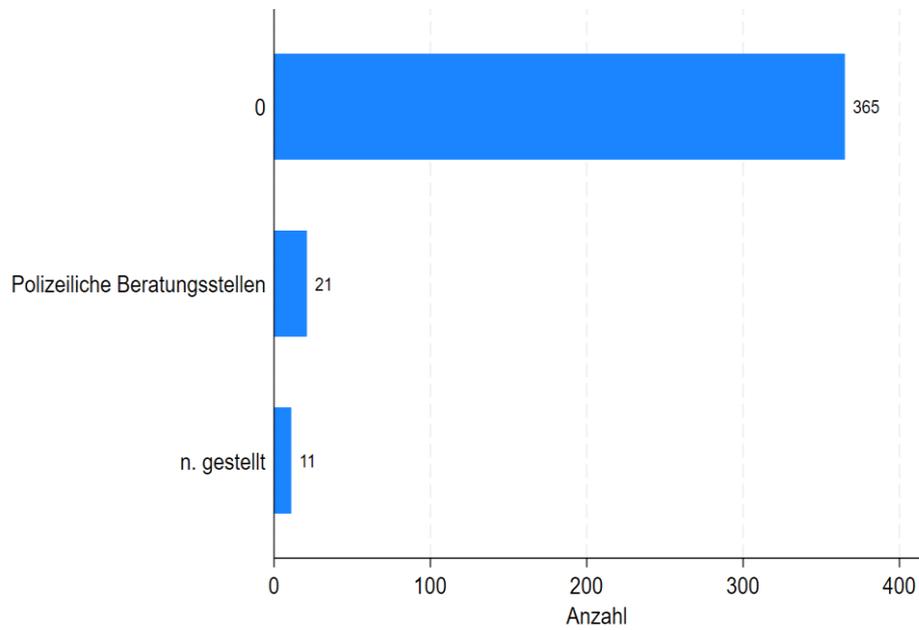


2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren?

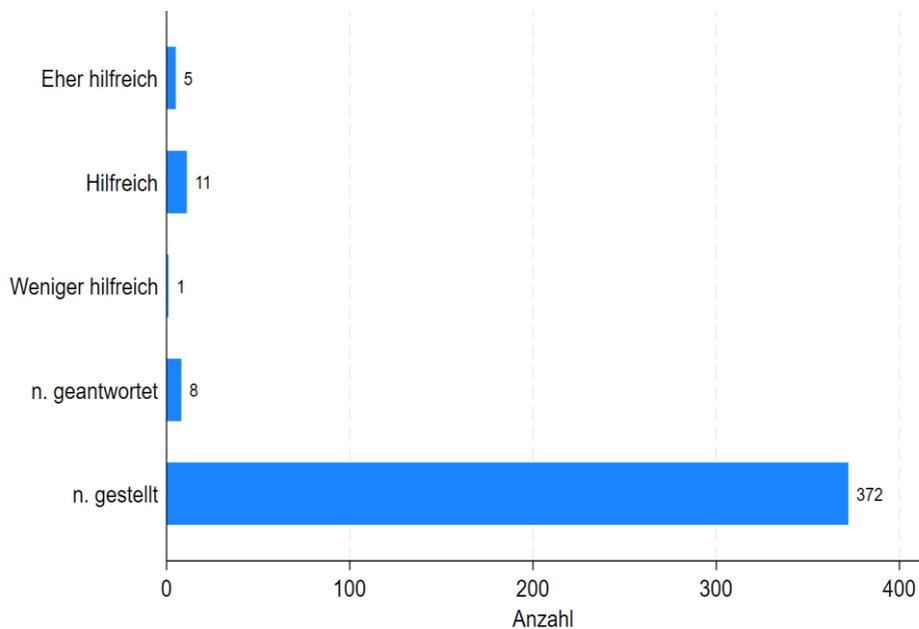


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren?

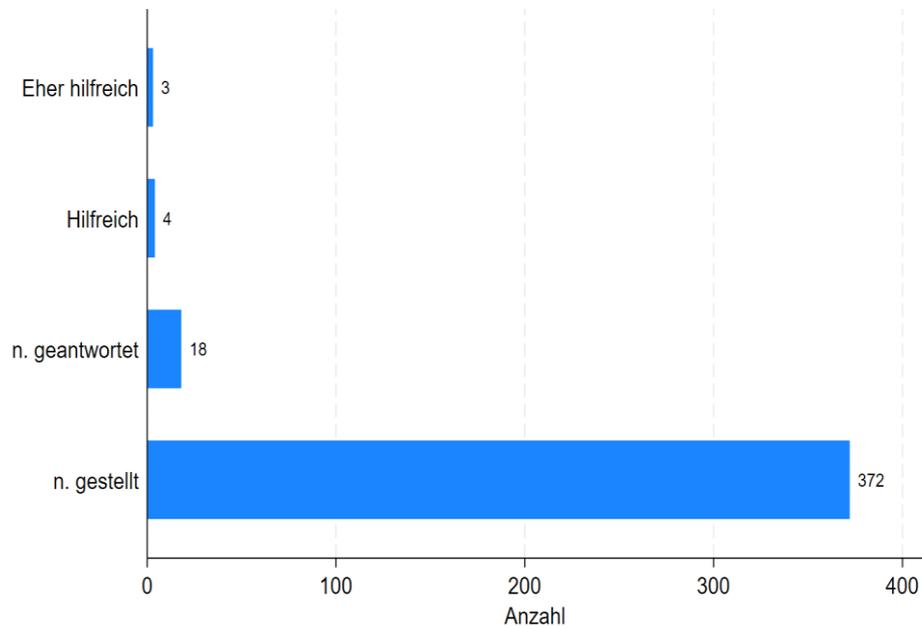


2.05 Falls Sie eine Beratungsstelle in Anspruch genommen haben, wie bewerten Sie die Beratung?  
Polizeiliche Beratungsstelle

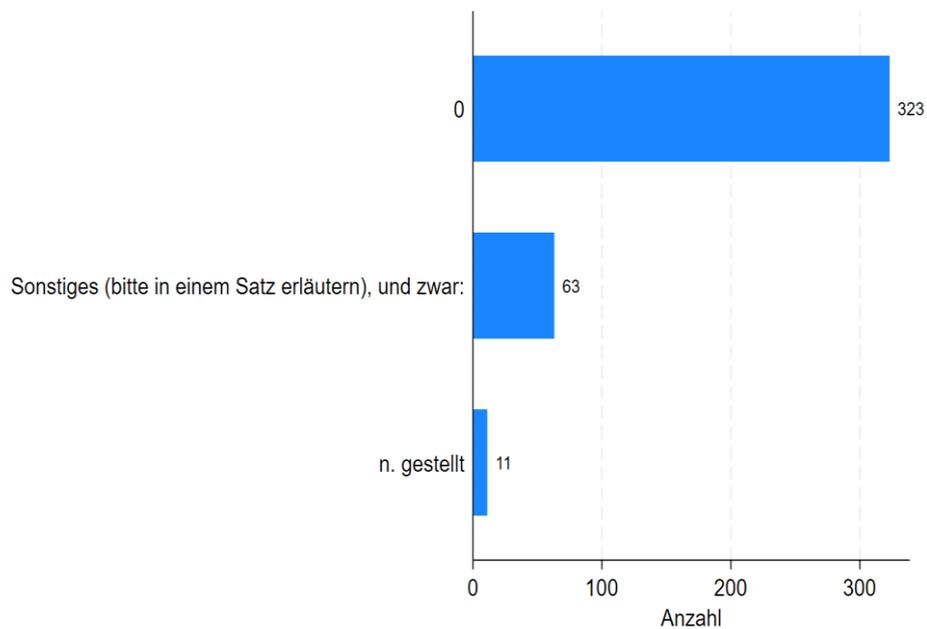


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.05 Falls Sie eine Beratungsstelle in Anspruch genommen haben, wie bewerten Sie die Beratung?  
Andere Beratungsstelle

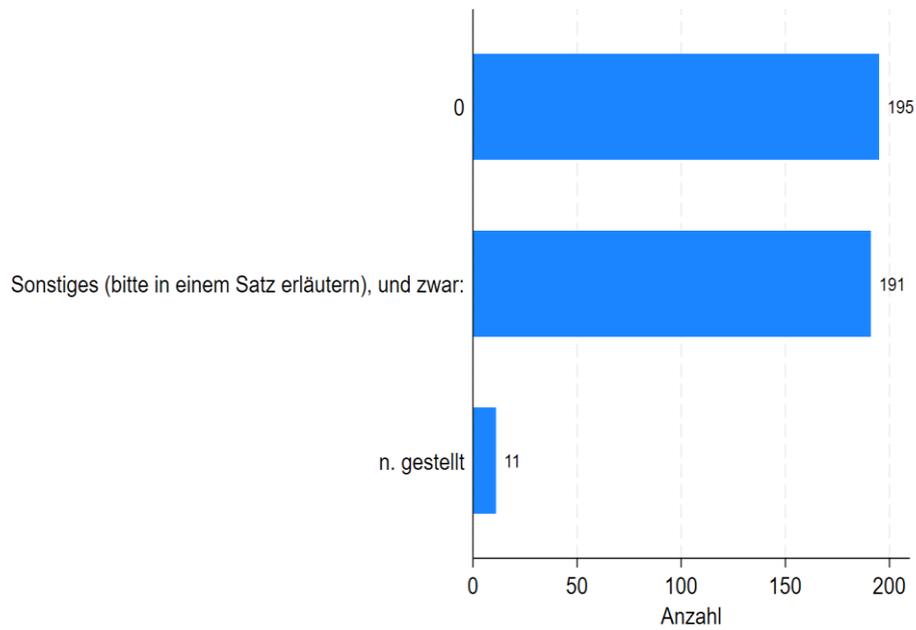


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen?

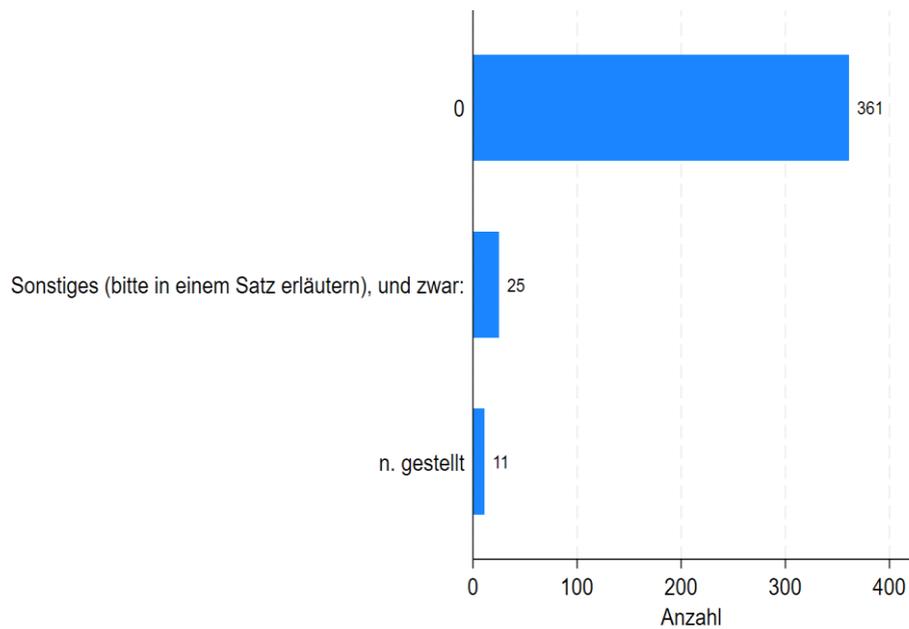


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen?

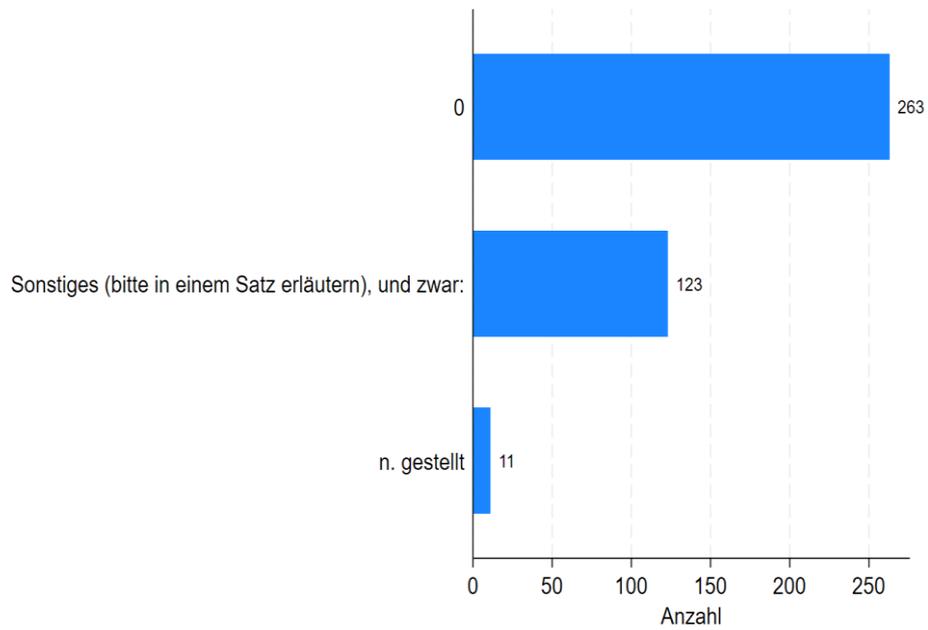


## 2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen?

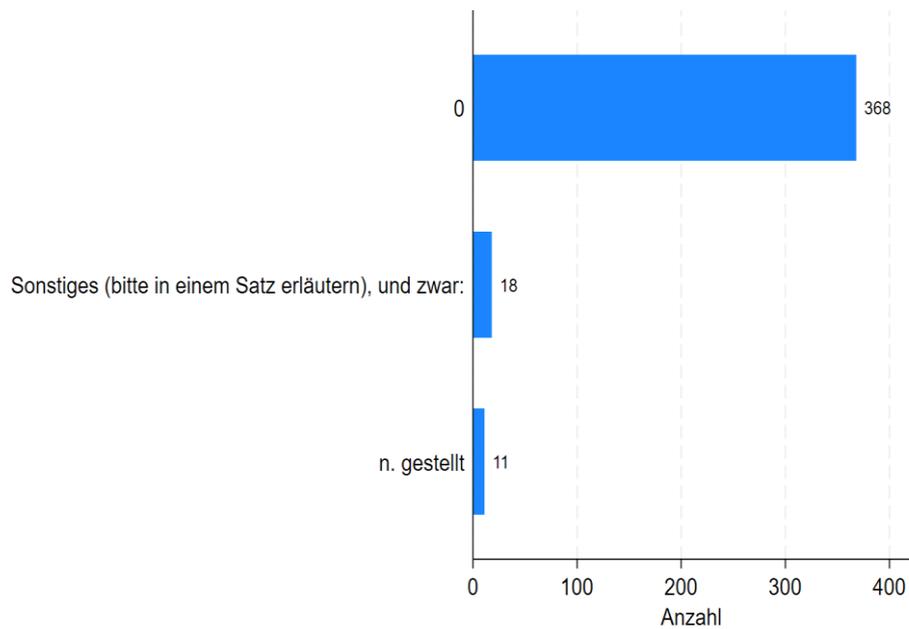


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen?

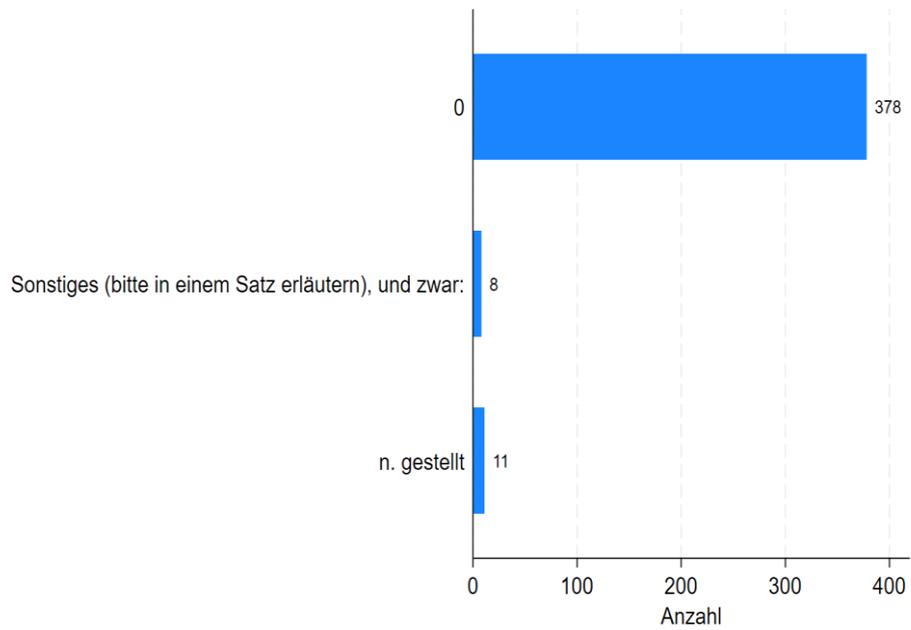


## 2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen?

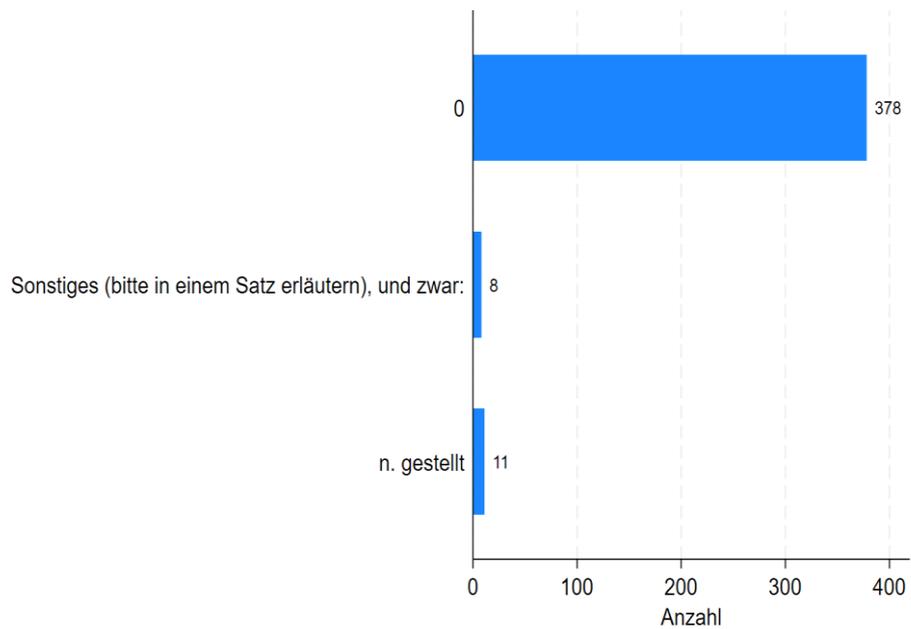


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen?

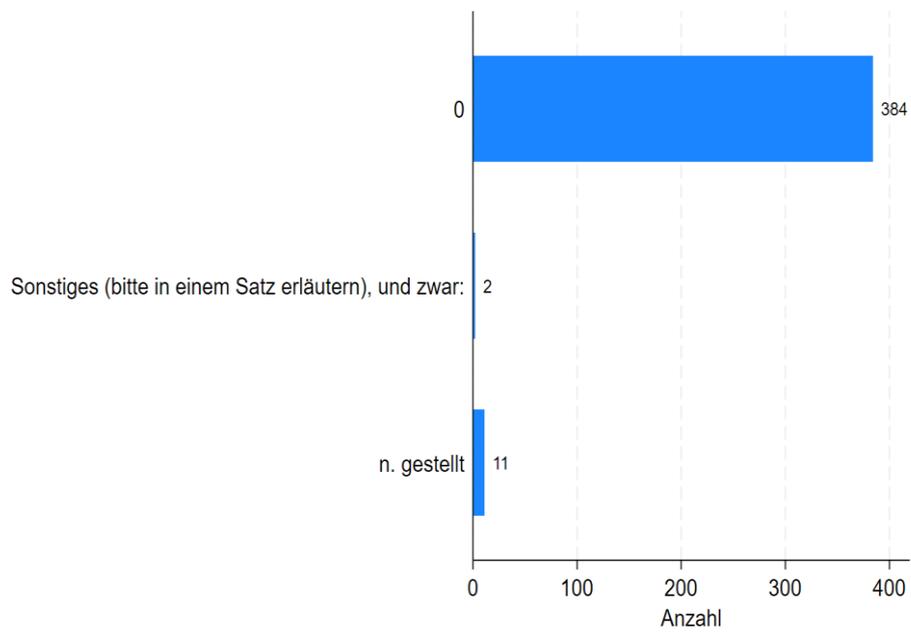


## 2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen?

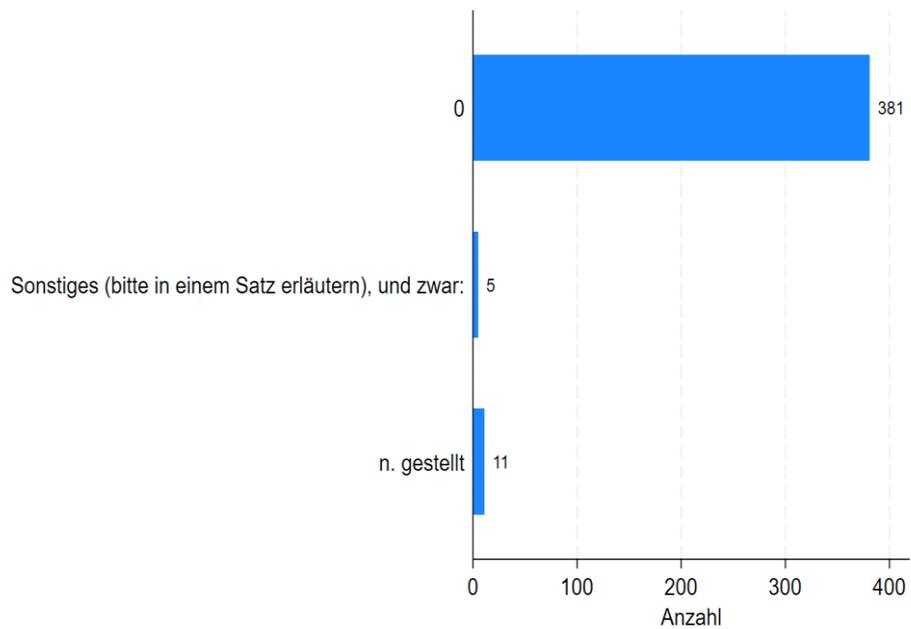


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen?

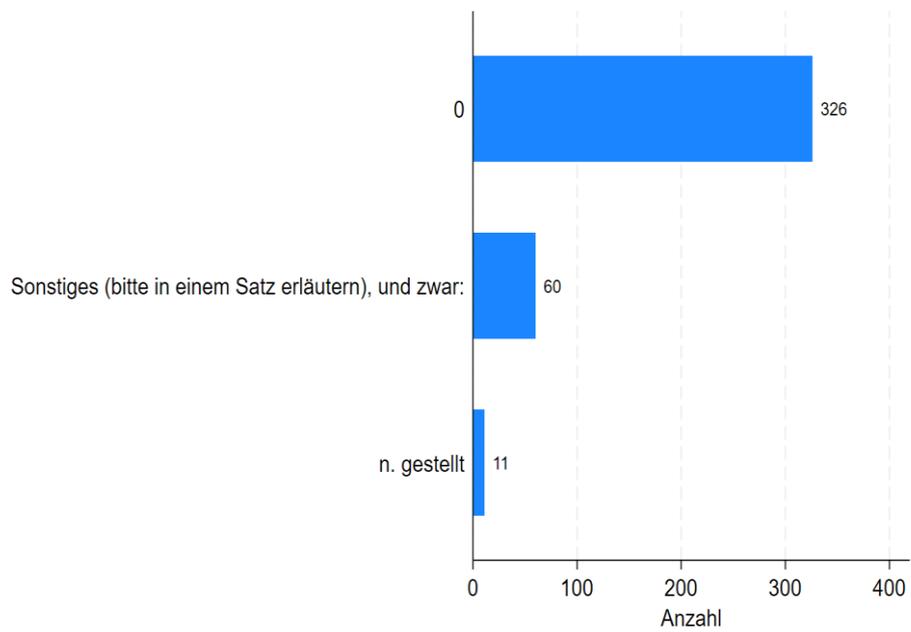


## 2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen?

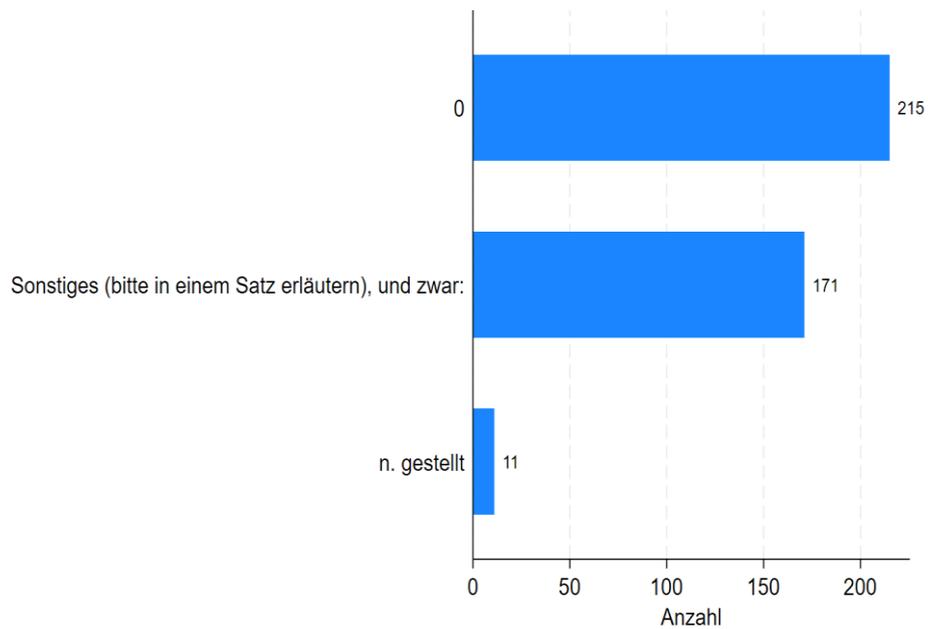


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen?

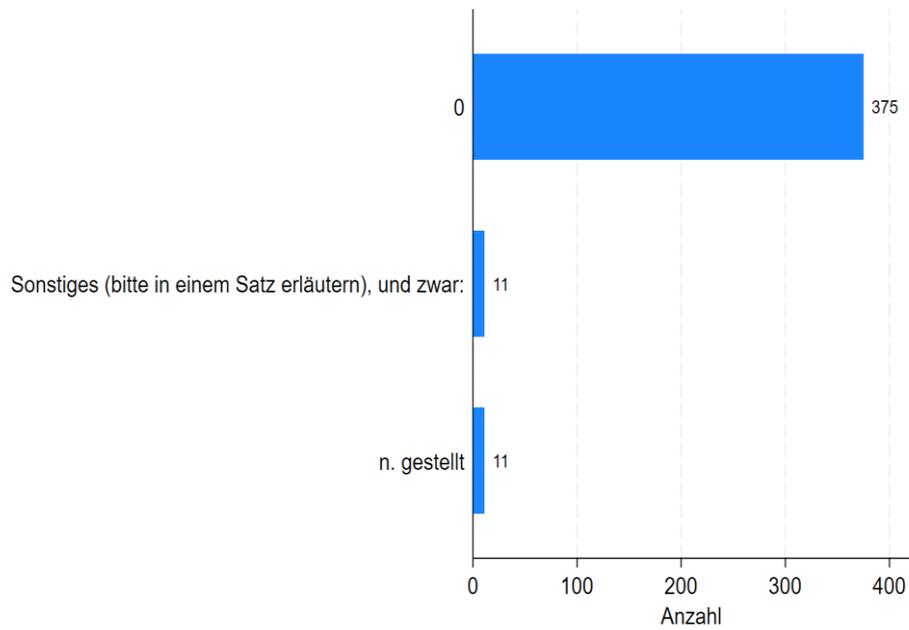


## 2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen?

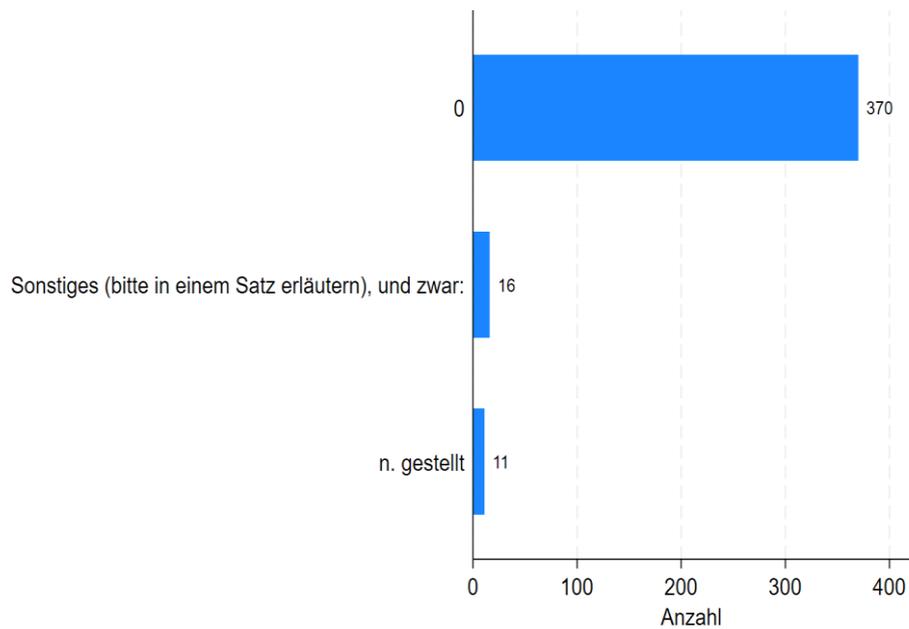


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen?

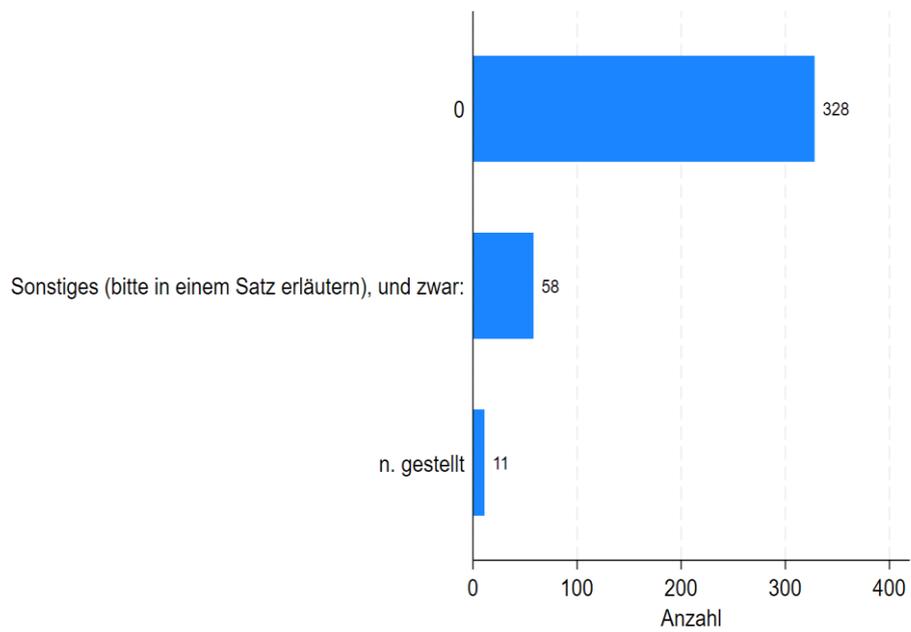


## 2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen?

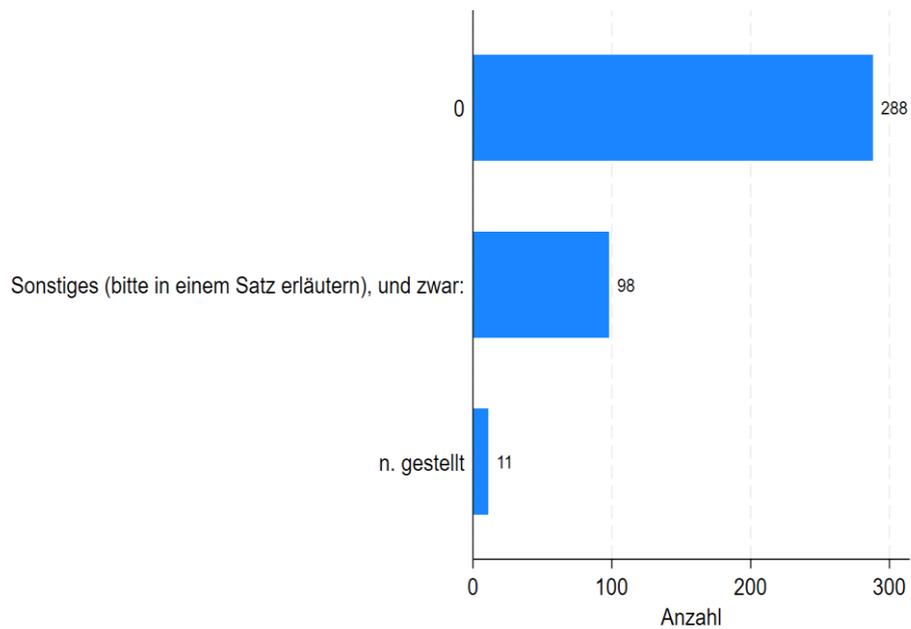


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen?

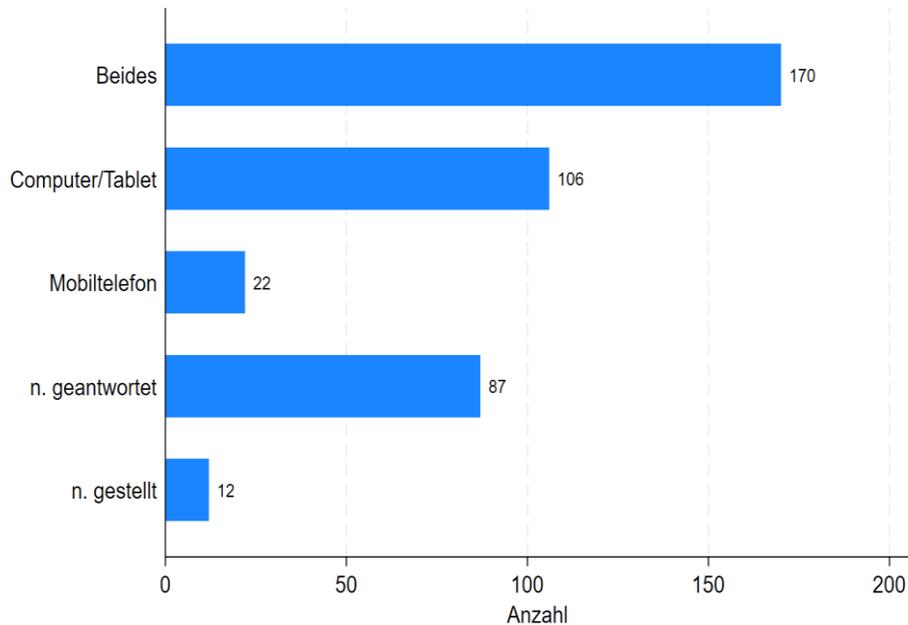


## 2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen?

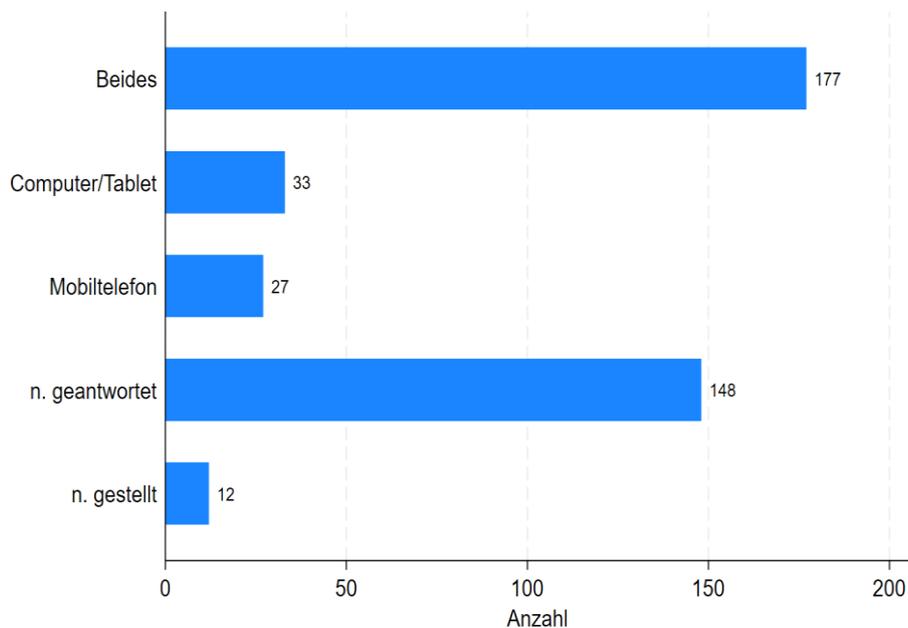


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ... aktuelle Virens Scanner

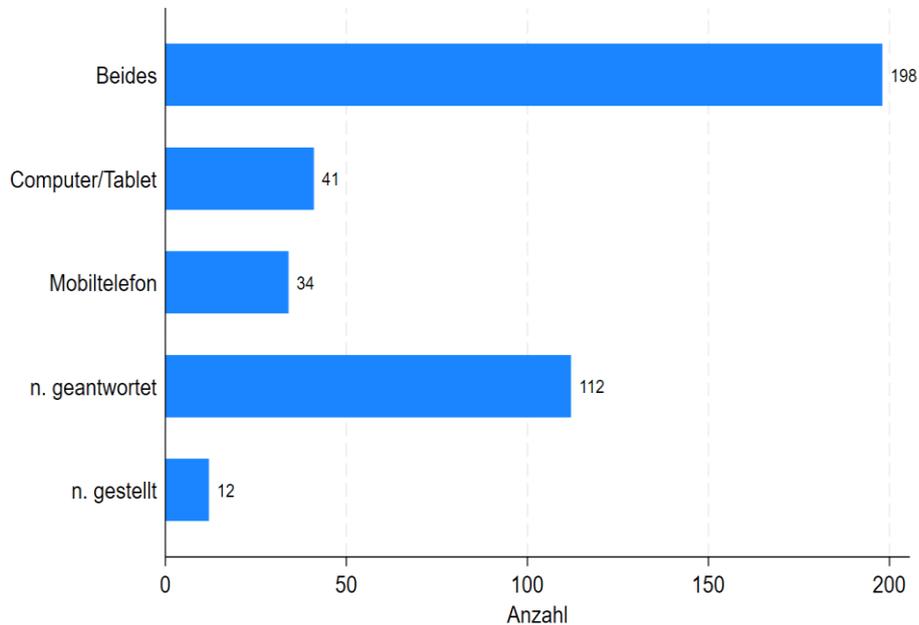


2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ... komplexe Passwörter

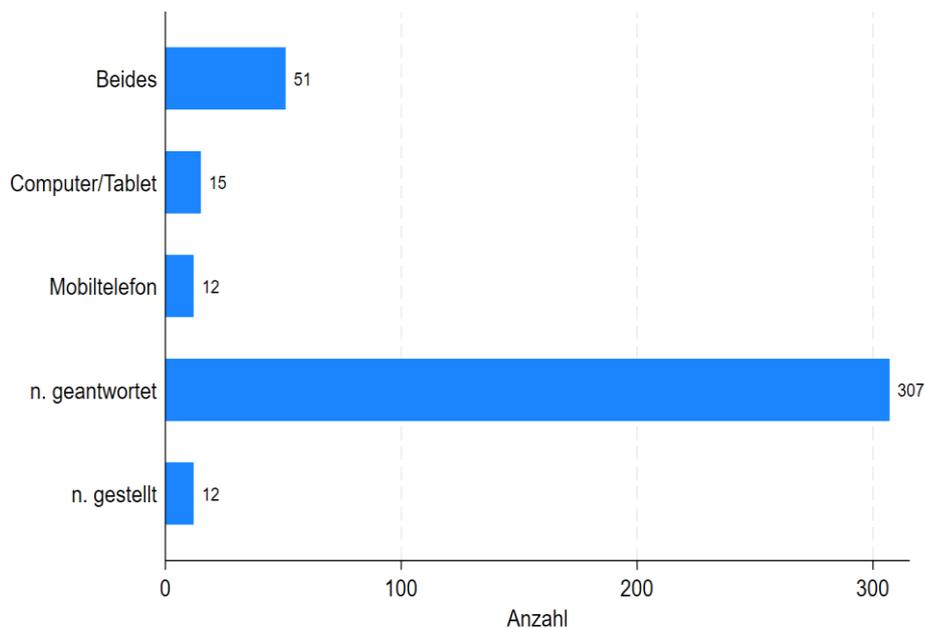


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ... unterschiedliche Passwörter

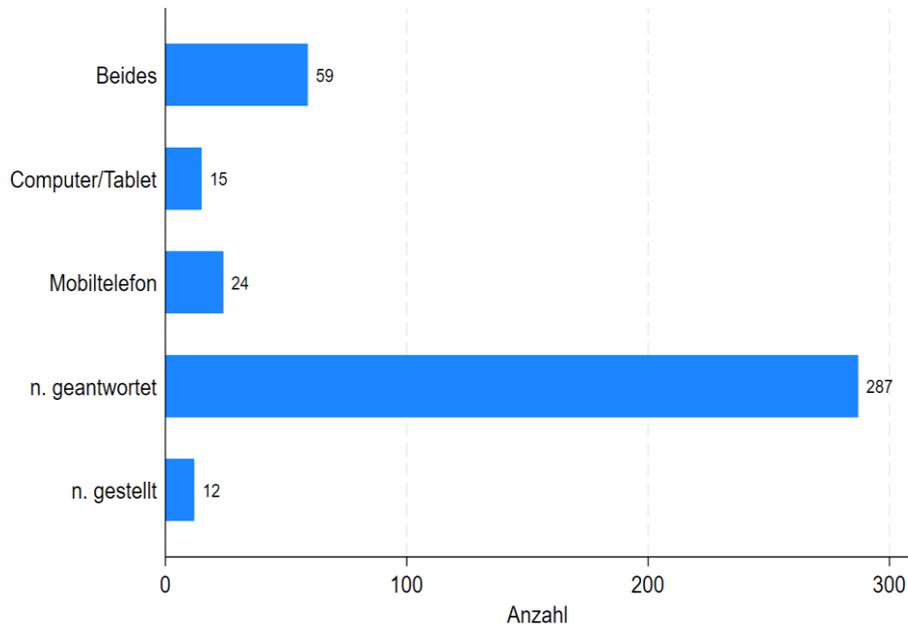


2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ... Passwortmanager

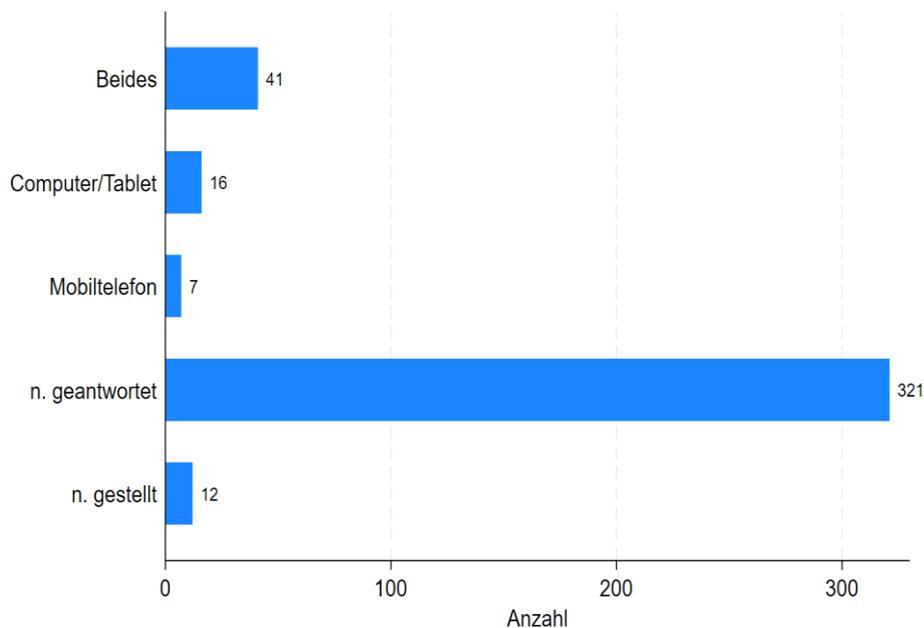


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ... verschlüsselte Kommunikation

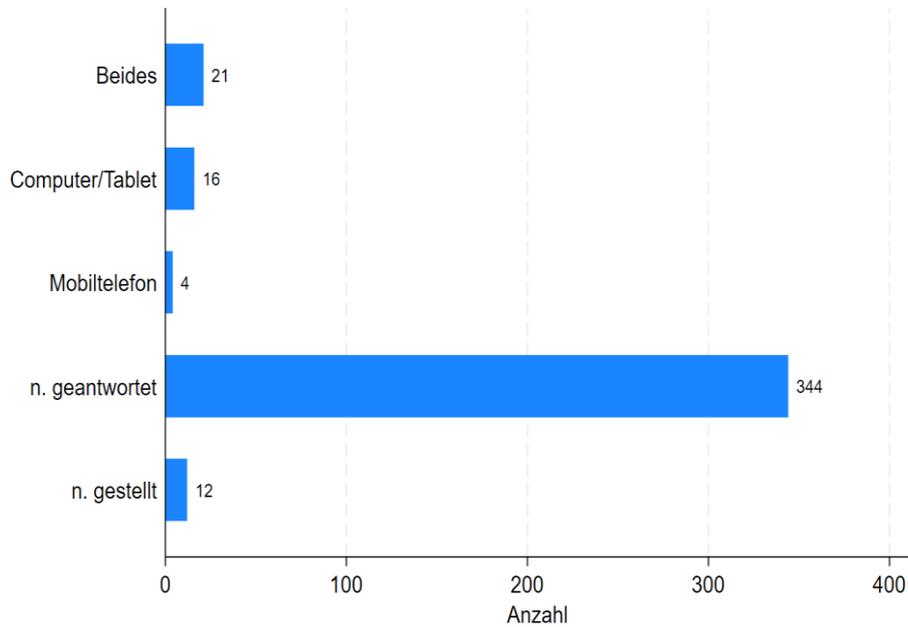


2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ... anonymisierte Nutzernamen

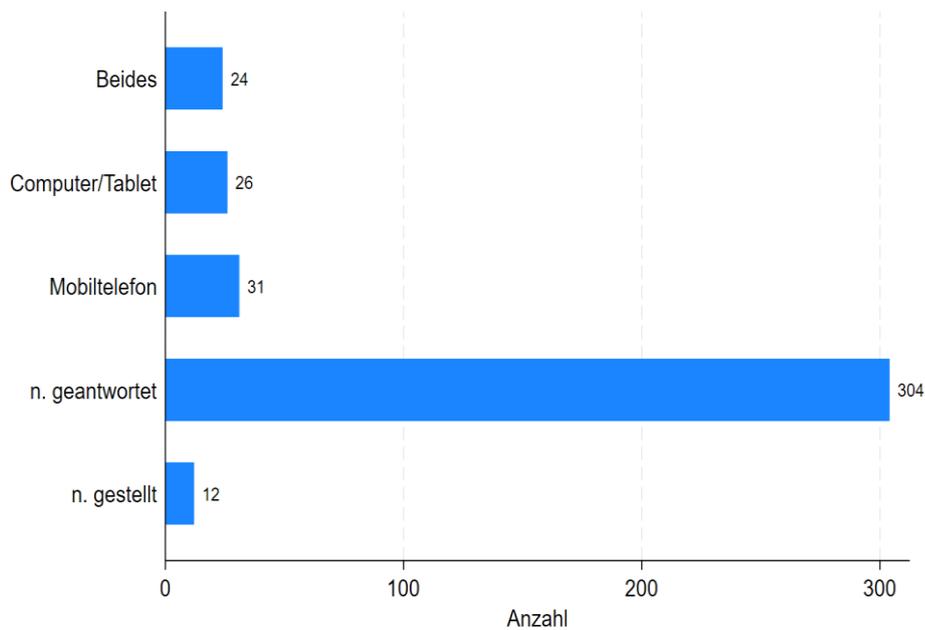


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ... anonymisierte Emailadressen

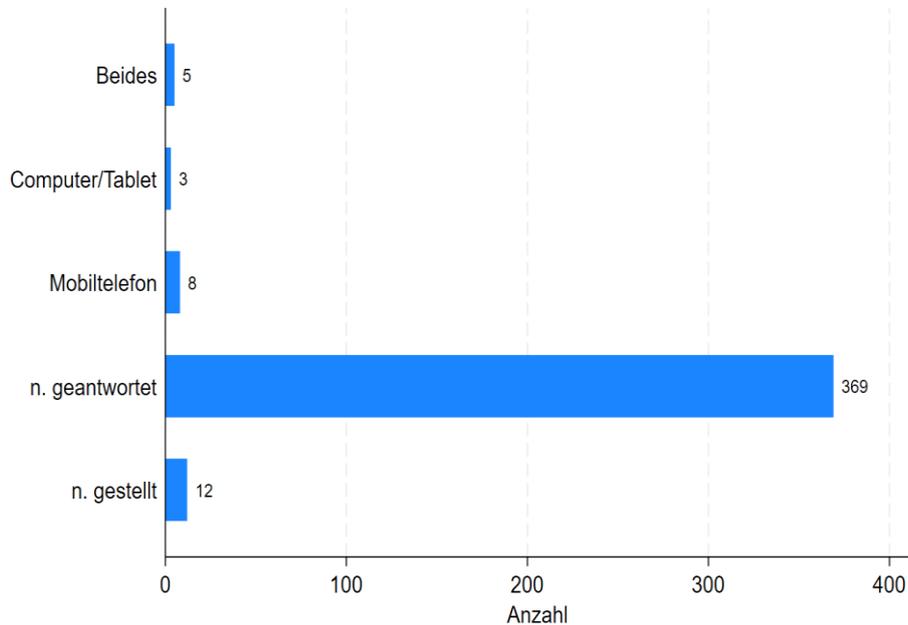


2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ... kein Online-Banking

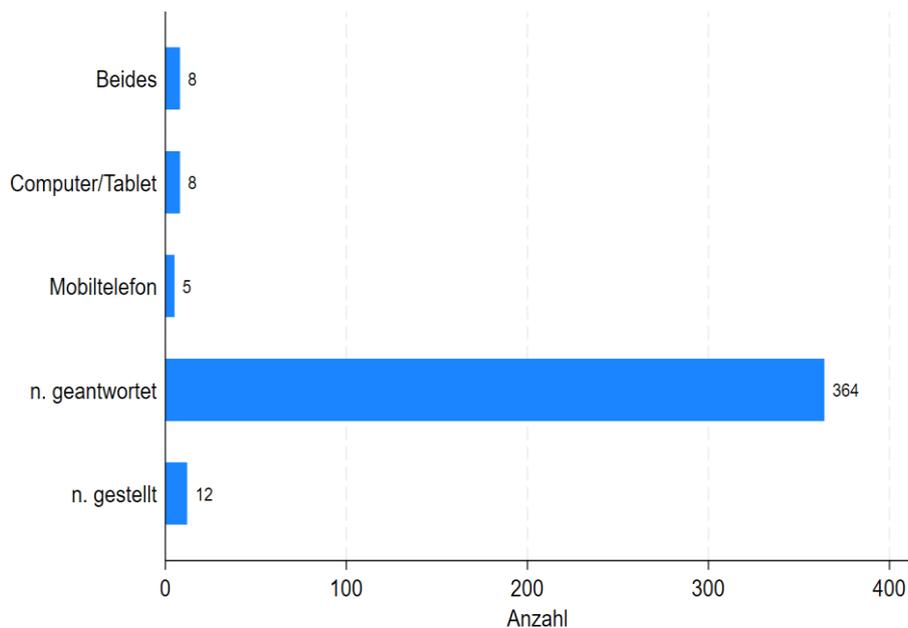


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ... keinerlei Sicherheitsmaßnahmen

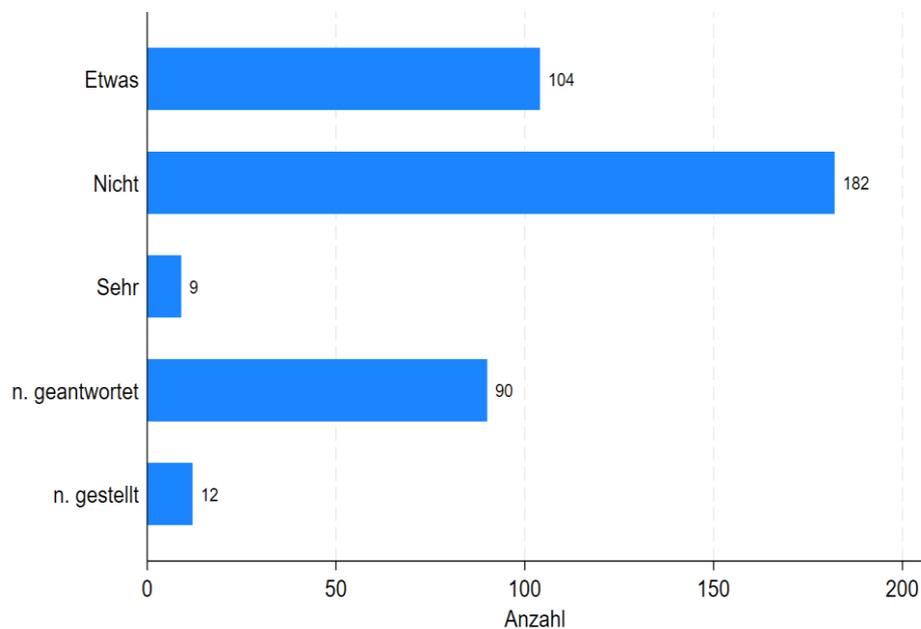


2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ... gar kein Internet

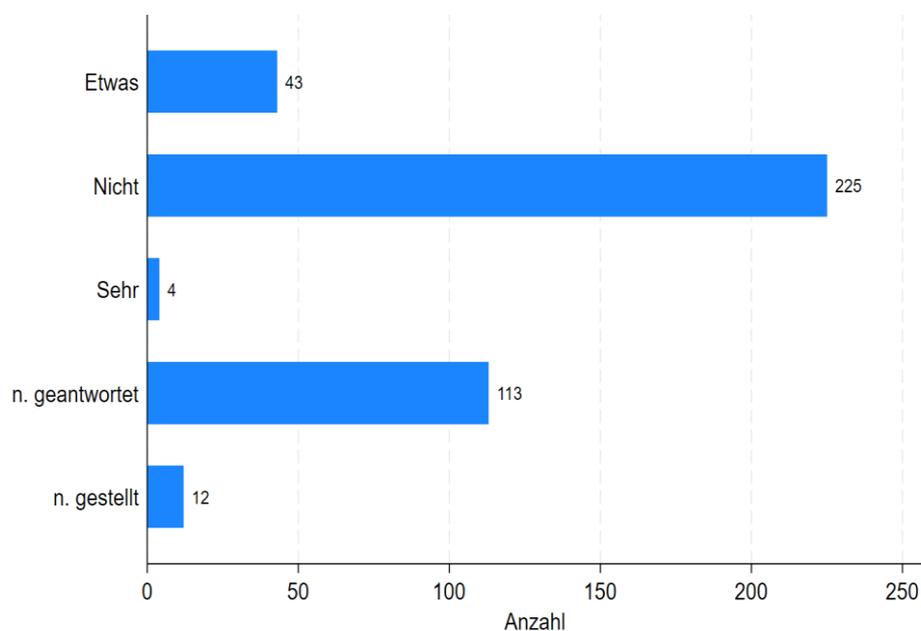


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Herumhängende Jugendliche

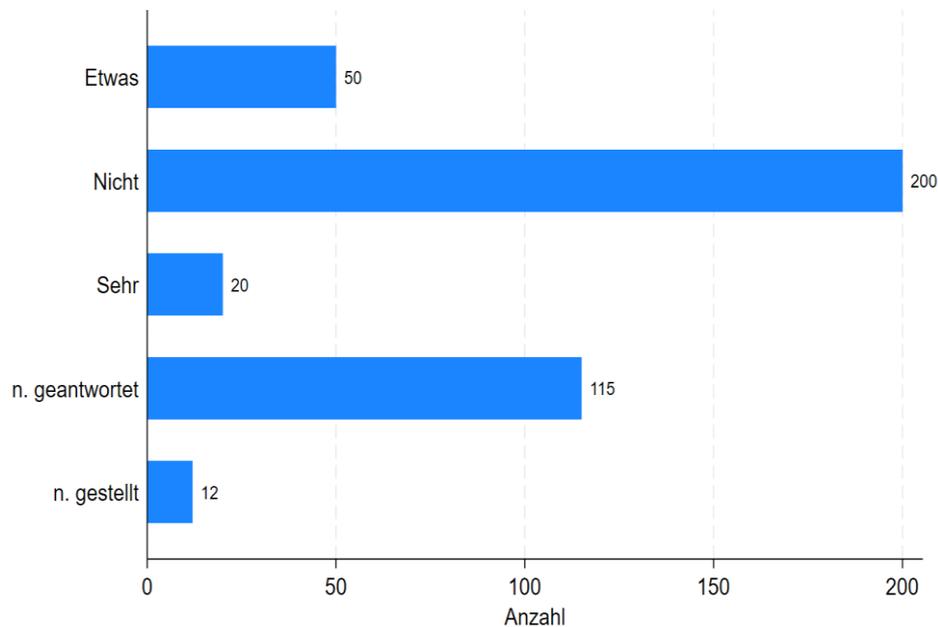


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Herumhängende Erwachsene

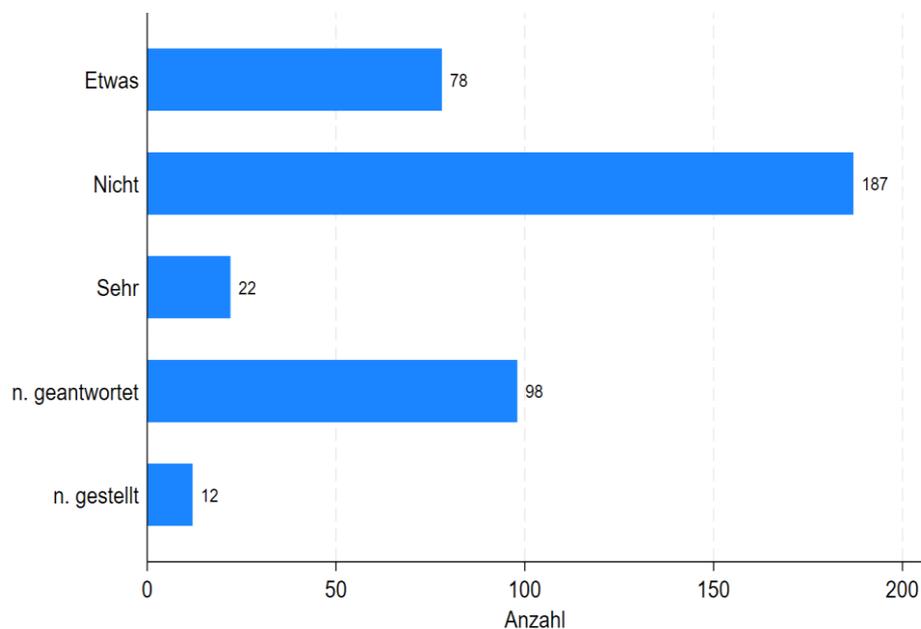


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Gewaltbereite Gruppen (z.B. Fußball-Fans, Cliques)

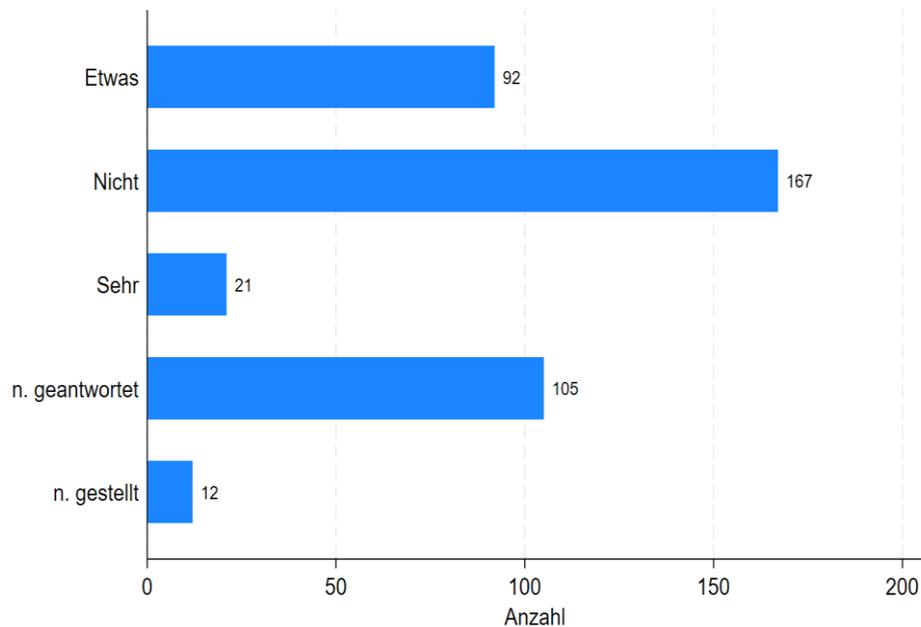


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Personen mit Migrationshintergrund

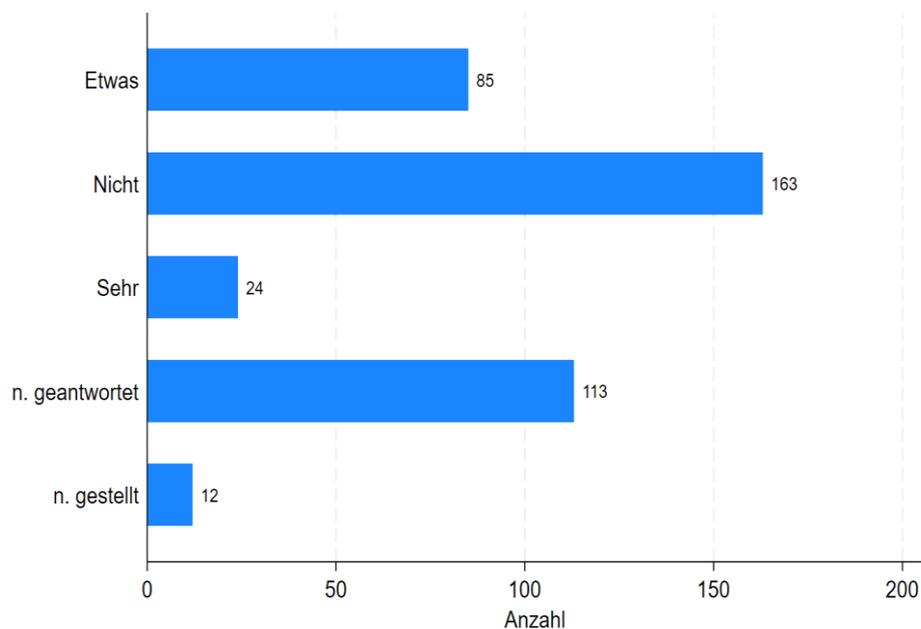


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt:  
Alkoholisierte Personen

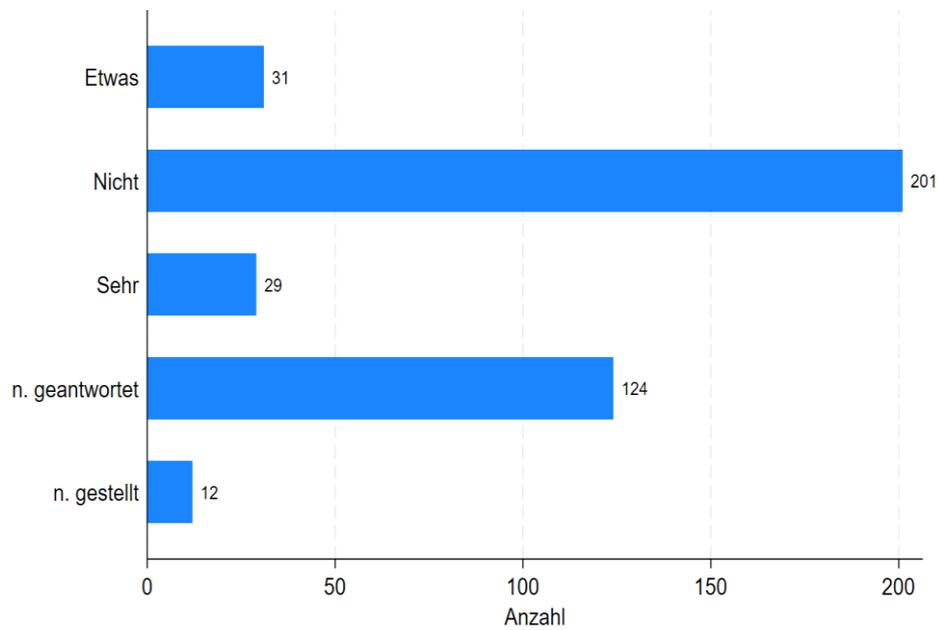


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt:  
Verhaltensauffällige Personen

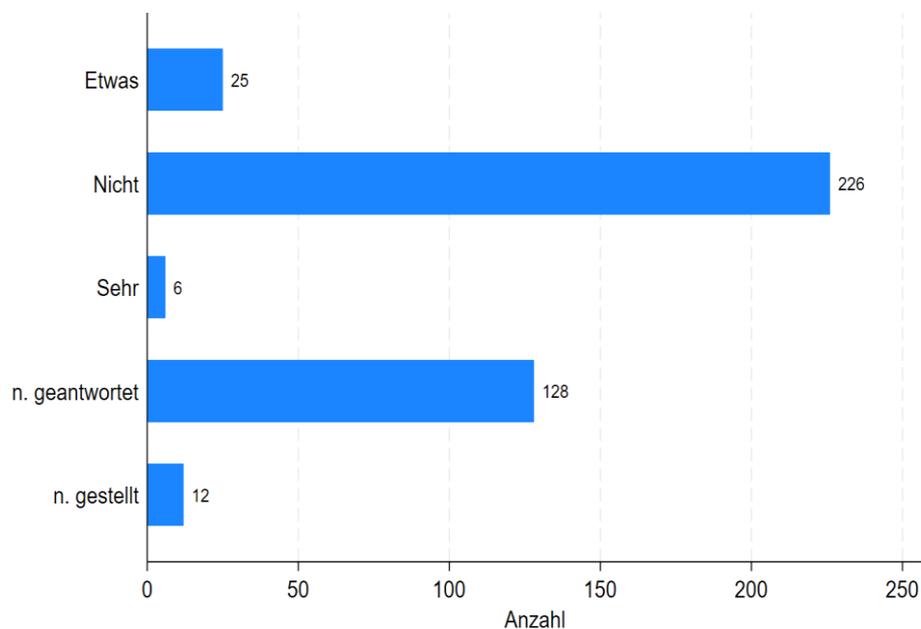


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Drogenkonsumenten

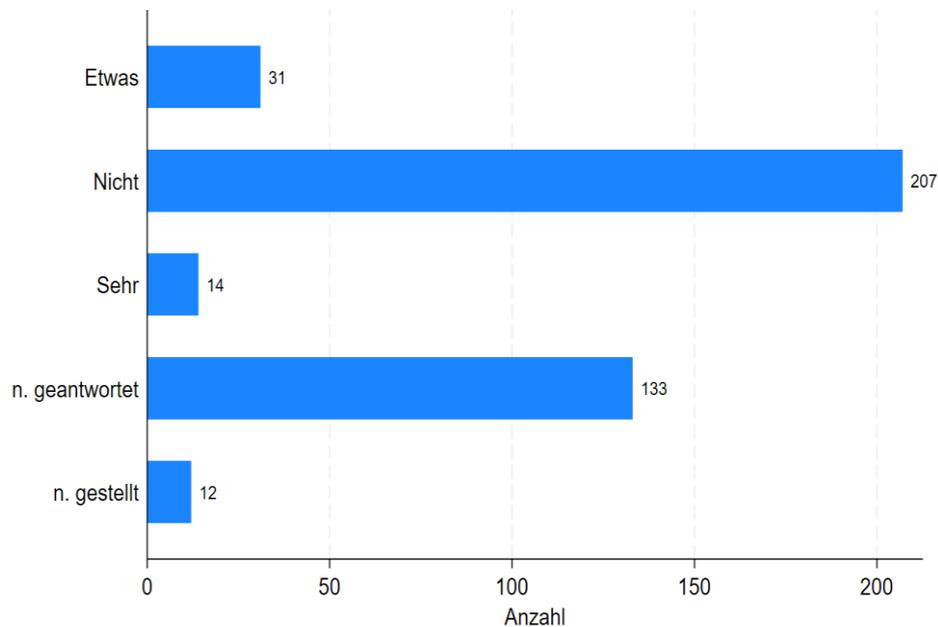


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Obdachlose

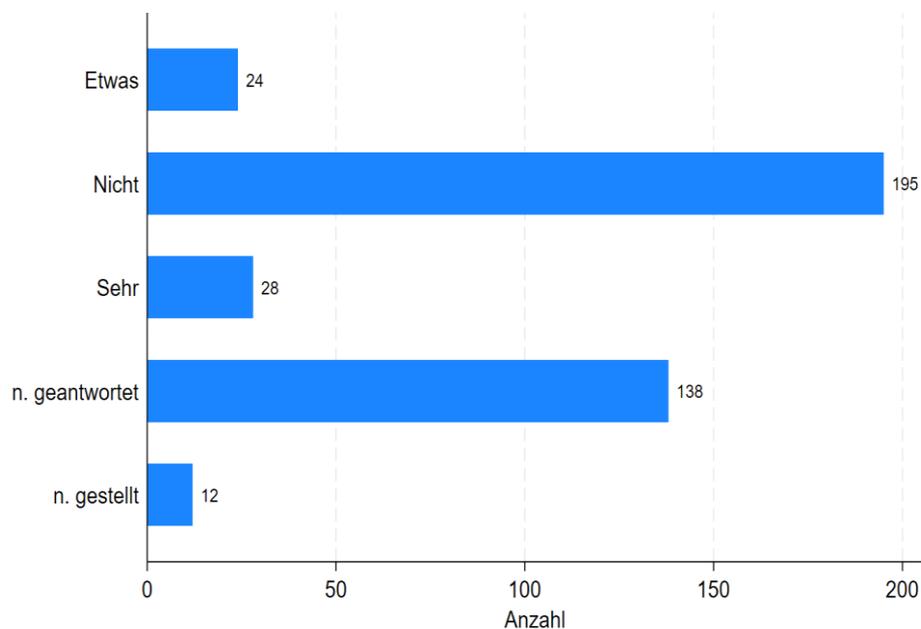


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Bettelnde Menschen

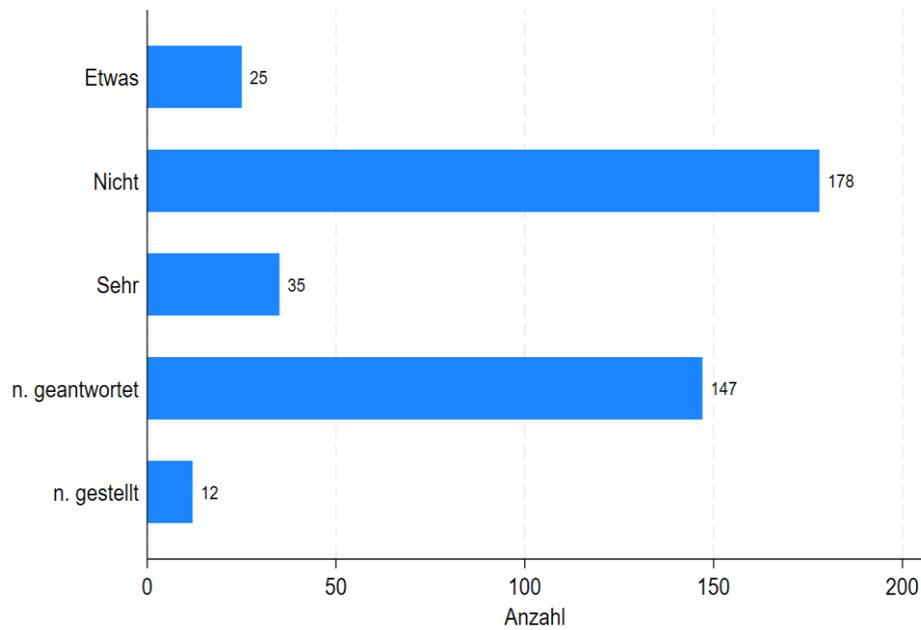


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Taschendiebe

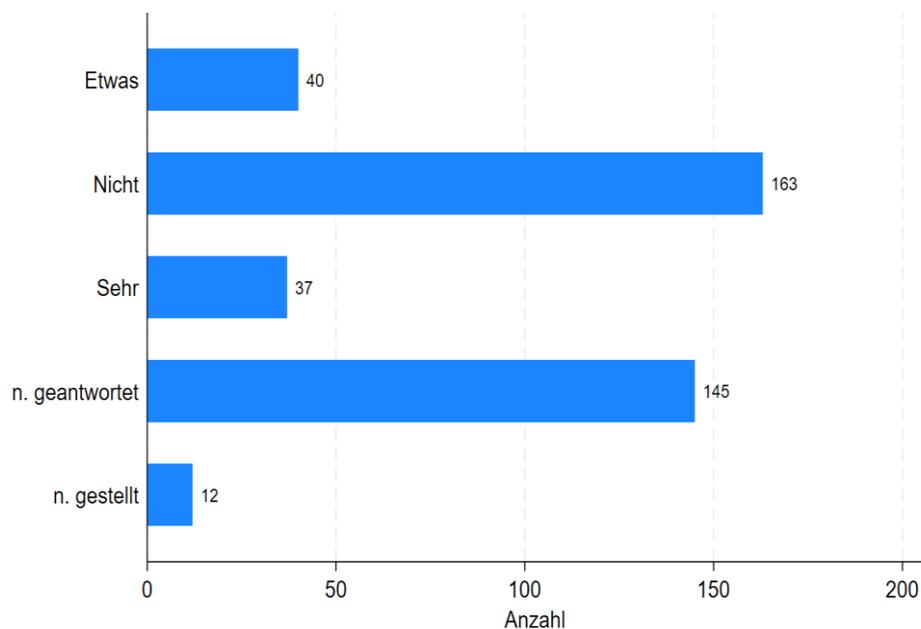


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Extremisten (links)

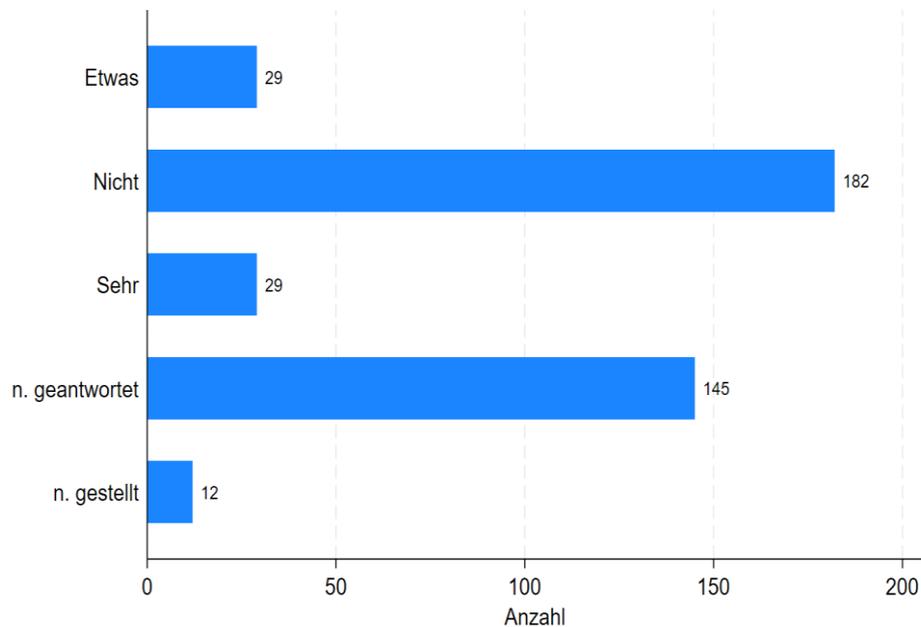


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Extremisten (rechts)

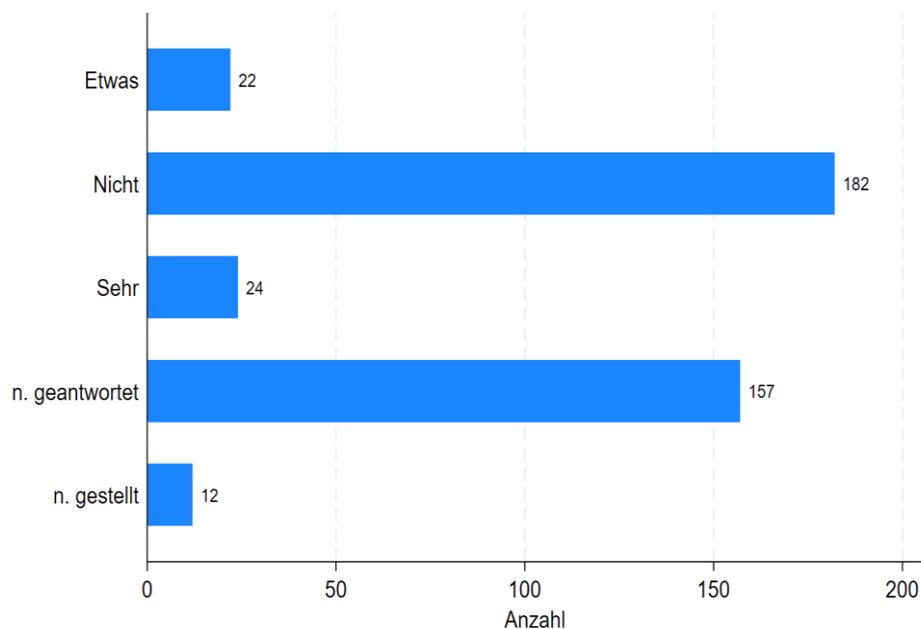


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Extremisten (religiös)

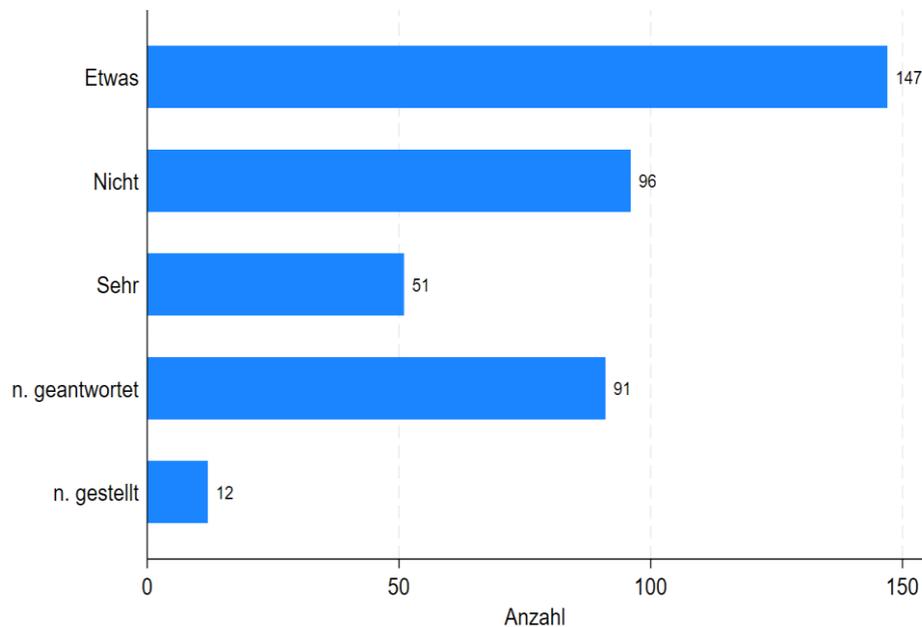


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Extremisten (andere)

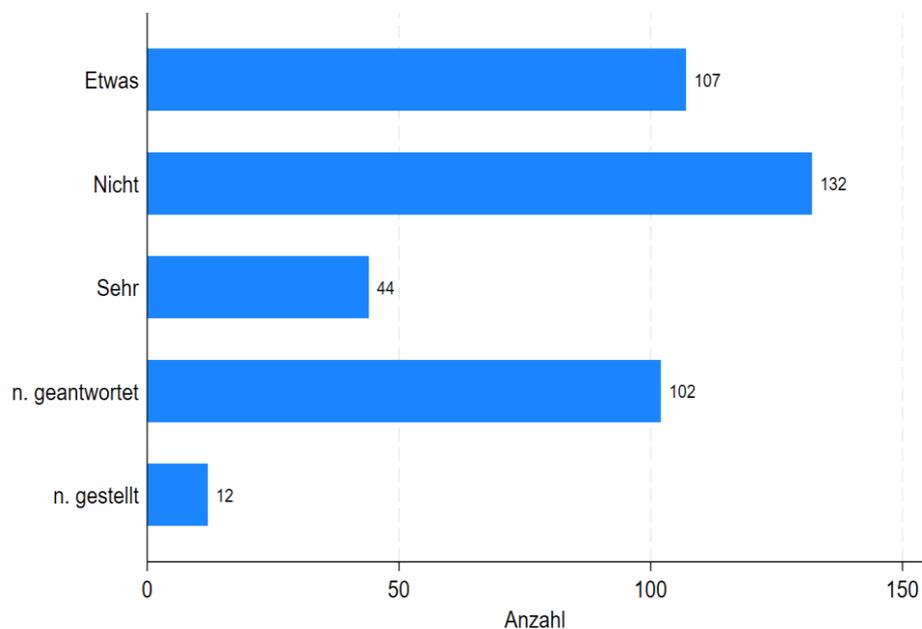


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt:  
Aggressive Autofahrer

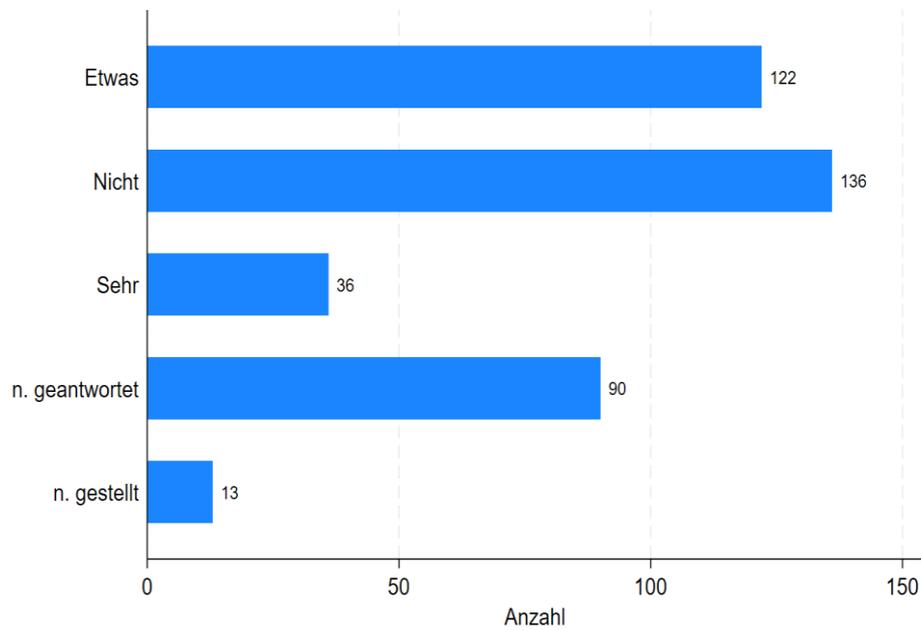


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt:  
Aggressive Fahrradfahrer

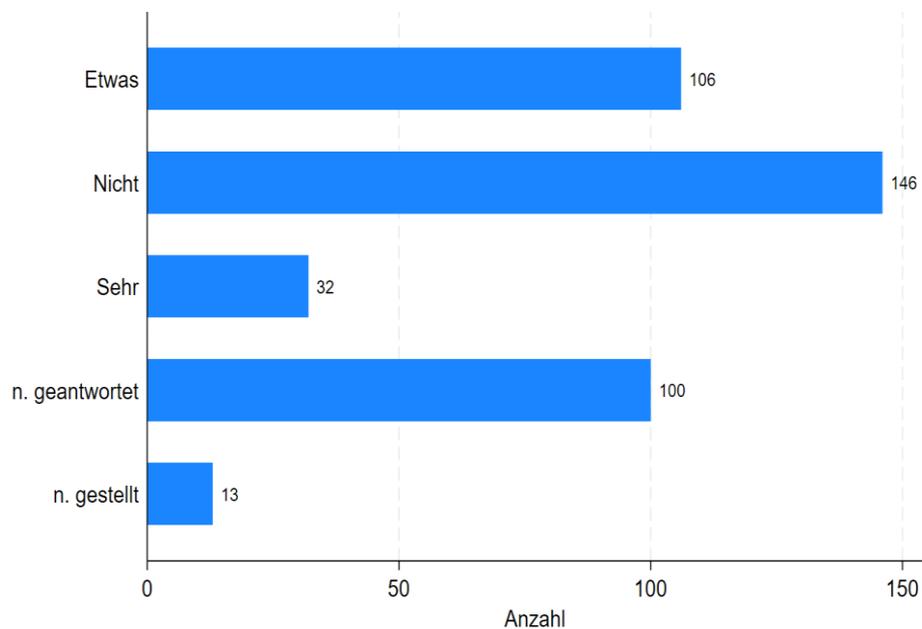


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Unrat / Müll im öffentlichen Raum

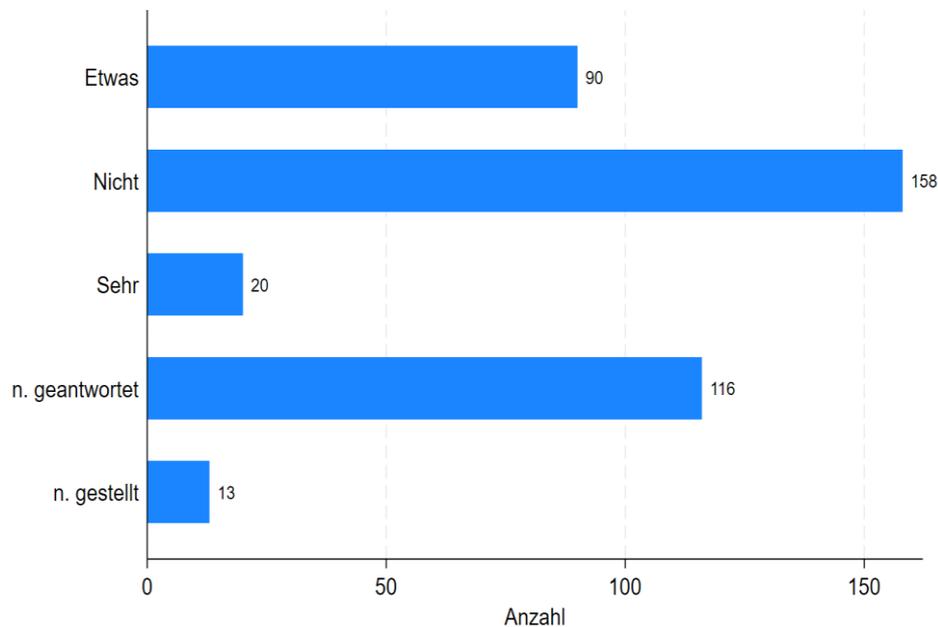


3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Graffiti und Schmierereien

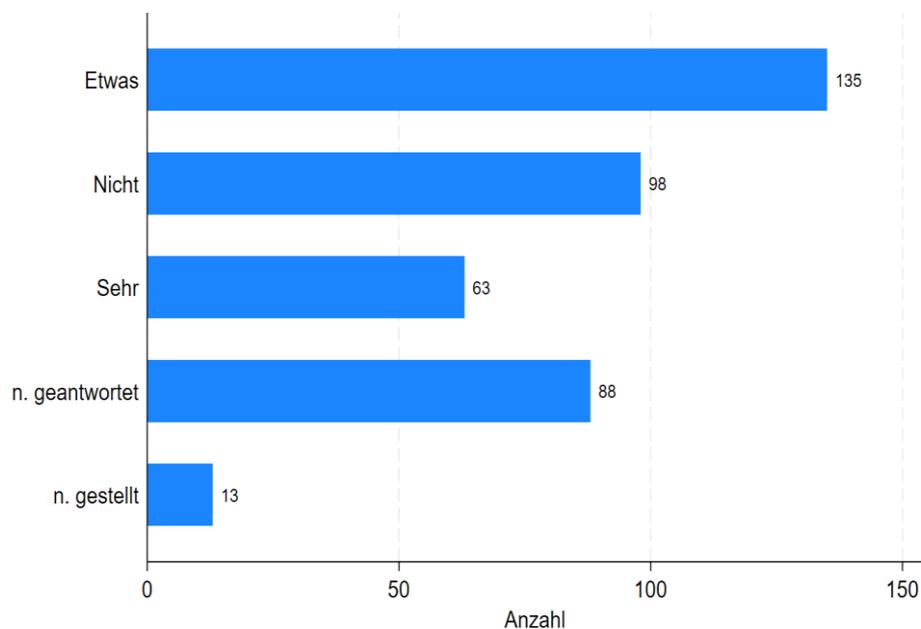


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Wildes Plakatieren und Aufkleber

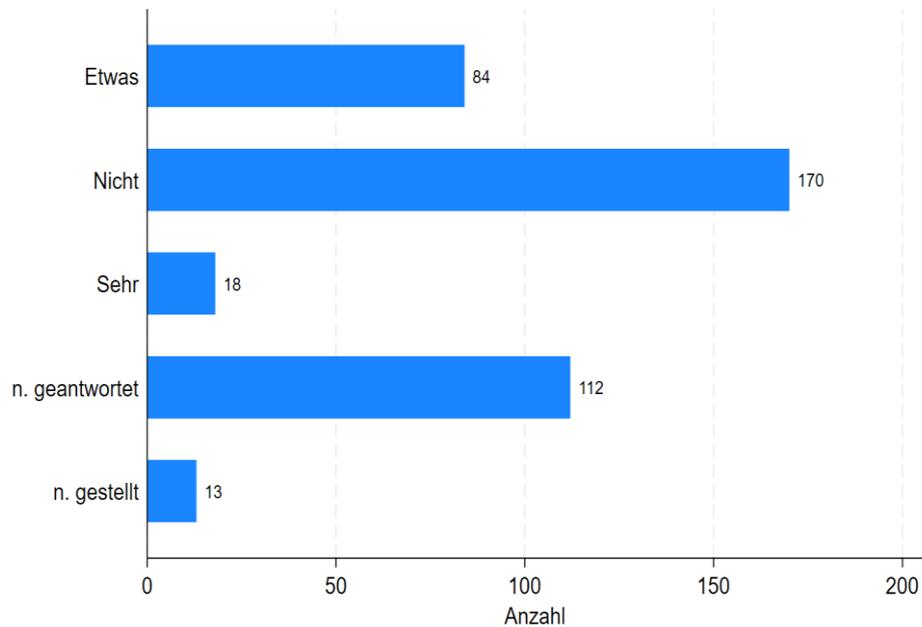


3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Vandalismus-Schäden (bspw. an Müllkörben, Spielplätzen, Haltestellen, öffentl. Verkehrsmitteln, usw.)

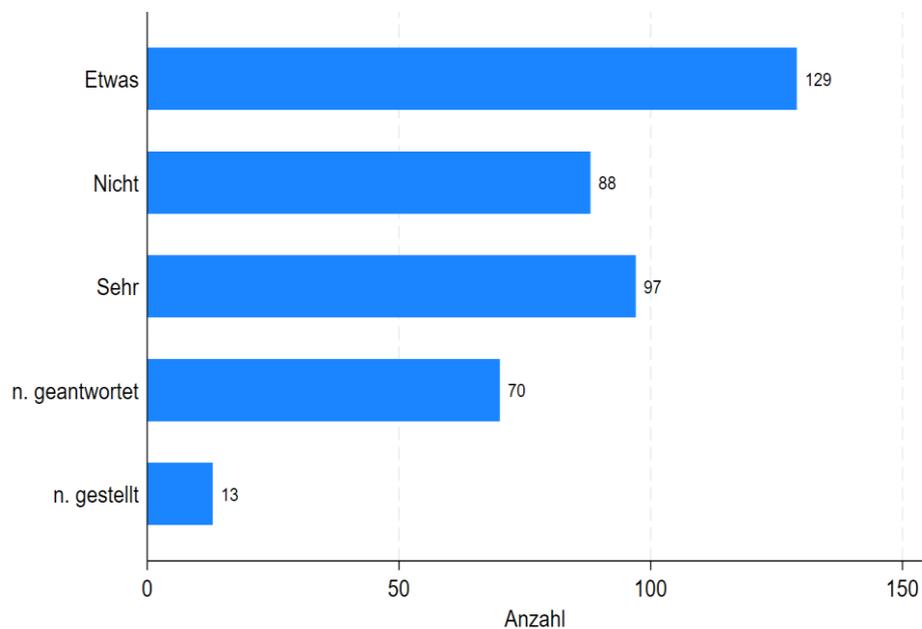


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Heruntergekommene Gebäude

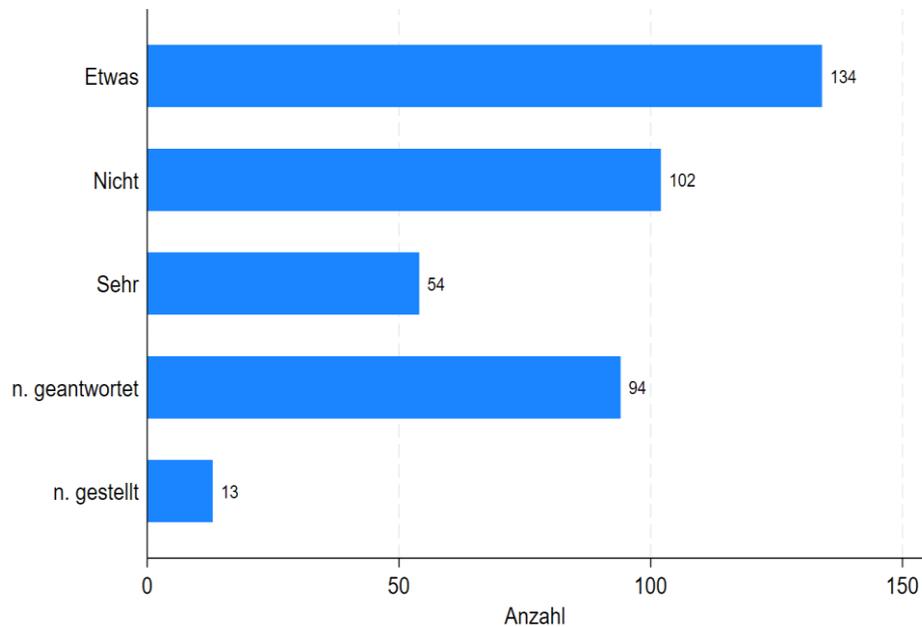


3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Hundekot auf Wegen und in Parks

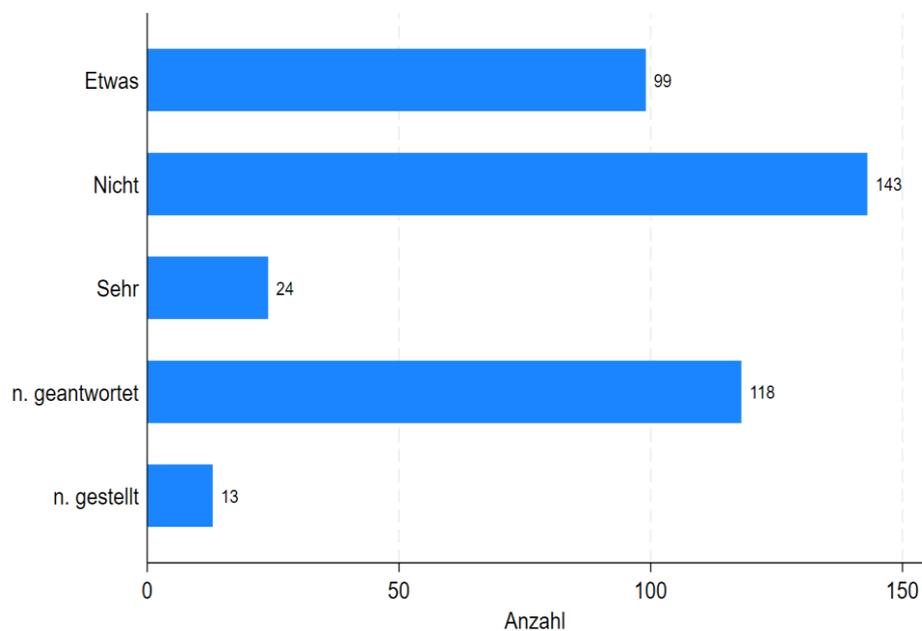


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Verkehrslärm

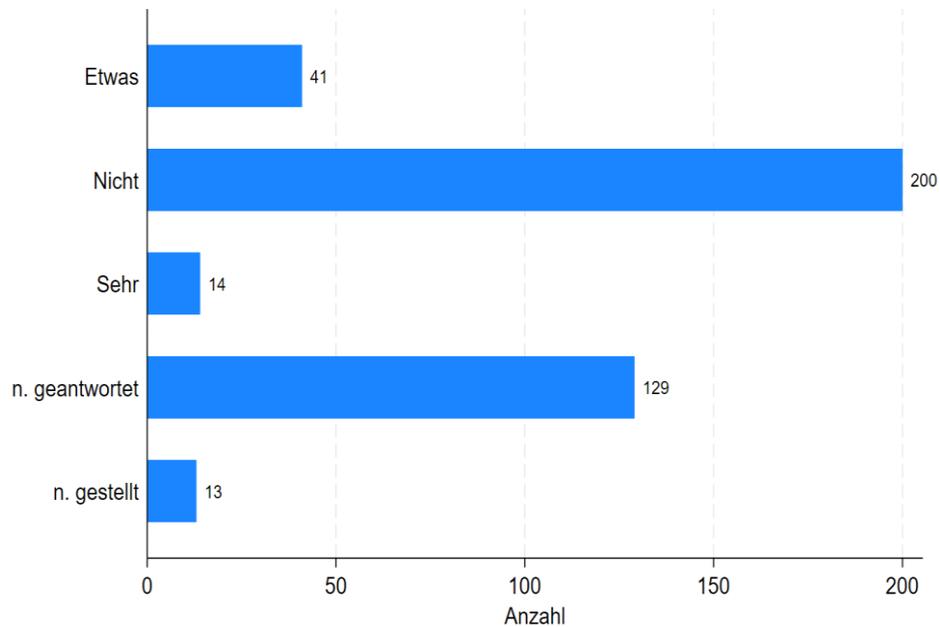


3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Ruhestörungen

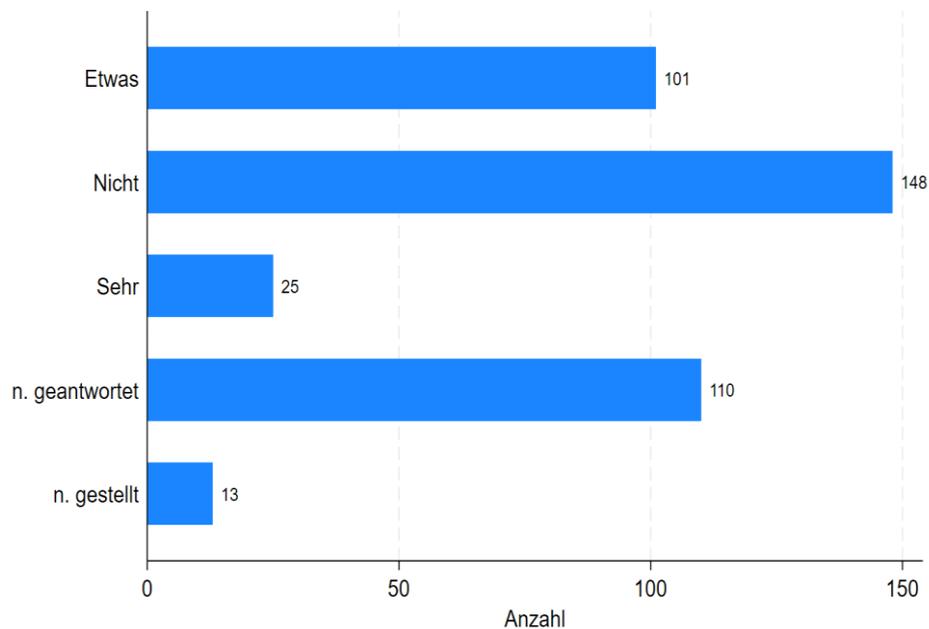


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Baulärm

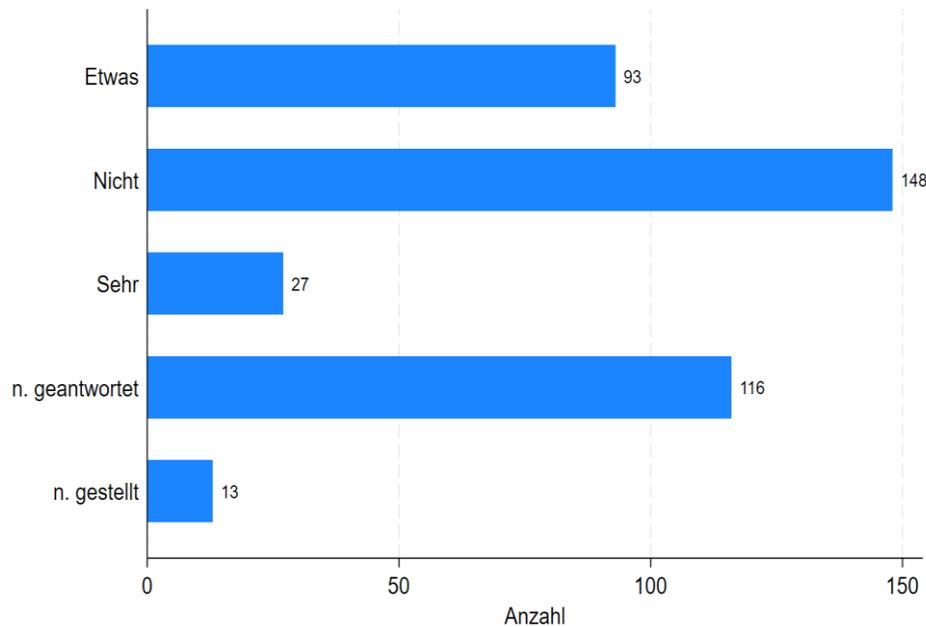


3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Park- und Halteverstöße



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Bannewitz durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Schlechte Straßenbeleuchtung



4.01 Wann haben Sie das letzte Mal Mitarbeiter des Ordnungsamtes (Polizeibehörde) in Ihrer Wohngegend gesehen?

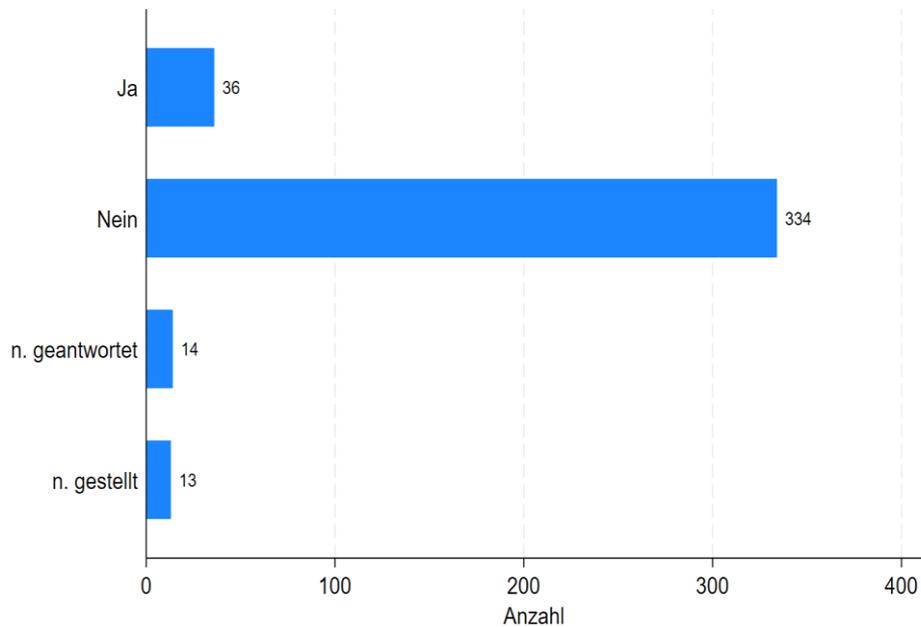


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 4.02 Wann haben Sie das letzte Mal eine Polizeistreife in Ihrer Wohngegend gesehen?

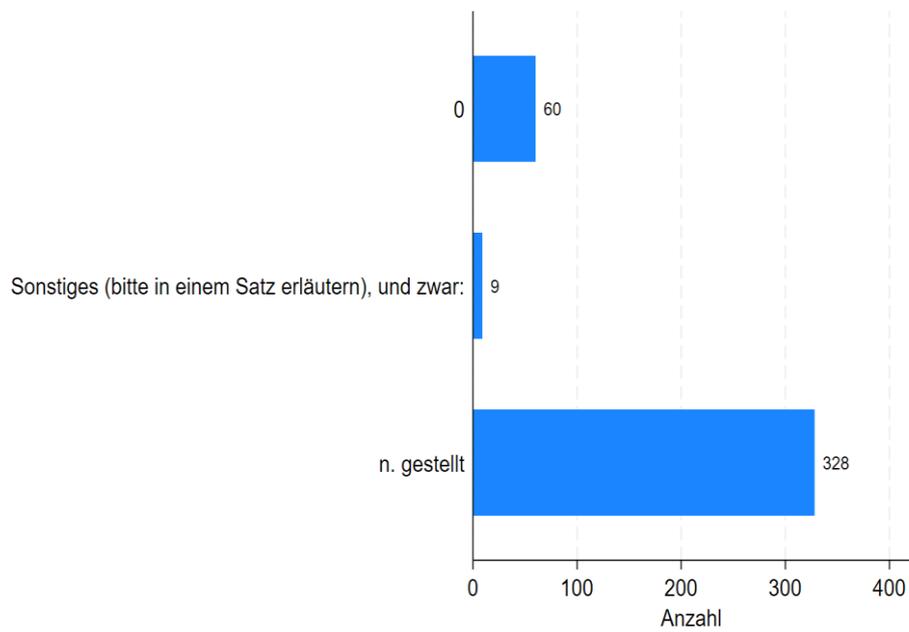


## 4.03 Hatten Sie persönlich in den vergangenen zwölf Monaten Kontakt zum Ordnungsamt der Gemeinde?

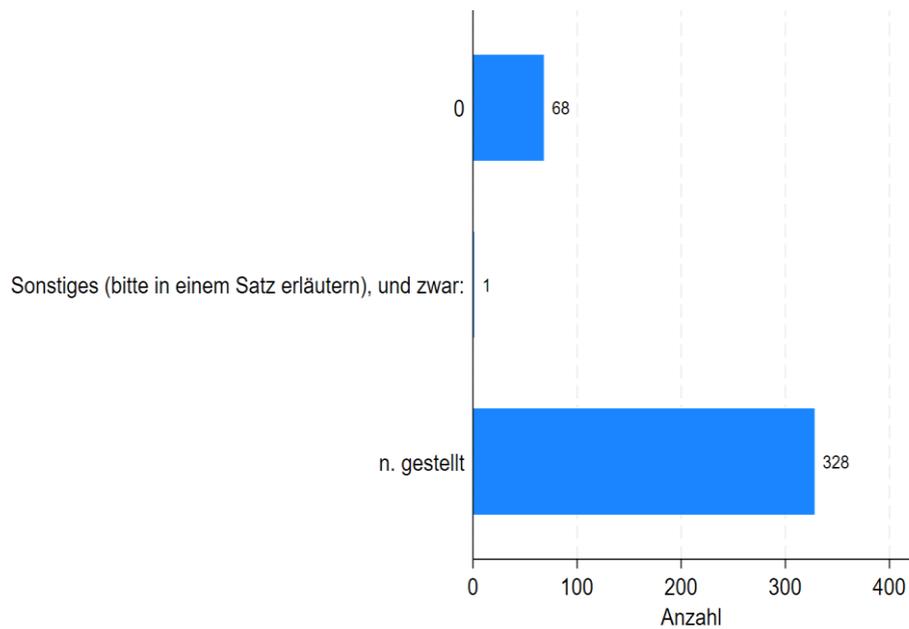


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 4.04 Falls Sie Kontakt zum Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt?

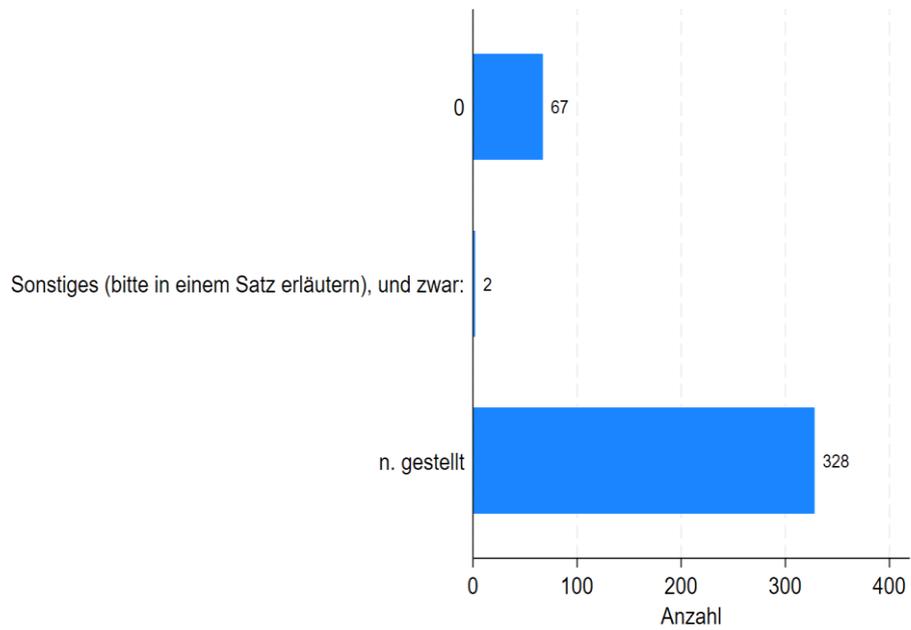


## 4.04 Falls Sie Kontakt zum Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt?

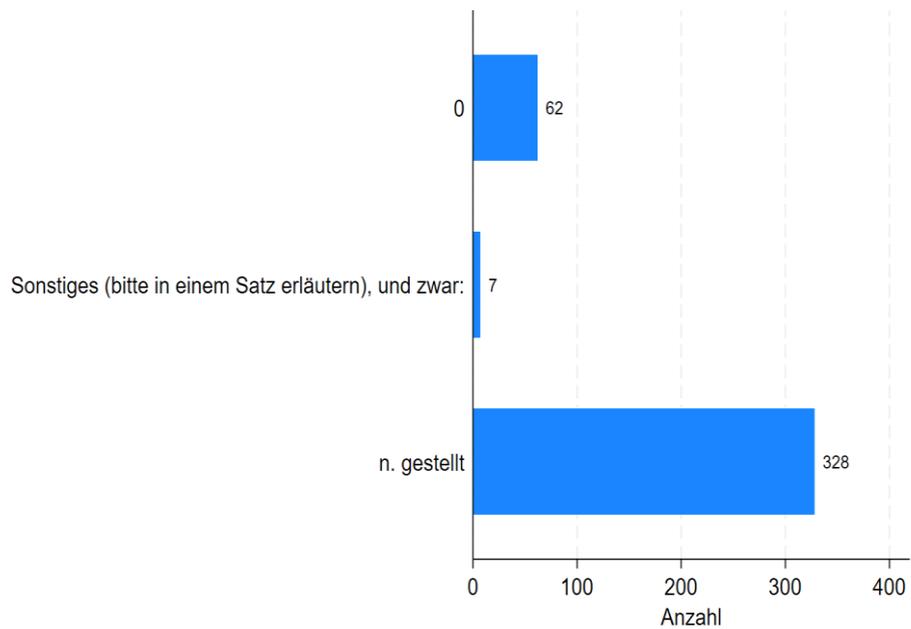


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 4.04 Falls Sie Kontakt zum Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt?

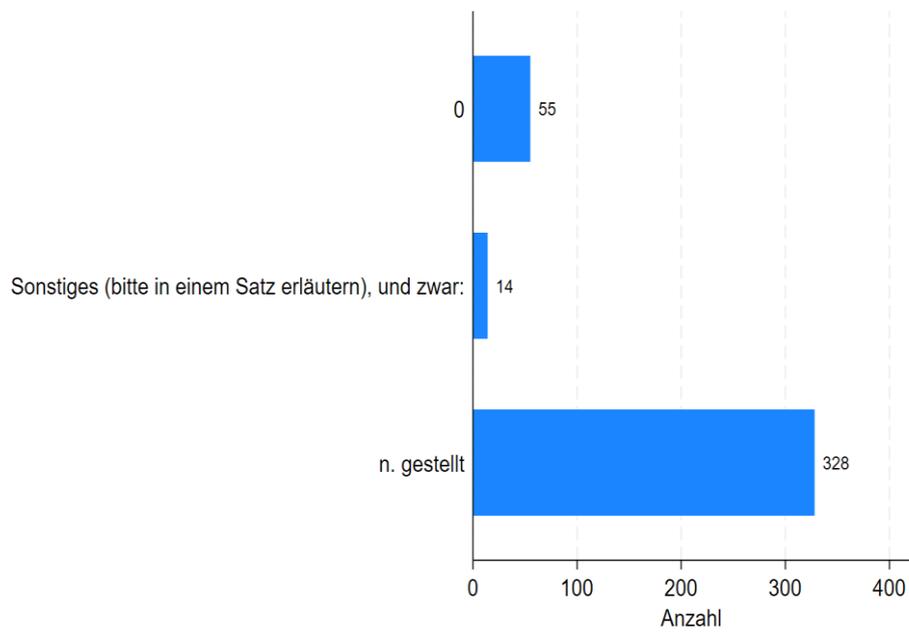


## 4.04 Falls Sie Kontakt zum Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt?

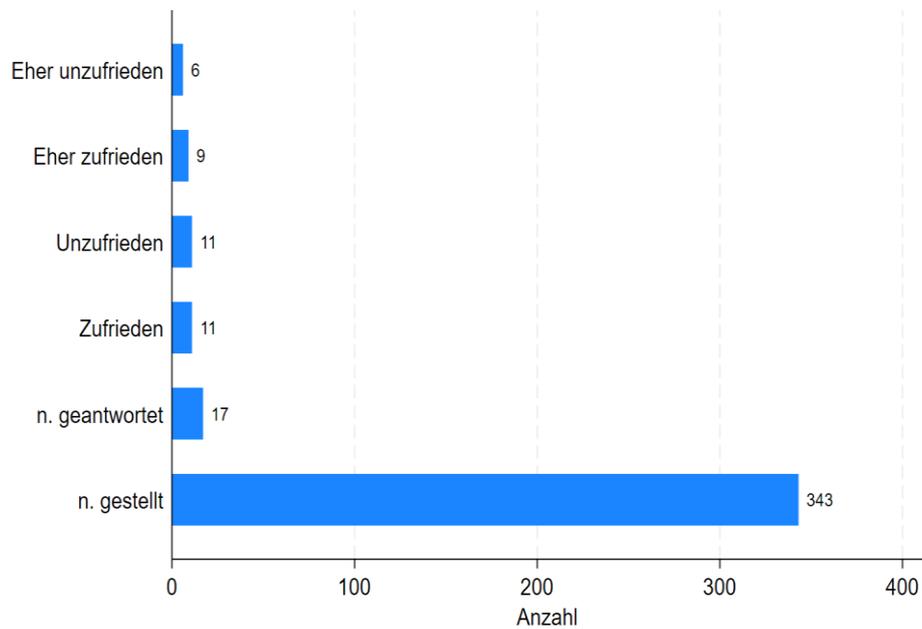


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 4.04 Falls Sie Kontakt zum Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt?

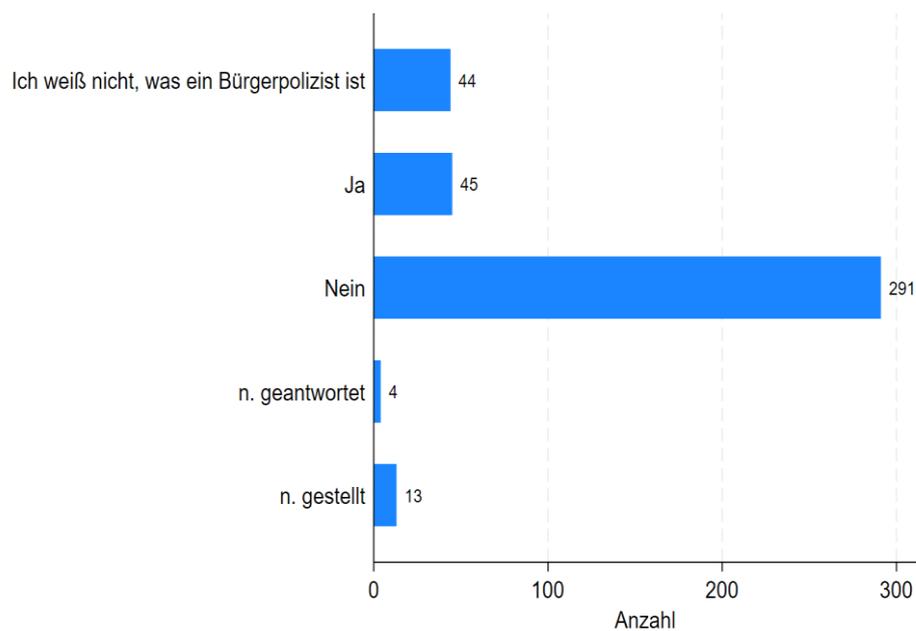


## 4.05 Wie zufrieden waren Sie mit dem Ordnungsamt in dieser Situation?

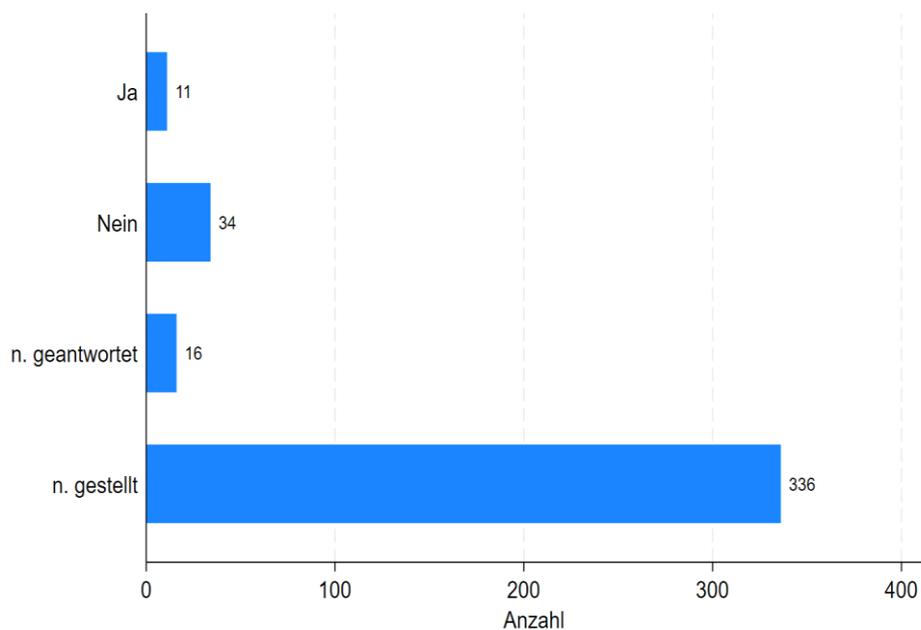


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 4.06 Kennen Sie (zumindest vom Sehen) den für Ihre Wohngegend zuständigen Bürgerpolizisten?

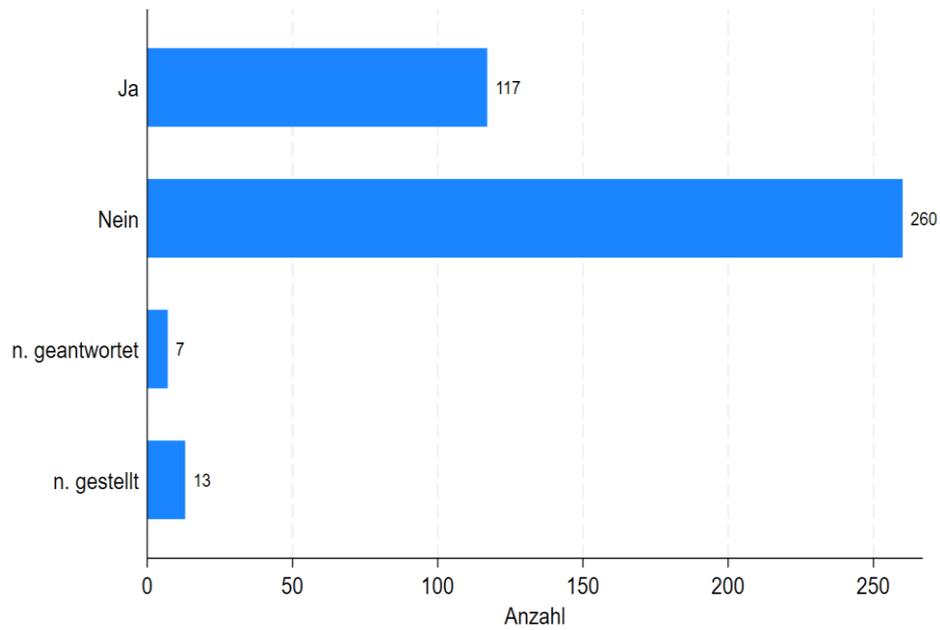


## 4.07 Hatten Sie schon mit dem Bürgerpolizisten Kontakt?

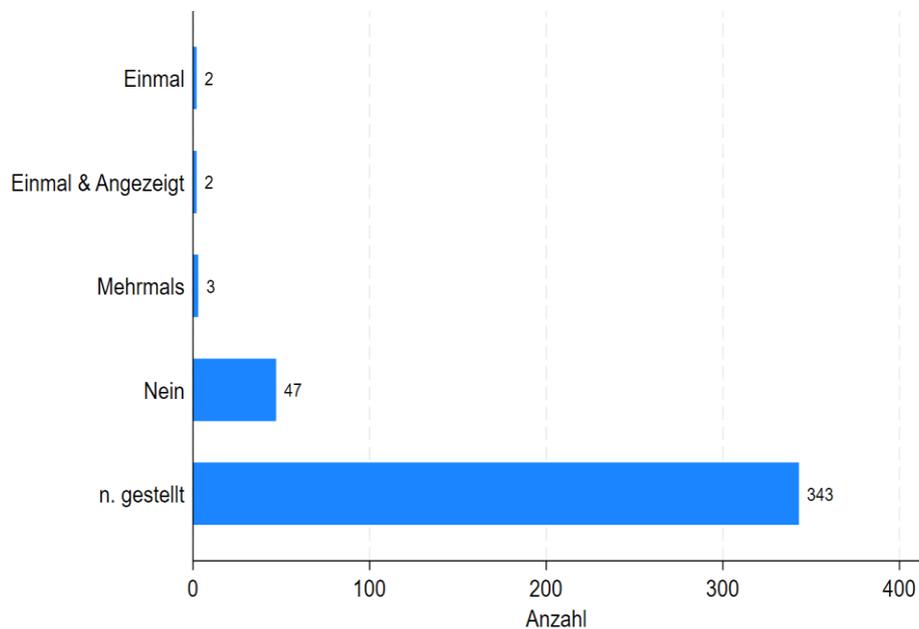


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 4.08 Haben Sie schon von der Sächsischen Sicherheitswacht gehört?

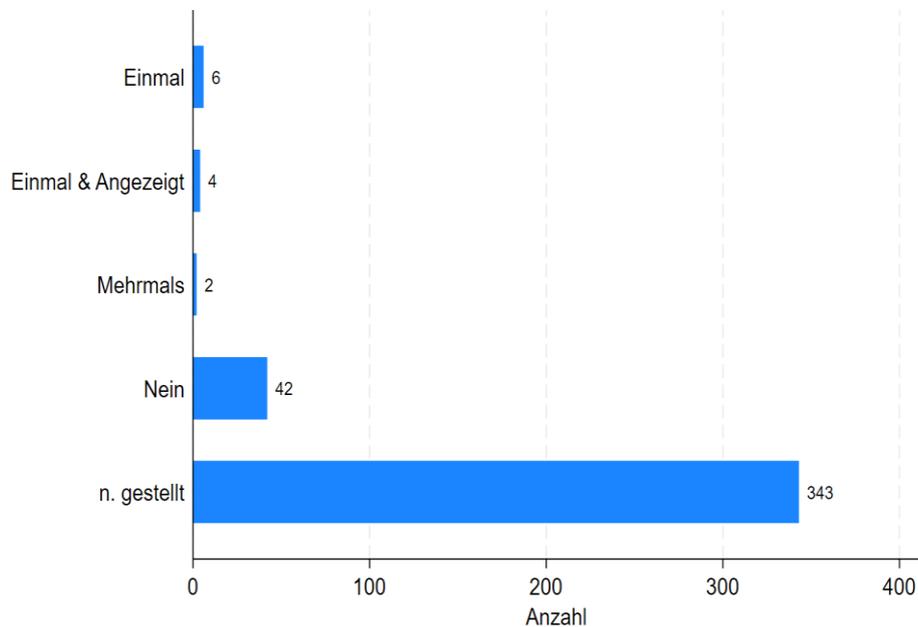


5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. A. Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung

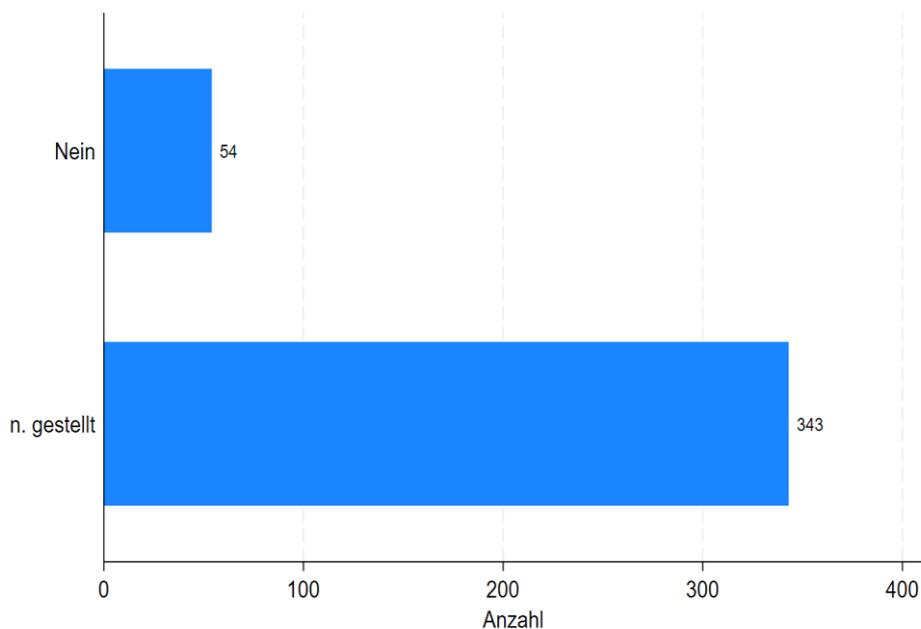


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. B. Sachbeschädigung

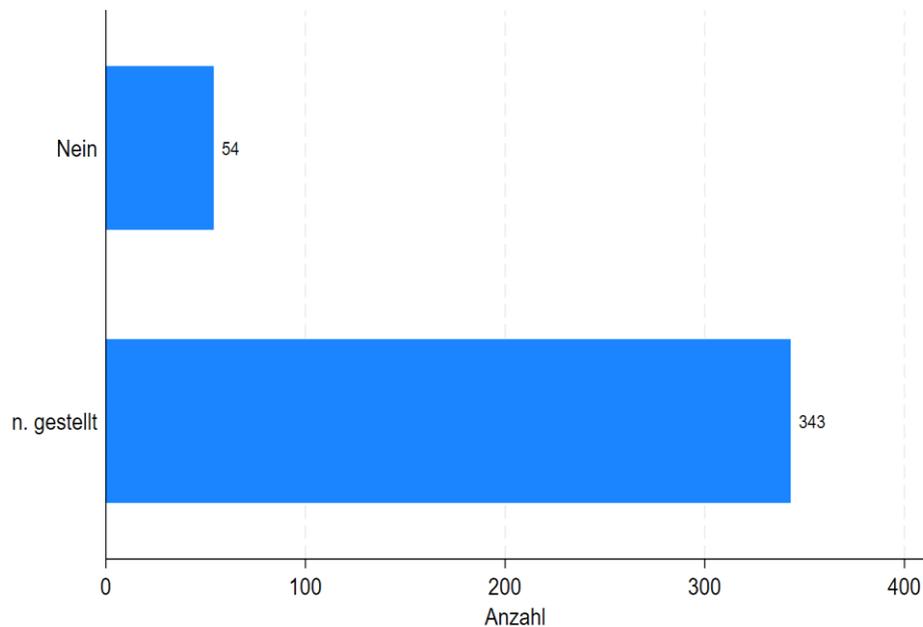


5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. C. Häusliche Gewalt

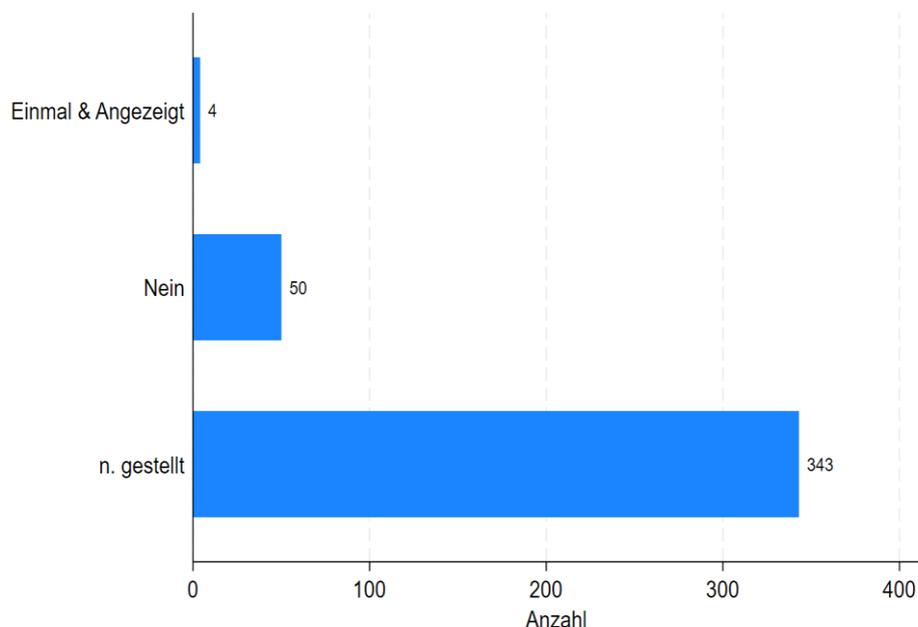


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. D. Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)

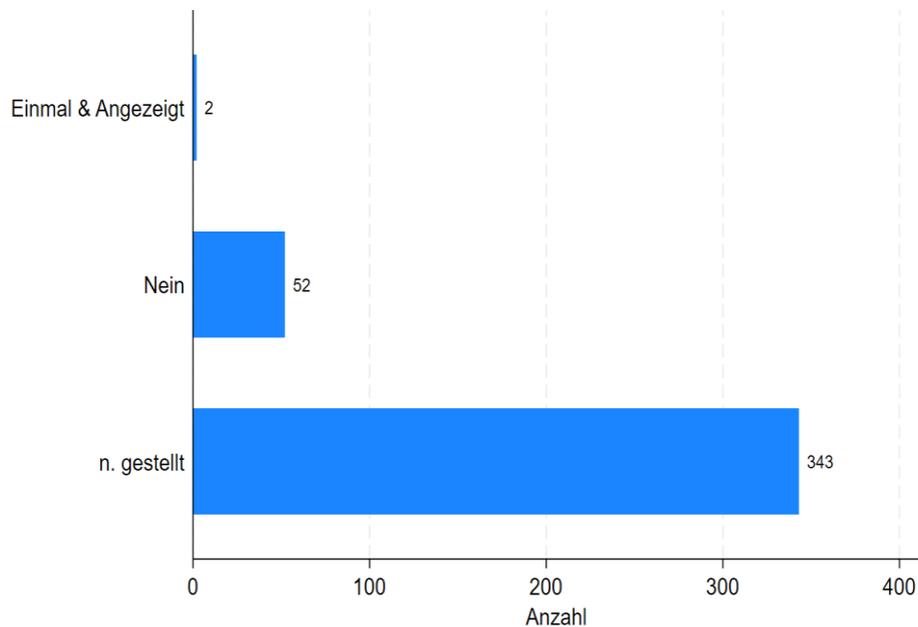


5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. E. Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/ oder Gewaltanwendung)

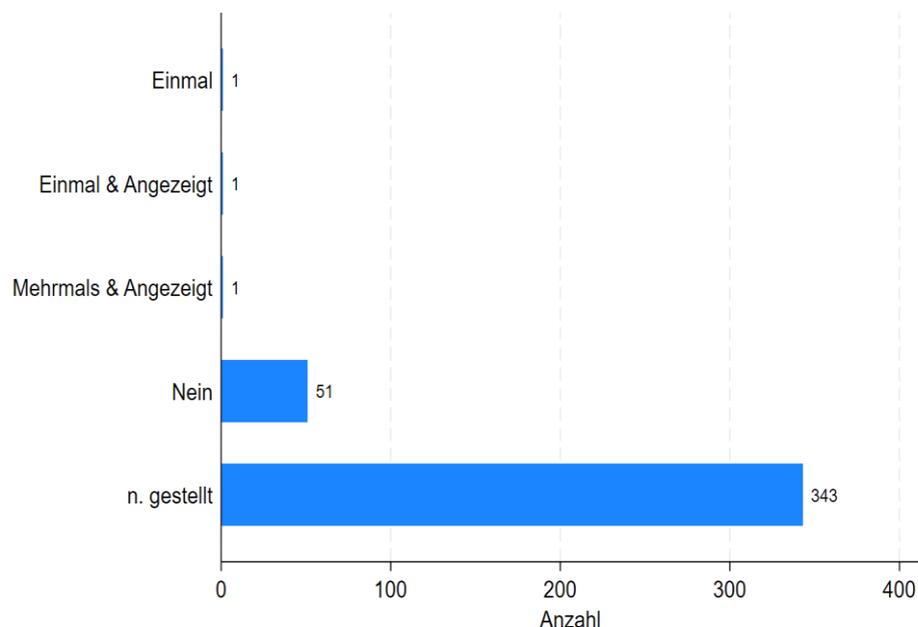


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. F. Wohnungseinbruch

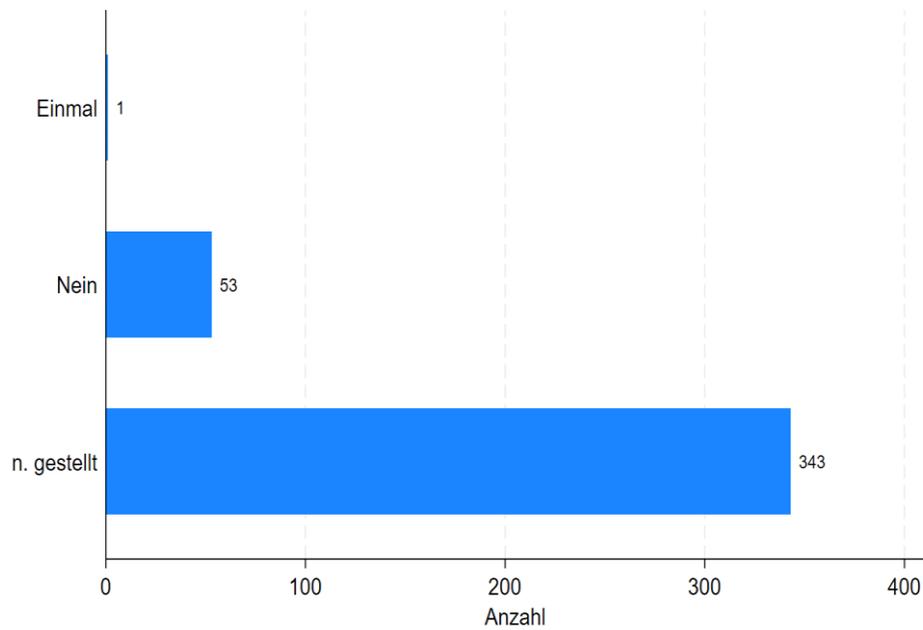


5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. G. Einbruch in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.

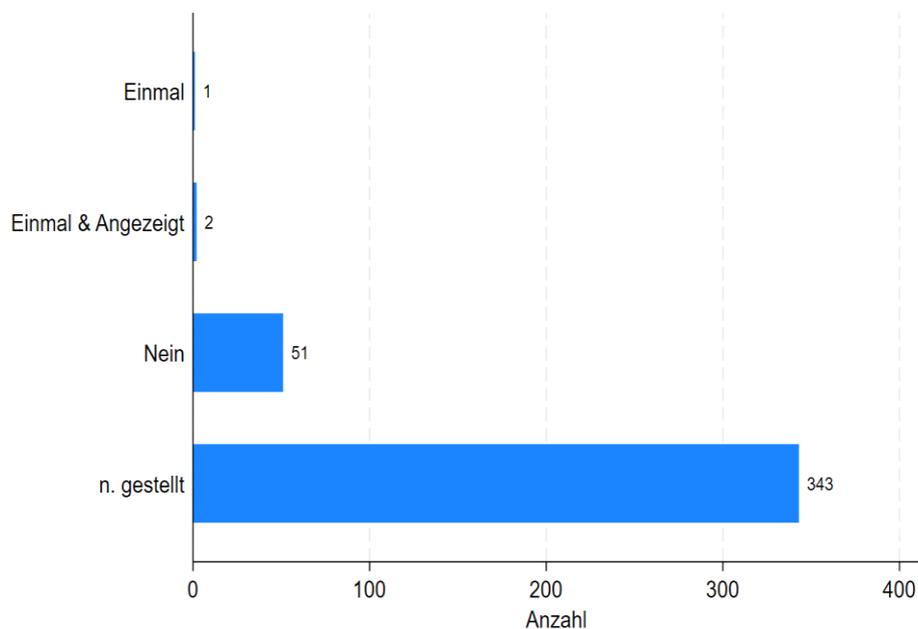


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. H. Taschendiebstahl

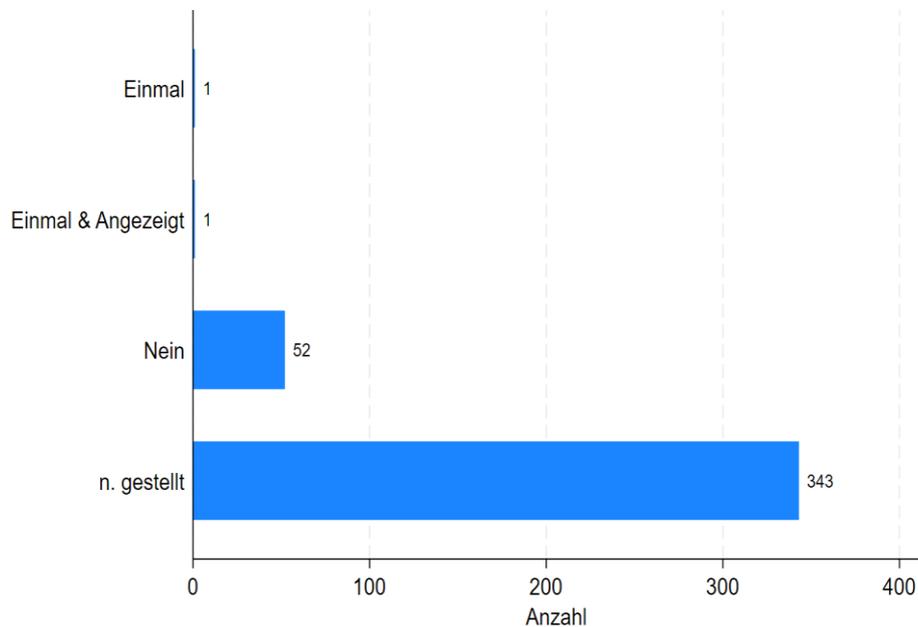


5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. I. Diebstahl von Auto oder Motorrad

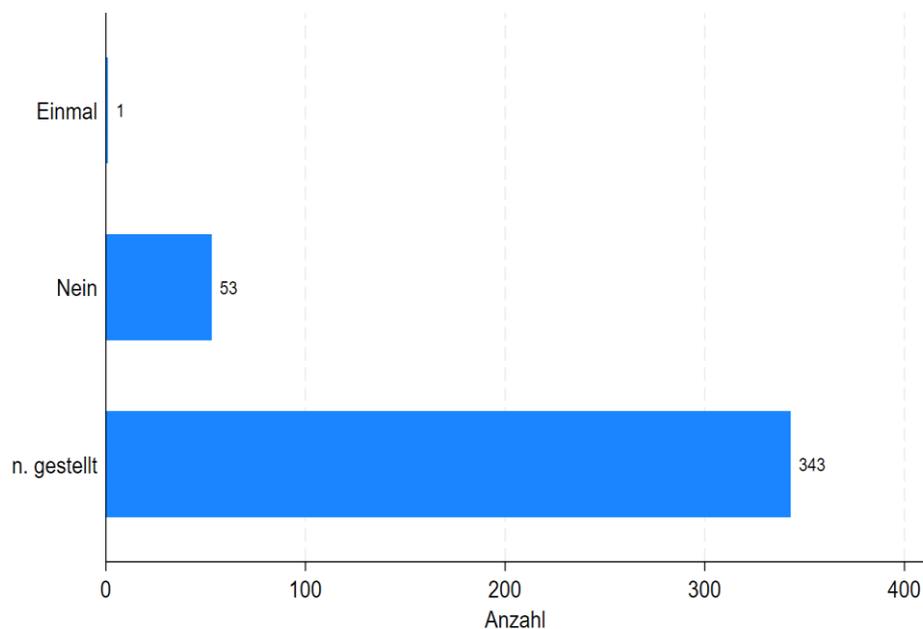


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. J. Diebstahl aus einem Auto

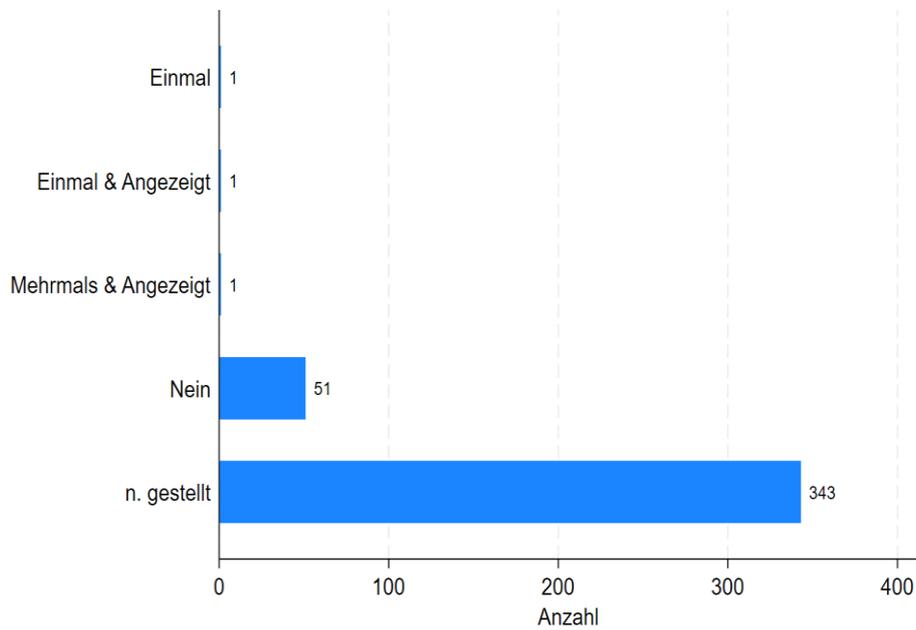


5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. K. Fahrraddiebstahl

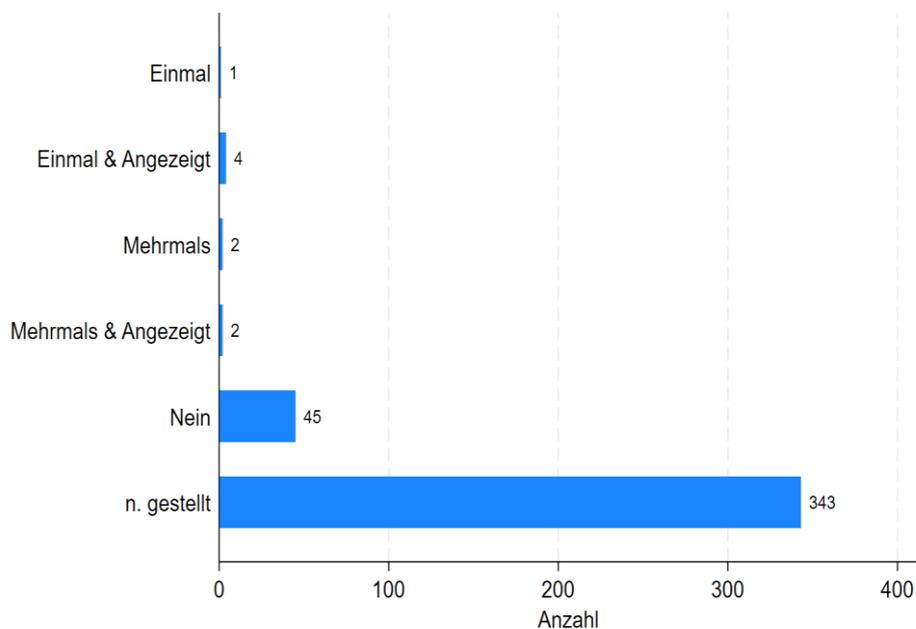


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. L. Anderer Diebstahl

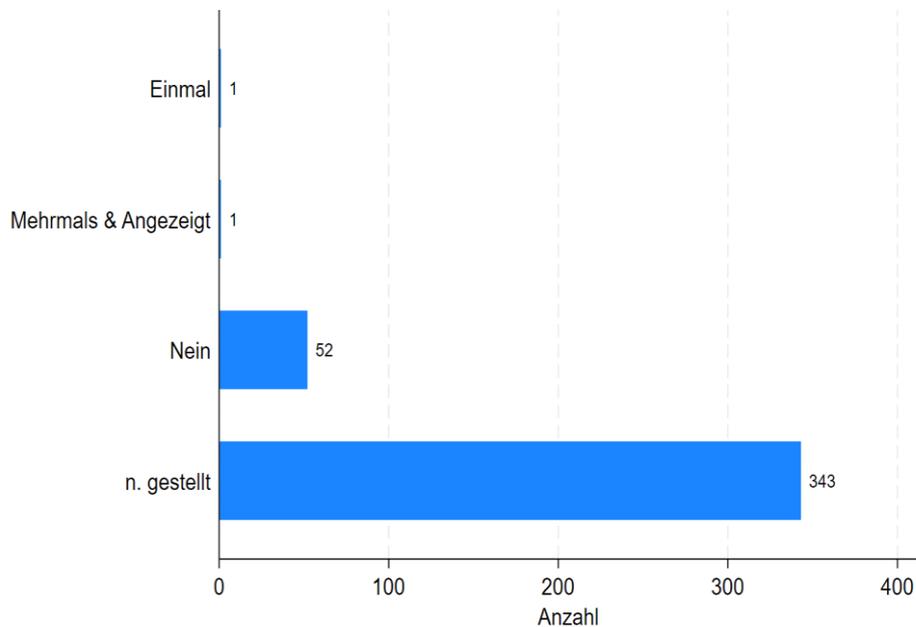


5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. M. Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)

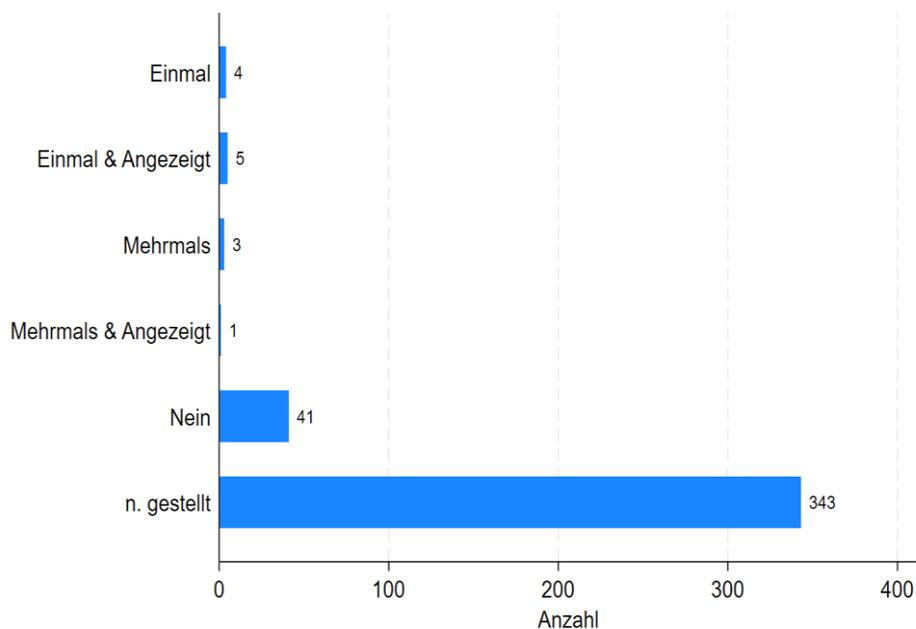


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. N. Anderer Betrug (außer über das Internet)

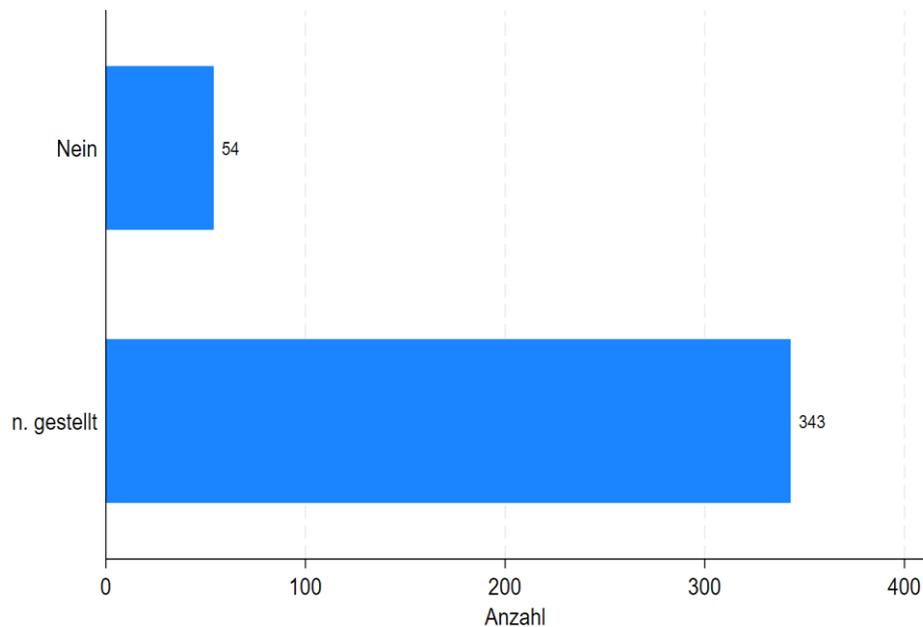


5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. O. Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)

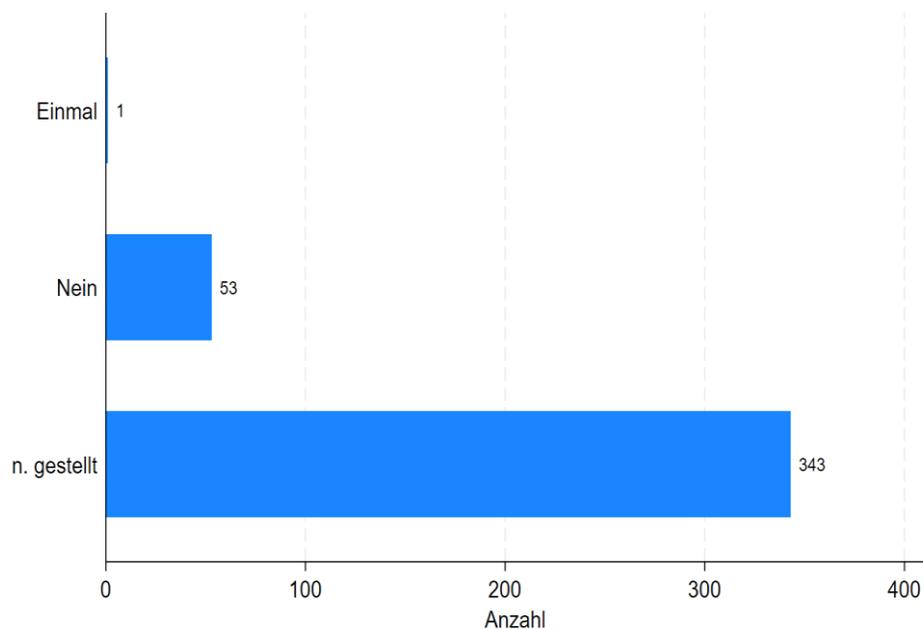


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. P. Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung

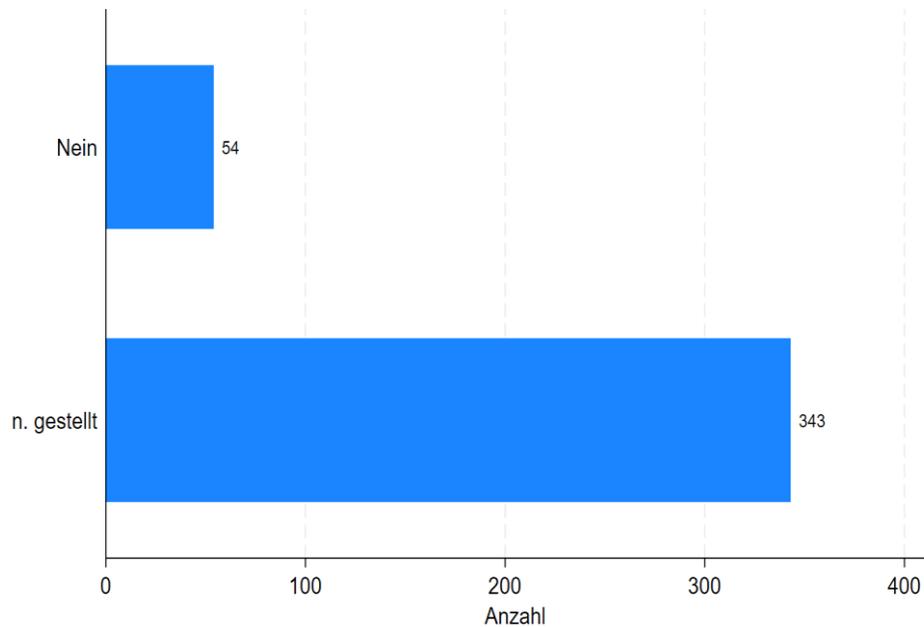


5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. Q. Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung

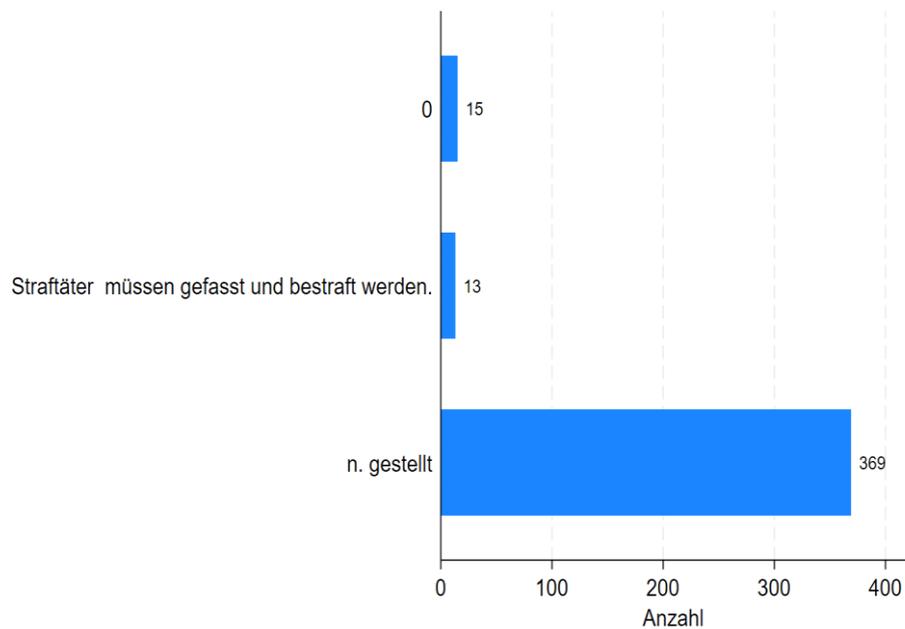


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. R. Stalking

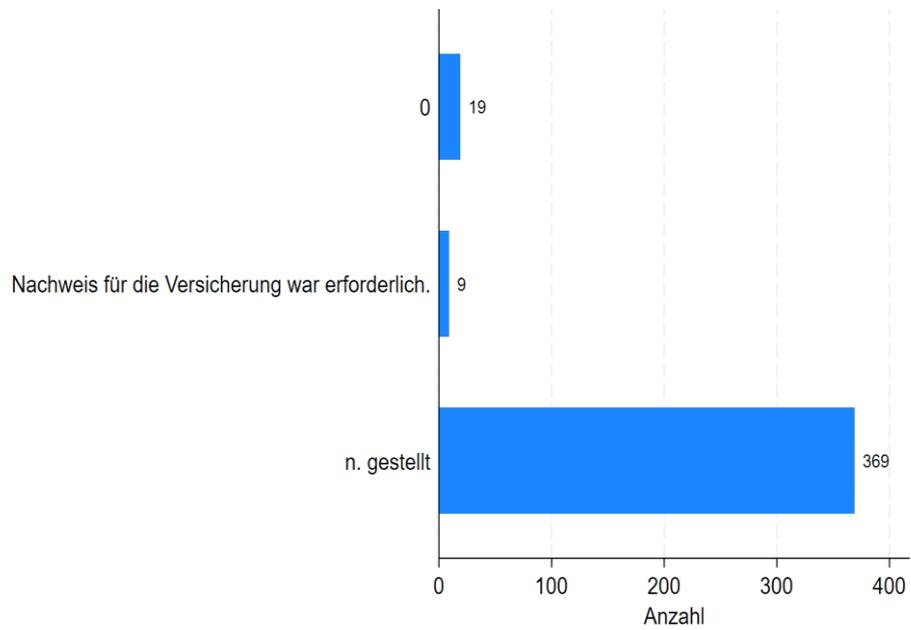


5.02 Was war der Grund für Ihre Anzeigenerstattung?

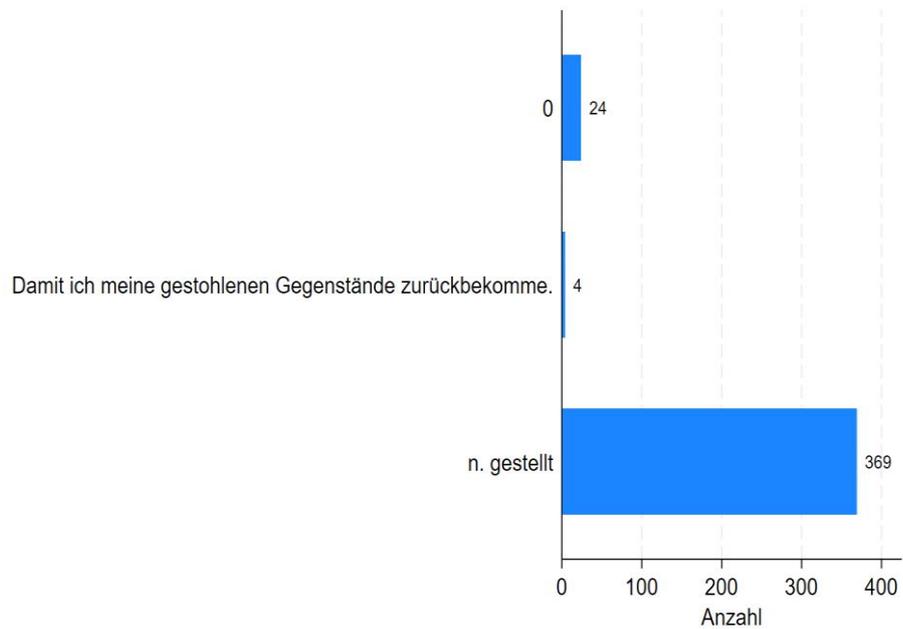


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 5.02 Was war der Grund für Ihre Anzeigenerstattung?

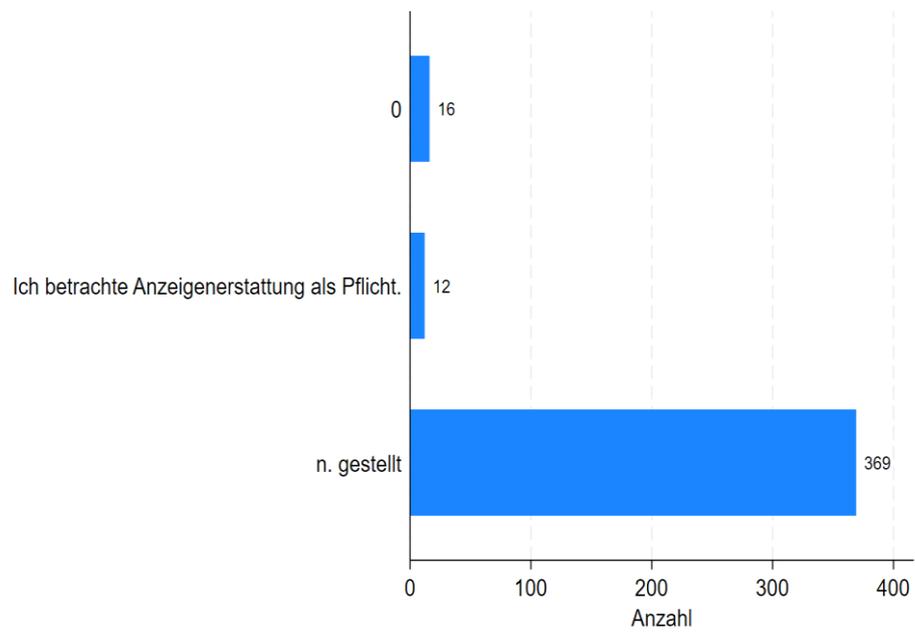


## 5.02 Was war der Grund für Ihre Anzeigenerstattung?

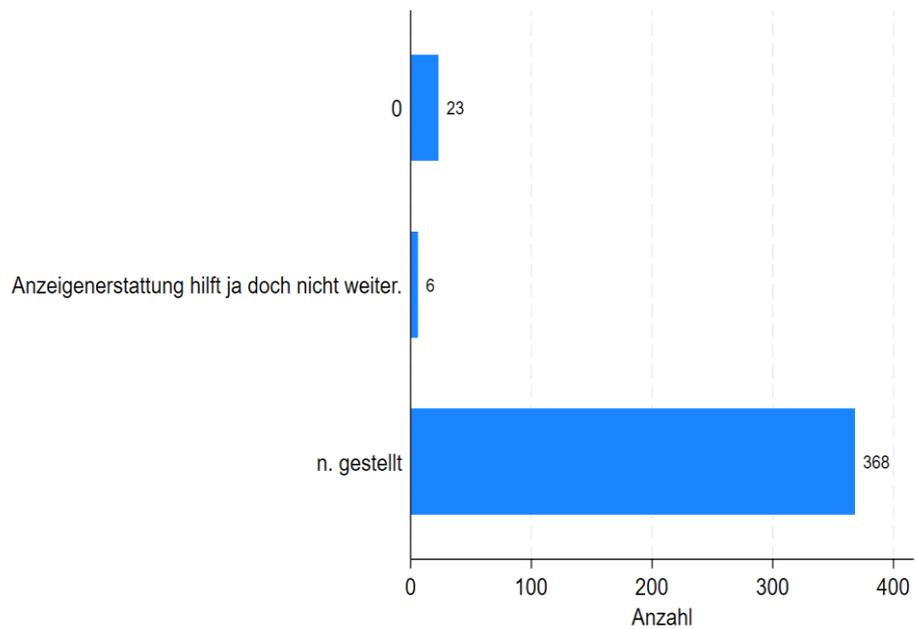


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 5.02 Was war der Grund für Ihre Anzeigenerstattung?

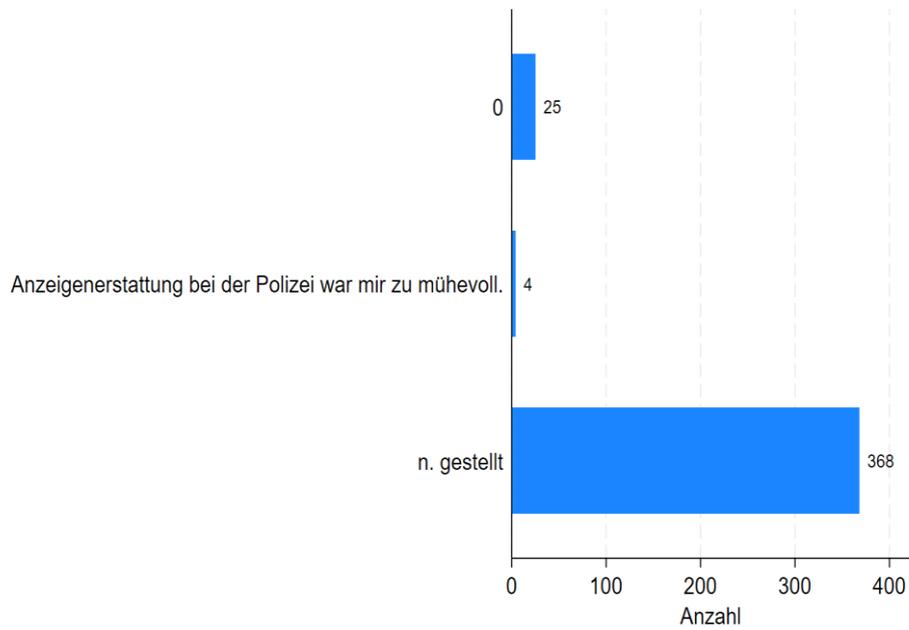


## 5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?

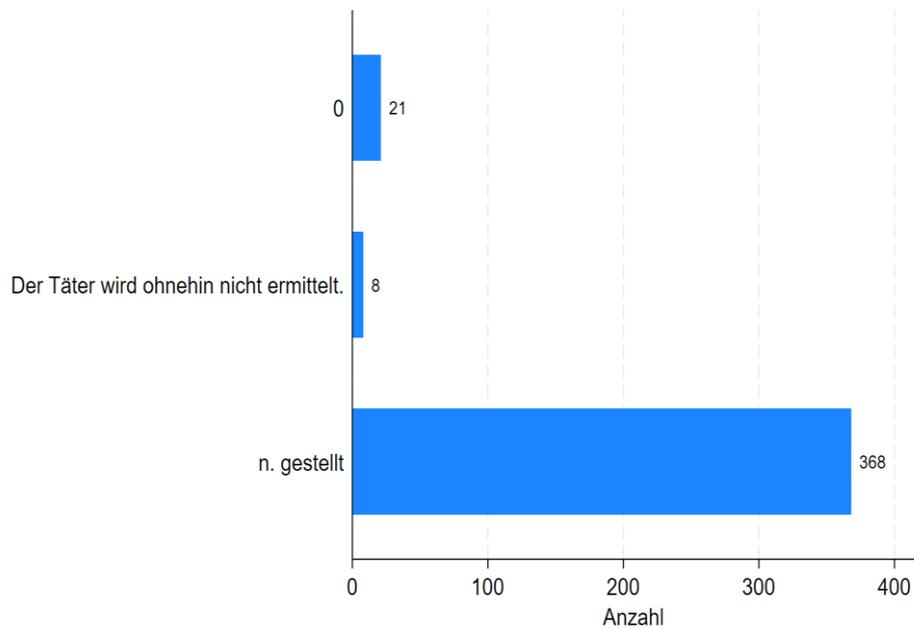


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?

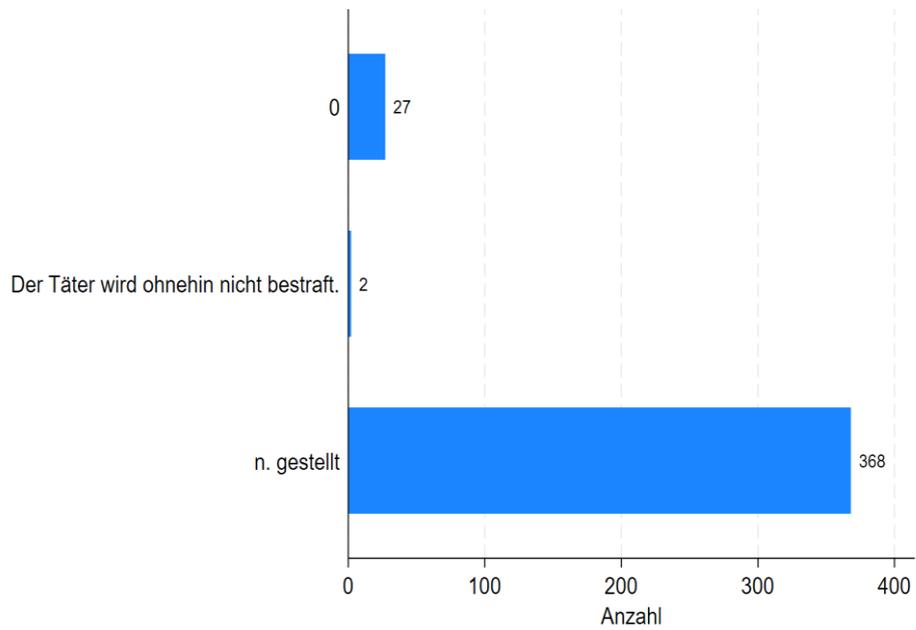


## 5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?

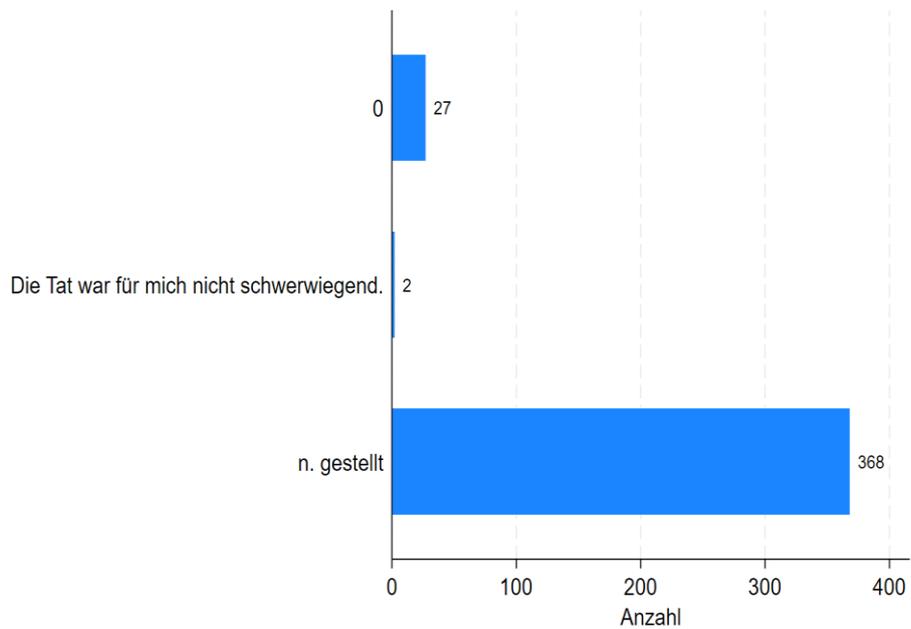


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?

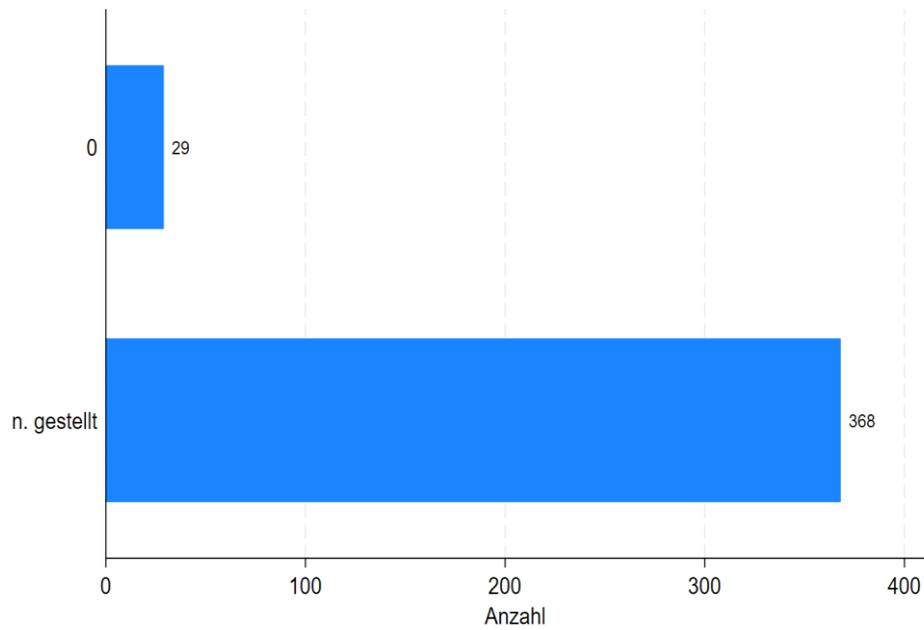


## 5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?

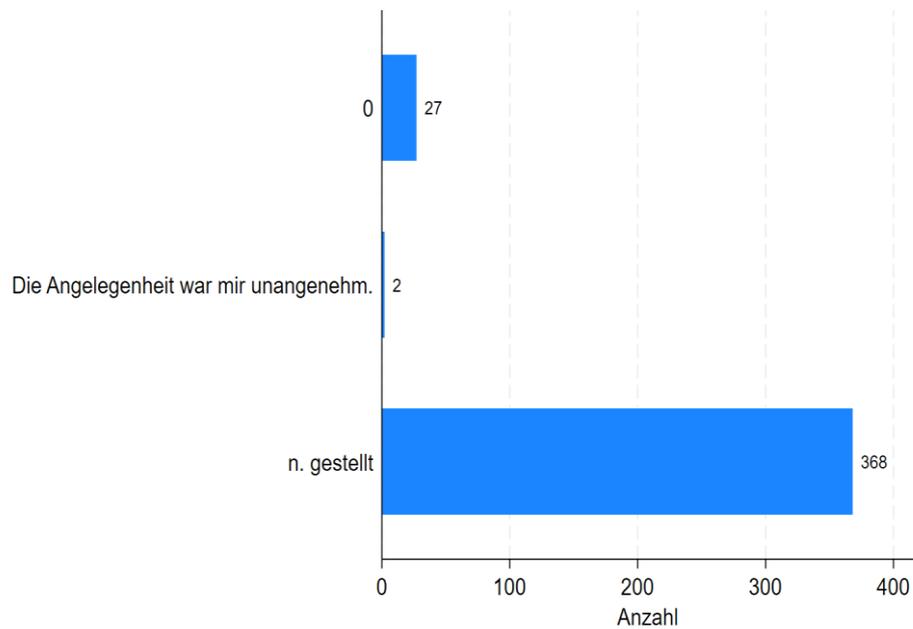


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?

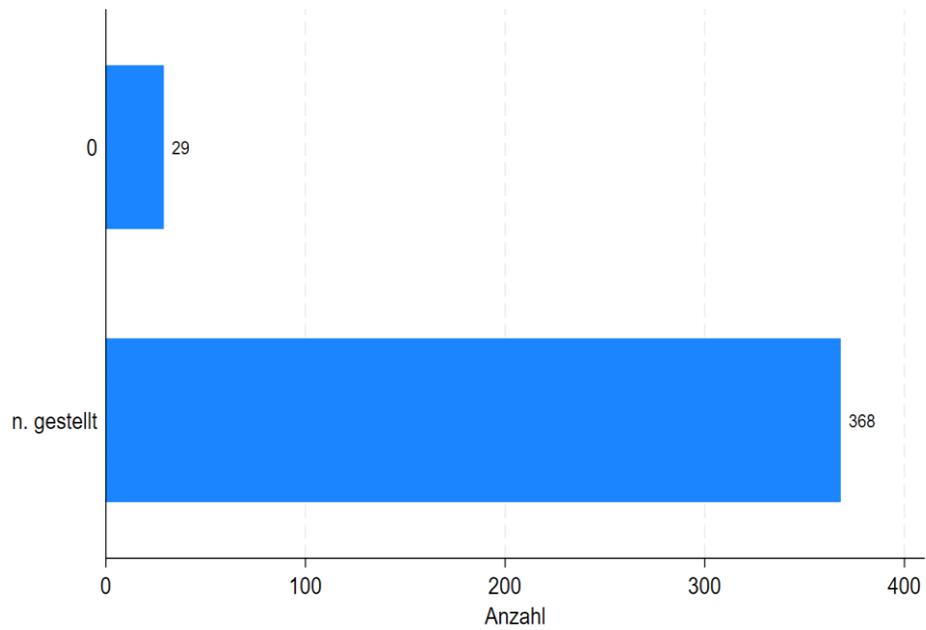


## 5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?

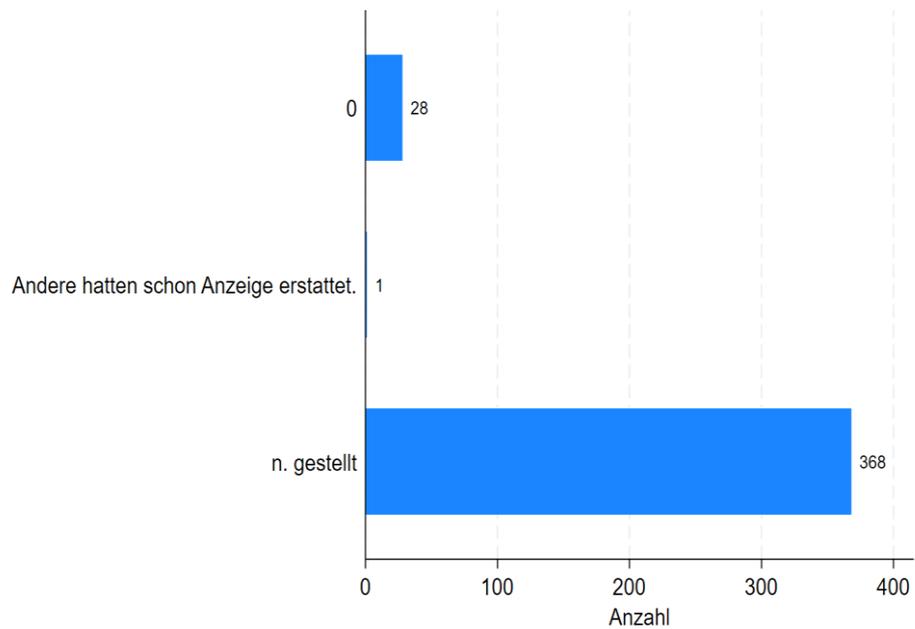


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?

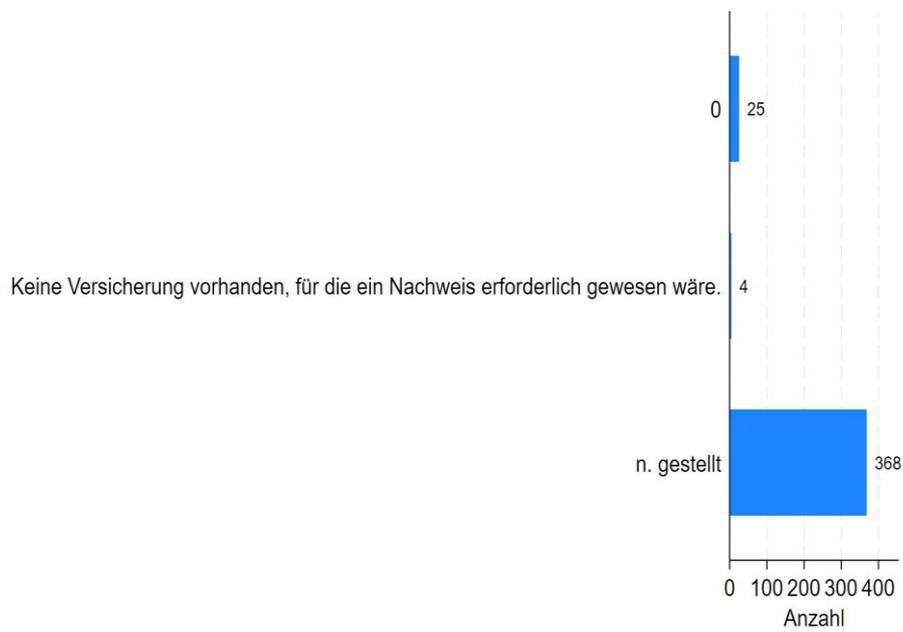


## 5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?

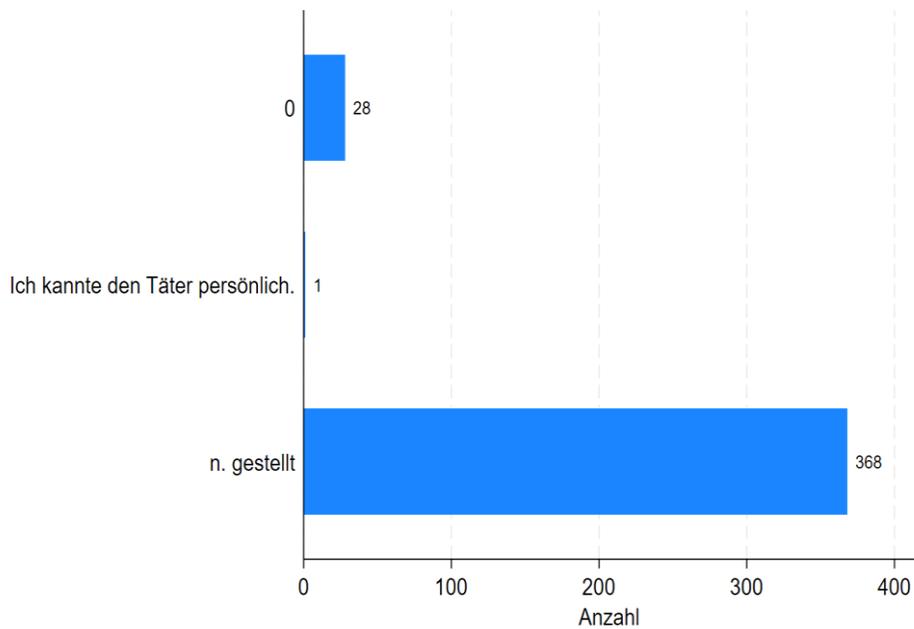


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?

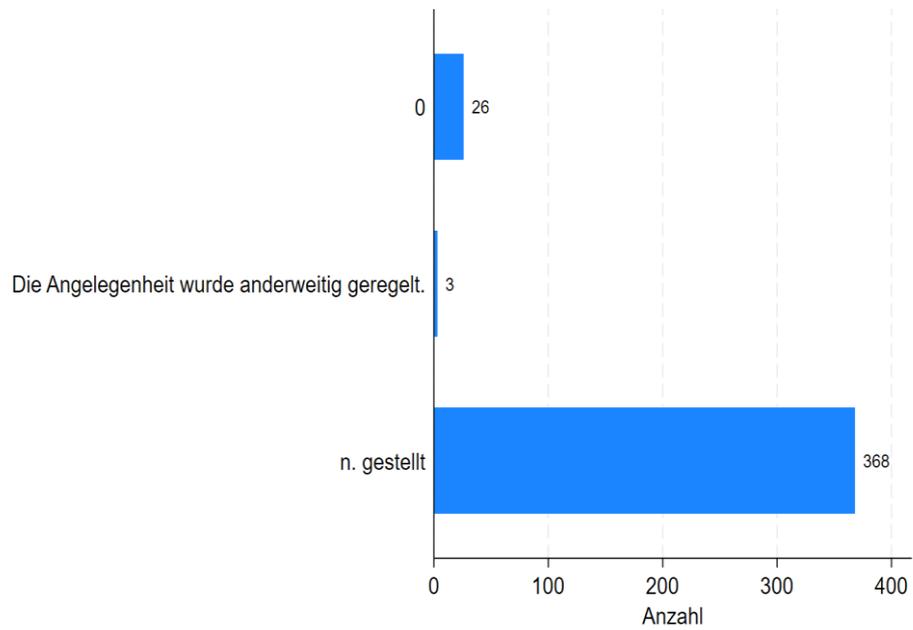


## 5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?

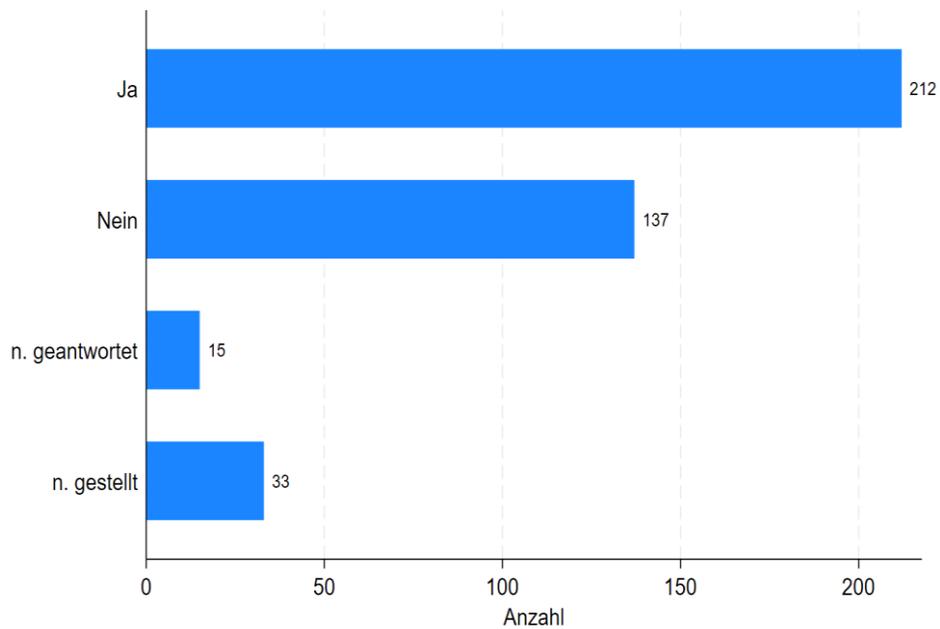


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?

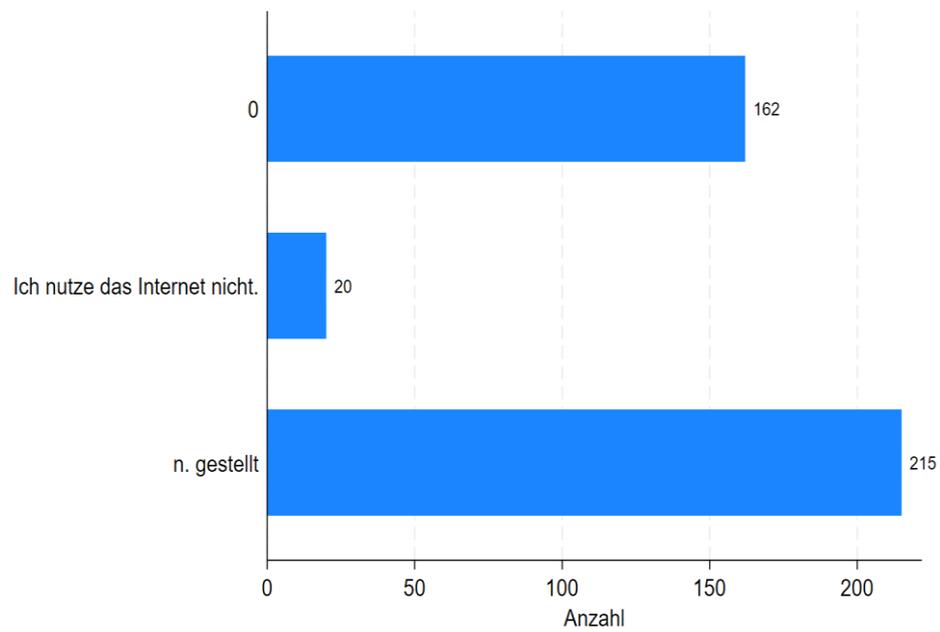


## 5.04 Würden Sie Strafanzeigen auch online erstatten?

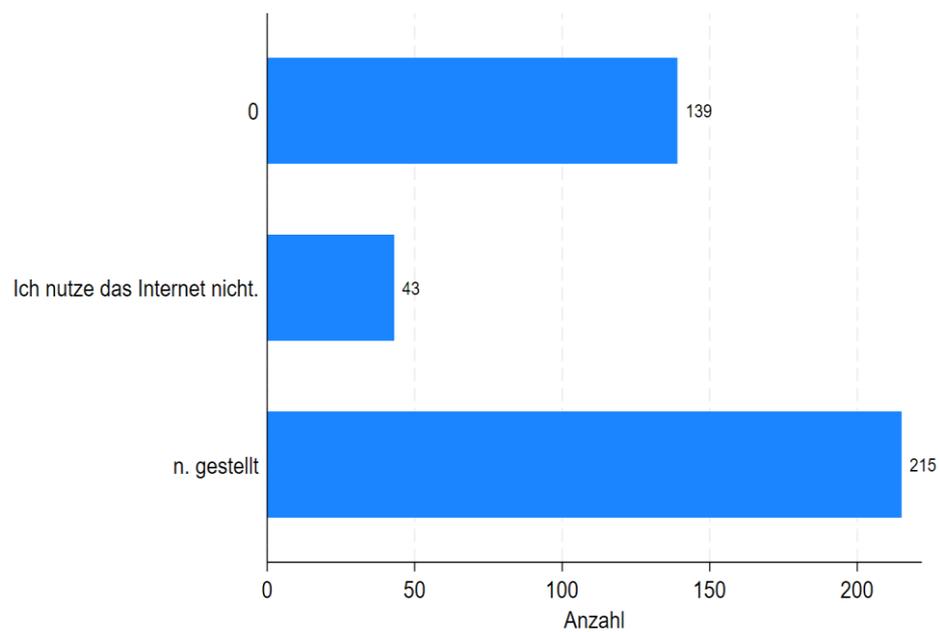


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit

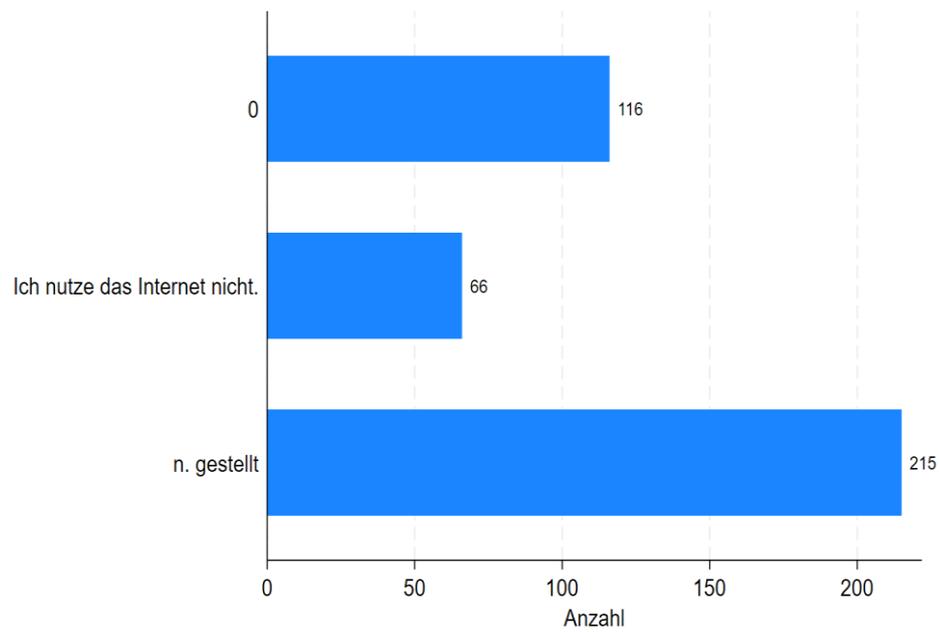


## 5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit

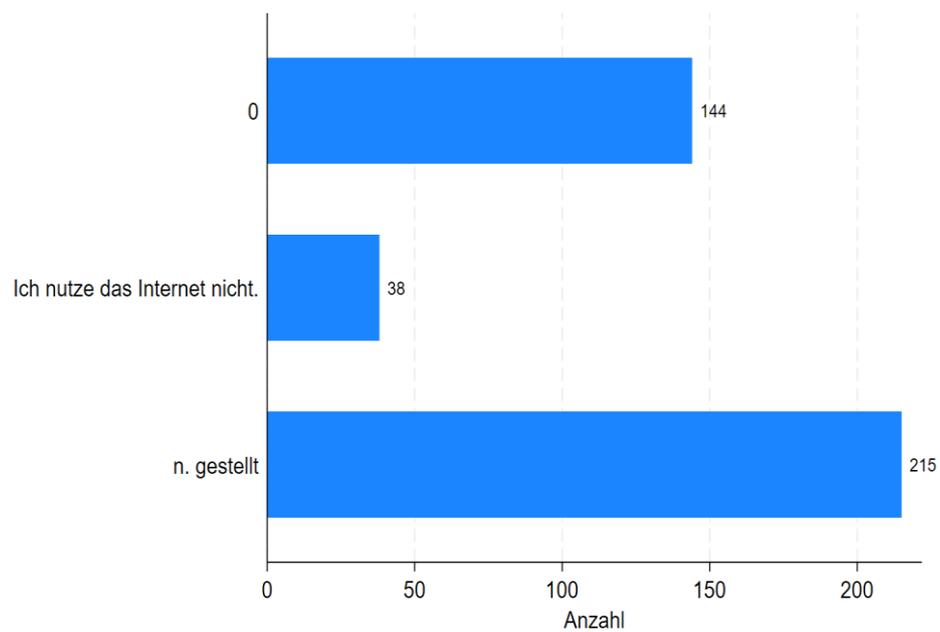


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit

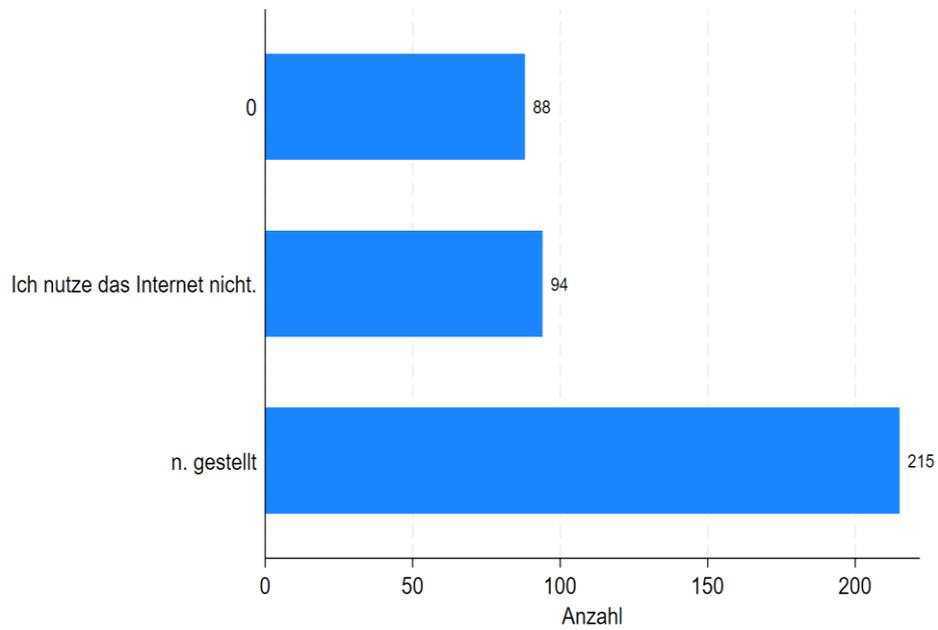


## 5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit

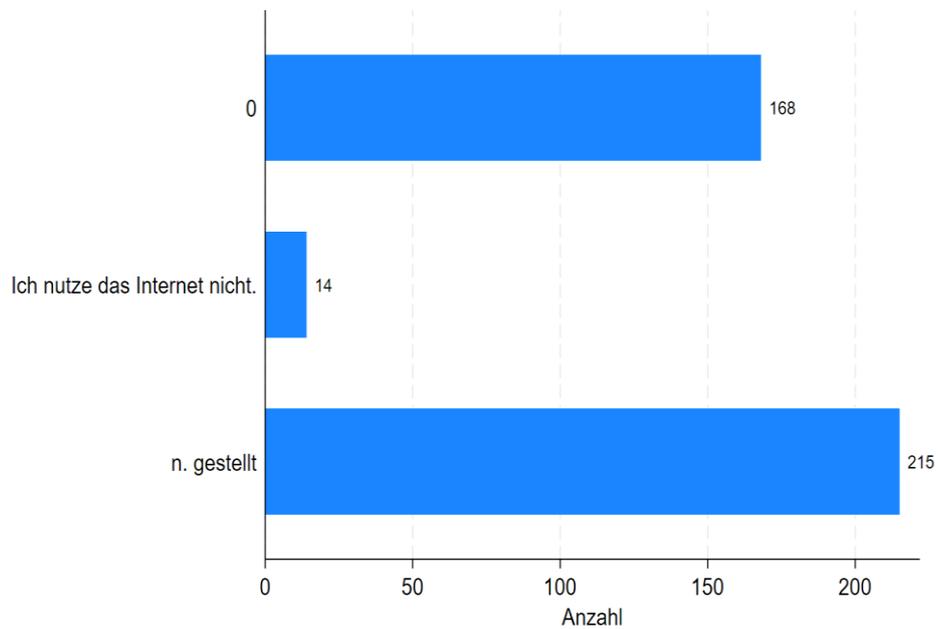


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit

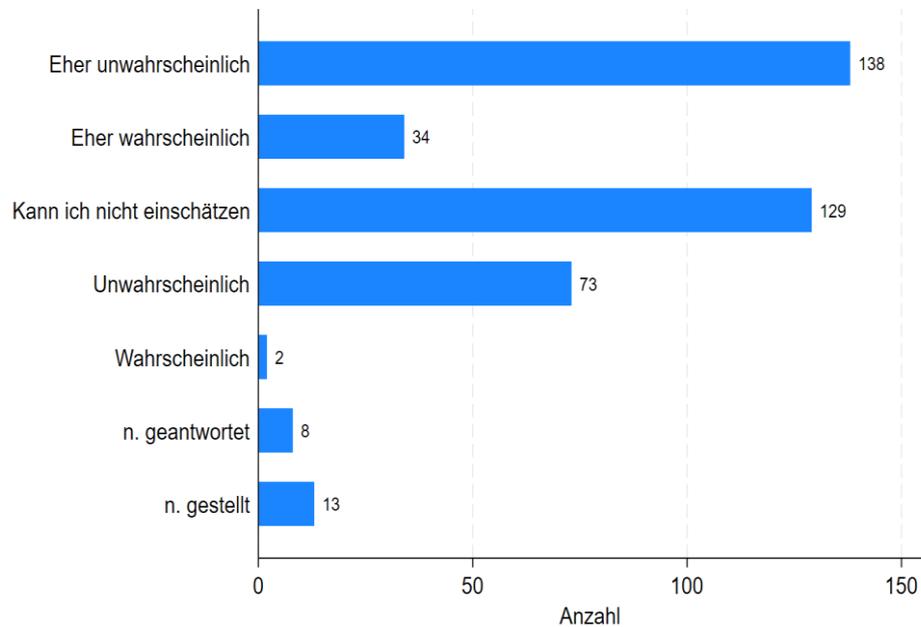


## 5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit

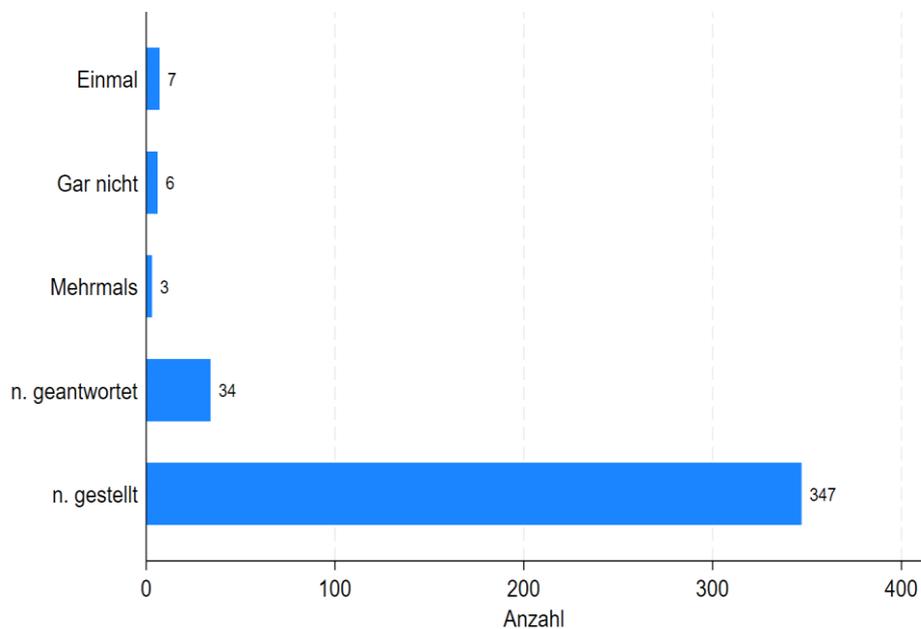


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.06 Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat werden?

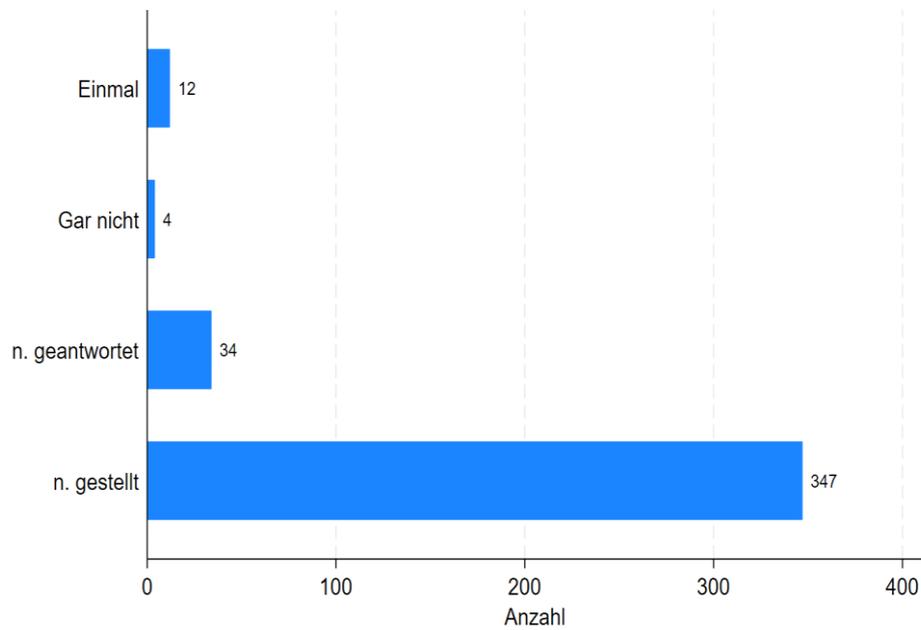


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung

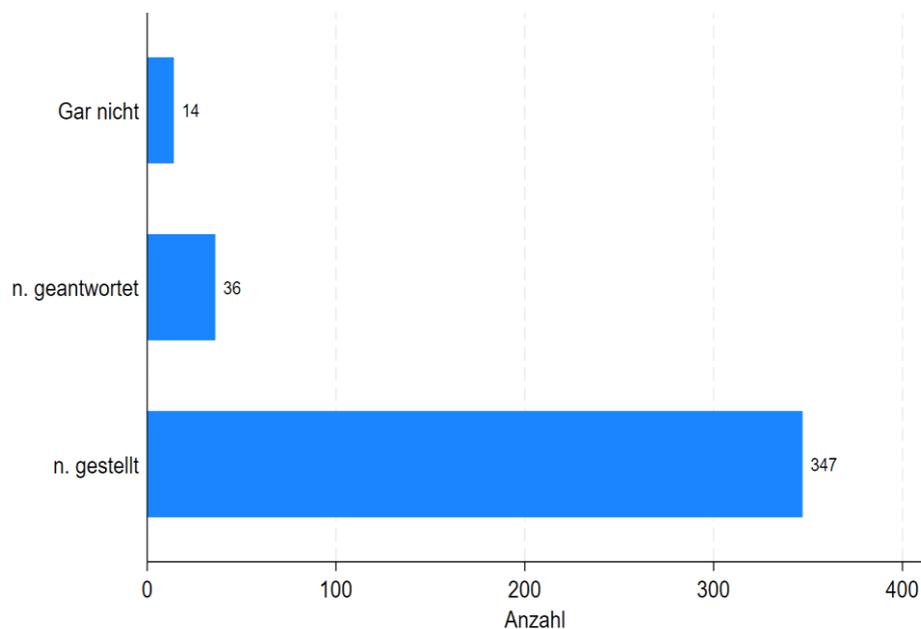


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Sachbeschädigung

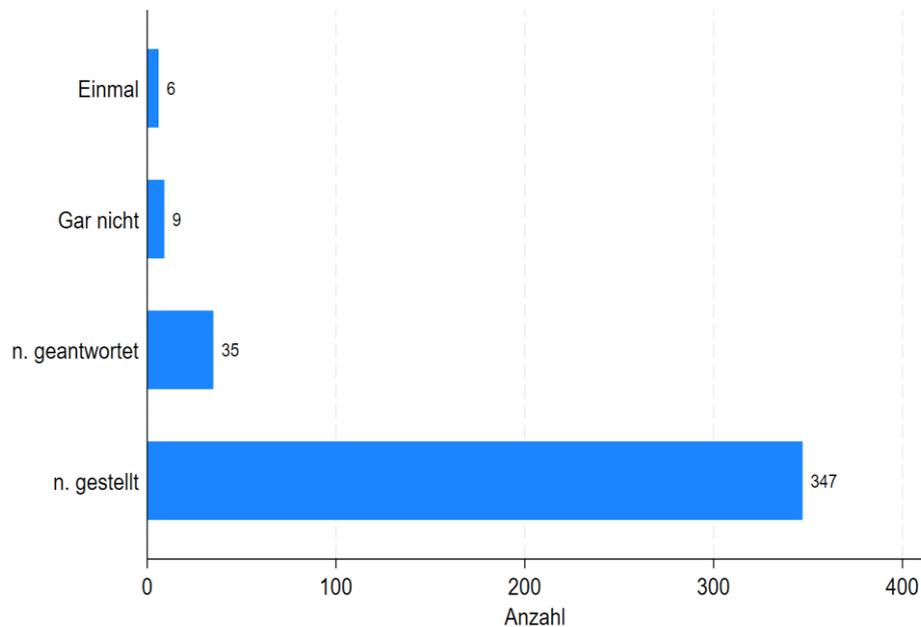


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Häusliche Gewalt

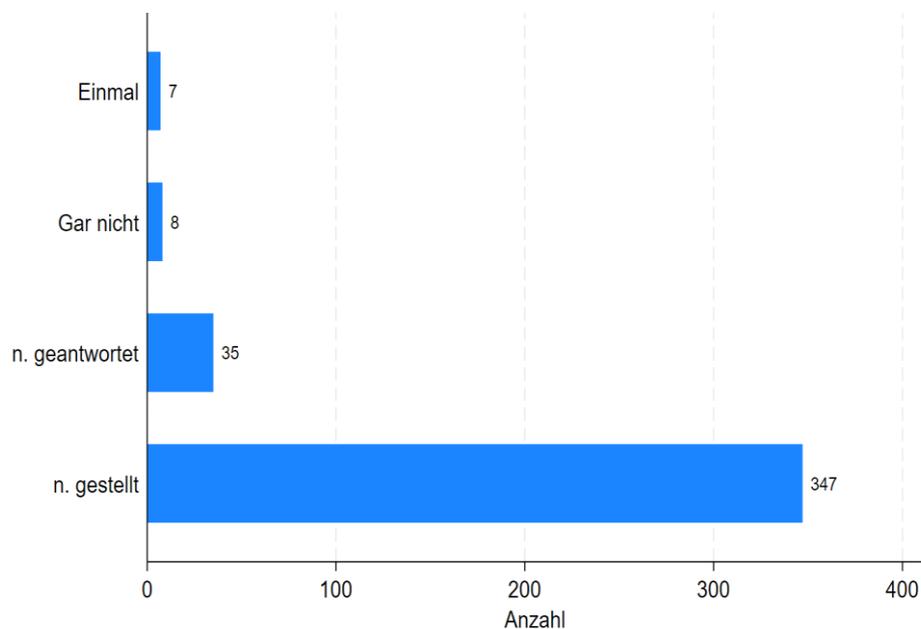


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)

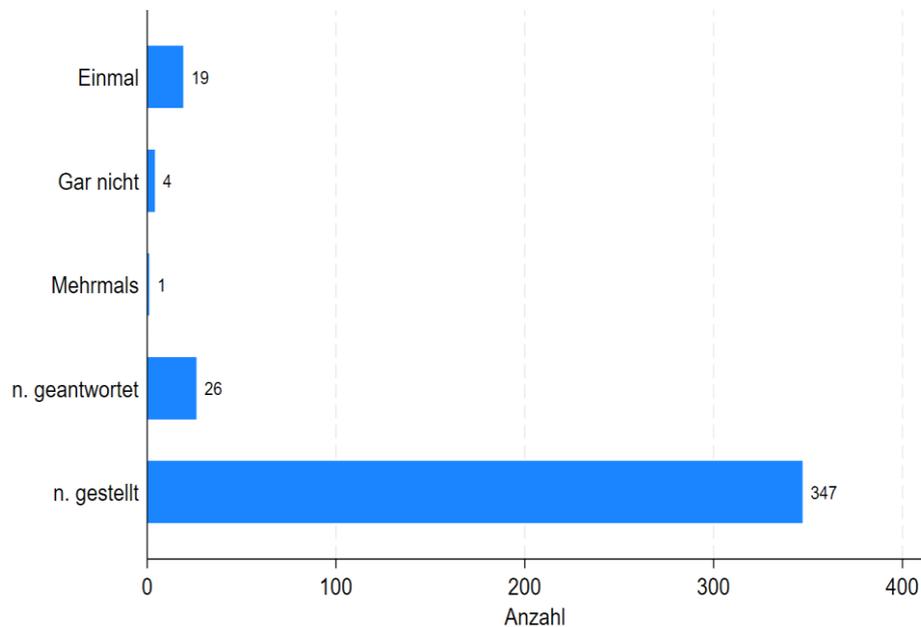


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/ oder Gewaltanwendung)

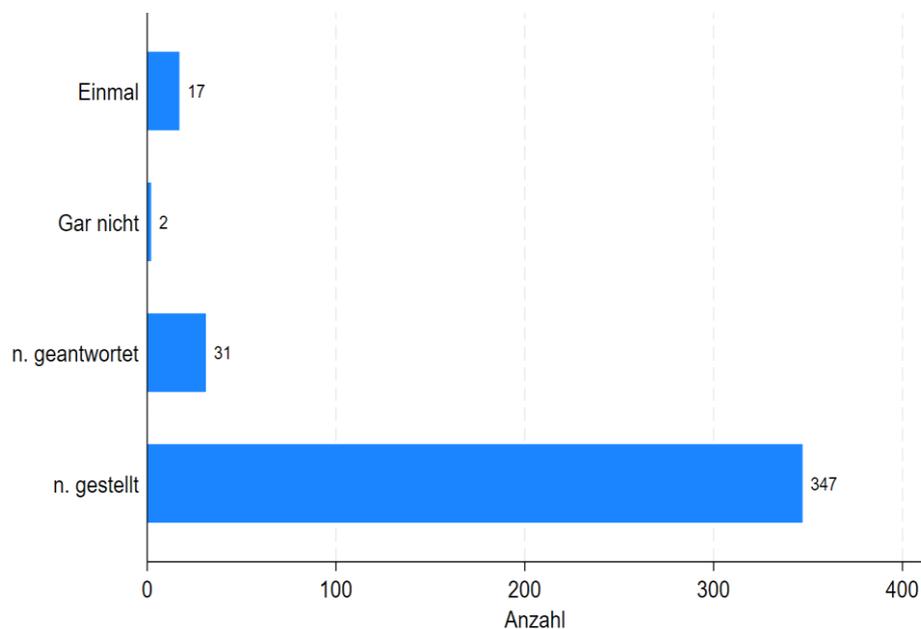


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Wohnungseinbruch

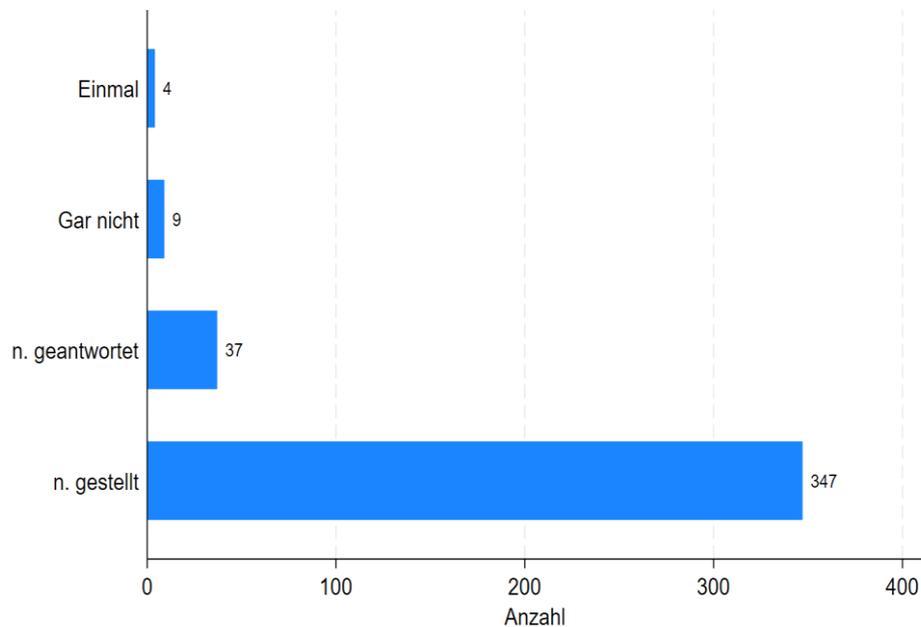


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Einbruch in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.

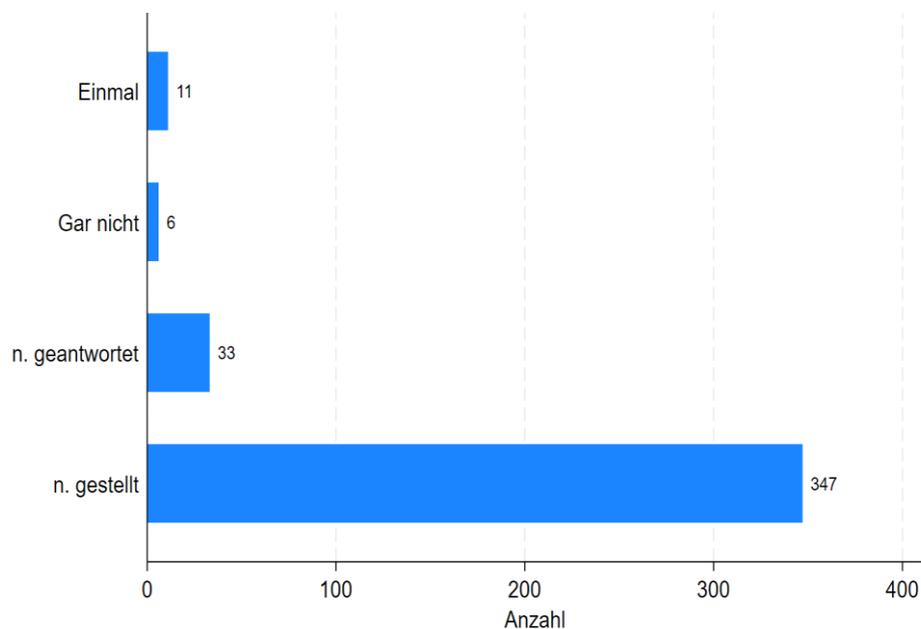


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Taschendiebstahl

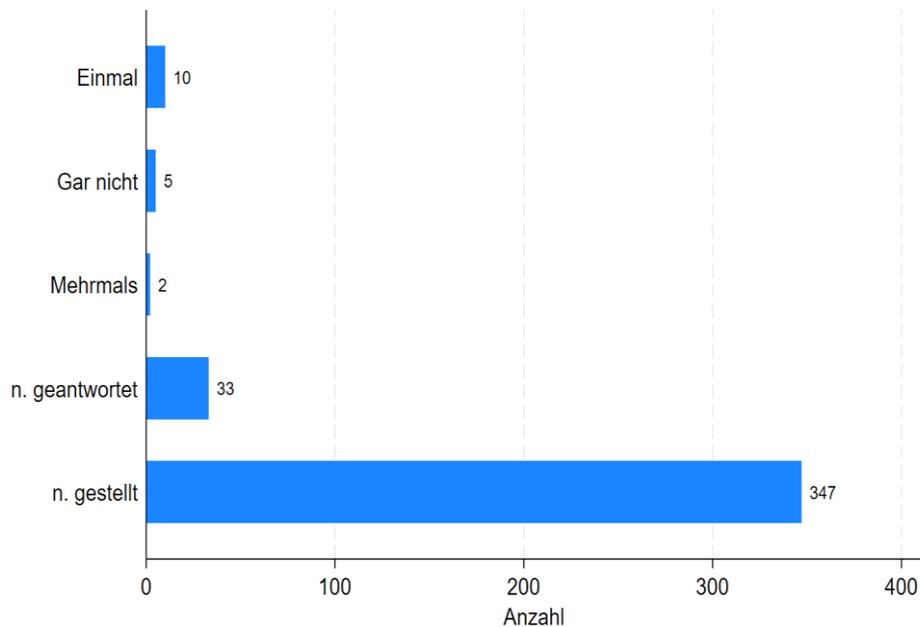


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Diebstahl von Auto oder Motorrad

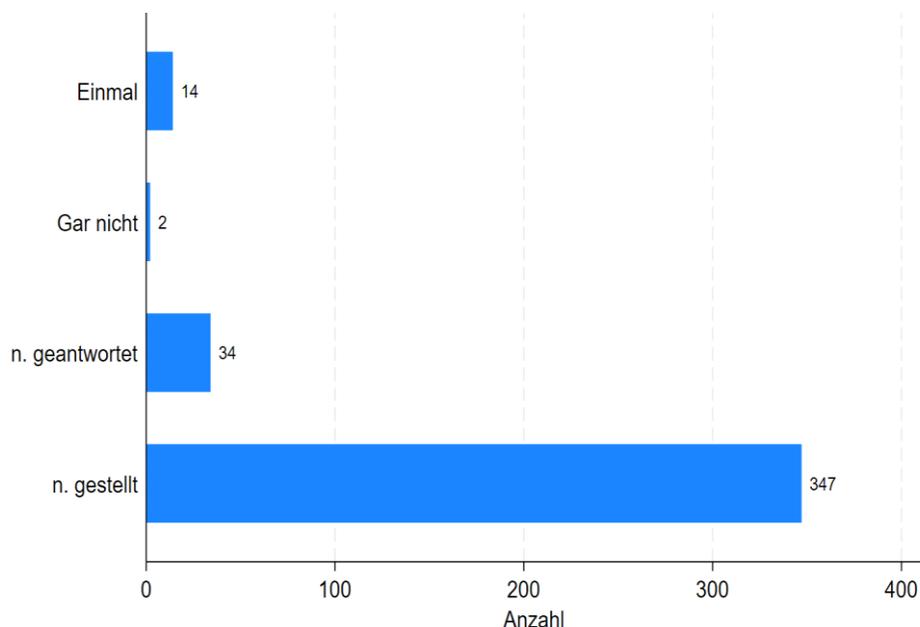


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Diebstahl aus einem Auto

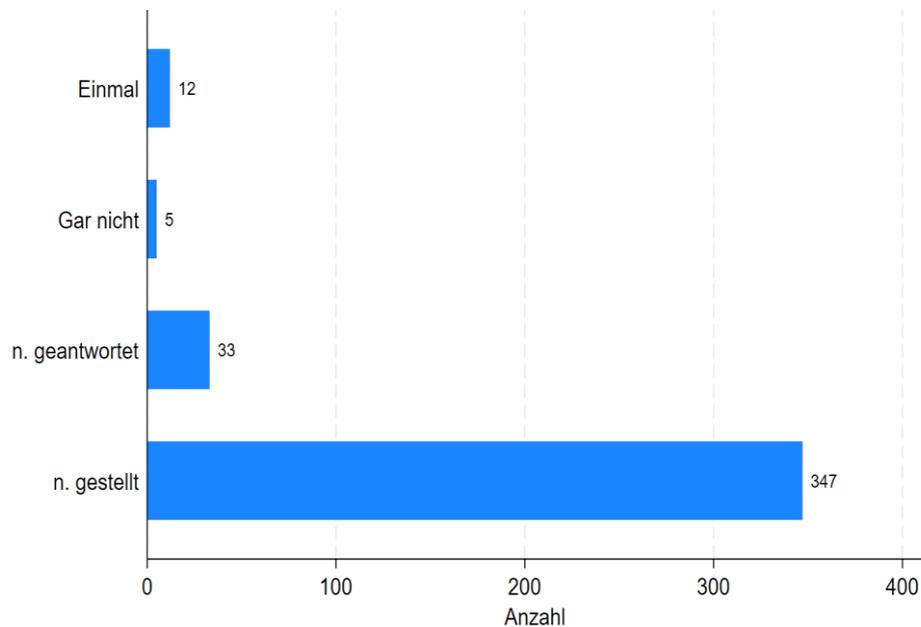


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Fahrraddiebstahl

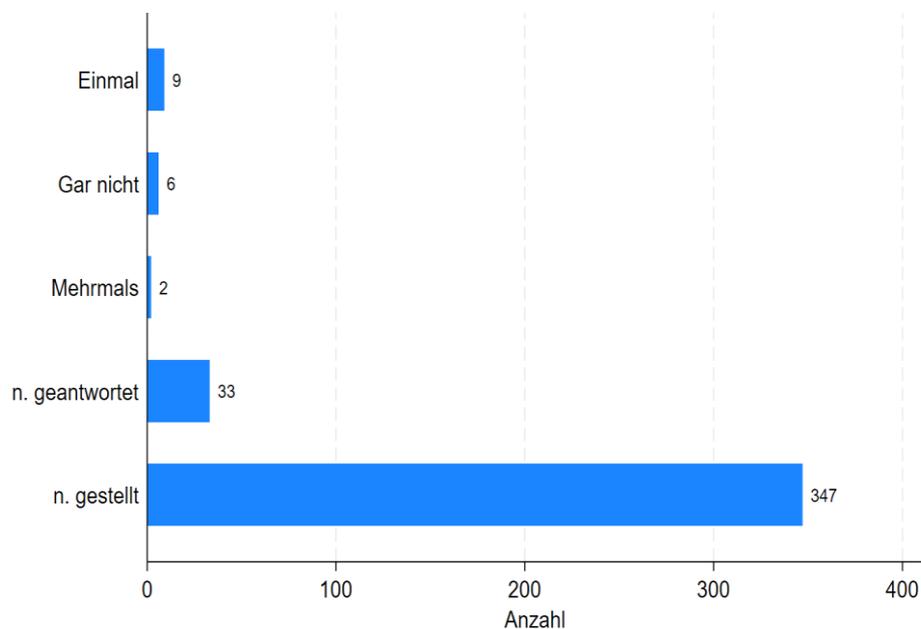


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Anderer Diebstahl

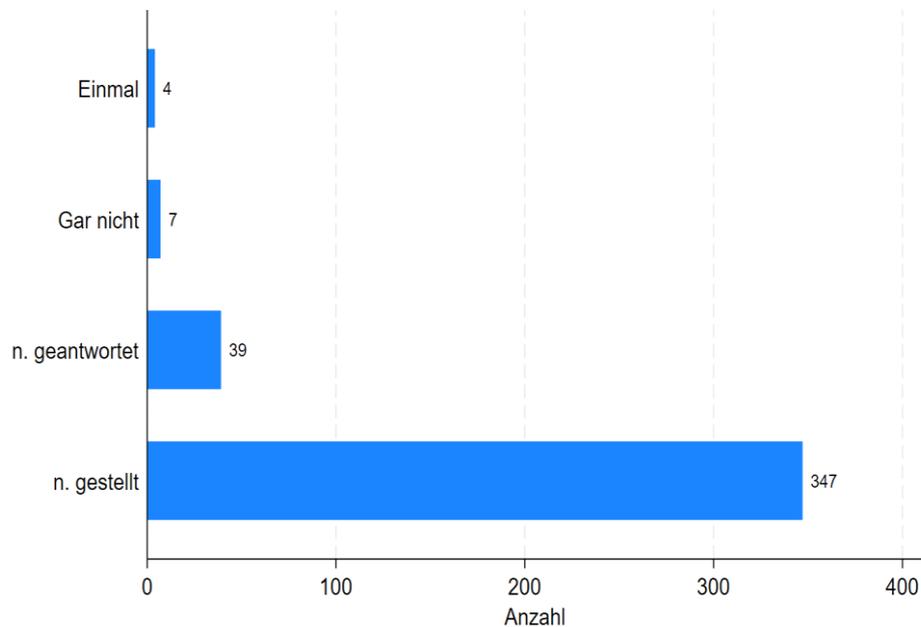


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)

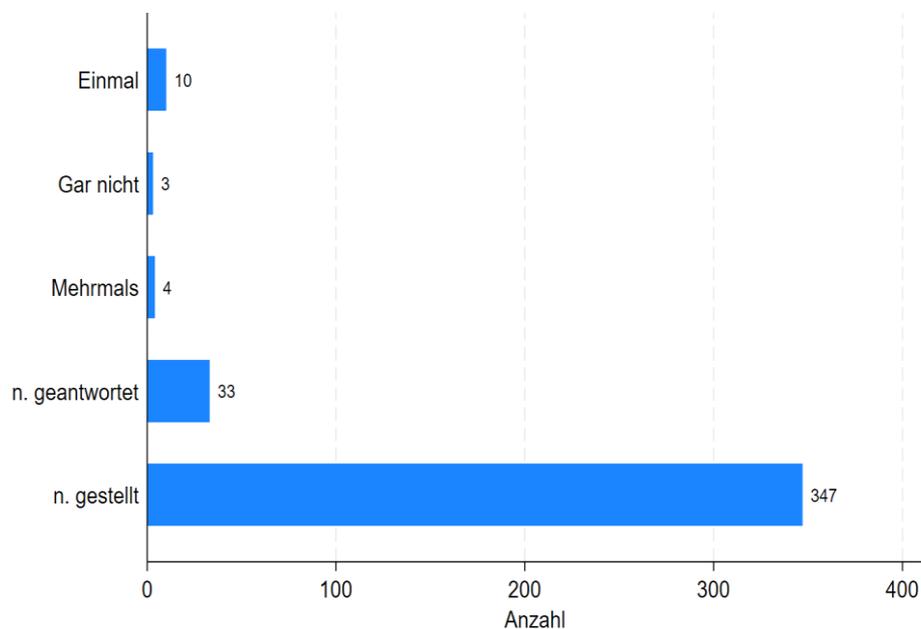


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Anderer Betrug (außer über das Internet)

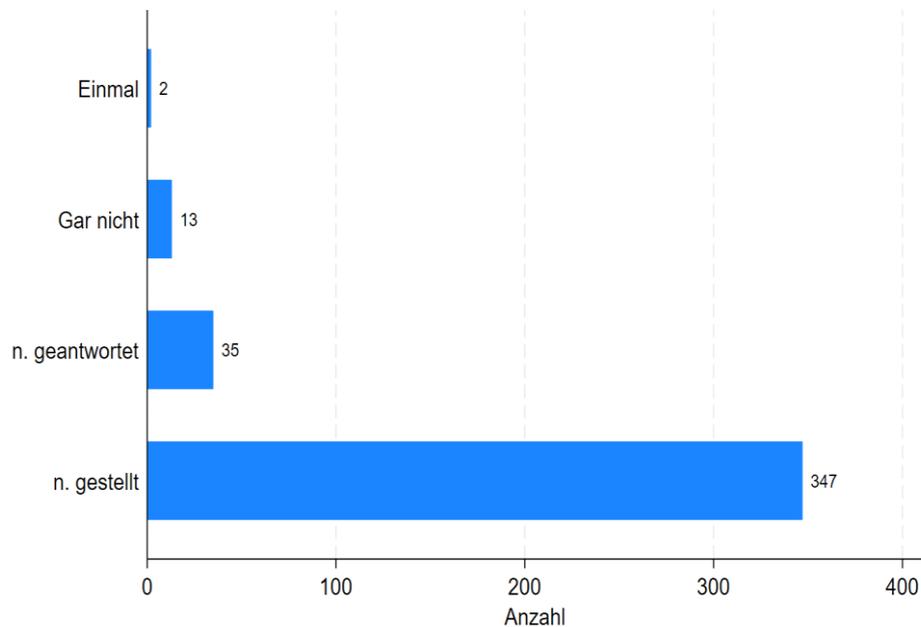


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)

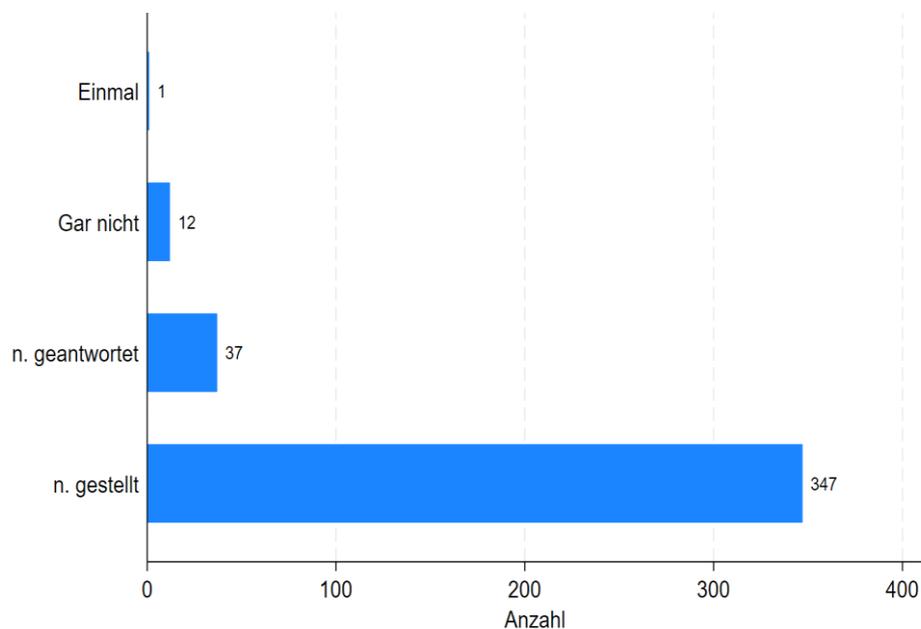


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Vergewaltigung/ versuchte Vergewaltigung

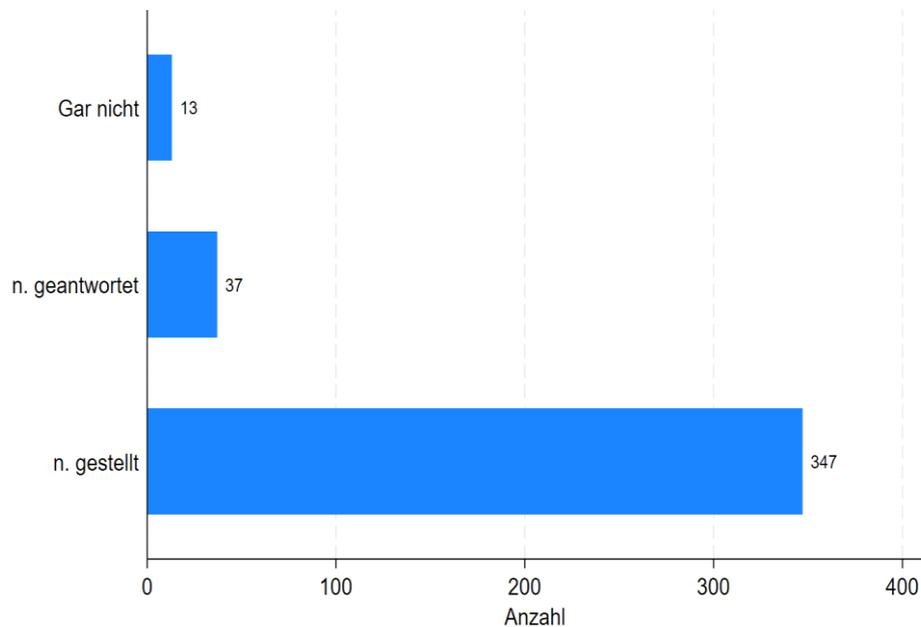


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung

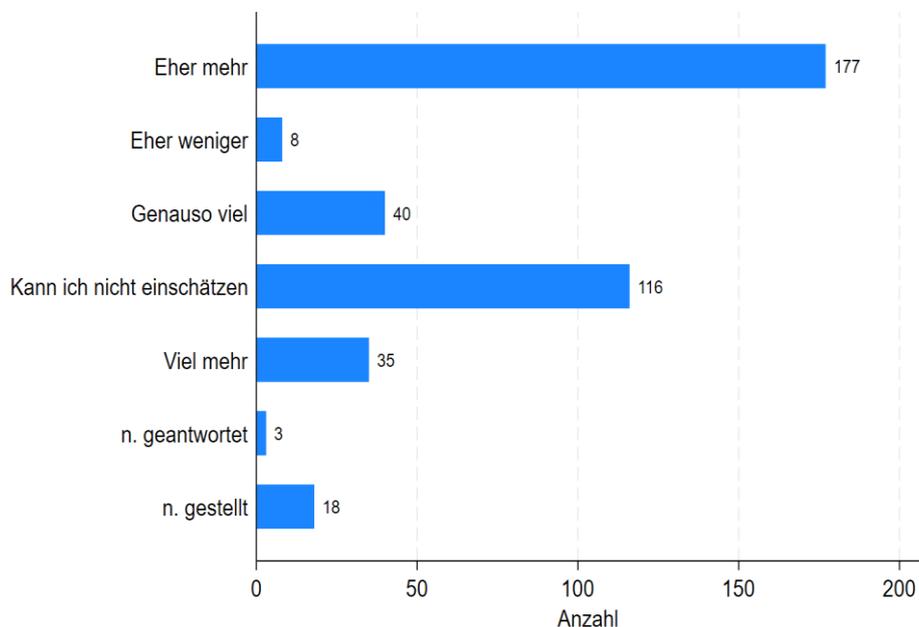


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Stalking

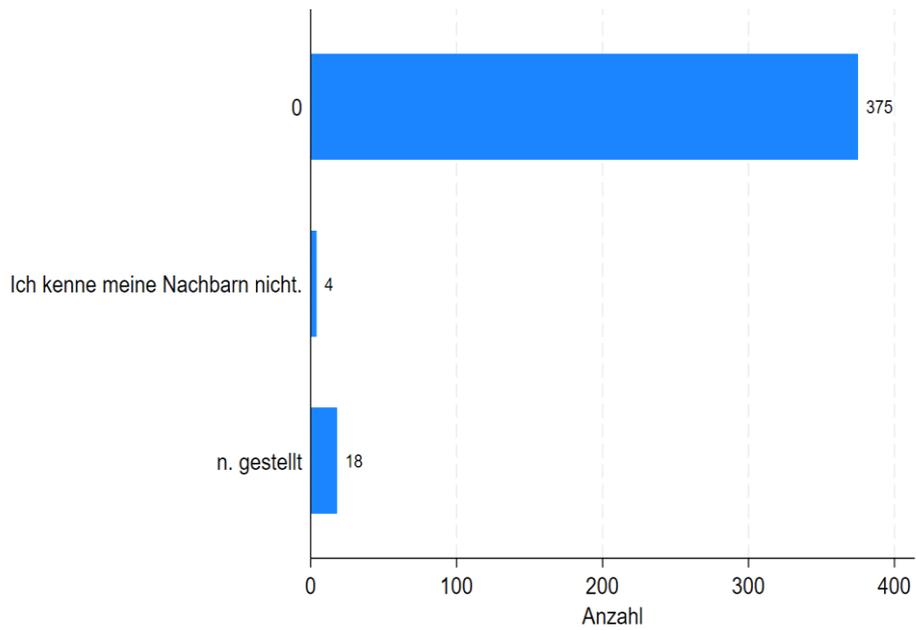


5.08 Gibt es aus Ihrer Sicht in Grenznähe mehr, gleich viel oder weniger Kriminalität als andernorts in Sachsen?

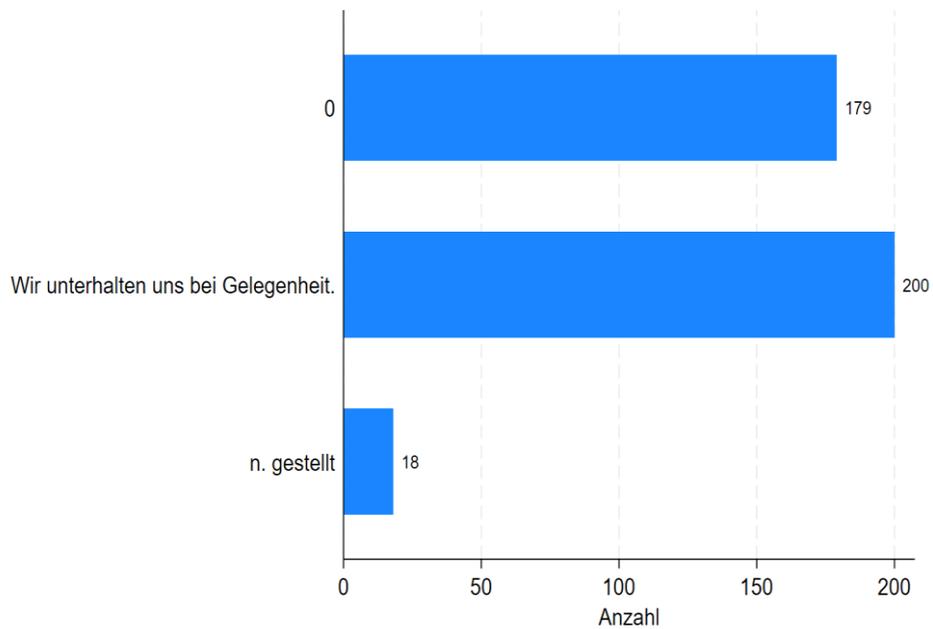


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu?

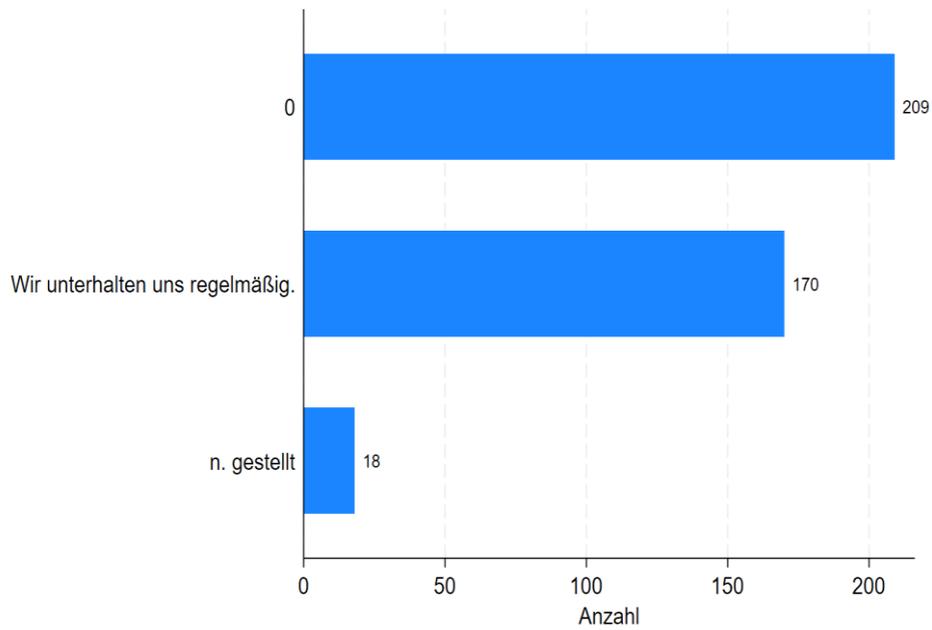


## 6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu?

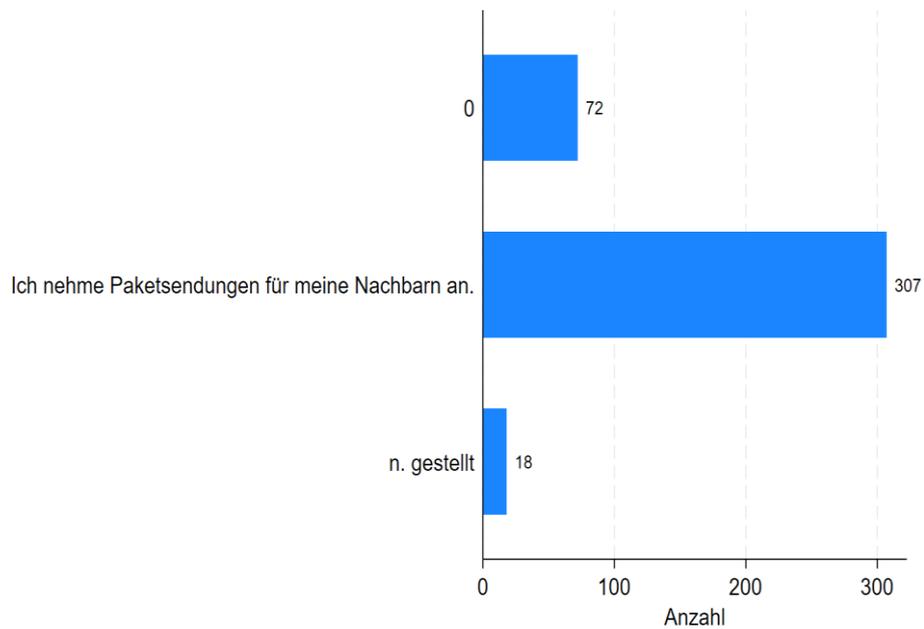


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu?

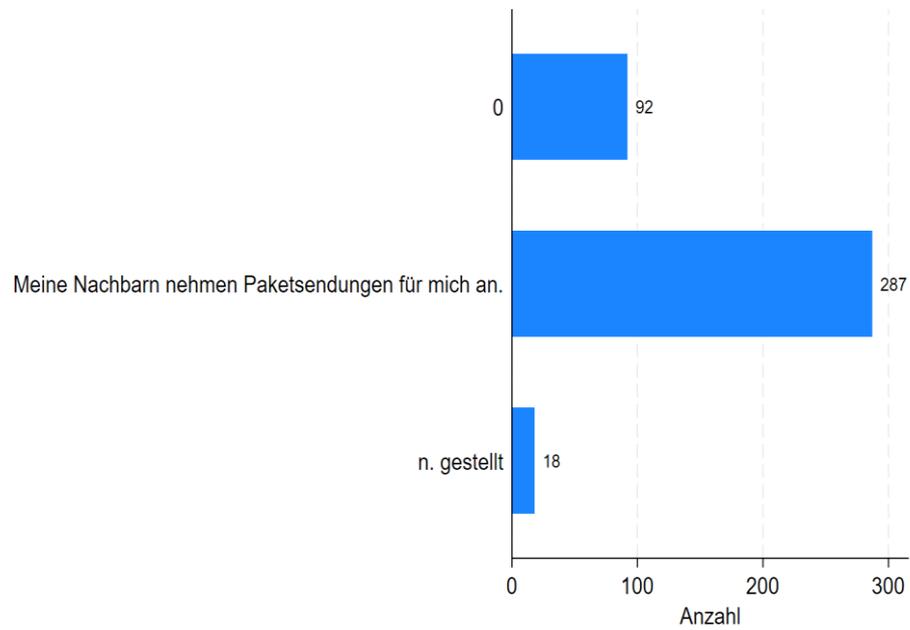


## 6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu?

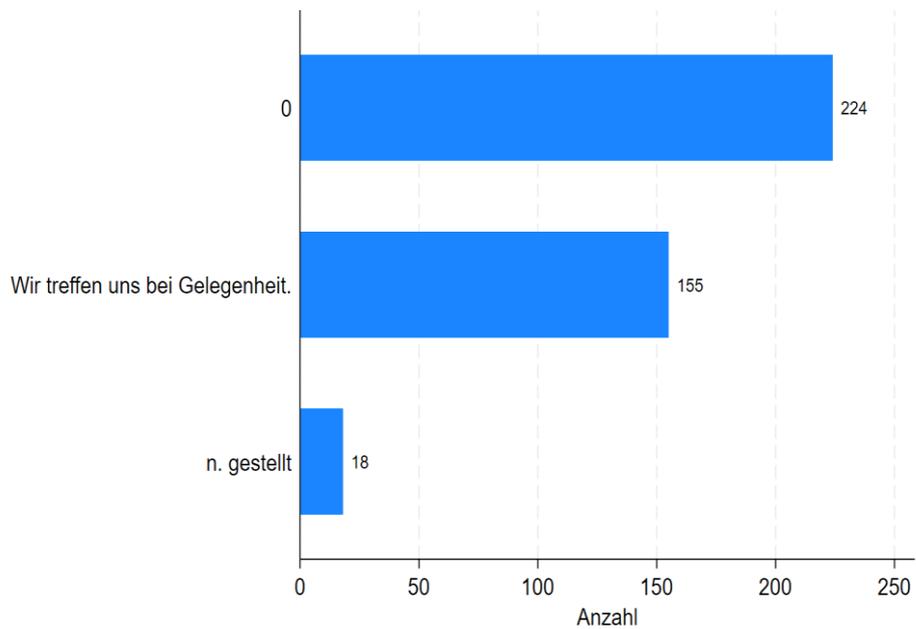


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu?

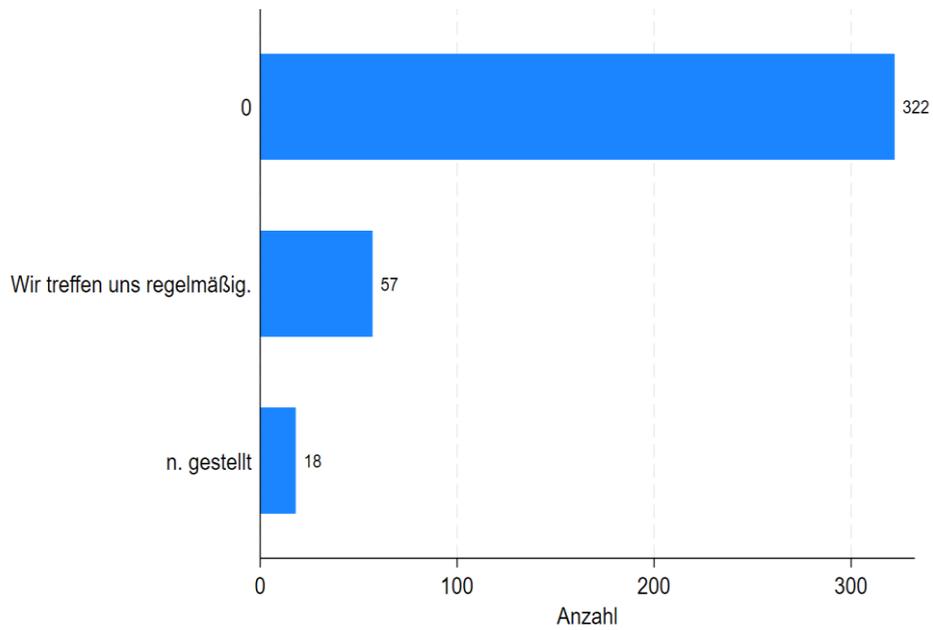


## 6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu?

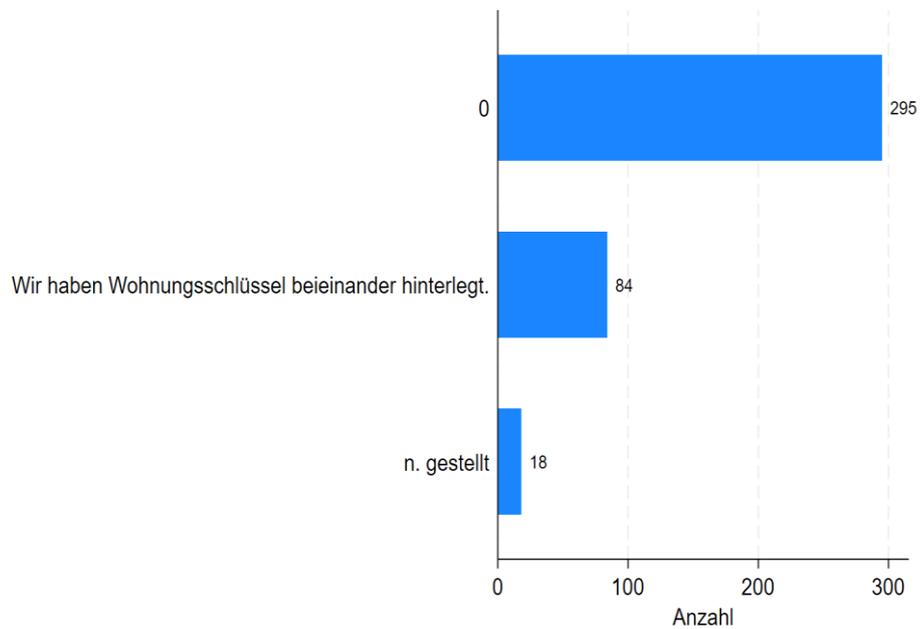


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu?

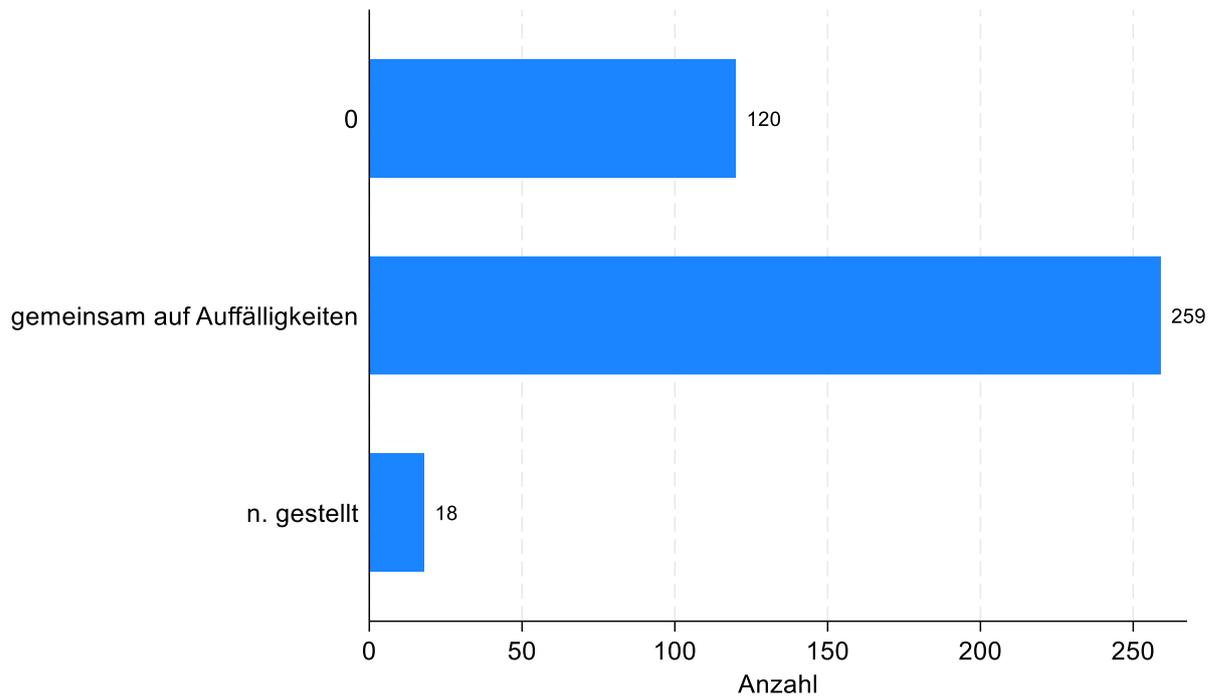


## 6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu?

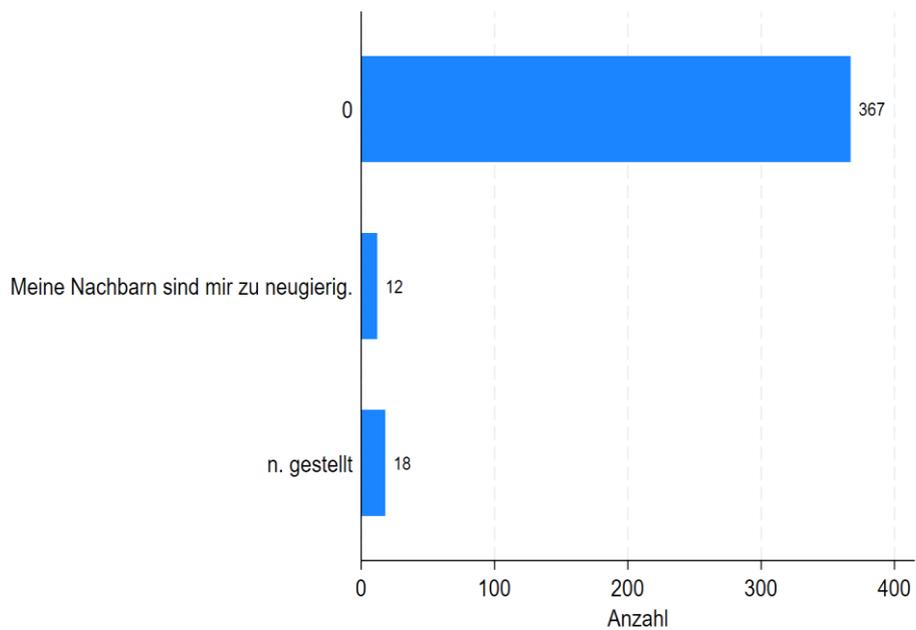


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu?

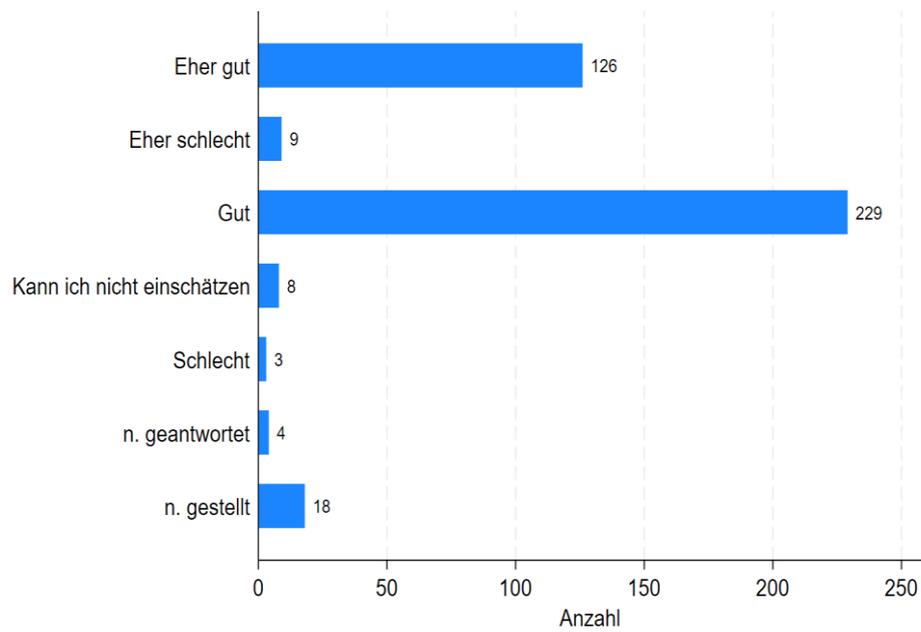


## 6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu?

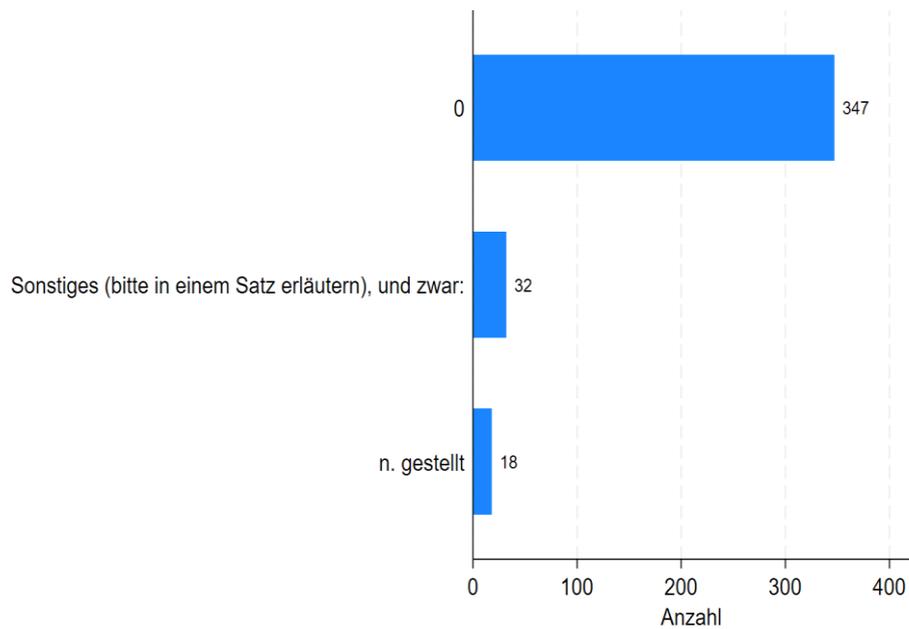


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 6.02 Wie empfinden Sie das Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn insgesamt?

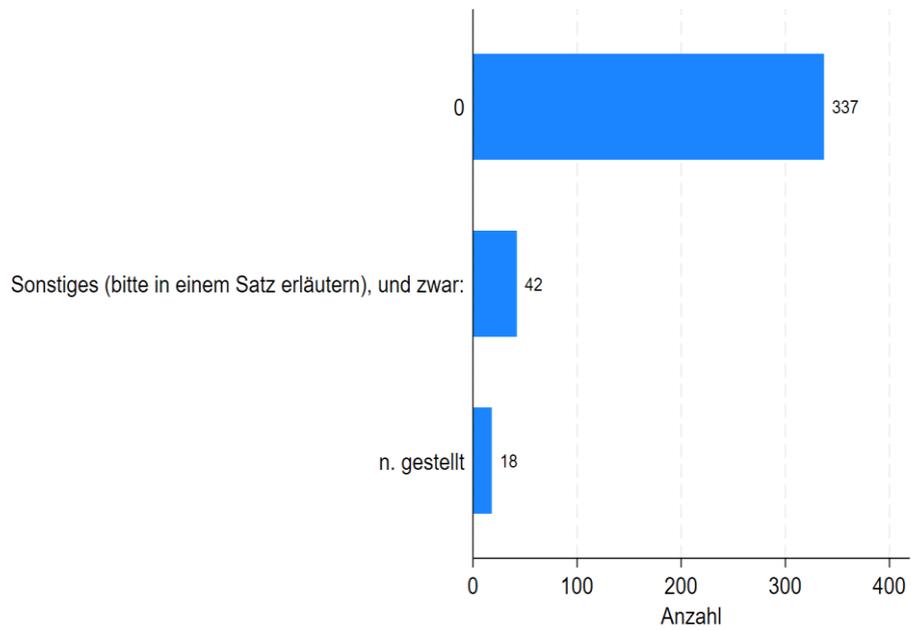


## 6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern?

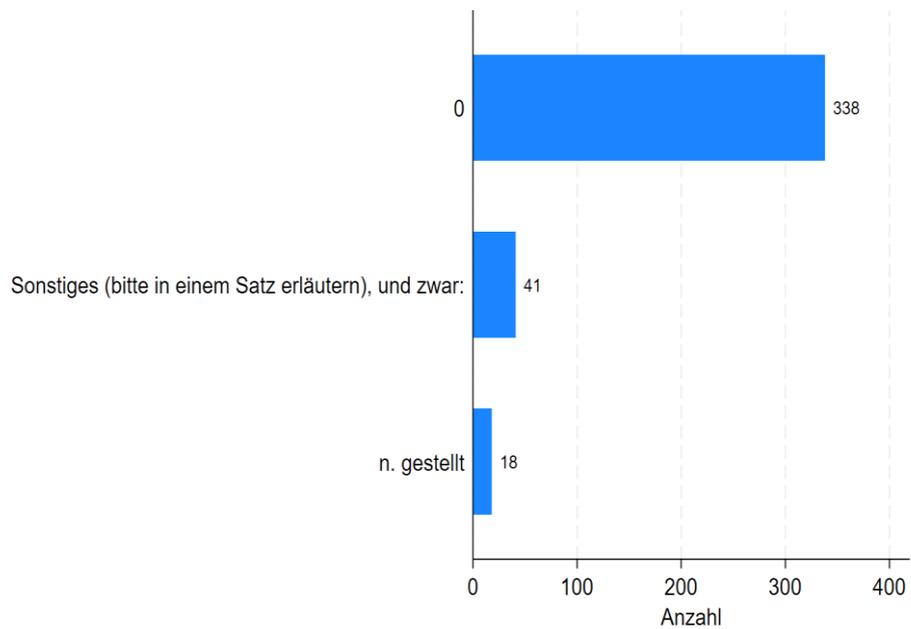


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern?

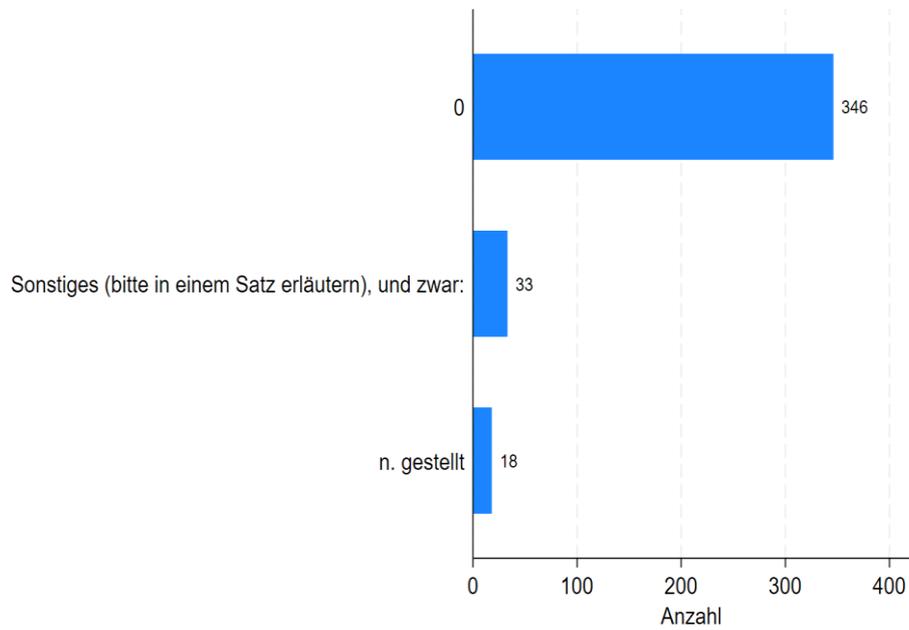


## 6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern?

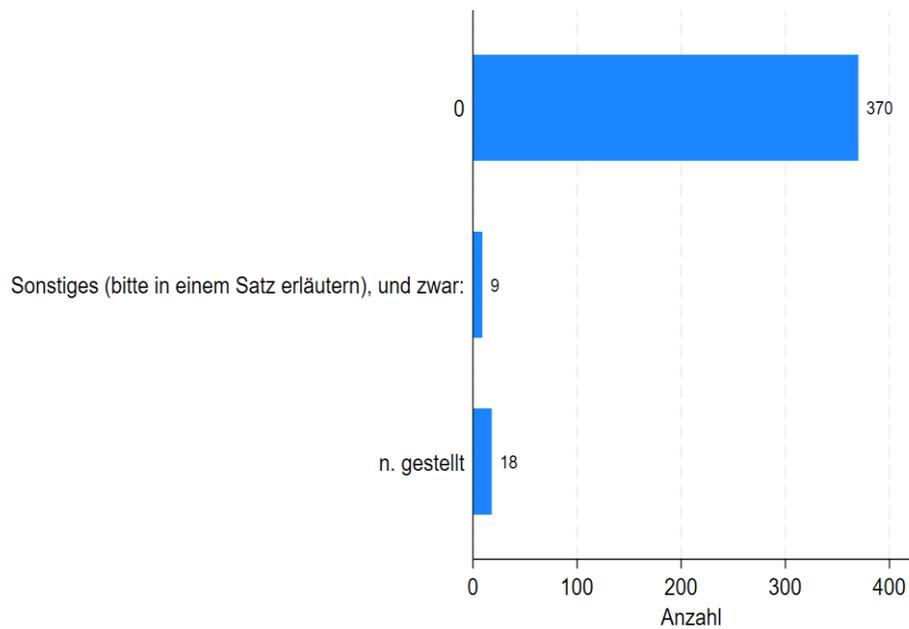


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern?

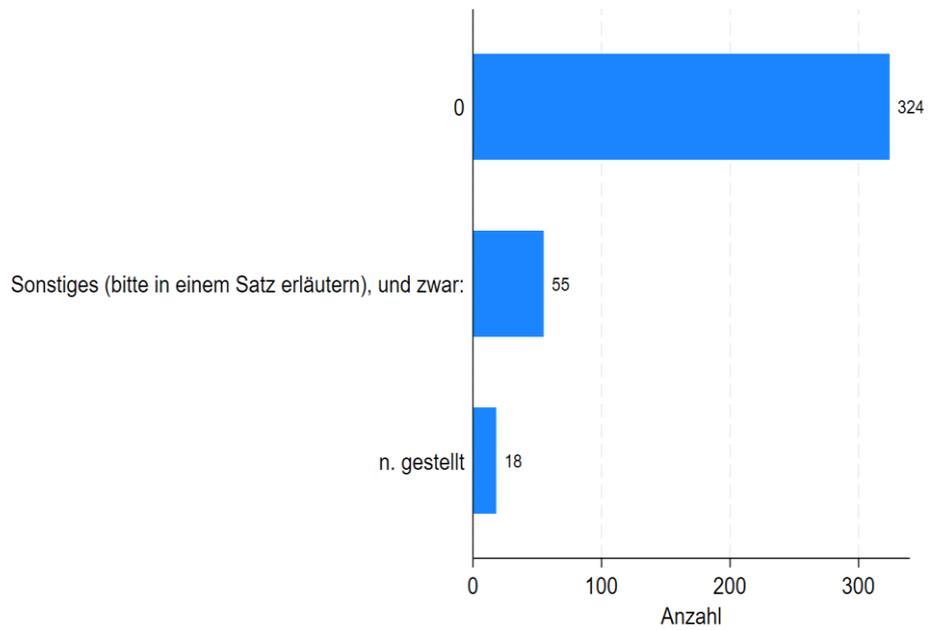


## 6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern?

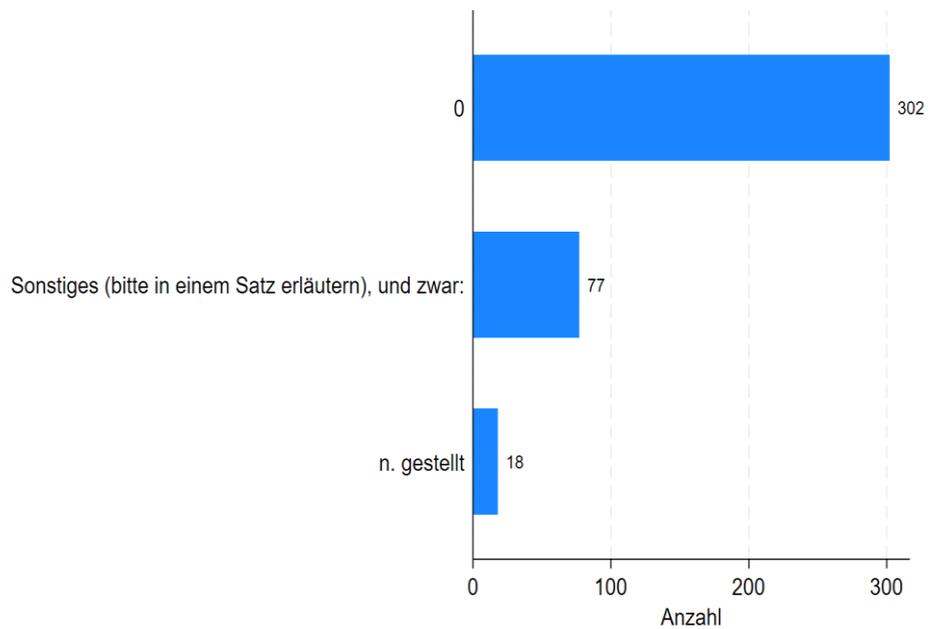


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern?

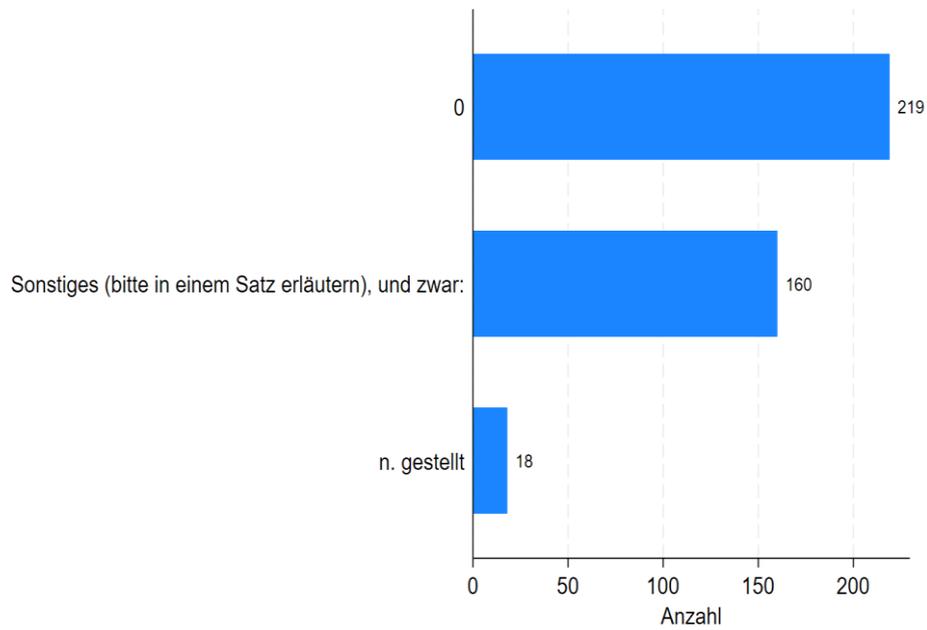


## 6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern?

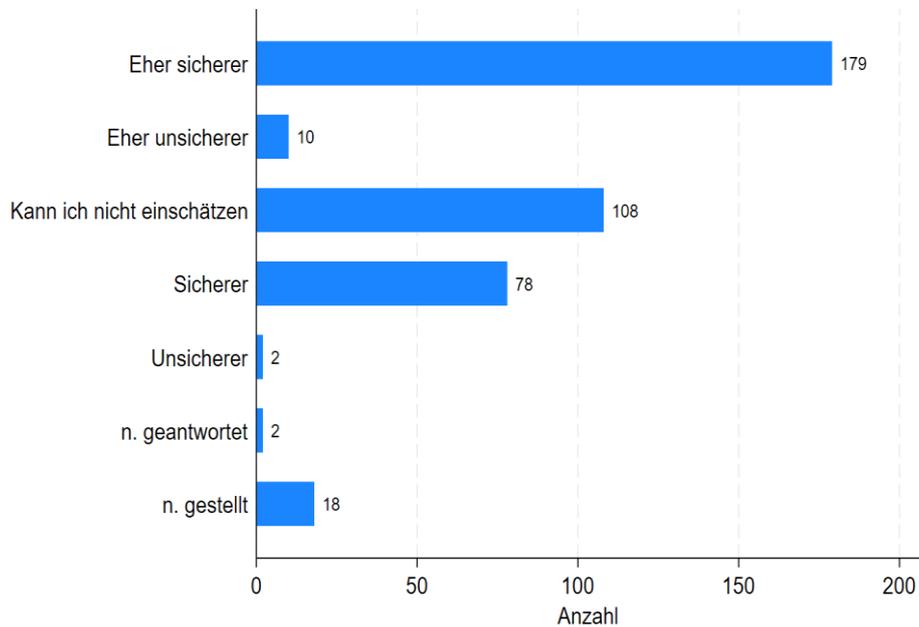


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern?

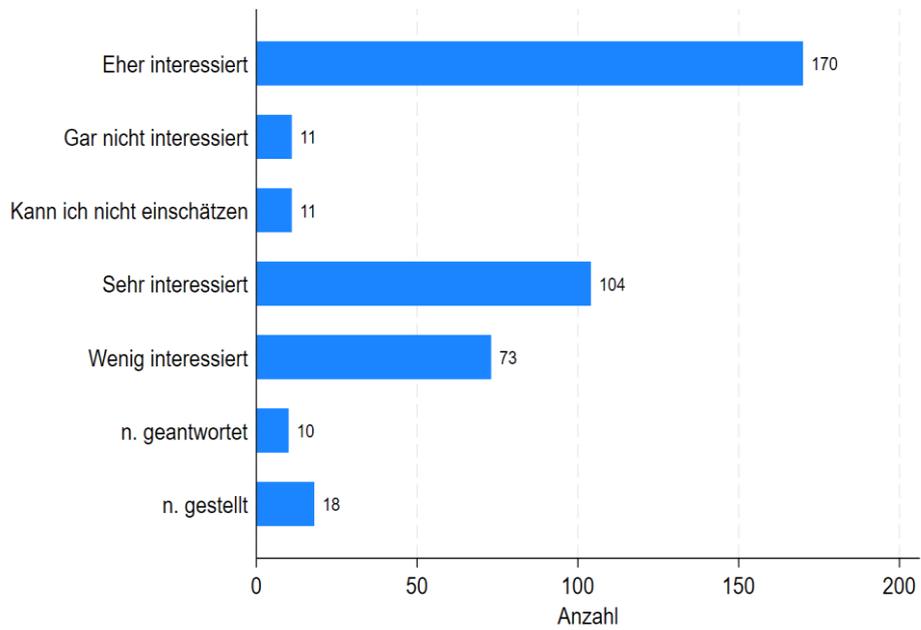


## 6.04 Wie empfinden Sie Ihre persönliche Sicherheit in Bezug auf Kriminalität in Ihrer räumlichen Nachbarschaft, im Vergleich zur Gemeinde Bannewitz insgesamt?

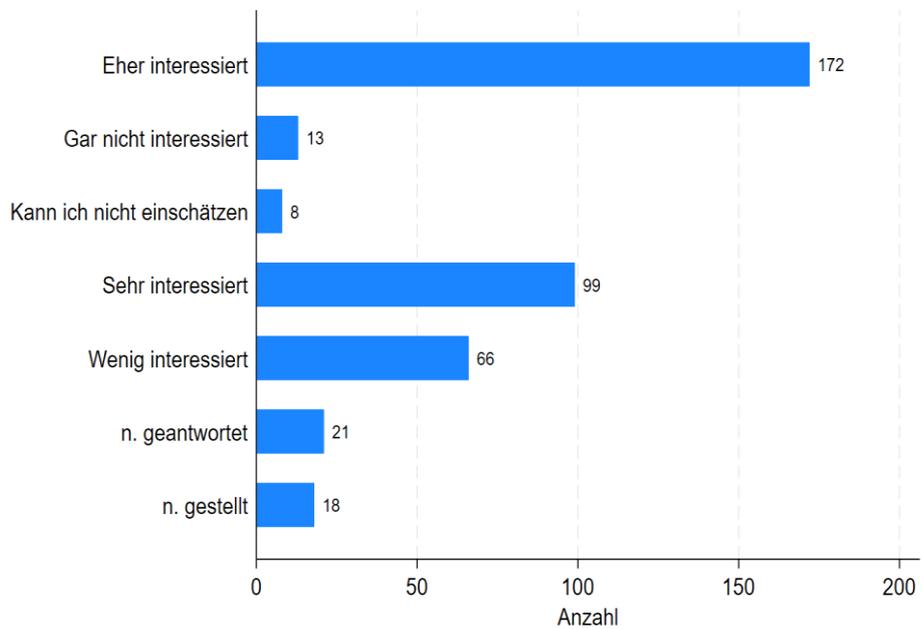


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 7.01 Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert? Kommunalpolitik

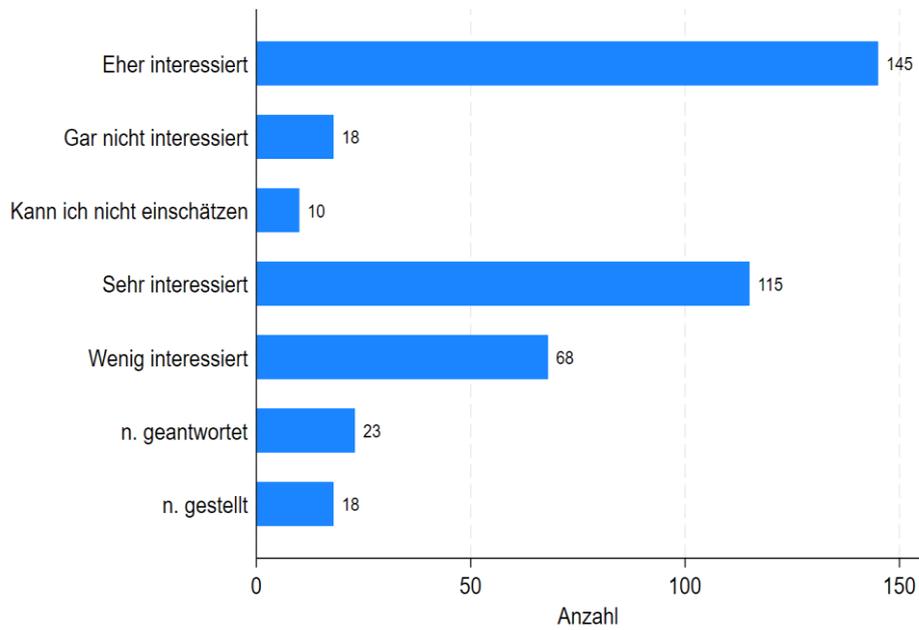


## 7.01 Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert? Landespolitik

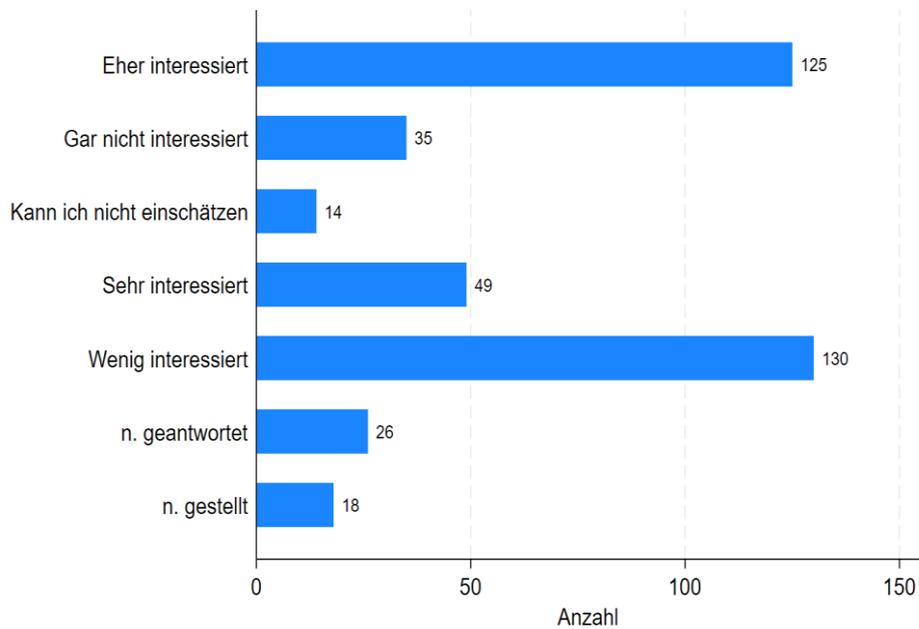


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 7.01 Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert? Bundespolitik

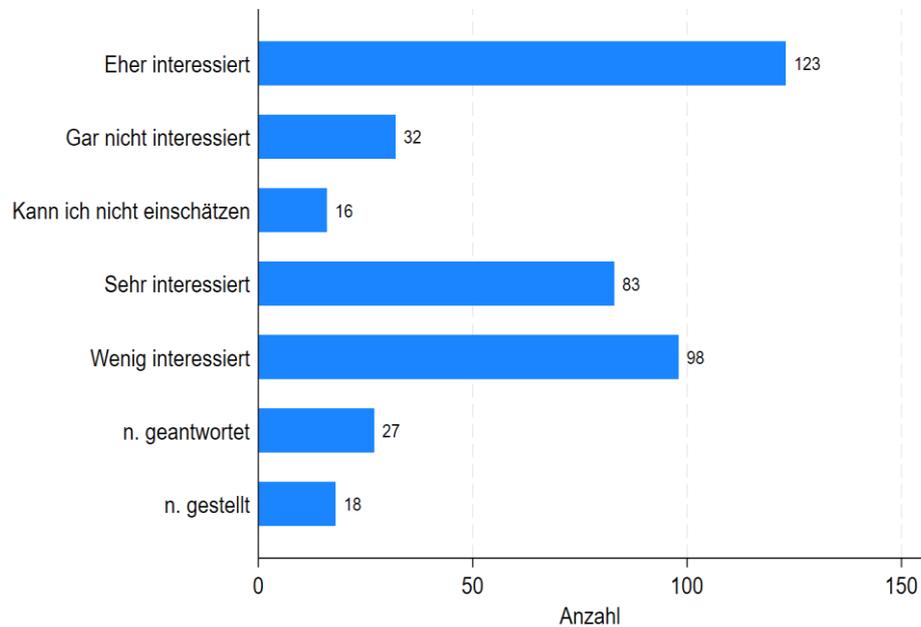


## 7.01 Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert? EU-Politik

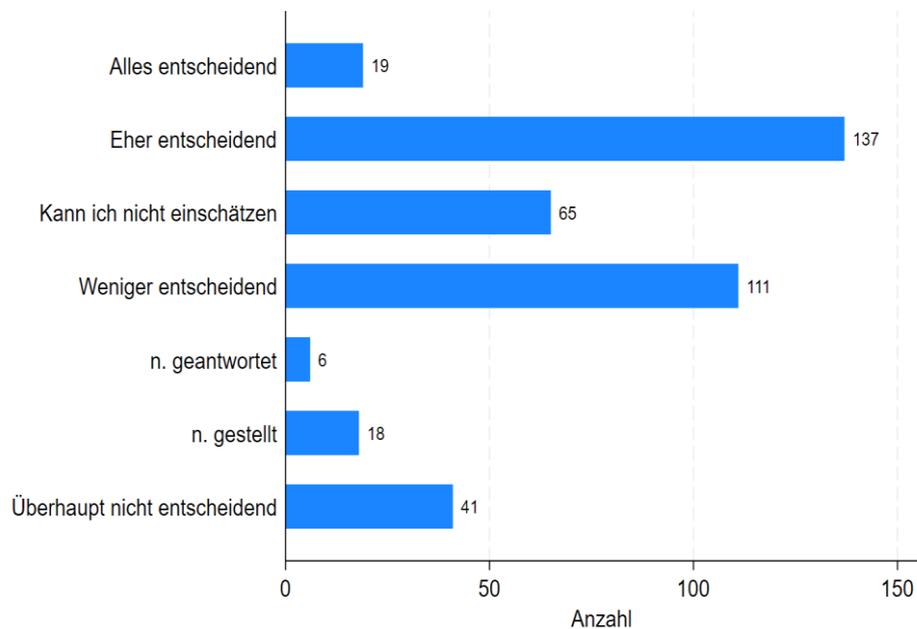


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.01 Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert? Internationale Politik

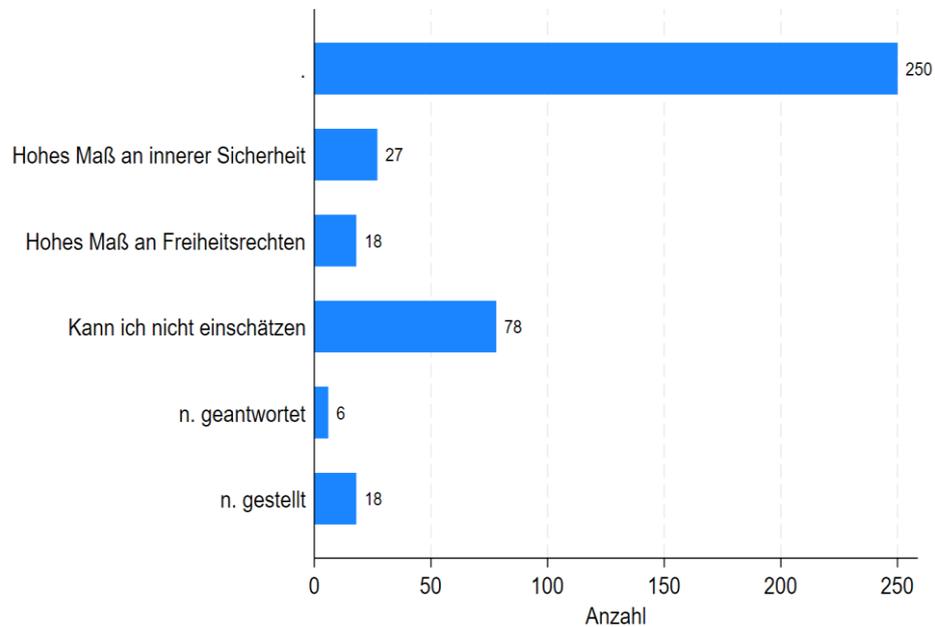


7.02 Welche Bedeutung hat die Positionierung einer Partei zu öffentlicher Sicherheit bei Ihren Wahlentscheidungen ganz allgemein? Ist diese ...

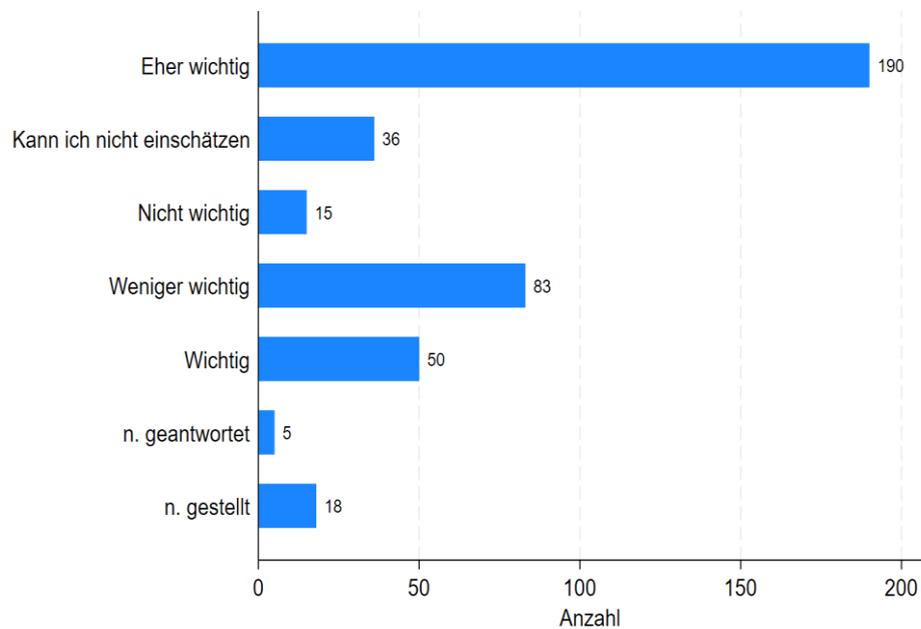


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.03 Ohne Sicherheit ist die individuelle Freiheit beeinträchtigt, das gleiche gilt auch umgekehrt. Welche Balance aus Sicherheit und Wahrung Ihrer Freiheitsrechte empfinden Sie als wünschenswert?

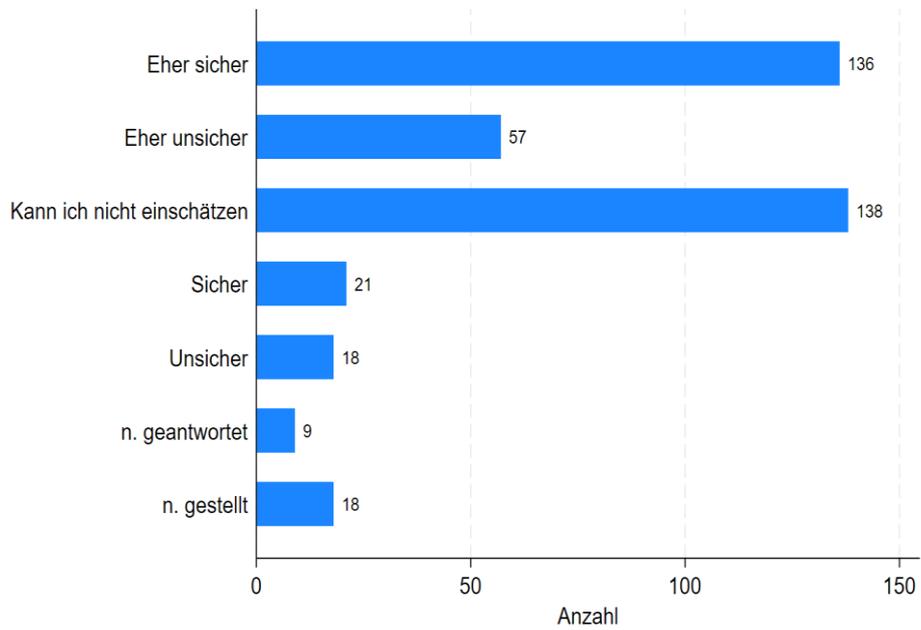


8.01 Für wie wichtig erachten Sie Ihre eigene Mitbestimmung an der Gestaltung unserer Gemeinde?

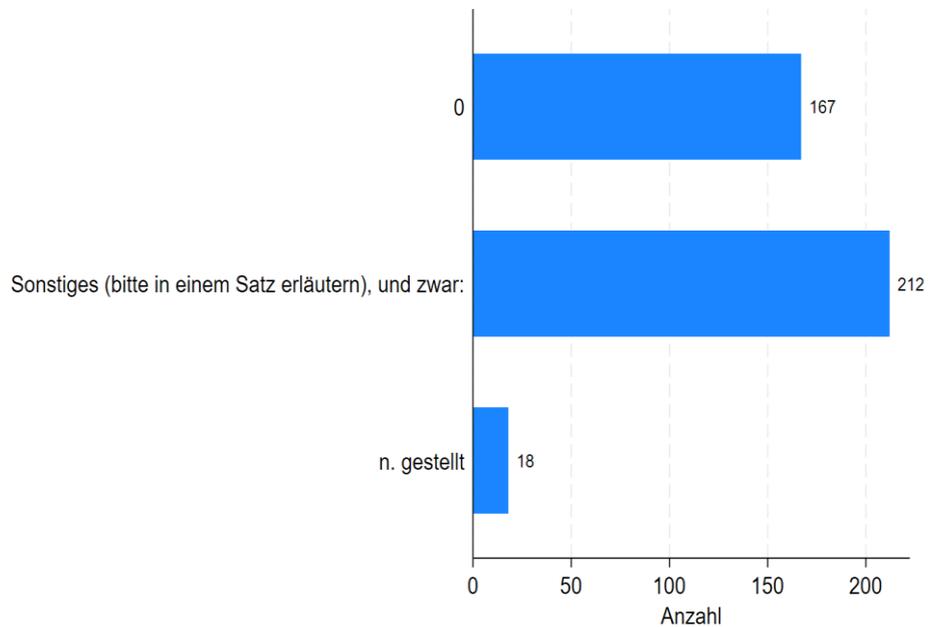


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 8.02 Für wie sicher empfinden Sie die Schulwege in der Gemeinde Bannewitz im Allgemeinen?

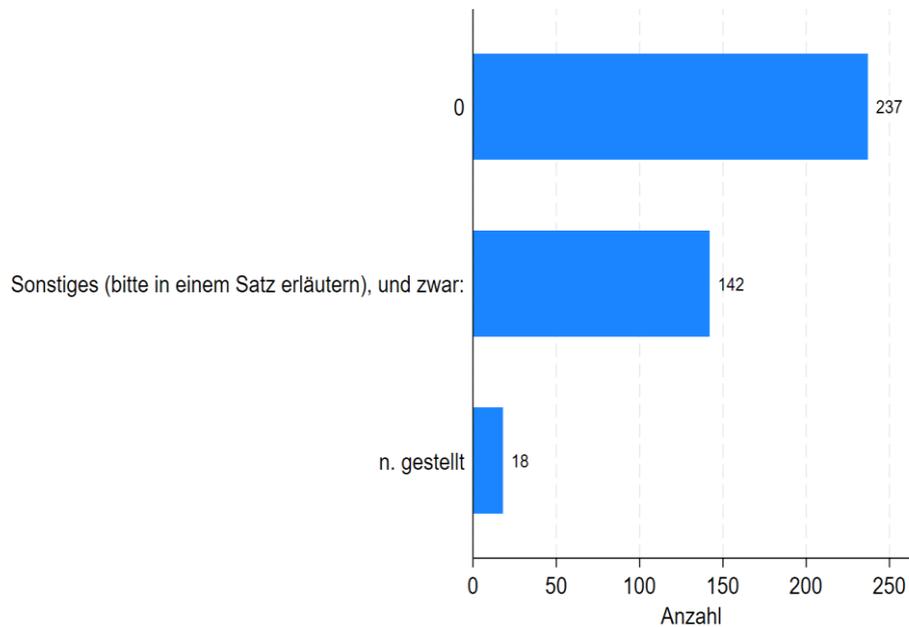


## 8.03 In welchem der folgenden Bereiche erachten Sie eine Steigerung des Angebots als Möglichkeit, die Gemeinde attraktiver für Jugendliche zu gestalten?

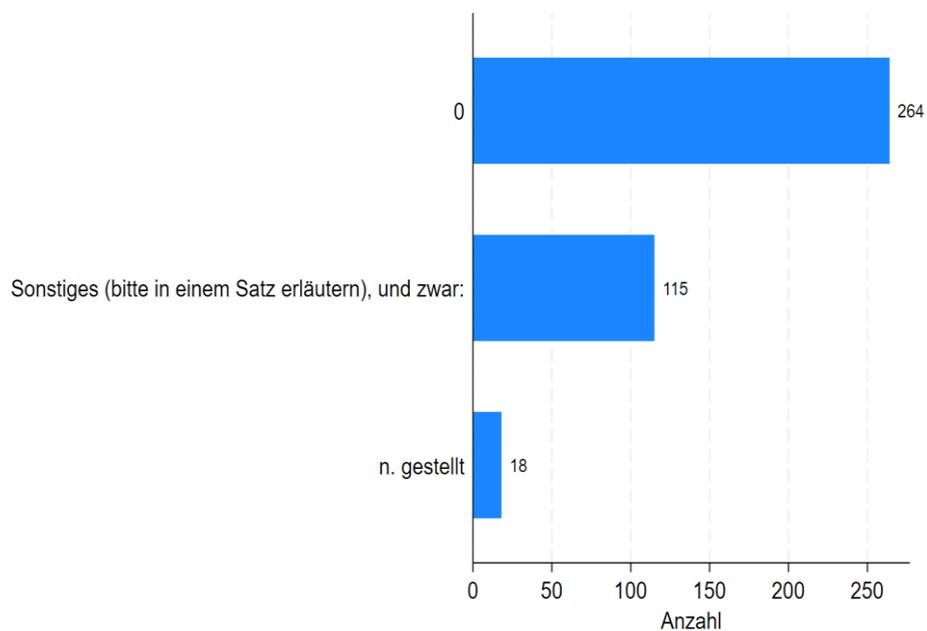


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

8.03 In welchem der folgenden Bereiche erachten Sie eine Steigerung des Angebots als Möglichkeit, die Gemeinde attraktiver für Jugendliche zu gestalten?

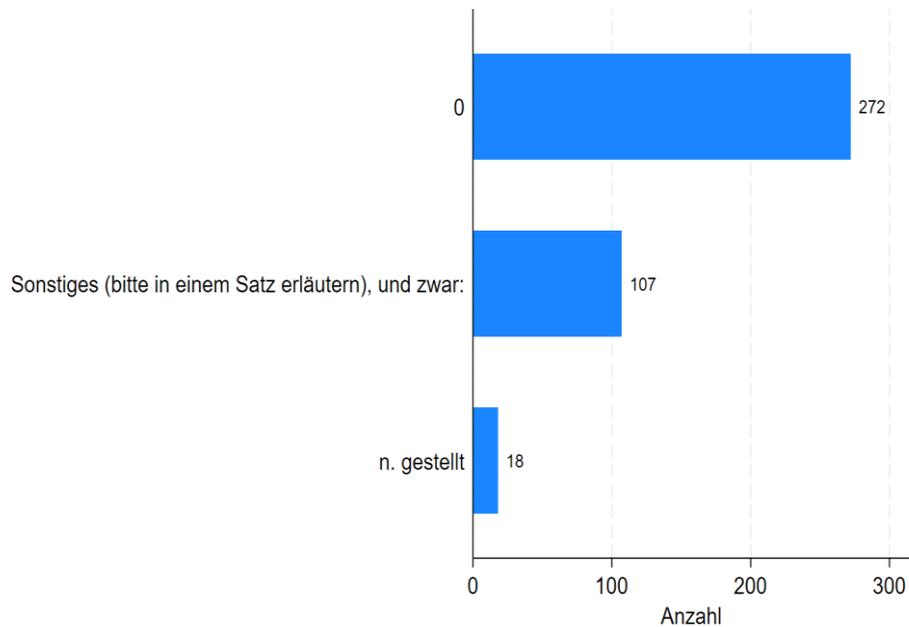


8.03 In welchem der folgenden Bereiche erachten Sie eine Steigerung des Angebots als Möglichkeit, die Gemeinde attraktiver für Jugendliche zu gestalten?

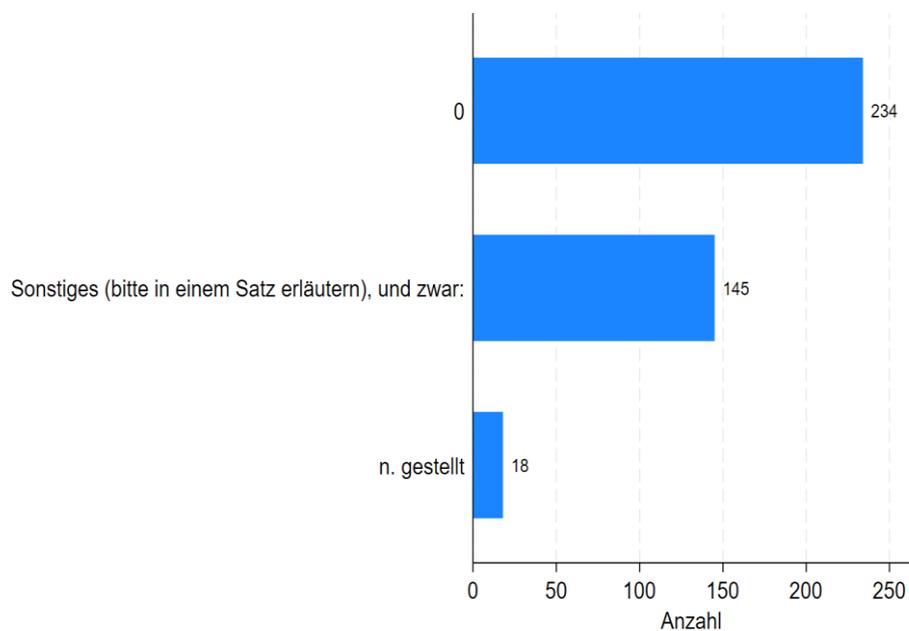


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

8.03 In welchem der folgenden Bereiche erachten Sie eine Steigerung des Angebots als Möglichkeit, die Gemeinde attraktiver für Jugendliche zu gestalten?

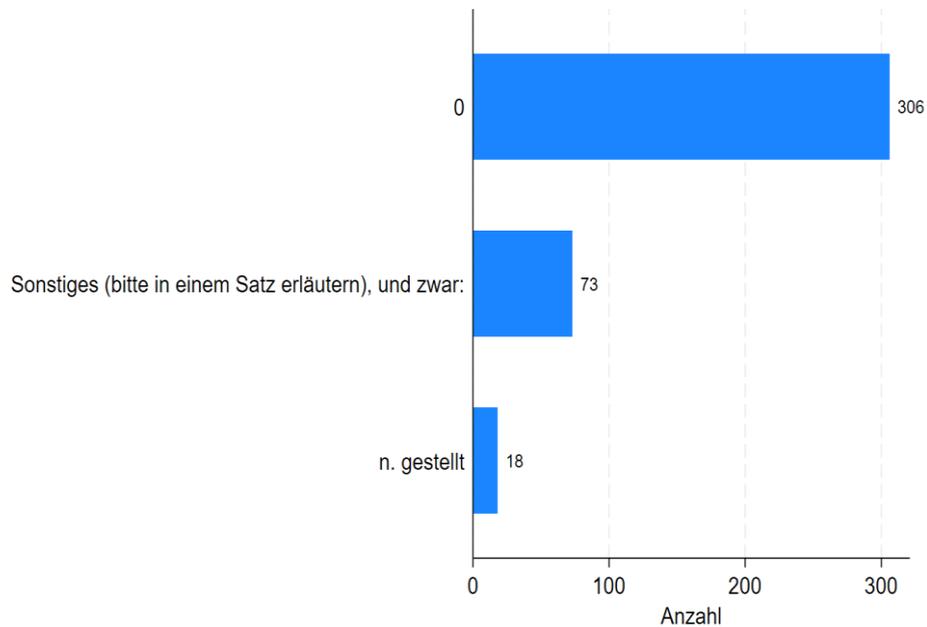


8.03 In welchem der folgenden Bereiche erachten Sie eine Steigerung des Angebots als Möglichkeit, die Gemeinde attraktiver für Jugendliche zu gestalten?

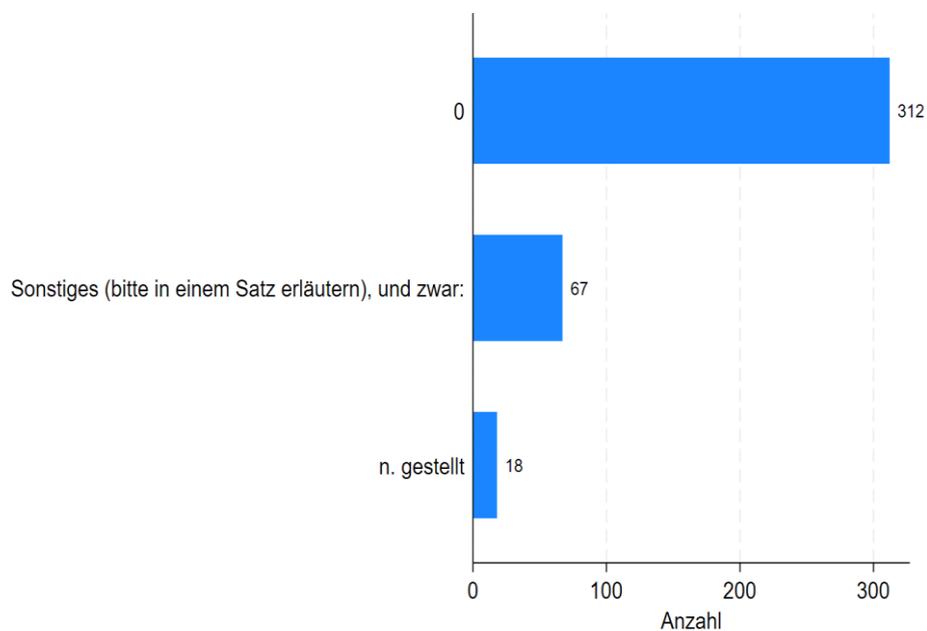


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

8.03 In welchem der folgenden Bereiche erachten Sie eine Steigerung des Angebots als Möglichkeit, die Gemeinde attraktiver für Jugendliche zu gestalten?

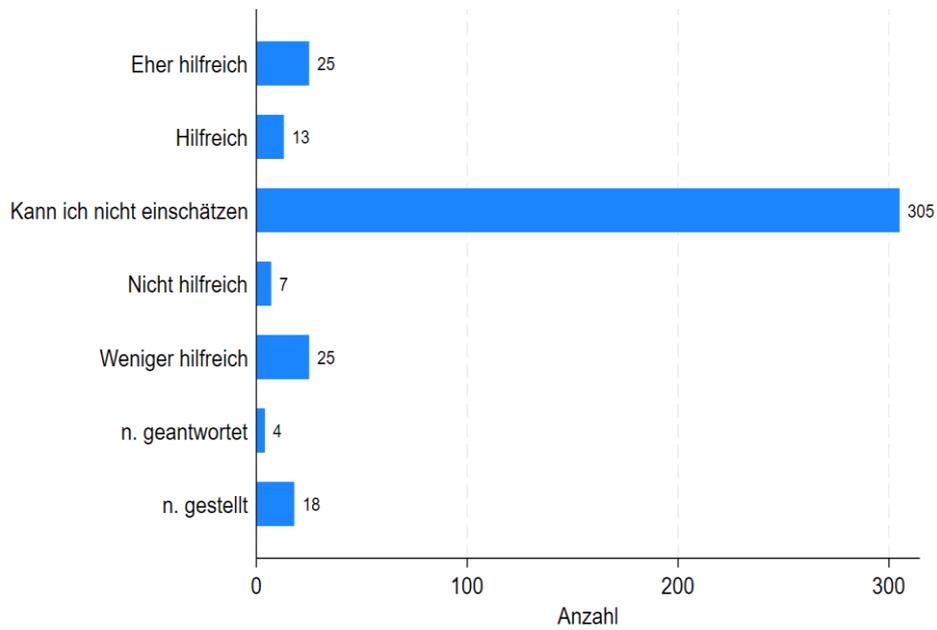


8.03 In welchem der folgenden Bereiche erachten Sie eine Steigerung des Angebots als Möglichkeit, die Gemeinde attraktiver für Jugendliche zu gestalten?

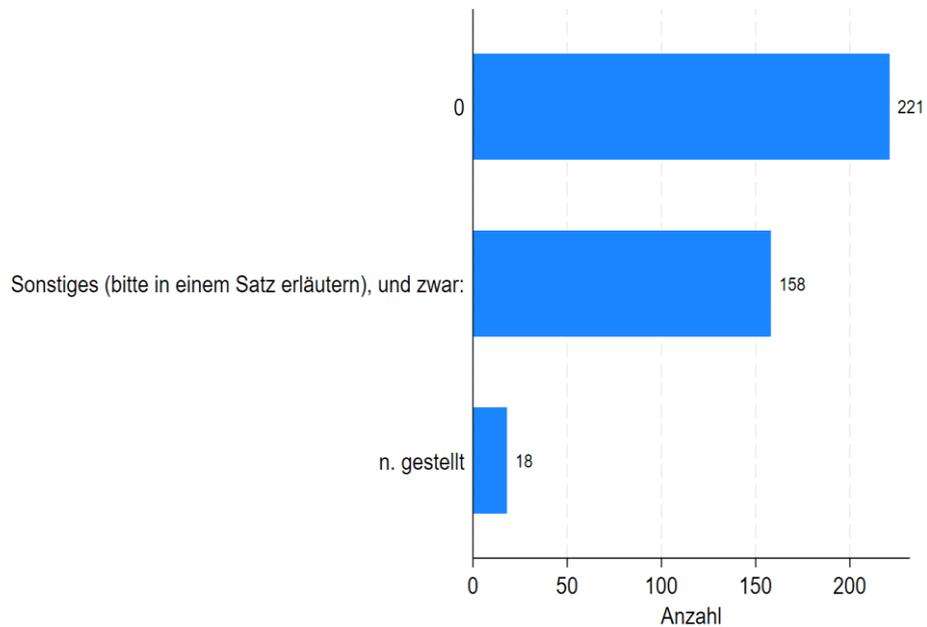


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 8.04 Wie schätzen Sie die Beratungsangebote für Senioren in Ihrem Gemeindegebiet ein?

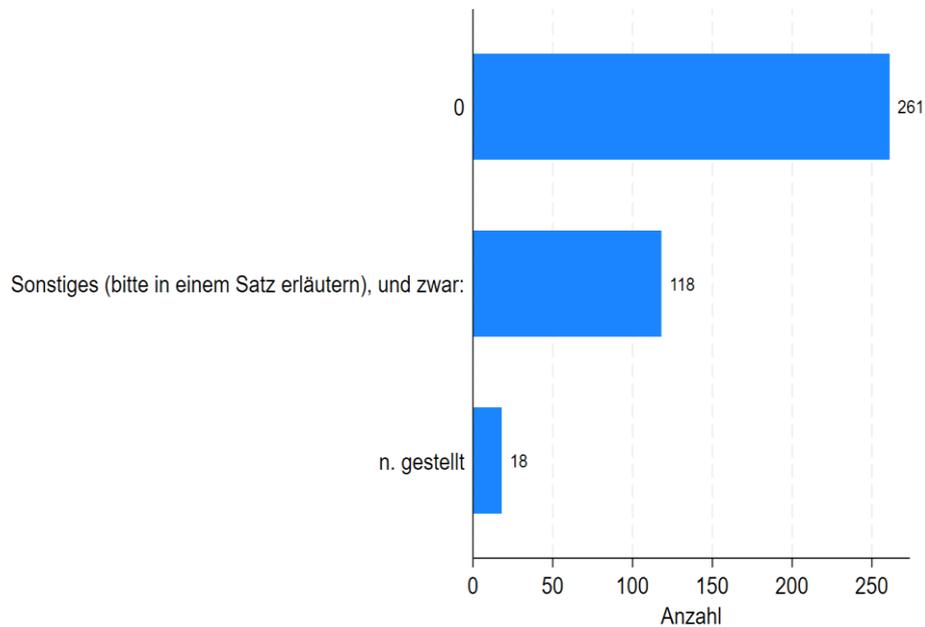


## 8.05 In welchem der folgenden von der Gemeinde bereitgestellten Bereiche wünschen Sie sich eine Ausweitung des Angebots zur Steigerung Ihres Wohlbefindens in Bannewitz?

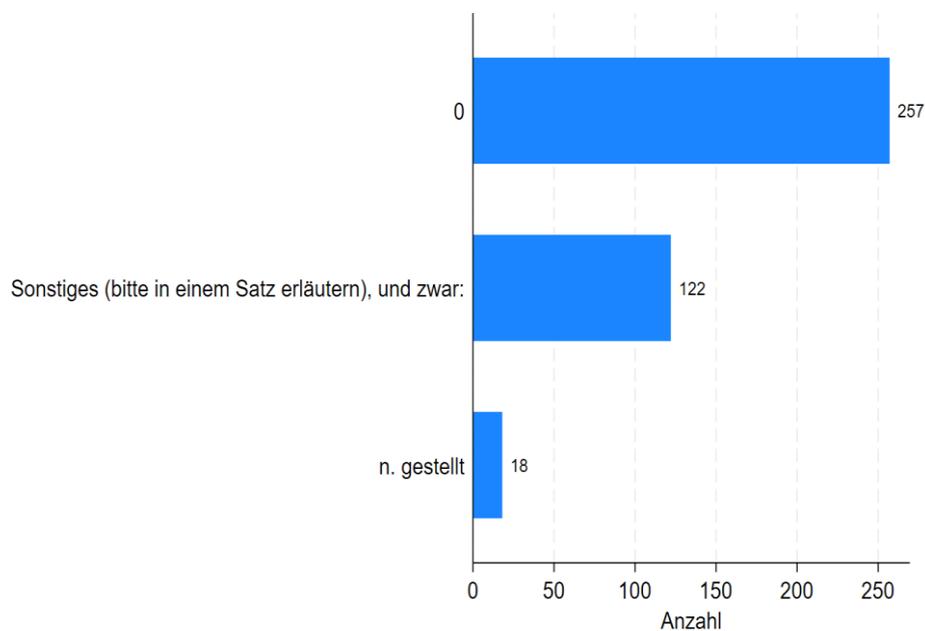


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

8.05 In welchem der folgenden von der Gemeinde bereitgestellten Bereiche wünschen Sie sich eine Ausweitung des Angebots zur Steigerung Ihres Wohlbefindens in Bannewitz?

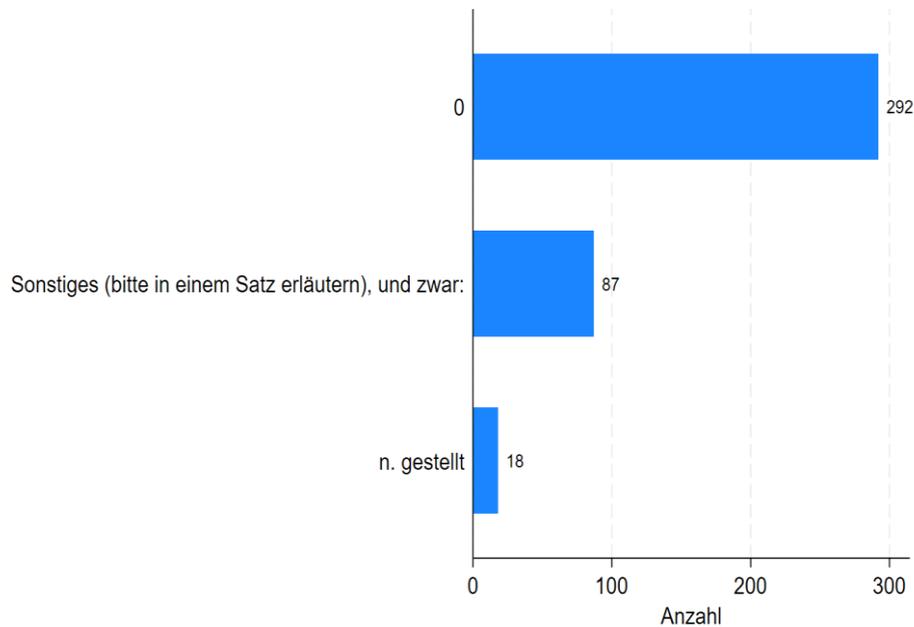


8.05 In welchem der folgenden von der Gemeinde bereitgestellten Bereiche wünschen Sie sich eine Ausweitung des Angebots zur Steigerung Ihres Wohlbefindens in Bannewitz?

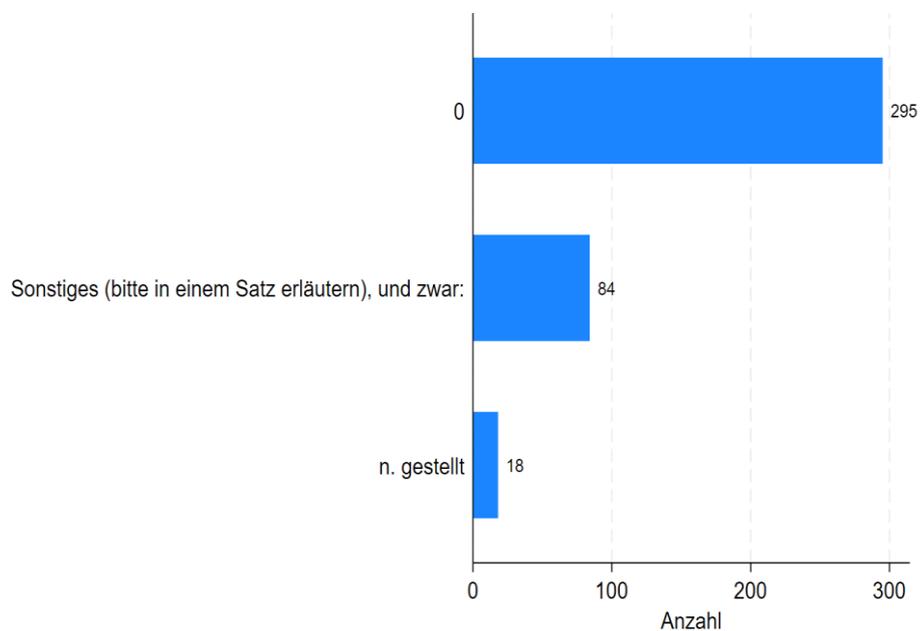


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

8.05 In welchem der folgenden von der Gemeinde bereitgestellten Bereiche wünschen Sie sich eine Ausweitung des Angebots zur Steigerung Ihres Wohlbefindens in Bannewitz?

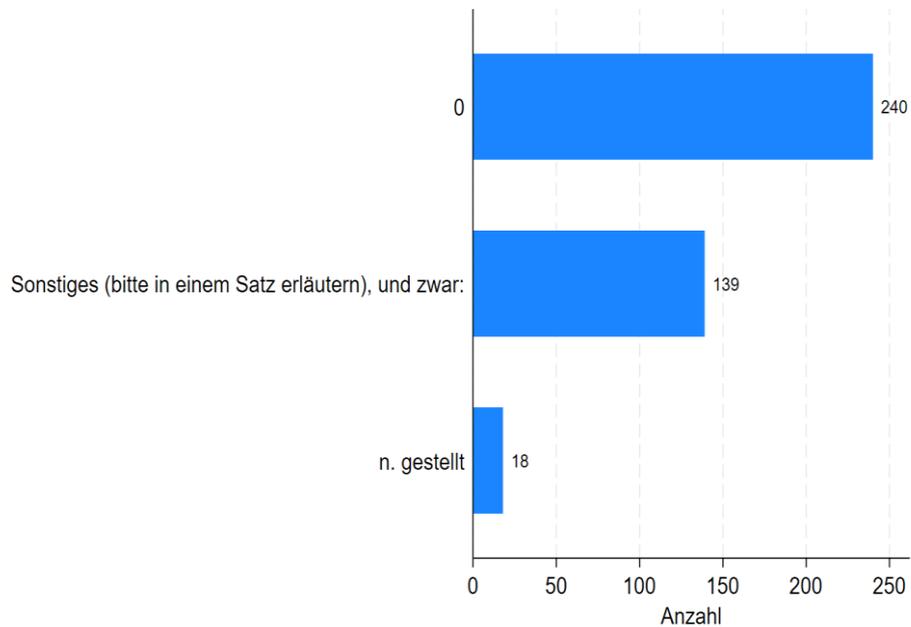


8.05 In welchem der folgenden von der Gemeinde bereitgestellten Bereiche wünschen Sie sich eine Ausweitung des Angebots zur Steigerung Ihres Wohlbefindens in Bannewitz?

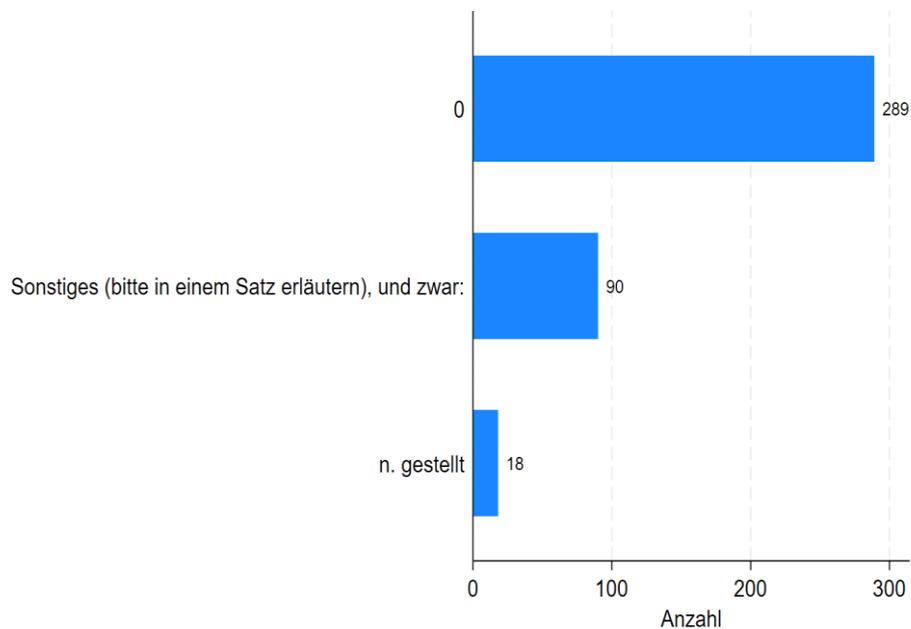


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

8.05 In welchem der folgenden von der Gemeinde bereitgestellten Bereiche wünschen Sie sich eine Ausweitung des Angebots zur Steigerung Ihres Wohlbefindens in Bannewitz?

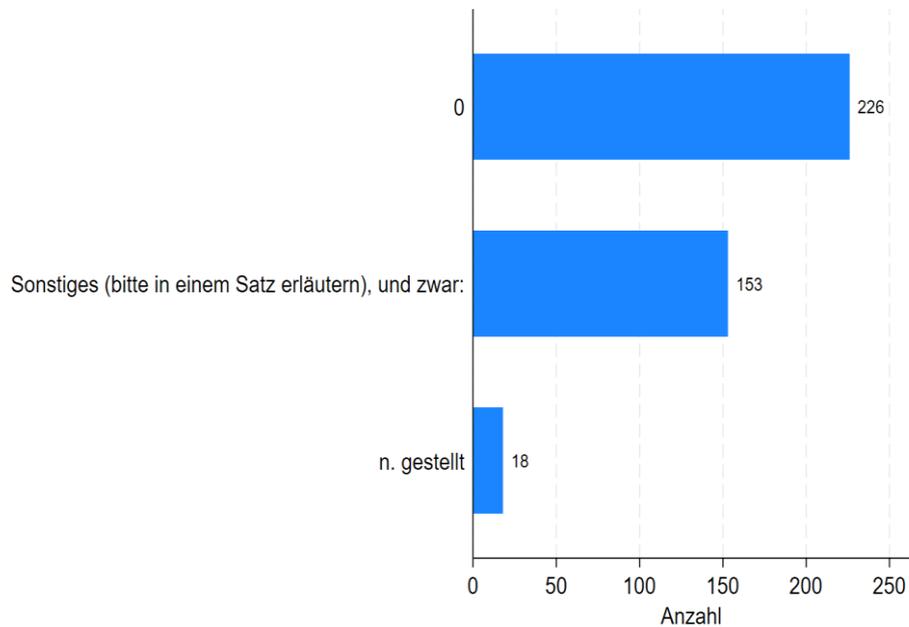


8.05 In welchem der folgenden von der Gemeinde bereitgestellten Bereiche wünschen Sie sich eine Ausweitung des Angebots zur Steigerung Ihres Wohlbefindens in Bannewitz?

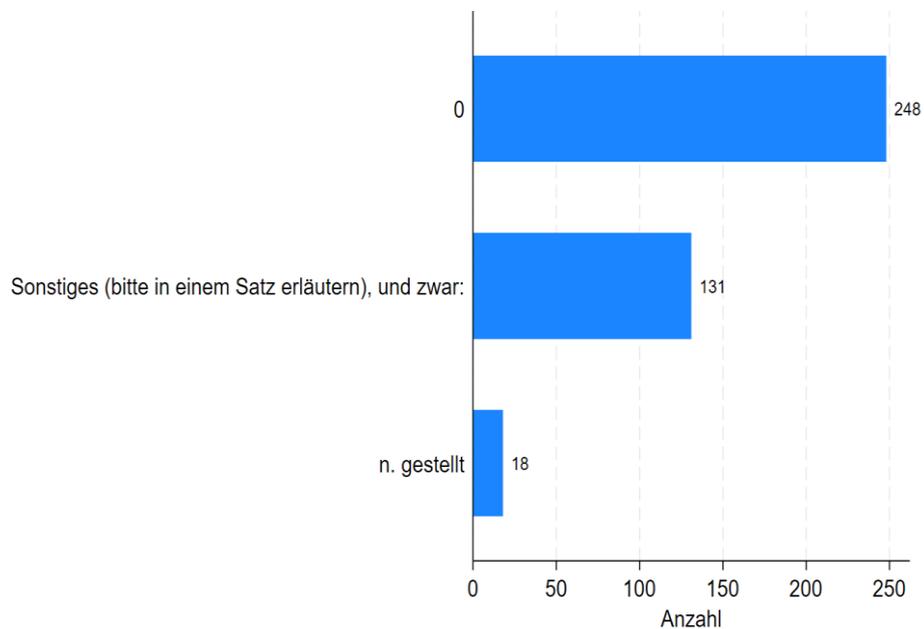


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

8.05 In welchem der folgenden von der Gemeinde bereitgestellten Bereiche wünschen Sie sich eine Ausweitung des Angebots zur Steigerung Ihres Wohlbefindens in Bannewitz?

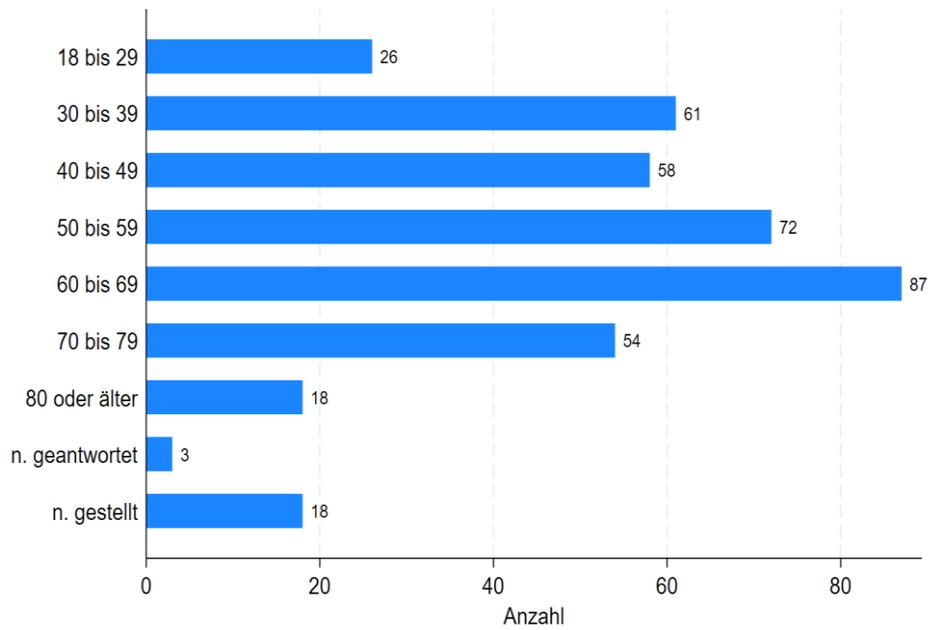


8.05 In welchem der folgenden von der Gemeinde bereitgestellten Bereiche wünschen Sie sich eine Ausweitung des Angebots zur Steigerung Ihres Wohlbefindens in Bannewitz?

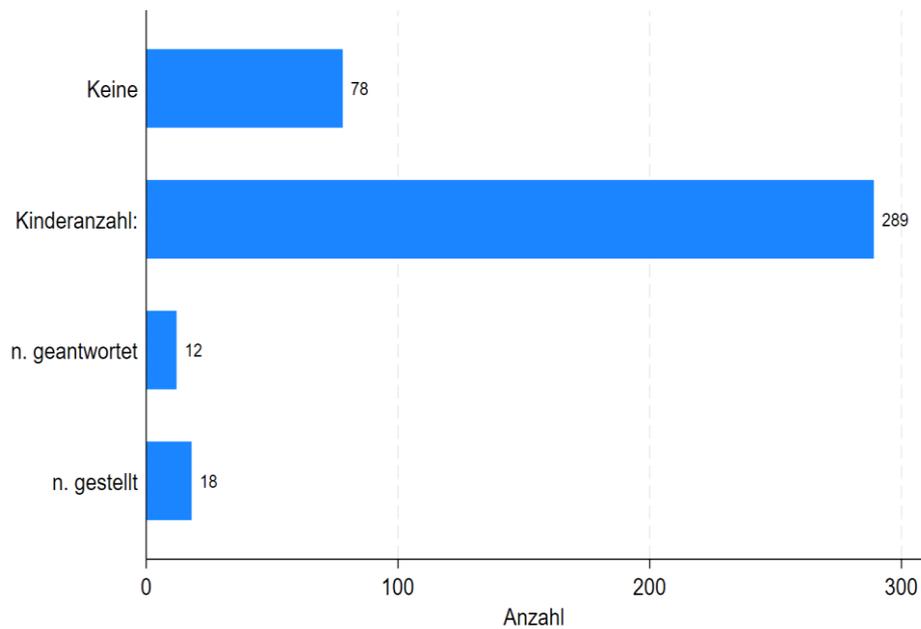


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 9.01 In welcher Altersgruppe befinden Sie sich?

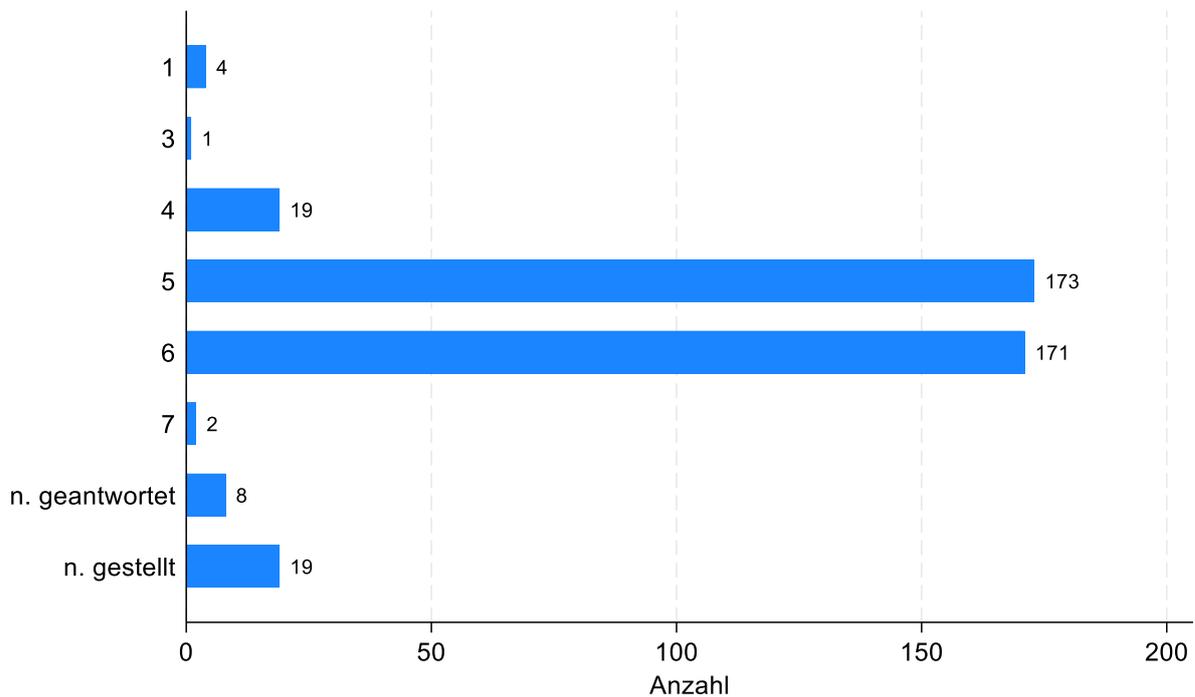


## 9.03 Wie viele Kinder haben Sie?



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

9.04 Mit welchem Schulabschluss haben Sie die Schulzeit beendet? Falls Sie einen ausländischen Schulabschluss haben, kreuzen Sie bitte den deutschen Schulabschluss an, der dem ausländischen in etwa entspricht.



1 = Gehe noch zur Schule

2 = Gehe nicht mehr zur Schule, habe keinen Schulabschluss

3 = Habe die Schule abgeschlossen, und zwar: Sonderschulabschluss, Abschluss der Förderschule

4 = Volksschulabschluss, Hauptschulabschluss, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 8. Klasse

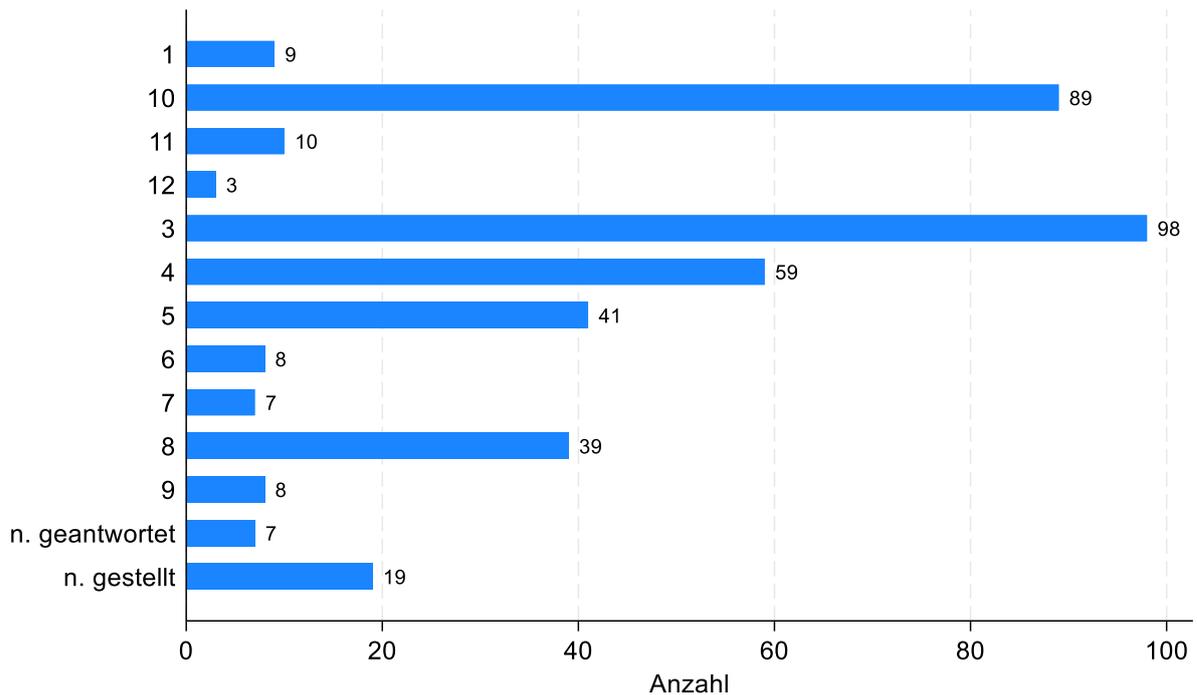
5 = Realschulabschluss, Mittlere Reife, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 10. Klasse

6 = Abitur, Hochschulreife, Fachabitur, Fachhochschulreife, Abschluss einer erweiterten Oberschule (EOS) oder Berufsausbildung mit Abitur

7 = Ausländischer Schulabschluss, keinem deutschen zuzuordnen

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 9.05 Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?



1 = Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

2 = Bin noch in Berufsausbildung

3 = Abschluss einer betrieblichen oder außerbetrieblichen Berufsausbildung (Gesellen-, Facharbeiter-, Fachangestelltenprüfung)

4 = Abschluss einer schulischen Berufsausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Verwaltungsfachschule, Schule im Bereich des Gesundheitswesens)

5 = Meister-, Techniker-, Fachwirtprüfung oder Abschluss einer Fachschule der DDR

6 = Beamtenausbildung für den einfachen oder mittleren Dienst des öffentlichen Dienstes

7 = Beamtenausbildung für den gehobenen oder höheren Dienst des öffentlichen Dienstes

8 = Abschluss einer Fachhochschule (einschließlich ähnlichen Einrichtungen wie Verwaltungsfachhochschule, Berufsakademie, Ingenieurschule)

9 = Bin noch im Studium

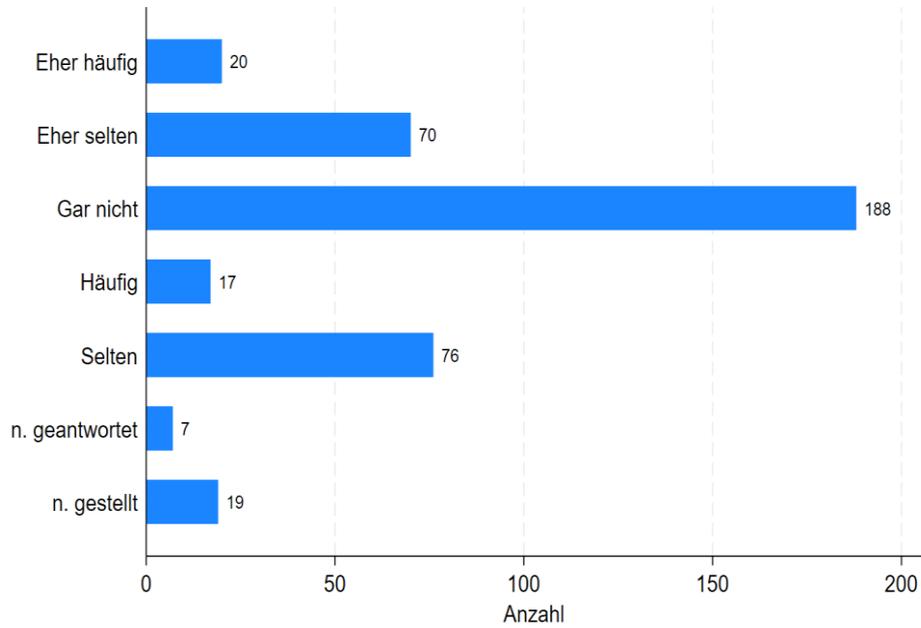
10 = Hochschul- bzw. Universitätsabschluss

11 = Promotion

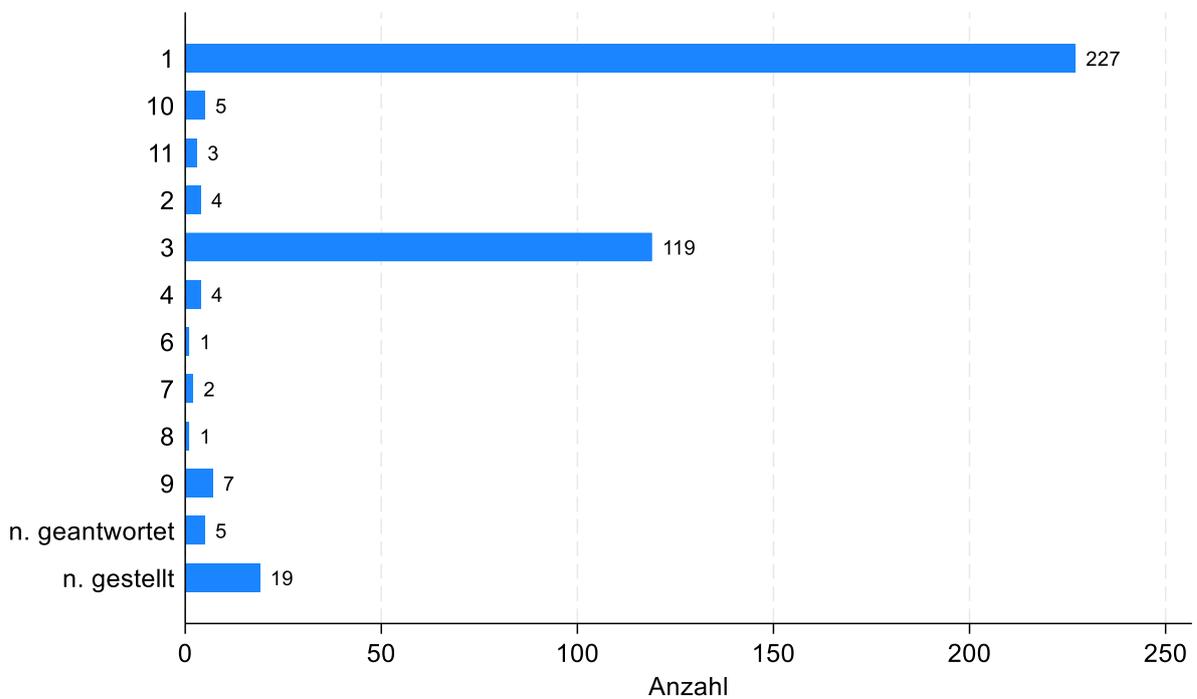
12 = Anderer beruflicher Abschluss (z. B. im Ausland erworben)

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

9.06 In Bannewitz gibt es unterschiedlichste Mitwirkungs-Angebote. Wie häufig engagieren Sie sich ehrenamtlich?



9.07 Welche Tätigkeit trifft derzeit hauptsächlich auf Sie zu?



1 = Bin erwerbstätig

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2 = Bin arbeitslos, arbeitssuchend, in Kurzarbeit

3 = Bin Rentner, Pensionär, im Vorruhestand

4 = Bin in Elternzeit

5 = Bin in Berufsausbildung

6 = Bin in Umschulung, Praktikum oder einer Qualifizierungsmaßnahme der Agentur für Arbeit

7 = Bin aus anderem Grund nicht erwerbstätig, z. B. länger als 6 Wochen krank, längere Zeit Urlaub etc.

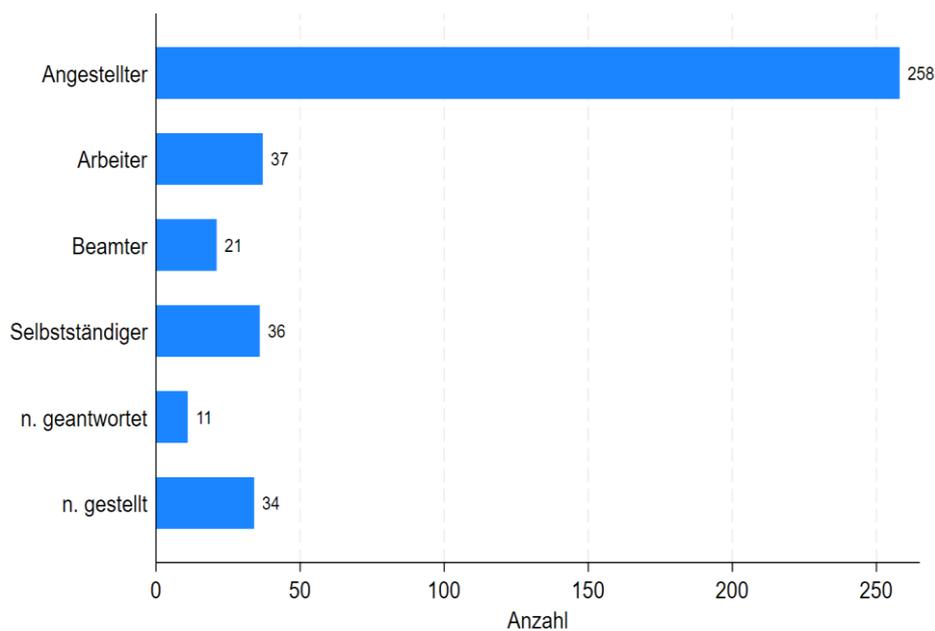
8 = Bin im Wehr-, Ersatz-, Freiwilligendienst

9 = Bin im Studium

10 = Gehe zur Schule

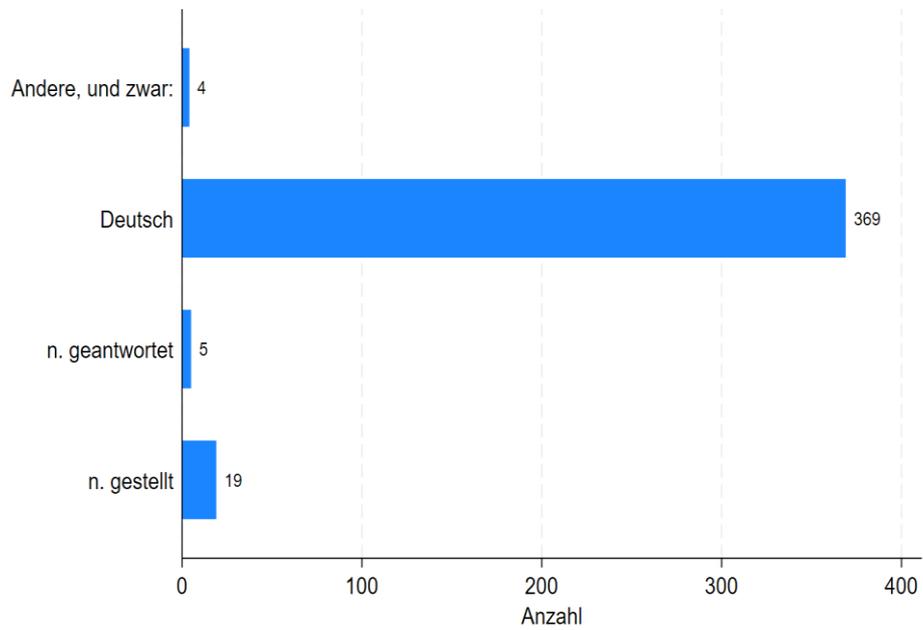
11 = Bin Hausmann, Hausfrau

9.08 Sind bzw. waren Sie zuletzt beschäftigt als...?

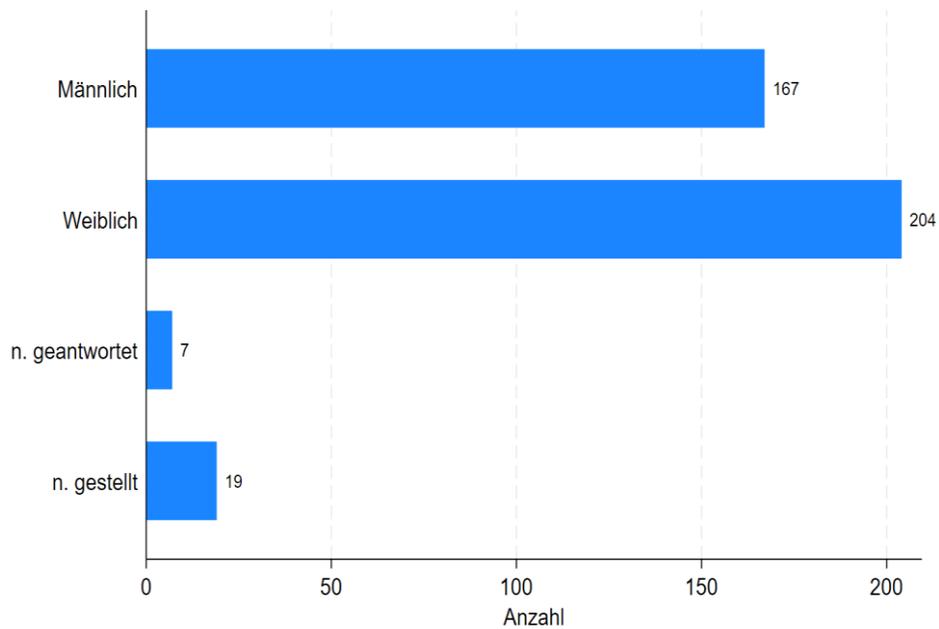


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 9.09 Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

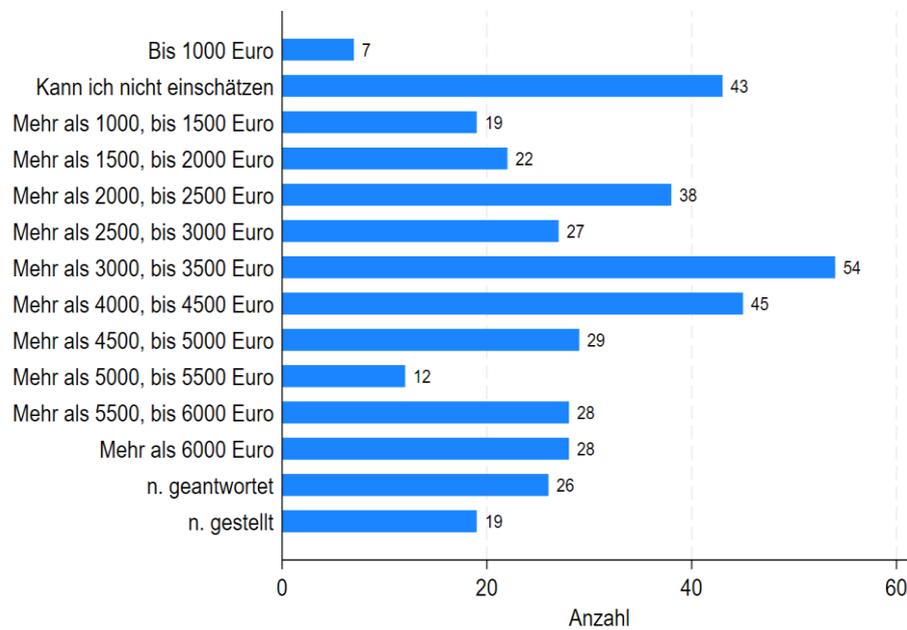


## 9.10 Welches Geschlecht haben Sie?



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

9.11 Wenn Sie alles zusammenrechnen: wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen im Haushalt haben, nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung?



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

---

---

## Gestaltung, Texte und Analysen

Projektteam NKMg mbH, IABG mbH, BIGS gGmbH im Auftrag des Landespräventionsrats Sachsen (Oktober 2021), [info@nkmg-berlin.de](mailto:info@nkmg-berlin.de)